This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

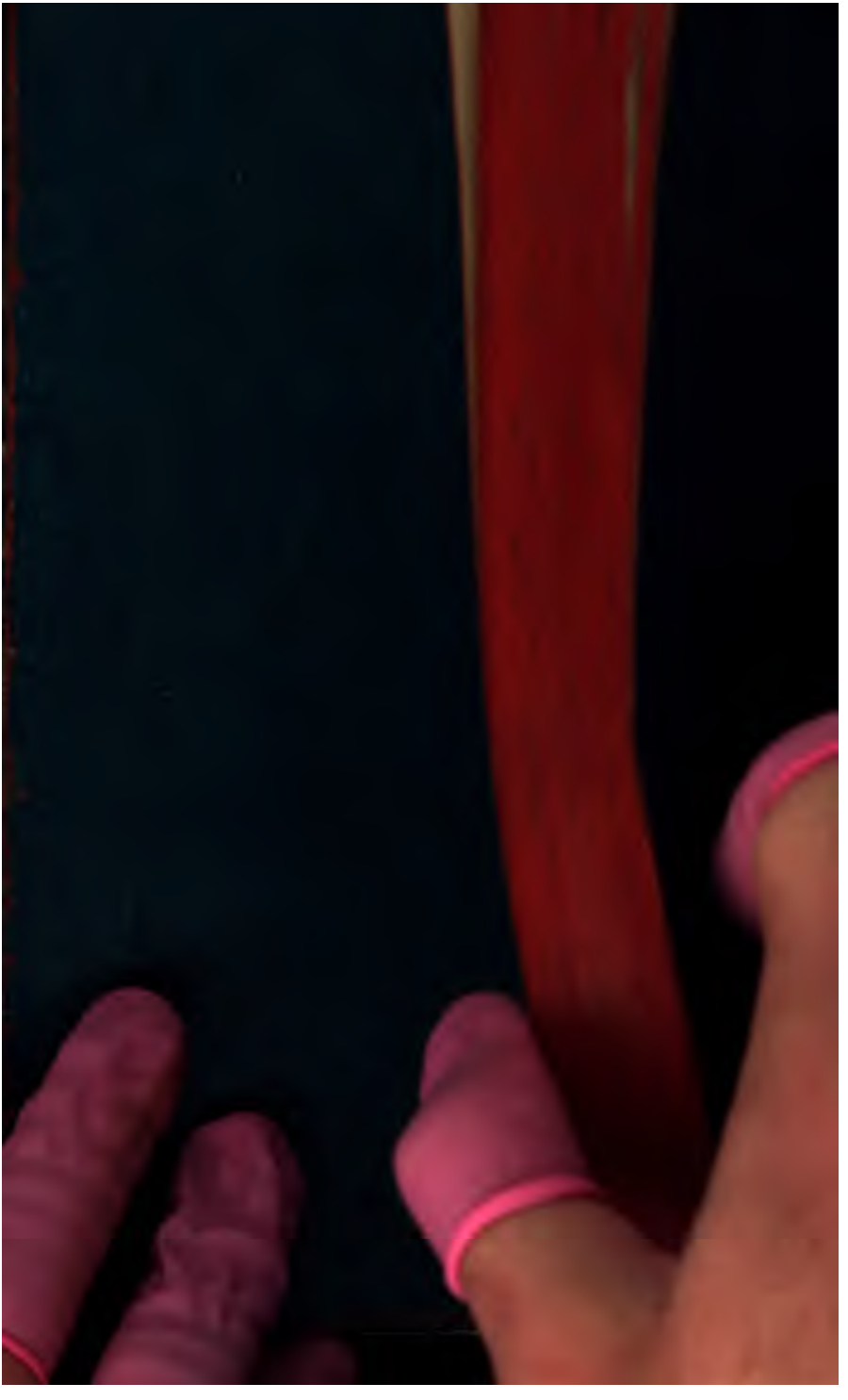
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

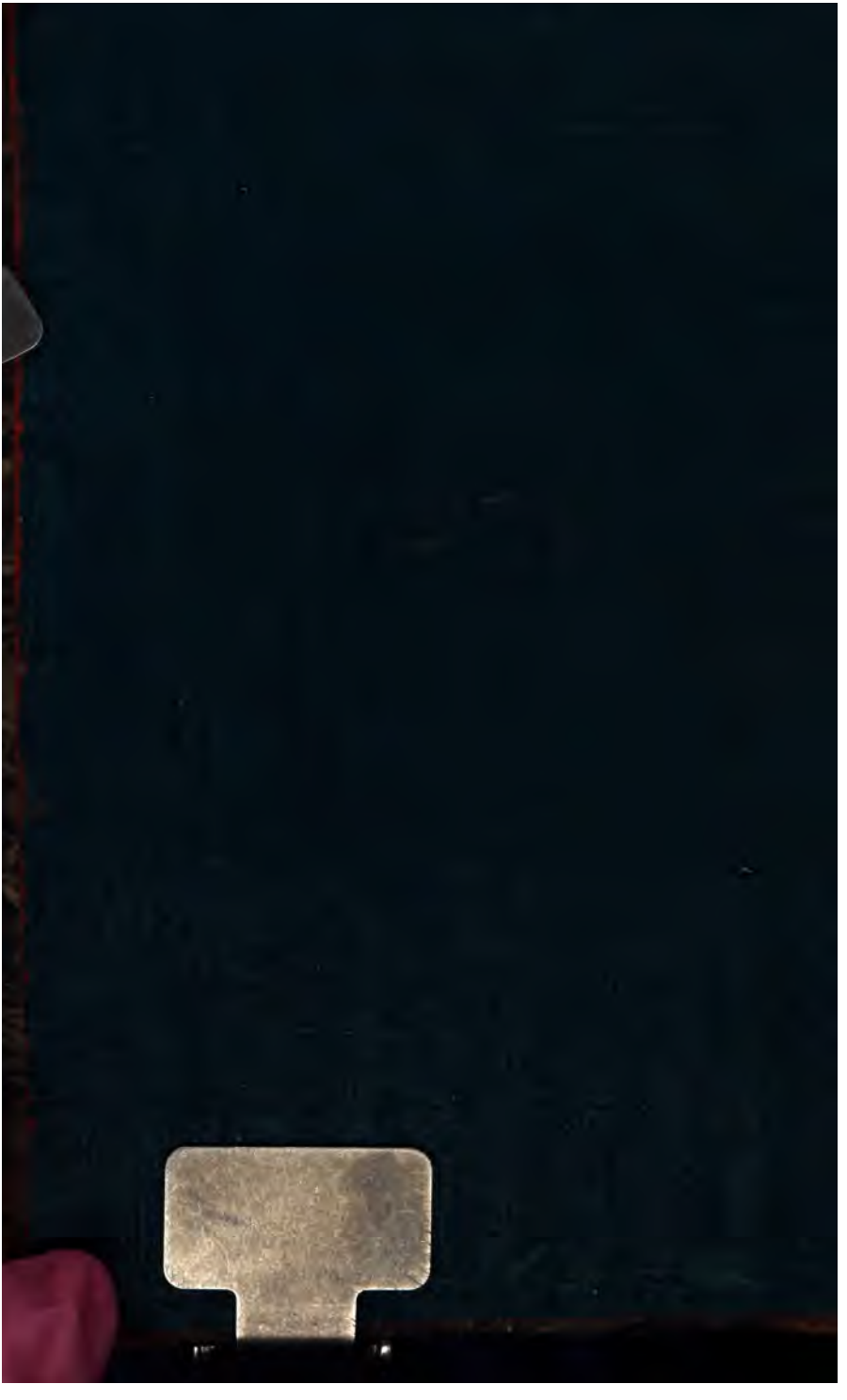
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`





976.

Per: 24455 e. 118

Per 24416 e 182/9.

Rußland

unter

Alexander dem Ersten.

Eine

historische Zeitschrift

herausgegeben

von

Heinrich Storch.

Neunter und letzter Band.

St. Petersburg und Leipzig,
bey Johann Friedrich Hartknoch.
1808.

Vorerinnerung.

Die Leſer erhalten hier die erſte Lieferung des neunten Bandes, mit welchem dieſe Zeitſchrift geſchloſſen wird, da anderweitige und dringendere Geſchäfte dem Herausgeber die Fortſetzung derſelben unmöglich machen. Daß dieſe und die folgenden Lieferungen ſo ſpät erſcheinen, lag anfangs an den Kriegsumſtänden, durch welche der Poſtenlauf nach Deutſchland gänzlich gehemmt war, und ſpäterhin an dem Wunſch des Herausgebers, die Ueberſicht der ruſſiſchen Literatur, die den Hauptinhalt der beyden folgenden Lieferungen ausmachen wird, den übrigen Artikeln vorangehen zu laſſen. Da ſich jedoch bey der Bearbeitung dieſes

Gegenstandes ganz eigne Schwierigkeiten zeigen, und der Herausgeber sich dabey eine bis jetzt noch nirgend erreichte Vollständigkeit zum Ziel gesetzt hat, so findet er es gerathener, die Bekanntmachung der zurückgelegten Aufsätze nicht länger zu verschieben. Hoffentlich werden die Leser diese Verspätung um so eher entschuldigen, da die Frühzeitigkeit, bey den Nachrichten, welche diese Zeitschrift liefert, von keiner, oder von sehr geringer Bedeutung ist.

Rußland

unter

Alexander dem Ersten.

XXV. Lieferung.

November 1806.

I.

Geſchichte des öffentlichen Unterrichts im Jahr 1805.

1. Oberſchuldirektion.

Die Anzahl der Mitglieder der Oberſchuldirektion ward in dieſem Jahr durch den Zutritt des Kammerjunkers Grafen Plater vergrößert, der zufolge eines Ukaſes vom 10. Juny zu dieſer Stelle ernannt ward.

Zwey Gegenſtände waren es, welche die O. S. D. in dieſem J. vorzüglich beſchäftigten: die Herbeyſchaffung der nach dem neuen Unterrichtsplan erforderlichen Schulbücher, und die Sicherung des Schickſals der alten unvermögenden Schullehrer und ihrer Wittwen und Kinder.

In Betreff des erſtern Gegenſtandes erließ die O. S. D. im März und April eine Bekanntmachung, folgenden weſentlichen Inhalts:

„Obgleich die Auswahl der zu den Univerſitätsvorträgen nöthigen Handbücher den Profeſſoren der Univ. ſelbſt überlaſſen bleibt, ſo iſt doch das Bedürfniß der

Gymnasien und Kreisschulen so groß, daß nicht alle für die bestimmten Gegenstände des Unterrichts erforderlichen Schulbücher auf einmal herbeygeschafft werden können. Die O. S. D. behält von den ehemals für die Volksschulen herausgegebenen Elementarbüchern diejenigen bey, die entweder unverändert oder mit einigen Ergänzungen und Verbesserungen brauchbar sind. Außerdem aber müssen folgende neue Schulbücher ausgearbeitet werden:

Für die Kreisschulen: Lehrbücher der Provinzialsprache, der allgemeinen Geographie, der Geographie von Rußland, der Universalgeschichte, der Physik und Technologie.

Für die Gymnasien: Lehrbücher der lateinischen, der deutschen und der französischen Sprache, der Geographie und Geschichte von Rußland, der allgemeinen Geographie, der Logik, der allgemeinen Grammatik, der Moral, der Psychologie, der Aesthetik, des Naturrechts, der Staatswirthschaft, der Statistik, der Zoologie, der Botanik und der Handelswissenschaft. — Zur Abfassung der Lehrbücher für Staatswirthschaft, Russische Statistik und Zoologie haben sich schon Gelehrte von anerkannten Verdiensten gegen die Oberschuldirektion anheischig gemacht; um die übrigen Schulbücher herbeyzuschaffen, hat die Direktion beschlossen, folgende Werke ins Russische übersetzen zu lassen:

Gedike's lateinisches Lesebuch für die ersten Anfänger.
Klügel's deutsche Sprachlehre (aus der Encyklopädie).
Fabri's Handbuch der neuesten Geographie.
Gaspari's Handbuch der Erdbeschreibung.
Remer's Uebersicht der Geschichte (aus Klügel's Encyklopädie).

Klügel's Psychologie (aus der Encyklopädie).
Klügel's Sittenlehre (aus der Encyklopädie).
Ebeling's Versuch einer Logik zum Gebrauch bey Vorlesungen.
Hübner's Fichtisches Naturrecht, im Auszuge.
Jakob's philosophische Rechtslehre.
Vieth's Anfangsgründe der Naturlehre für Bürgerschulen.
Kunrandi's Anleitung zum Studium der Technologie.
Vater's Entwurf einer allgemeinen Sprachlehre.
Büsching's Vorbereitung zur Europäischen Staaten- und Länderkunde, herausgegeben von Norrmann.
Vollständiges Lehrbuch der Handelswissenschaft, als Leitfaden bey Vorlesungen.

Da die Absicht der Oberschuldirektion dahin geht, aus mehreren in dieser Liste angezeigten Büchern über Eine Wissenschaft ein Ganzes zu machen, so wird es auch nur nöthig seyn, diejenigen Stellen zu übersetzen, welche von der Direktion angezeichnet sind.

Die Direktion eröffnet zu diesem Behuf einen Konkurs, indem sie alle russische Gelehrte einladet, ihr Proben von der Uebersetzung vorbenannter Werke einzusenden, und für die schon vorhandenen oder ganz neu abzufassenden Lehrbücher die Entwürfe zu den Abänderungen oder zur Abfassung derselben einzusenden, worauf alsdann, nach geschehener Prüfung und Entscheidung der Oberschuldirektion, die Kontrakte mit den Uebersetzern und Verfassern abgeschlossen werden sollen. Die Konkurrenten wenden sich an den Staatsrath Fuß, dem die Besorgung dieser Angelegenheit besonders übertragen ist."

Für die Sicherung des Schicksals alter unvermögender Schullehrer und ihrer Wittwen und Kinder, ward in diesem Jahre, in Folge eines Memorials der Oberschuldirektion, welches am 7. Sept. die Bestätigung des Kaisers erhielt, eine große und äußerst wohlthätige Maßregel getroffen. Wir theilen hier den wesentlichen Inhalt jenes Memorials mit.

„Nach dem 23. Artikel des Generalplans sollen alle Lehrer der Jugend in den öffentlichen Lehranstalten nach ihrer Entlassung eine der Dauer ihrer Dienstzeit entsprechende Pension genießen. Die Oberschuldirektion, bemüht die Ausführung dieses Artikels zu bewerkstelligen, und einer so zahlreichen und nützlichen Klasse von Staatsdienern ein ruhiges und sorgenfreyes Alter zu sichern, zugleich aber auch den Reichsschatz so viel möglich zu schonen, trägt daher dem Kaiser folgenden Plan vor.

Die Großmuth des Monarchen bewilligt, eine gewisse Anzahl Jahre hindurch, die jährliche Auszahlung einer Summe, die mit den Zinsen und Zinsen von Zinsen zu einem Kapital anwächst, aus dessen Zinsen, nach Ablauf jener Zeit, den Schullehrern auf immer Pensionen ertheilt werden können, wobey folgende Basis angenommen wird:

1. Alle Staatsdiener, die sich der Aufsicht und dem Unterricht der Jugend in den Gymnasien und Kreisschulen widmen, haben nach 20jährigem ununterbrochenem und untadelhaftem Dienst, das Recht, ihre Entlassung, mit Beybehaltung des dritten Theils ihrer Besoldung, als lebenslängliche Pension, zu verlangen.

2. Nach 25jährigem Dienſt erhalten ſie ihre Entlaſſung mit zwey Drittheilen ihrer Beſoldung.

3. Nach 30jährigem Dienſt aber ihre volle Beſoldung als Penſion.

4. Die Penſion hört auf, ſobald der Penſionnair bey irgend einer andern Behörde wieder in Dienſt tritt.

5. Die Wittwen der Penſionnairs haben kein Recht auf irgend eine Forderung an den Staat.

6. Die Wittwen, deren Männer während der Dienſtzeit ſterben, erhalten Penſion; nämlich, wenn der Mann 20 Jahre gedient hat, den ſechſten Theil ſeiner Beſoldung;

7. Wenn er 25 Jahre gedient hat, den dritten Theil derſelben,

8. Und wenn er 30 Jahre gedient hat, die Hälfte.

9. Die Wittwen-Penſion hört auf, ſobald die Wittwe zu einer neuen Ehe ſchreitet.

10. Die Wittwen, deren Männer vor Ablauf der 20jährigen Dienſtzeit ſterben, erhalten ein- für allemal den vollen Jahrgehalt ihrer Männer.

11. Die Dienſtzeit wird gerechnet von dem Tage der Beſtallung in dem Amte eines Direktors, Inſpektors oder Lehrers in den Gymnaſien und Kreisſchulen.

Wenn nach dieſer Grundlage allen Schulbeamten des jetzigen und ehemaligen Etats (vorausgeſetzt, daß erſterer vollzählig wäre) Penſionen ausgezahlt werden ſollen, ſo gehört hiezu, nach den Regeln der Probabilitätsrechnung, bey der gröſtmöglichen Anzahl von Penſionnairs, eine jährliche Summe von 64,447 Rubeln.

Um ein Kapital zu bilden, aus deſſen Zinſen dieſe Ausgabe beſtritten werden kann, giebt der Kaiſer, vom

1. Januar 1806 an, im Lauf von 20 Jahren, jährlich 30,000 Rubel her, von welcher Summe nicht nur alle während dieser Zeit eintretende Pensionsfälle bestritten werden können, sondern auch noch ein solcher Ueberschuß nachbleibt, daß derselbe, mit den auflaufenden Zinsen, am Schluß der zwanzig Jahre einen hinreichenden Pensionsfonds auf ewige Zeiten bildet.

Hiervon sind jedoch die Pensionen auszuschließen, die den Beamten des ehemaligen Etats und ihren Wittwen zu zahlen sind, welche jetzt schon 15 Jahre und drüber gedient haben. Um einen Pensionsfonds für diese Klasse zu bilden, giebt der Kaiser vom 1. Januar 1806 während 20 Jahren jährlich 12,000 Rubel her.

Zur Ausführung des 10. Punkts sind jährlich 20,000 Rubel bestimmt, die ebenfalls von erwähnter Zeit an 20 Jahre hindurch ausbezahlt werden.

Alle diese Summen — zusammen 62,000 Rubel jährlich — werden, nach Abzug der laufenden Pensionen, sogleich in die Reichsbank niedergelegt, und bilden mit den auflaufenden Zinsen ein Kapital, welches, unter der Benennung Pensionsfonds, gänzlich von allen übrigen Summen des Departements der Volksaufklärung abgesondert bleibt."

Daß den Professoren der Universitäten und ihren Wittwen und Kindern schon durch die Statuten der Universitäten Pensionen bestimmt sind, ist aus diesen Blättern bekannt. Im Laufe des Jahrs, dessen Geschichte wir hier verzeichnen, hat sich das Schicksal der Universitätslehrer abermals verbessert. Am 29. Jul. bewilligte der Kaiser, auf den Vorschlag der Oberschuldirektion, daß denjenigen unter ihnen, die von der Krone

nicht freye Wohnung erhalten könnten, Quartiergeld ausbezahlt werden sollte, und zwar den Professoren jährlich 500 Rubel, den Adjunkten 200 Rubel.

Auch an Belohnungen und Aufmunterungen für einzelne Schulbeamte hat es die Großmuth des Kaisers nicht fehlen lassen. Die Professoren der Moskowischen Universität, Strachow und Bause, haben den Annenorden der zweyten Klasse, und der Gouvernements-Schuldirektor von Livland, Pastor Albanus, den Wladimirorden der vierten Klasse erhalten. Mehrere Schullehrer sind mit Pensionen in den Ruhestand versetzt; andere haben mit Beybehaltung ihrer Aemter Pensionen erhalten; einige untaugliche sind von ihren Posten entfernt worden.

Daß der Staatsrath Paul Demidow, zur Belohnung seiner wiederholten Aufopferungen für die Sache des Volksunterrichts, zum wirklichen Staatsrath erhoben worden, gehört ebenfalls in die Geschichte des letztverflossenen Jahres.

II. Universitäten.

1. Moskau.

Am 30. Juny feyerte diese Universität ihr 50jähriges Jubiläum, wobey Reden in russischer, lateinischer und französischer Sprache gehalten, ein neuer Rektor und neue Dekane gewählt, Promotionen vorgenommen wurden u. s. w. Die Beschreibung der ganzen Feyerlichkeit, nebst allen Reden, ist gedruckt.

Die vakante Professur der Rechte ward durch den Prof. Stelzer aus Halle besetzt.

Außer mehreren bedeutenden Geschenken, welche die Sammlungen der Universität von Demidow, Urußow und anderen freygebigen Beförderern der Aufklärung erhielten, machte diese Lehranstalt auch noch eine wichtige Acquisition durch den Ankauf des botanischen Gartens der nach Petersburg versetzten Chirurgischen Akademie, der nebst allem Zubehör für 11,000 Rubel erstanden ward. Da die Univ. diese Ausgabe nicht aus ihrer etatsmäßigen Summe bestreiten konnte, so ließ der Kaiser ihr dieselbe aus dem zur Errichtung der Schulanstalten bestimmten Fonds ersetzen. (Konfirm. Memor. v. 1. April 1805.)

Eben dieses Jahr ward auch noch durch die Entstehung einer naturforschenden Gesellschaft merkwürdig, die mit der Universität in Verbindung steht, und deren eigentlicher Stifter der Prof. Fischer ist.

2. Wilna.

Von dieser Universität können wir, bey dem Mangel aller Nachrichten, und da selbst das Journal der Oberschuldirektion von ihr schweigt, nichts weiter anführen, als den Verlust, den sie durch die Abberufung des berühmten Joh. Frank erlitten hat. Zu bedauern ist es, daß diese Lehranstalt, die, wie alle unpartheyische Zeugen versichern, so sehr und so nützlich wirksam ist, von ihren Bemühungen und Fortschritten dem russischen Publikum so wenig Nachricht giebt.

3. Dorpat.

Die Zahl der hiesigen ordentlichen Professoren wurde in diesem Jahre durch den Abgang des Pr. Rosenmüller

vermindert. Dagegen wurde sie durch folgende Mitglieder vermehrt, welche schon im vorigen Jahre gewählt und bestätigt waren: 1) Dr. Grindel, als Pr. der theoretischen und angewandten Chemie; 2) Dr. Horn, als Pr. der Kirchengeschichte und theol. Literatur; 3) Dr. Deutsch, als Pr. der Entbindungskunst und Thierarzneykunde; 4) Dr. Kochy, als Pr. des Ehstländischen und Finnländischtn Rechts, an die Stelle des Dr. Rosenmüller.

Auf eine am 29. Jul. konfirmirte Vorstellung erhielten die Professoren jeder jährlich 500 Rub. Quartiergeld, welches für die anwesenden 29 Professoren zusammen 14,500 Rub. beträgt.

Da noch keine Fundationssumme für die chirurgischen Apparate vorhanden war, so wurde dazu eine Summe von 4000 Rubeln aus den auf den jährlichen Etat der Univ. gemachten Ersparnissen ausgesetzt; und da die zu der militairischen Modellsammlung bestimmte Summe als unzulänglich erkannt wurde, so ward, mit Einwilligung der Vorsteher der übrigen Institute, die Abmachung getroffen, daß jedes dieser Institute 5 Procent seiner Fundationssumme zu diesem Behuf beytragen soll.

Die Stadt Dorpat erhielt eine Polizey-Behörde, nach dem Wunsch der Univ., die selbst darum gebeten hatte.

An Schulanstalten wurden im Bezirk der Univ. vom 1. Jan. bis zum letzten Oktober eröffnet: 2 Gymnasien, 16 Kreisschulen, 4 Töchterschulen und 23 Stadtparochialschulen; zusammen 45.

In eben diesem Zeitraum hat die Censurkommittät 32 Büchern das Imprimatur ertheilt. Hierunter waren: 1 russisches, 21 deutsche, 4 lettische, 4 ehstnische, 1 lateinisches und 1 holländisches. Von diesen Büchern sind 21 im Druck erschienen. Periodische und Gelegenheitsschriften, desgleichen die von den Prof. der Univ. herausgegebenen Werke sind in dieser Anzahl nicht mitbegriffen.

Die Univ. Bibliothek enthielt im Oktober 16,465 Bände. Mehrere große Bestellungen waren um diese Zeit noch nicht angekommen. Alle übrige Sammlungen haben bedeutende Vermehrungen erhalten.

Der Bau machte starke Fortschritte. Das anatomische Theater, die Knochenbleiche und der Leichenkeller wurden vollendet, und im Sept. dem Direktor des anat. Instituts übergeben. — Die Bibliothek kam unter Dach. — Die zum Klinikum bestimmte ehemalige Kaserne ward erst im Juny der Univ. abgegeben; es war also zu spät, den Ausbau anzufangen. — Am 15. Sept. ward der Grundstein zum Hauptgebäude mit vielen Feyerlichkeiten gelegt. Das Fundament dieses Gebäudes erreichte im Okt. die Erdgleiche. — Außer den 120,000 Rubeln, die der Kaiser schon zum Bau der Univ. Gebäude hergegeben hatte, wurde zu diesem Behuf, durch den Ukas vom 25. März, aufs neue eine Summe von 100,000 Rubeln bewilligt.

Die Zahl der Studierenden betrug im Okt. 150, nämlich 50 Theologen, 41 Juristen, 19 Mediziner und 40 zur philosophischen Fakultät. Unter dieser Anzahl befanden sich 75 Livländer, 28 Ehstländer, 24 Kurländer, 5 Finnländer, 12 Individuen aus verschiedenen russischen

ruſſiſchen Gouvernements, und 6 aus dem Auslande. — Die Zahl der Stipendiaten belief ſich auf 16; die der Seminariſten auf 9.

4. Charkow.

Die hieſige Univerſität, auf welcher die Vorleſungen ſchon am 1. Sept. des vorhergehenden Jahres ihren Anfang genommen hatten, ward am 17. Jan. feyerlich auf folgende Weiſe eröffnet.

Am 8. Jan. langte der Sekretair des Kurators, Grafen Potozkij daſelbſt an, und überbrachte in der allgemeinen Verſammlung, in welcher alle Glieder der Univerſität zum erſtenmale in ihrer neuen Uniform erſchienen, den Stiftungsbrief und die Statuten der Univerſität, aus welchen die wichtigſten Punkte während dieſer Sitzung verleſen wurden. Am 14. traf der Kurator ſelbſt ein, und am 17. erfolgte die Einweihung der Univ., die durch die Anweſenheit des Ukrainiſchen Adels und einer großen Anzahl von Kaufleuten, die der Jahrmarkt herbeygeführt hatte, noch feyerlicher wurde. Gegen 9 Uhr Morgens waren alle im Univ. Gebäude verſammelt. Der Zug ging in folgender Ordnung nach der Hauptkirche: 1) Ein Zeremonienmeiſter. 2) Die Schüler des Gymnaſiums, die Lehrer und der Direktor. 3) Der zweyte Zeremonienmeiſter. 4) Ungefähr 60 Studenten, alle in der akademiſchen Uniform. 5) Die Univ. Künſtler. 6) Die Lehrer der freyen Künſte. 7) Zwey Doctores legentes. 8) Die Adjunkt-Profeſſoren. 9) Die Profeſſoren. 10) Der Prof. der Rechtsgelehrſamkeit Timkowskij, welcher die Statuten der Univ. auf einem rothſammetnen Kiſſen trug, und zwey Adjunkten zur Seite hatte. 11) Der

Kurator, Graf Potozkij, begleitet vom Gouverneur und Vicegouverneur. 12) Der Adel. 13) Eine Deputation der hiesigen Kaufleute, und endlich 14) Einige Bauern, welche zur Erbauung der Univ. Gebäude freywillig ihre Ländereyen geschenkt und andere dazu ermuntert hatten; diese waren in violetten, mit Gold besetzten Ehrenkleidern, die ihnen der Kaiser verliehen hatte. In der Kirche befand sich der Erzbischof, und vor derselben wurde der Zug von dem Bischofe und der Geistlichkeit, unter dem Geläute der Glocken empfangen. Auf die Eidesleistung, die von den Ausländern, welche bloß den Diensteid leisteten, in lateinischer Sprache geschah, folgte die Messe mit einer sehr schönen Kirchenmusik, und eine Predigt des Erzbischofs. — Aus der Kirche begab sich der Zug unter Anführung der Geistlichkeit in das pädagogische Institut oder die Wohnung der sogenannten Kronstudenten. Hier erfolgte nach einer Einweihungsrede des Bischofs die Besprengung der Zimmer mit Weihwasser, worauf der Graf Potozkij den Studenten die Degen austheilte und zum Beschlusse der Feyerlichkeit die bereits aus der St. Petersburgischen Zeitung bekannte lateinische Rede hielt. Zwey andere Reden der Prof. Timkowskij und Ballü sind nachher ebenfalls gedruckt erschienen. — Abends war ein Theil der Stadt erleuchtet; ein dem Univ. Gebäude gegenüber aufgestelltes Transparent zeigte den Kaiser, der bey einem brennenden Opferaltare mit Apollo ein festes Bündniß schließt.

Die Universität, die übrigens eine der thätigsten ist, indem von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends ununterbrochen gelesen wird, besteht aus der sogenannten Präparanden-Klasse und der eigentlichen Universi-

tät. Beyde haben ihre Vorlesungen in einerley Gebäude; die erstere ist der Hauptwirkungskreis der Adjunkten; die Schüler derselben sind für die Univ. bestimmt, und tragen die Uniform der Studenten, den Degen ausgenommen.

Durch ein (am 16. Decemb. konfirmirtes) Memorial erhielten die Professoren der Univ., die nicht im Univ. Gebäude wohnen, das bestimmte Quartiergeld.

5. Kasan.

Auch diese Universität ward zu Anfange des Jahres constituirt und in Thätigkeit gesetzt, obgleich ihre feyerliche Eröffnung noch verschoben zu seyn scheint. Den 12. Februar kam der Kurator des Kasanischen Lehrbezirks, der wirkliche Staatsrath Rumowskij, daselbst an. Den 14. berief er die Lehrer der obern Klassen des dortigen Gymnasiums, die den Rath dieser Schulanstalt bilden, zusammen, ließ die Begründungsacte der Universität verlesen, und übergab dieselbe dem Rath zur Aufbewahrung. Alsdann ernannte er, zufolge der schon eingeholten Bestätigung des Ministers der Volksaufklärung, den bisherigen stellvertretenden Direktor des Gymnasiums, Jakowkin, zum ordentlichen Professor der Geschichte, Geographie und Statistik des Russischen Reichs; folgende vier Lehrer des Gymnasiums aber zu Adjunkten der Universität: Kortaschewskij, für höhere Mathematik; Erich, für griechische und römische Literatur; Lewizkij, für theoretische und praktische Philosophie, und Sapol'skij, für angewandte Mathematik und Experimentalphysik. Prof. Jakowkin versuchte die Gefühle der Versammlung für den erhabenen Stifter der

neubegründeten Univ. so gut auszudrücken, als das bey einer so unvorbereiteten Veranlassung der Fall seyn konnte, und erhielt hierauf aus den Händen des Kurators die Statuten, aus welchen die Punkte über die Pflichten der Professoren und Adjunkten verlesen wurden. Der Kurator übertrug der Versammlung das Geschäft, unter den Schülern des Gymnasiums diejenigen auszuwählen, die sich durch ihre Fortschritte zu Studenten qualificiren dürften, und den Plan zu den Vorlesungen zu entwerfen. Nach aufgehobener Sitzung besuchte der Kurator das Gymnasium und alle mit demselben verbundene Anstalten.

Die Auswahl der Studenten dauerte bis zum 20sten. Den 22. geschah ihre Ernennung in Gegenwart des Kurators, durch den Prof. Jakowkin, bey welcher Gelegenheit diejenigen Punkte der Stiftungsakte und der Statuten verlesen wurden, die sich auf die Pflichten der Studierenden und auf die ihnen ertheilten Vorzüge und Aussichten beziehen. Die Anzahl der neuaufgenommenen Studenten betrug 33, unter welchen 26 auf Kosten der Krone unterhalten werden.

Die Vorlesungen nahmen den 24. Febr. ihren Anfang. Sie waren für das Sommerhalbejahr bis zum 11. Jul. folgendermaßen bestimmt:

1) Prof. Jakowkin liest: Russische Geschichte, nach seinem eigenen für die Volksschulen herausgegebenen Lehrbuche; Russische Geographie und Statistik, nach Storchs tabellarischer Uebersicht des Russischen Reichs.

2) Prof. Zeplin liest: Staatengeschichte, nach Spittlers Handbuch.

3) Adj. Kortaſchewskij lieſt: Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, nach Schulzens kurzem Lehrbegriff.

4) Adj. Sapol'skij lieſt: Experimentalphyſik nach Gilarowskij's Leitfaden.

5) Adj. Lewizkij lieſt: Logik, nach Riſhskij's Lehrbuche.

6) Adj. Erich erklärt das erſte Buch Cicero's von den Pflichten.

Außerdem ſollte der für Pathologie, Therapie und Klinik berufene Profeſſor Protaßow ſogleich nach ſeiner Ankunft Vorleſungen über die Naturgeſchichte halten. — Dieſer Lektionskatalog ward gedruckt vertheilt.

Bey der im Julius beendigten öffentlichen Prüfung im Kaſaniſchen Gymnaſium wurden abermals 32 Schüler zu Studenten befördert, unter welchen 26 Kronſtipendiaten. Acht andere Gymnaſiaſten erhielten, als Kandidaten zur Univerſität, Vorbereitungs-Lektionen von den Profeſſoren und Adjunkten.

Am Schluß des Jahres beſtand die Univerſität aus folgenden Mitgliedern:

1) Il'ja Jakowkin, Prof. der Geſchichte, Geographie und Statiſtik des Ruſſ. Reichs, Direktor des Gymnaſiums und Inſpektor der Studenten.

2) Peter Daniel Friedr. Zeplin, Prof. der allgemeinen Staatengeſchichte, Geographie und Statiſtik.

3) Martin Gottfried Herrmann, Prof. der griechiſchen und römiſchen Literatur.

4) Vincent Stork, Prof. der griech. Sprache und Literatur.

5) Heinr. Ludw. Bünemann, Prof. des Natur- und Völkerrechts und der Politik.

6) Karl Fuchs, Prof. der Naturgeschichte und Botanik.

7) Iwan Kamenskij, Prof. der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Arzneywissenschaft.

8) Iwan Sapol'skij, Adj. für Experimentalphysik und Mathematik.

9) Joh. Heinr. Erich, Adj. für griech. und röm. Sprache und Alterthümer.

10) Grigorij Kartaschewskij, Adj. für höhere Mathematik.

11) Lew Lewizkij, Adj. für theor. und prakt. Philosophie; zugleich Sekretair des Univ. Konseils.

12) Friedr. Ewest, Adj. für die Medizinische Fakultät; zugleich Inspektor des Gymnasiums.

Für die Kasanische Univ. sind zu dem schon vorhandenen großen Gebäude des Gymnasiums noch drey daran stoßende Häuser für 46,000 Rubel zugekauft, welche mit ersterem zusammen ein ununterbrochenes Viereck ausmachen. Unter diesen Häusern findet sich eine Reitbahn, die sogleich zur Buchdruckerey und zu Wohnzimmern eingerichtet wird, wozu 20,000 Rubel angewiesen sind; das Umbauen der übrigen Häuser wird bis zur Ankunft der Professoren aus den verschiedenen Fächern ausgesetzt, damit die innere Einrichtung von ihnen selbst zweckmäßig bestimmt werden könne. (Konfirm. Memor. vom 1. April.)

6. St. Petersburg.

Das pädagogische Institut, der Keim der künftigen Universität für diesen Lehrbezirk, setzte seine

Arbeiten auch in diesem Jahr mit gleicher Thätigkeit und gleichem Erfolge fort. Bemerkenswerthe Ereignisse sind nicht anzuführen, außer daß der Rang der Professoren an diesem Institute, gleich dem der übrigen Universitätslehrer, bestimmt ward, und daß das Institut die Acquisition des Crichtonschen Mineralienkabinets machte, welches auf Befehl des Kaisers für 7000 Rubel erstanden ward.

III. Gymnasien.

1. Im Moskowischen Lehrbezirk.

Das Demidowische Gymnasium illustre zu Jaroslaw, bey welchem die Vorlesungen schon am 26. März des vorhergehenden Jahres ihren Anfang genommen hatten, erhielt den 28. Januar seine Statuten, aus welchen wir hier die merkwürdigsten Punkte mittheilen.

„Diese Lehranstalt, welche den Namen ihres patriotischen Stifters trägt, wird von den Einkünften der Güter und von den Zinsen des Kapitals unterhalten, welche der Stifter dazu hergegeben hat. Sie nimmt unmittelbar nach den Central-Universitäten den ersten Rang im Staate ein, und besteht aus sieben Professoren, die keine Fakultäten bilden, nämlich 1) aus dem Prof. der alten Sprachen und Literatur, der auch die russische Beredsamkeit lehrt; 2) aus dem Prof. der Philosophie; 3) dem Prof. des Natur- und Völkerrechts; 4) dem Prof. der reinen und angewandten Mathematik; 5) dem Prof. der Naturgeschichte, Chemie und Technologie; 6) dem Prof. der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften, und 7) dem Prof. der politischen Oekonomie

und Finanzwissenschaft. Die Professoren stehen in der achten Rangklasse, und haben, in Rücksicht auf Pensionen, gleiche Rechte mit den Prof. der Universitäten. Die Leitung des Ganzen ist einem Prorektor und einem Konseil übertragen, die sich in vorkommenden Fällen an das Konseil der Moskowischen Univ. wenden. Der Prorektor wird jährlich aus und von den Professoren gewählt, vom Minister bestätigt, und steht, während seiner Amtsverwaltung, in der 6. Rangklasse. Er ist Präsident des Konseils, welches von allen Professoren gebildet wird, hat aber nur Eine Stimme. Das Konseil beschäftigt sich mit der Vervollkommnung des Instituts und mit der Verwaltung seiner Güter. Es hat die Gerichtsbarkeit über die Beamten der Schule, ernennt Kandidaten von der 12. Rangklasse, verwaltet die Einkünfte, und legt hierüber jährlich der Moskowischen Univ. Rechenschaft ab. Den Obrok oder Zins der Bauern kann es nicht erhöhen, ohne durch den Kurator deshalb dem Minister vorzustellen. — Zwanzig Studenten werden auf Kosten der Schule unterhalten; sie müssen Kinder unbemittelter Einwohner des Gouv. Jaroslaw seyn, und werden, so lange der Stifter der Schule lebt, von ihm ausgewählt. Diejenigen Studenten, welche sich durch Fleiß, Talente und gute Führung auszeichnen, werden nach Beendigung ihres Kursus, auf Rechnung der ökonomischen Summe des Instituts, auf russische oder auswärtige Universitäten geschickt. Einer der Professoren ist Inspektor der Stipendiaten. — Die Schule hat ihre Bibliothek, ihr Museum, ihre instruktiven Sammlungen und ihre Buchdruckerey. Diese Hülfsmittel werden aus der ökonomischen Summe angeschafft, und von der etats-

mäßigen unterhalten. — Nach Beendigung eines jeden Lehrkurſus ſtattet die Schule ihren Bericht an die Moskowiſche Univ. ab. Der 29. April, als der Tag, an welchem der Stifter den Fonds zur Schule dargebracht hat, wird durch eine öffentliche Verſammlung gefeyert."

Dieſes, am Eingange mit dem vollſtändigen Kaiſerlichen Titel, und am Schluß mit der Unterſchrift des Kaiſers und dem Reichsſiegel verſehene Reglement wird beym Konſeil der Schule aufbewahrt. Der dabey befindliche Etat beſagt folgende Ausgaben:

7 Profeſſoren, jedem 1200 R. Gehalt	8,400 Rub.
Den Prof. welche die Aemter des Prorektors und Inſpektors verſehen, jedem 300 R.; ferner dem Prof., der die Stelle eines Sekretairs des Konſeils übernimmt, 150 R. Zuſammen	750 —
Zur Unterhaltung von 20 Studenten, zu 155 R.	3,100 —
Dem Oekonom, Kaſſirer, und zu Kanzleyausgaben	1,400 —
Zur Unterhaltung der Bibliothek, des chemiſchen Laboratoriums, des phyſikaliſchen und des naturhiſtoriſchen Kabinets, zu 500 R.	2,000 —
Zu ausländiſchen Journalen	400 —
Zur Unterhaltung, Heizung und Erleuchtung der Gebäude, desgleichen zur Bedienung	3,480 —
Zur Unterhaltung der Buchdruckerey, ſo lange ſie eines Zuſchuſſes bedarf	500 —
Zu Penſionen	1,500 —
	21,530 Rub.

Bald nach Erscheinung des Reglements erhielt die Schule auch ihr eigenes, vom Kaiser bestätigtes Siegel. Es enthält das Reichswappen; unter demselben findet sich das Demidowische Familienwappen, von wissenschaftlichen Attributen umgeben; die Umschrift lautet: „Siegel der Demidowischen Schule der höhern Wissenschaften zu Jaroslaw."

Vorstehendes Reglement, welches der Kurator des Moskowischen Lehrbezirks durch einen besonders abgefertigten Beamten an die Schule überschickte, traf im Februar daselbst ein, und am 29. April ward diese Lehranstalt feyerlich eröffnet. Sie hatte damals fünf Professoren (die schon in der Uebersicht vom J. 1804 genannt sind). Das Gebäude, welches der Demidowischen Schule vom Kaiser verliehen worden, erforderte Reparaturen, die nicht unter zwey Jahren beendigt werden konnten, und man hatte deshalb eins der schönsten und geräumigsten Häuser in der Stadt zu diesem Behufe gemiethet. — Mit der Schule ward eine Pensionsanstalt für junge Edelleute verbunden, die nach dem Muster der bey der Moskowischen Univ. befindlichen organisirt werden sollte.

Die Gouvernements-Gymnasien im Moskowischen Lehrbezirk waren bekanntlich schon im Jahr 1804 sämmtlich organisirt und eröffnet.

2. Der Wilnaische Lehrbezirk

hat an dem Gymnasium des Gouv. Wolynien, welches zu Kremenez errichtet ist, gleichfalls eine Anstalt erhalten, die weit über den allgemeinen Plan für die Gouv. Gymnasien hinausgeht, und sich, so wie

das Demidowiſche Athenäum, unmittelbar an die Univerſitäten anſchließt. Die Mittel hiezu hat die Freygebigkeit des Wolyniſchen Adels und ſein Eifer für die Verbreitung nützlicher Kenntniſſe herbeygeſchafft. Das Gymnaſium bezieht an Einkünften, außer der nach dem Etat für die Gymnaſien des Wilnaiſchen Bezirks beſtimmten Summe von 5700 Rubeln S. M., welche die Regierung aus den ehemaligen Jeſuitengütern hergiebt, noch die Zinſen eines Kapitals von 194,400 Rubeln S. M., welche Summe lediglich durch freywillige Beyträge des Adels und der Geiſtlichkeit von Wolynien zuſammengebracht worden iſt, und deren Vergrößerung man ſich noch immerfort angelegen ſeyn läßt. Das von der Wilnaiſchen Univerſität entworfene Reglement dieſer Lehranſtalt bedurfte, da es ſo ſehr vom Generalplan abweicht, der ſpeciellen Beſtätigung des Kaiſers, und hat dieſe auch am 29. Julius erhalten. Dieſem Reglement zufolge werden ſowol das ehemalige Jeſuiten-Kollegium zu Kremenez, als auch alle der dortigen Schule gehörige oder künftig vom Gymnaſium zu erwerbende Plätze, Häuſer und Gärten als Eigenthum des Edukationsfonds angeſehen, und ſind deshalb von der Einquartierung befreyt. Mit dem Gymnaſium werden folgende Anſtalten verbunden: 1) Ein Konvikt für Kandidaten, die ſich zu Lehrern für die Pfarrſchulen bereiten wollen; 2) eine Mädchenſchule, die zur Abſicht hat, Jugendlehrerinnen und Aufſeherinnen zu bilden; 3) eine Schule für Baukunſt, praktiſche Mechanik, Ackerbau, Gärtnerey, Chirurgie, Entbindungskunſt und Thierarzneykunſt. (Die Errichtung des Konvikts und der Mädchenſchule werden fürs erſte noch ausgeſetzt, bis das Kapital des Gymna-

ſiums durch fernere Beyträge dazu hinlänglich vergrößert ſeyn wird.) Kein Zögling wird ohne Zeugniß aufgenommen, daß er die Pocken gehabt hat; diejenigen, die dieſe Krankheit noch nicht überſtanden haben, werden von dem Wundarzt des Gymnaſiums im Lauf des erſten Tertials vaccinirt. Die Zöglinge der mit dem Gymnaſium verbundenen Lehranſtalten, erhalten vom Direktor ein Zeugniß über ihre Fortſchritte, nach deſſen Beſchaffenheit die Wilnaiſche Univ. ihnen Atteſtate ertheilt; die atteſtirten Individuen haben das Recht, ihren Beruf im ganzen Reiche auszuüben. — Das Gymnaſium hat ſeine eigene Druckerey, und die Bibliothek ſteht dem ganzen Publikum offen. — Im Etat des Gymnaſiums ſind aufgeführt:

	Rub. S. M.
Gehalte des Direktors, des Präfekten, des Bibliothekars und des Geiſtlichen .	2,300
Gehalte der 9 Oberlehrer: 2 für Mathematik, 1 für Phyſik und Chemie, 1 für Naturgeſchichte, 1 für Staatswirthſchaft und Geſetzkunde; jedem 600 R. Ferner: 1 für Geſchichte und Geographie, 1 für Literatur, 1 für Anatomie und Phyſiologie und 1 für Chirurgie; jedem 500 R.	5,000
Gehalte der 10 Unterlehrer: 1) für Ackerbau und Gärtnerey, 2) Thierarzneykunde, 3) Baukunſt und praktiſche Mechanik, 4) für ruſſiſche, 5) franzöſiſche, 6) deutſche, 7) griechiſche und lateiniſche Sprache, jedem 400 Rub. 8) für polniſche Sprache, 500 R. 9)	

	Rub. S. M.
dem Zeichenmeister 300 R. 10) dem Schreibmeister 150 R.	3,750
Gehalte der Gehülfen, Gärtnerarbeiter u. s. w.	1,310
Zur Unterhaltung des Hauses und zur Vermehrung der Sammlungen . . .	2,560
	15,420

Am 1. Oktober ward das Gymnasium, in Gegenwart mehrerer hundert Edelleute, unter welchen sich Personen vom ersten Range befanden, im Beyseyn der angesehensten Prälaten und eines großen Publikums, unter dem Donner der Kanonen, mit außerordentlicher Theilnahme und Feyerlichkeit eingeweiht. Nachher gab der Oberschuldirektor des Wilnaischen Bezirks, Geheimerath Tschazkij, eine Mittagstafel von 500 Gedecken, und Abends war die ganze Stadt erleuchtet. Tags darauf nahmen die Lehrstunden ihren Anfang, und das physikalische Kabinet, eins der beträchtlichsten in Europa, ward eröffnet. Die Bibliothek, eine berühmte, aus dem Nachlaß des Königs von Polen erstandene, und durch verschiedene Erwerbungen sehr vergrößerte Sammlung, sollte wenige Tage nachher dem Zutritt des Publikums geöffnet werden.

Unter den Gouv. Gymnasien des Wilnaischen Bezirks, die im Lauf des J. 1805 eröffnet worden sind, führt das Journal der Oberschuldirektion nur das zu Kiew an; es ist aber sehr wahrscheinlich, daß mehrere der schon bestehenden Schulen, die nach dem (in dieser Zeitschrift schon mitgetheilten) Plan zu Gymnasien umgebildet werden sollen, während dieser Zeit völlig organisirt worden sind. — Die 8 Gouvs. des Wilnaischen Be-

zirks werden nach diesem Plan bekanntlich 11 Gymnasien haben.

3. Im Dörptschen Lehrbezirk

ward in diesem Jahr nur das Gymnasium zu Reval eröffnet, welches mit den schon im J. 1804 eröffneten überhaupt 4 ausmacht. Es fehlte also nur noch das zu Mitau (wo indessen bekanntlich ein vom Herzoge von Kurland gestiftetes akademisches Gymnasium besteht).

4. Im St. Petersburgischen Bezirk

erhielten die Gymnasien zu St. Petersburg, Nowgorod, und Olonez ihr Daseyn. Das erste geht ebenfalls über den allgemeinen Plan hinaus, denn das Personale desselben begreift 15 Beamte und der Etat beträgt 10,755 Rub. Diese Abweichung ist durch Lokalumstände nothwendig geworden. Mit diesem Gymnasium ist eine Pensionsanstalt verbunden. Beyde Institute haben einen solchen Fortgang, daß man schon auf die Errichtung eines zweyten Gymnasiums in der Residenz bedacht ist. — Von den 5 etatsmäßig bestimmten Gymnasien dieses Bezirks fehlten also noch 2.

5. Im Charkowischen Bezirk

wurden 6 Gymnasien errichtet, nämlich zu 1) Tscheunigow, 2) Tscherkask, 3) Jekaterinoslaw, 4) Charkow, 5) Kursk und 6) Odessa (hier das Kommerzgymnasium). Bey der Eröffnung des Gymnasiums zu Tscherkask (im Lande der Donischen

Koſaken) wurden in die erſte und zweyte Klaſſe ſogleich 49 Schüler aufgenommen.

Zu den etatsmäßig beſtimmten 11 Gymnaſien dieſes Bezirks (9 in eben ſo vielen Gouvs. Städten, 1 zu Tſcherkask und 1 zu Jekaterinodar, im Lande der Tſchernomorskiſchen Koſaken) war ſchon im vorhergehenden Jahre das Kommerzgymnaſium zu Odeſſa gekommen; in dieſem Jahr ward ihre Anzahl noch durch das zu Nowgorod-Sewersk vermehrt. Der Miniſter der Volksaufklärung hatte nämlich bey ſeiner Reiſe in das ſüdliche Rußland die in erwähnter Stadt beſtehende, unter Katharinen geſtiftete Hauptvolksſchule *) in einem ſo blühenden Zuſtande gefunden, daß er ſich bewogen fühlte, dem Kaiſer deshalb eine Vorſtellung zu machen, die den Erfolg hatte, daß dieſe Schule nicht, wie der Generalplan beſtimmt, zur Kreisſchule umgebildet, ſondern, nach dem eigenhändigen Zuſatz des Kaiſers, zu einem Gymnaſium erhoben werden ſoll. Dem verdienſtvollen Stifter und bisherigen Direktor derſelben iſt dieſe Stelle und Benennung gelaſſen, und er hat 3000 Rubel Gratifikation erhalten. (Konfirm. Memor. vom 16. Decemb.) — Die Anzahl aller im Charkowiſchen Lehrbezirk zu errichtenden Gymnaſien beträgt alſo gegenwärtig 13, von welchen 6 wirklich eröffnet ſind.

6. Im Kaſaniſchen Bezirk

erhielten die Gymnaſien zu Irkutsk und Aſtrachan ihr Daſeyn, wobey das Journal der Oberſchuldirektion die kräftige und wohlwollende Mitwirkung des

*) Nowgorod-Sewersk war damals bekanntlich eine Gouv. Stadt; jetzt iſt ſie eine Kreisſtadt des Gouv. Tſchernigow.

Bischofs Benjamin von Irkutsk, und des Kommerzienraths Myl'nikow, dortigen Stadthaupts, rühmt. — Dieser Bezirk soll bekanntlich 14 Gymnasien haben, von welchen nunmehr 3 eröffnet sind.

IV. Kreisschulen.

1. Im Moskowischen Bezirk

kamen zu den im vorhergehenden Jahre eröffneten 2 Kreisschulen 25 hinzu, nämlich in dem Gouv. Moskau 4, Smolensk 2, Kaluga 1, Tula 2, Rjäsan 1, Wladimir 1, Kostroma 3, Wologda 3, Jaroslaw 1 und Twer 8; so daß also von der etatsmäßigen Anzahl von 114 Kreisschulen noch 87 zu errichten sind. Dagegen bestanden überhaupt, mit den Lehranstalten vom alten Etat, 110.

2. Im Wilnaischen Bezirk

kam die Kreisschule zu Kiew zu Stande. Das Journal der Oberschuldirektion führt nur diese an, weil sie zu einem Gouv. gehört, dessen Schuletat aus der Reichsschatzkammer bestritten wird; es ist aber kein Zweifel, daß auch von den Kreisschulen, die aus dem Edukationsfonds unterhalten werden, mehrere eröffnet worden sind. — Der ganze Bezirk soll bekanntlich 80 Kreisschulen haben. — Ueberhaupt existirten, mit den Schulanstalten vom ehemaligen Etat, 132.

3. Im Dörptschen Bezirk

wurden 16 Kreisschulen eröffnet, nämlich in dem Gouv. Livland 6, Ehstland 3, Kurland 3, und

Finn-

Finnland 4; welches mit den 5 im vorigen Jahr eröffneten 21 ausmacht. An der etatsmäßigen Anzahl von 30 Kreisschulen fehlen also noch 9; dagegen bestanden an alten und neuen Lehranstalten 82. — Der Kaiser hat das in Riga belegene Kaiserliche Schloß mit allem Zubehör der dortigen Kreis- und Navigationsschule geschenkt.

Die Anzahl der Kreisschulen im

4. St. Petersburgischen Bezirk

ward in diesem Jahr durch den (weiter unten folgenden) speciellen Schuletat für das St. Petersburgische Gouv. um 3 vermehrt. Von dieser etatsmäßigen Anzahl von 47 Kreisschulen waren 11, sämtlich im Gouv. St. Petersburg, vorhanden. Es fehlen also noch 86; dagegen aber bestehen 71 Lehranstalten mit denen vom ehemaligen Etat.

5. Im Charkowischen Bezirk

kamen zu der im vorigen Jahr eröffneten Kreisschule 19 hinzu; nämlich im Gouv. der Slobodischen Ukraine 10, Kursk 1, Tschernigow 1, Jekaterinoslaw 6, und in Tscherkask 1. Bey der Eröffnung dieser letzten Schule wurden sogleich 109 Schüler aufgenommen. — An der etatsmäßigen Anzahl von 100 Kreisschulen fehlen also noch 80; dagegen bestehen, mit den Lehranstalten vom alten Etat 48.

6. Im Kasanischen Bezirk

ward die erste Kreisschule zu Irkutsk eröffnet. Dieser Bezirk soll deren 140 haben. Von Lehranstalten nach dem ehemaligen Etat bestehen 52.

V. Pfarrschulen.

In den Bezirken der Univ. Moskau, Wilna und Kasan sind im Lauf dieses Jahrs keine eröffnet; wenigstens meldet das Journal der Oberschuldirektion nichts hievon.

Im St. Petersburgischen Bezirk

ist der Eifer, Pfarrschulen auf dem Lande anzulegen, besonders im Gouv. Olonez rege geworden, wo Priester und Bauern sich um die Wette bemühen, zur Entstehung und Unterhaltung dieser nützlichen Anstalten das Ihrige beyzutragen. Nicht nur ganze Dorfschaften treten zu diesem Zweck zusammen, sondern einzelne wohlhabende Bauern liefern außerdem noch besondere Beyträge an Gelde oder an Baumaterialien; einige haben sogar ihre Häuser zu diesem Behuf hergegeben. Die Priester übernehmen fast überall, mit Bewilligung des Synods, die Lehrer- oder Aufseherstellen, und auch unter ihnen giebt es Einzelne, die größere Aufopferungen nicht scheuen, um die wohlthätigen Absichten der Regierung zu befördern. So hat z. B. ein Geistlicher, Namens Florow, nicht nur das Lehramt in der Pfarrschule seines Kirchspiels übernommen, sondern auch sein Haus dieser Anstalt geschenkt, und sich überdem noch verpflichtet, zeitlebens die Heizung und Erleuchtung desselben unentgeltlich zu besorgen. Auch in vier andern Kirchspielen haben die Priester ihre Häuser den Pfarrschulen eingeräumt. Der Schuldirektor des Gouv. Olonez, Hofrath Krylow, unterstützt diese guten Absichten auf alle nur ersinnliche Weise, und liefert den neueröffneten Schulen gewöhnlich

die nöthigen Schulbedürfnisse auf seine Kosten. — Von den schon wirklich eröffneten Pfarrschulen macht das Journal der Oberschuldirektion vier namhaft.

Ein gleicher Eifer herrscht auch in den übrigen Gouvs. des St. Petersburgischen Lehrbezirks. Im Gouv. Nowgorod haben zwey Landpriester sich zur Errichtung von Pfarrschulen erboten. In eben diesem Gouv. hat ein Bauer, Namens Nikitin, sein Haus zu dieser Absicht geschenkt.

Im Gouv. Archangel ging die Eröffnung der Pfarrschule des Kirchspiels Nowdina Gora, im Kreise Cholmogor, vor sich, von welcher wir schon an einem andern Orte einige interessante Notizen mitgetheilt haben. (S. Bd. VIII. No. XIII. S. 98.)

Im St. Petersburgischen Gouv. ward die mit dem Gymnasium der Residenz verbundene Kreis- und Pfarrschule im September eröffnet, und letztere nahm sogleich 96 Schüler auf. — Da die Lokalverhältnisse dieses Gouvs. Abweichungen vom Generalplan nothwendig machen, so ward im Lauf dieses Jahrs ein besonderer Schul-Etat für dasselbe angefertigt, der den 24. Junius die Kaiserliche Bestätigung erhielt. Er enthält folgende Resultate:

	Zahl der Lehranstalten	Zahl der Schulbeamten.	Unterhaltungskosten. Rub.	Kop.
I. Das Gouvs. Gymnasium in St. Petersburg	1	15	10,755	—
II. Kreisschulen, mit denen zugleich Pfarrschulen verbunden sind:				
1) in St. Petersburg . .	5	31	12,717	50
2) in Kronstadt	1	3	1,450	—
3) in Oranienbaum; 4) in Sophia; 5) in Gdow; 6) in Luga; 7) in Jamburg; 8) in Schlüsselburg: in jeder Stadt eine Schule mit 3 Lehrern; Etat 1400 R. .	6	18	8,400	—
9) in Nowaja-Ladoga . .	1	3	1,175	—
10) in Gatschina . . .	1	3	1,425	—
III. Pfarrschulen (außer obigen 14):	14	58	25,167	50
1) in St. Petersburg . .	11	39	17,127	50
2) in Peterhof	1	1	510	—
3) in Krasnoje Selo . .	1	1	360	—
Hiezu: Gehalte des Direktors und der Inspektoren, Reisen, Unterhaltung, Heizung und Erleuchtung der Häuser, Schulbedürfnisse, Arzneyen u. s. w.	13 —	41 —	17,997 17,430	50 —
Hauptsumme	28	114	71,350	—

Von dieſer Summe geben her: die Reichsſchatzkammer 25,500 R. Der St. Petersburgiſche Stadtrath 25,000 R. Die Kammer der allgem. Fürſorge 21,000 R.

Alle dieſe Lehranſtalten, ausgenommen das Gymnaſium und die damit verbundene Kreis- und Pfarrſchule, beſtehen ſchon ſeit den Zeiten Katharinens, und werden jetzt nur nach dem neuen Schulplan umgebildet, weshalb auch ihr Etat vergrößert worden iſt. Es verſteht ſich von ſelbſt, daß hier weder von niedern Schulen die Rede iſt, die der Hof in der Reſidenz und bey den Luſtſchlöſſern unterhält, noch von den Lehranſtalten, die von einzelnen Kommünen unterhalten werden.

Im Charkowiſchen Bezirk

wurden im Lauf des Jahrs die Pfarrſchulen zu Odeſſa und Tſcherkask eröffnet; letztere nahm ſogleich 93 Schüler auf.

Im Dörptſchen Bezirk

wurden in folgenden Städten Pfarrſchulen errichtet: 1) in Reval 4, 2 für Knaben und 2 für Mädchen; 2) in Dorpat 2, für Knaben; 3) in Riga 13, 12 für Knaben und eine für Mädchen; 4) in Arensburg, auf der Inſel Oeſel, eine; 5) in Pernau eine Mädchenſchule; 6) in Windau eine Knaben- und eine Mädchenſchule; 7) desgleichen 2 in Mitau; 8) in Arensburg eine Mädchenſchule; 9) desgleichen eine in Wiburg: überhaupt 27, ſämtlich aus den Stadteinkünften.

VI. Schulanſtalten außer dem Generalplan.

In der von Armeniern bewohnten Stadt Nachitſchiwan wurde durch Privatveranſtaltung eine armeniſche Schule errichtet, zu welcher zwey Lehrer armeniſcher Nation aus Konſtantinopel verſchrieben worden ſind. Der eine dieſer Lehrer erhält 1200, der andere 350 Rub. Gehalt. Der Unterricht begreift Leſen, Schreiben, Rechnen und Religion, und wird nur in armeniſcher Sprache ertheilt. Bey der Eröffnung der Schule wurden 85 Schüler aufgenommen.

Der Ober-Tajſcha der eilf Stämme der Chorinzen im Kreiſe Werchnej-Udinſk des Gouvs. Irkutsk hat den Wunſch ſämtlicher Stämme zu erkennen gegeben, daß in der Nachbarſchaft ihrer Uluſſen, bey dem ruſſiſchen Komptoir, auf Koſten der Chorinzen eine Schule zur Erlernung der ruſſiſchen und mongoliſchen Sprache errichtet werden möchte. Der dortige Civilgouverneur hat ſogleich Veranſtaltung getroffen, dieſen Wunſch in Erfüllung zu ſetzen.

Der Prieſter bey der Kirche des h. Wladimir in St. Petersburg, Michajl Kamenskij, hat mit Erlaubniß ſeiner Obern eine Schule für Kinder der Geiſtlichen und Kirchendiener errichtet, die unter der Aufſicht der Alexandro-Newskiſchen Akademie ſteht. Die Schule beſteht aus drey Klaſſen, und Gegenſtände des Unterrichts ſind: ruſſiſche, franzöſiſche, deutſche, engliſche und lateiniſche Sprache, Religion, Mathematik, Logik, Rhetorik, ruſſiſche und allgemeine Geſchichte, Geographie und Zeichnen.

VII. Allgemeine Ueberſicht.

Der etatsmäßige ſowohl als wirkliche Beſtand aller unter dem Miniſterium der Volksaufklärung ſtehenden Lehranſtalten, die Pfarrſchulen ausgenommen, war alſo am Schluß dieſes Jahres folgender:

	Etatsmäßig.	Wirklich.
Univerſitäten . . .	6	4
Höhere Gymnaſien .	2	2
Gymnaſien	57	26
Kreisſchulen . . .	511	80
Ueberhaupt	576	112

Es fehlten alſo von der ganzen Anzahl der zu errichtenden Lehranſtalten noch 464; dagegen aber beſtanden an alten und neuen zuſammen 495.

Die Koſten, welche die Unterhaltung des Miniſteriums der Volksaufklärung nebſt allen ſeinen untergeordneten Behörden gegen das Ende dieſes Jahrs erforderte, ſind aus folgendem intereſſanten Aktenſtück zu erſehen, welches wir nach der Originalhandſchrift, aber ins Kurze zuſammengezogen, und mit einigen Anmerkungen begleitet, liefern.

Anschlag der Summen,

welche das Ministerium der Volksaufklärung für das Jahr 1806 bedarf.

(Geschlossen d. 5. Oktob. 1805.)

Nach welchen Ukasen.	Für welche Behörden.	Rub.	Kop.
	Dem Minister Besoldung 4000 R. Tafelgelder 12,000 R. Quartiergeld 5000 R.	21,000	—
	Dem Minister-Kollegen Besoldung 2250 R. Tafelgelder 4000 R. Quartiergeld 2000 R.	8,250	—
1803. Jan. 7.	Departement des Ministers	21,225	—
1803. Jul. 25.	Akademie der Wissenschaften	120,000	—
1801 May 29.	Dem Präsidenten der Russischen Akademie	2,227	50
1803. Jun. 20.	Dem Kurator der Kasanischen Universität	2,000	—
1803. März 17.	Kanzleyen der 6 Univ. Kuratoren, zu 2000 R.	12,000	—
— — —	Zu den Reisen der Kuratoren	10,000	—
1802. Decemb. 12.	Der Univ. zu Dorpat, statt der 240 Haken	120,000	—
1803. Sept. 12.	Für die Schulkommission dieser Universität	6,000	—
1765 May 20. und 1773.	Zur Unterhaltung der Ingenieur-, Architektur- und a. Klassen im Kollegium zu Charkow 3000 R. und zur Vokal- und Instrumental-Musikklasse 1000 R.	4,000	—
1782.	Zur Unterhaltung der Kinder der Exilirten in der Orenburgischen Gouv. Schule	253	30½
1789.	Zur Unterhaltung der Schule in der Festung Omsk	531	34½
1798.	Für das Kasanische Gymnasium	38,170	10
1789.	Zur Unterhaltung der Kinder der Kirgisen in der zu Orenburg bey der Moschee errichteten Schule	2,007	—
1799.	Dem Lehrer der Japanischen Sprache und seinen 6 Lehrlingen bey der Hauptvolksschule zu Irkutsk	442	80
1803.	Gedachtem Japanischem Lehrer Zulage	120	—
1775. Fundat. Akte	Für das Mitauische Gymnasium 8720 Thlr. à 2 Rub.	17,440	—
1798.	Den Landschullehrern in Finnland Besoldung	978	40
	Ueberhaupt nach obigen Ukasen	386,645	45

Seit dem 5. Novemb. 1804.

Lehranstalten.	Etatsmäßig. Rub.	Wirklich bestehend. Rub.
I. Moskowischer Univ. Bezirk.		
Moskowische Universität. Errichtet	130,000	130,000
1) Gouv. Moskau. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410 R.	24,480	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 5 Kreissch. zu 1410 R.	. .	13,200
2) Smolensk. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410 R.	23,070	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 1 Kreissch. zu 1410 R.	. .	7,560
3) Kaluga. 1 Gymn. 6150. R. 11 Kreissch. zu 1410 R.	21,660	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 1 Kreissch. zu 1410 R.	. .	7,560
4) Tula. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410 R.	23,070	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 2 Kreissch. zu 1410 R.	. .	8,970
5) Rjäsan. 1 Gymn. 5650 R. 12 Kreissch. zu 1250 R.	20,650	
Errichtet 1 Gymn. 5650 R. 1 Kreissch. zu 1250 R.	. .	6,900
6) Wladimir. 1 Gymn. 6150 R. 10 Kreissch. zu 1410 R.	20,250	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 1 Kreissch. zu 1410 R.	. .	7,560
7) Kostroma. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410. R.	23,070	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 3 Kreissch. zu 1410 R.	. .	10,380
8) Wologda. 1 Gymn. 6650 R. 10 Kreissch. zu 1600 R.	22,650	
Errichtet 1 Gymn. 6650 R. 4 Kreissch. zu 1600 R.	. .	13,050
9) Jaroslaw. 1 Gymn. 6150 R. 10 Kreissch. zu 1410 R.	20,250	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R. 1 Kreissch. zu 1410 R.	. .	7,560
10) Twer. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410 R.	23,070	
Errichtet 1 Gymn. 6150. R. 8 Kreissch. zu 1410 R.	. .	17,430
Ueberhaupt *): 1 Univ. 10 Gymn. u. 114 Krsch.	352,220	
Davon erricht. 1 — 10 — — 27 —	. .	230,170

*) Ohne das Demidowische Athenäum zu Jaroslaw und die mit der Moskowischen Universität verbundenen Stiftungen Demidows.

Lehranstalten.	Etatsmäßig. Rub.	Wirklich bestehend. Rub.
II. Wilnaischer Univ. Bezirk.		
1) Kiew. 1 Gymn. 5650 R. 1 Kreisſch. zu 1250 R. Errichtet	6,900	6,900
2) Mogilew. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreisſch. zu 1410 R.	23,070	——
3) Witebsk. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreisſch. zu 1410 R.	23,070	——
Ueberhaupt *): 3 Gymn. und 25 Kreisſch.	63,040	
Davon errichtet 1 — — 1 —	. .	6,900
III. St. Petersburgiſcher Univ. Bezirk.		
St. Petersburgiſche Univerſität . . .	130,000	
Errichtet. Das Pädagogiſche Inſtitut. 18,700 R.		
Die Cenſur-Kommittät . . 5,350 —		
24,050 R.		
Hiezu: Penſion der Tochter des ehemaligen Direktors vom Pädag. Inſtitut . . 500 R.	. .	24,550
1) St. Petersburg. **) 1 Gymn. 6650 R. 11 Kreisſch. zu 1600 R. Errichtet . . .	24,250	24,250
2) Pſkow. 1 Gymn. 6150 R. 8 Kreisſch. zu 1410 R.	17,430	——
3) Nowgorod. 1 Gymn. 6150 R. 10 Kreisſch. zu 1410 R.	20,250	
Errichtet 1 Gymn. 6150 R.	. .	6,150
4) Olonez. 1 Gymn. 6650 R. 7 Kreisſch. zu 1600 R.	17,850	
Errichtet 1 Gymn. 6650 R.	. .	6,650
5) Archangel. 1 Gymn. 6650 R. 8 Kreisſch. zu 1600 R.	19,450	——
Ueberhaupt: 1 Univ. 5 Gymn. und 44 Kreisſch.	229,230	
Davon Err. (ſ. oben.) 3 — — 11 —	. .	41,600
IV. Charkowiſcher Univ. Bezirk.		
Charkowiſche Univerſität. Errichtet . . .	130,000	130,000
1) Slobodiſche Ukraine. 1 Gymn. 5650 R. 10 Kreisſch. zu 1250 R. Errichtet . . .	18,150	18,150
2) Orel. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreisſch. zu 1410 R.	23,070	
Dem deutſchen Sprachlehrer des Gymn. . .	. .	400
3) Kurſk. 1 Gymn. 6150 R. 15 Kreisſch. zu 1410 R.	26,300	
Errichtet. 1 — — — 1 — — — —	. .	7,560

*) Ohne die Wilnaiſche Univerſität und die Lehranſtalten in den Gouvs. Wilna, Grodno, Minſk, Podolien, Wolynien, und in den übrigen Kreiſen von Kiew, die aus dem Edukationsfonds unterhalten werden.

**) S. oben den neuen Etat der Schule dieſes Gouvs.

Lehranstalten.	Etatsmäßig. Rub.	Wirklich bestehend. Rub.
4) Woronesch. 1 Symn. 5650 R. 13 Kreissch. zu 1250 R.	21,900	
Dem französischen Sprachlehrer des Symn.	. .	400
5) Tschernigow. 1 Symn. *) 5650 R. 15 Kreissch. zu 1250 R.	24,400	
Errichtet 1 Symn. 5650 R. 1 Kreissch. zu 1250 R. 6900		
Bestehend 5 Schulen nach dem ehemal. Etat. 6960	. .	13,860
6) Poltawa. 1 Symn. 5650 R. 15 Kreissch. zu 1250 R.	24,400	
Bestehend 3 Schulen nach dem ehemal. Etat	. .	4,290
7) Cherson. 1 Symn. 5650 R. 4 Kreissch. zu 1250 R.	10,650	——
8) Taurien. 1 Symn. 5650 R. 7 Kreissch. zu 1250 R.	14,400	——
9) Jekaterinoslaw. 1 Symn. 5650 R. 6 Kreissch. zu 1250 R. Errichtet	13,150	13,150
Kommerzgymn. zu Odessa. **) Errichtet	6,500	6,500
10) Land der Donischen Kosaken: 1 Symn. und 1 Kreissch. Errichtet ***)		
11) Land der Kosaken vom schwarzen Meer: 1 Symn. 5650 R. 1 Kreissch. 1250 R.	6,900	——
Ueberhaupt ****) 1 Univ. 11 Sym. und 99 Krsch.	319,820	
Davon errichtet 1 — 5 — — 19 —	. .	194,310

V. Kasanischer Univ. Bezirk.

Kasanische Univ.	130,000	
Den vorhandenen Prof. und Adjunktprof. Gehalte, Rub. 14,700		
Dem Sekretair des Univ. Konseils 300		
Dem Bibliothekar 400		
Den Bau-Inspektoren 600		
Unterhaltungskosten der 40 Kronstudenten 8,000		
Zur Vermehrung der Bibliothek 1,000		
Zur Ausbesserung des Hauptgebäudes 500		
Zu Vorbereitungen zur Eröffnung der Univ. 2,000		
Zur Errichtung der Buchdruckerey 2,000		
Zu Schreibmaterialien und Komptoirausgaben 200	. .	29,700

*) Hiezu wird nun noch das Gymnas. zu Nowgorod-Sewersk kommen (s. weiter oben die Rubrik: Gymnasien). Auch das von der Besborodkischen Familie gestiftete Athenäum zu Neshin wird in diesem Gouv. befindlich seyn.

**) Begreift auch eine Kreis- und Pfarrschule.

***) Werden auf Kosten des Donischen Kosakenkorps unterhalten.

****) Mit oben benannten: 13 Gymn. und 99 Kreissch. (ohne die mit dem Kommerzgymn. verbundene zu rechnen).
Errichtet: 6 Gymn. und 19 Kreissch.

Lehranstalten.	Etatsmäßig. Rub.	Wirklich bestehend. Rub.
1) Kasan. 1 Gymn. 5650 R. 12 Kreissch. zu 1259 R.	20,650	
Dem Direktor des Gymn.	. . .	800
2) Wiätka. 1 Gymn. 6650 R. 10 Kreissch. zu 1600 R.	22,650	—
3) Perm. 1 Gymn. 6650 R. 12 Kreissch. zu 1600 R	25,850	—
4) Nishegorod. 1 Gymn. 5650 R. 11 Kreissch. zu 1250 R.	19,400	—
5) Tambow. 1 Gymn. 5650 R. 12 Kreissch. zu 1250 R.	20,650	—
6) Saratow. 1 Gymn. 5650 R. 10 Kreissch. zu 1250 R.	18,150	—
7) Pensa. 1 Gymn. Zuschuß 3400 R. *) 10 Kreissch. zu 1250 R	15,900	
Errichtet 1 Gymn. Zuschuß 3400 R. 10 Kreissch. zu 1250 R. 3400		
Dem Inspektor und Zeichenlehrer einer Krsch. 375	. . .	3,775
8) Astrachan. 1 Gymn. 5650 R. 4 Kreissch. zu 1250 R.	10,650	
Errichtet 1 Gymn. 5650 R. 4 Kreissch. zu 1250 R.	. . .	5,650
9) Kaukasien. 1 Gymn. 5650 R. 5 Kreissch. zu 1250 R.	11,900	—
10) Orenburg. 1 Gymn. 6150 R. 12 Kreissch. zu 1410 R.	23,070	—
11) Simbirsk. 1 Gymn. 5650 R. 10 Kreissch zu 1250 R.	18,150	—
12) Irkutsk. 1 Gymn. 6650 R. 15 Kreissch. zu 1600 R.	30,650	—
Errichtet 1 Gymn. 6650 R. 1 Kreissch. zu 1600 R.	. . .	8,250
13) Tobolsk. 1 Gymn. 6650 R. 9 Kreissch. zu 1600 R.	21,050	—
14) Tomsk. 1 Gymn. 6650 R. 8 Kreissch. zu 1600 R.	19,450	—
Ueberhaupt 1 Univ. 14 Gymn. und 140 Kreissch.	408,170	
Davon err. (s. oben) 3 — — 1 —	. . .	48,175

*) Bekanntlich giebt der Pensaische Adel zur Unterhaltung dieses Gymnasiums jährlich 2250 Rub. her.

Lehranstalten.	Etatsmäßig. Rub.	Wirklich bestehend. Rub.
VI. Dörptscher Univ. Bezirk.		
4 Gymnasien *) zu 7750 R. Errichtet	31,000	31,000
30 Kreisschulen zu 2400 R.	72,000	
Davon errichtet 16	. . .	38,400
15 Inspektoren zu 1000 R. Sämtlich angestellt.	15,000	15,000
Ueberhaupt	118,000	84,400
Total für alle 6 Univ. Bezirke.	1,481,480	615,825
Außerordentliche Bewilligungen.		
Nach dem bestätigten Memorial vom 29. Jul. 1805 den Prof. der Dörptschen Univ. Quartiergeld zu 500 Rub. Macht für 29 Prof.	14,500	
Hievon den 27 anwesenden Prof.	. . .	13,500
Zur Unterhaltung des ehemal. Kaiserl. Pallastes zu Riga	1,000	1,000
Nach dem bestätigten Memorial vom 7. Sept. 1805 sind zur Bildung eines Pensionsfonds, 20 Jahre hindurch, jährlich 62,000 Rub. bestimmt. Für das Jahr 1806, als das erste	62,000	62,000
Summe	77,500	76,500
Rekapitulation.		
Nach besondern Ukasen	386,645	386,645
Universitäten, Gymnasien und Kreisschulen seit dem 5. Nov. 1804	1,481,480	615,825
Außerordentliche Bewilligungen	77,500	76,500
Summen	1,945,625	1,078,970

Es bleibt also von der etatsmäßigen Summe ein Rest von 866,655 Rubeln nach. Obgleich es nicht wahrscheinlich ist, daß die Oberschuldirektion im Jahr 1806 alle etatsmäßig bestimmte Lehranstalten wird zu Stande bringen können, so sieht das Ministerium der

*) Ohne das Gymn. zu Mitau, welches eine eigne Fundat. Summe hat (s. oben).

VA. ſich doch gemüßigt die volle Etatſumme zu verlangen, da die Anſtellung der Profeſſoren und Lehrer, der Bau der Schulhäuſer und die Anſchaffung der Bibliotheken und Sammlungen für jetzt noch außerordentliche Koſten verurſachen.

Dieſer Vorſchlag hat die Genehmigung des Kaiſers erhalten.

II.

Neue Organisation der Medicinalverwaltung bey der Armee und der Flotte.

Der Minister des Innern hat dem Kaiser im vergangenen Jahre ein sehr ausführliches Memorial über die Mängel der bisherigen Medicinalverwaltung und zugleich einen detaillirten Entwurf vorgelegt, wie letztere in Zukunft einfacher und zweckmäßiger zu organisiren wäre. Beyde Aktenstücke haben die Kaiserliche Bestätigung am 4. August 1805 erhalten. Da der specielle Gegenstand, den sie betreffen, nur für sehr wenige Leser ein Interesse haben würde, und da der gedrängte, aphoristische Inhalt dieser Schriften keines Auszuges fähig ist, so beschränken wir uns darauf, hier nur die Resultate der neuen Organisation vorzulegen.

Die Grundsätze, nach welchen der Minister bey derselben verfahren ist, sind folgende.

1) Die Polizeyliche Administration eines jeden Fachs in den Händen eines einzigen Beamten zu concentriren, der für dieselbe durchaus verantwortlich ist.

a) die Medicinalbeamten, zur Bewirkung einer strengern Disciplin, den Militair-Chefs unterzuordnen.

3) Die Medicinalbeamten zum Dienst bey der Land- und Seemacht geneigt zu machen: a) durch Verbesserung ihrer Lage; b) durch bestimmte Belohnungen, und c) durch die Sicherstellung des Schicksals ihrer Wittwen und Kinder.

Demzufolge hängt die Medicinalverwaltung bey der Land- und Seemacht, nebst allen mit diesen Departements verknüpften Medicinalanstalten, in oberster Instanz von den Ministern der Land- und Seemacht ab. Bey jedem dieser Minister sind zur Führung der Medicinalgeschäfte ein General-Stabdoktor und ein Generalstabchirurgus angestellt, die eine Kanzley unter sich haben.

Die Medicinalverwaltung bey den Inspektionen der Armee ist den Kriegs-Inspektoren, und die bey der Artillerie dem Artillerie-Inspektor untergeordnet. Bey jeder Infanterie- und Artillerie-Inspektion steht ein Medicinalinspektor; bey jeder Kavallerie-Inspektion ein Unterinspektor. Jeder dieser Medicinalinspektoren hat einen Kanzleybeamten. — Die Medicinalverwaltung bey den Regimentern ist den Regiments-Chefs untergeordnet, und jedes Regiment hat einen ältern und einen bis vier jüngere Chirurgen, nebst einem bis acht Feldscheerer. — Die größten Hospitäler haben einen Doktor, einen Oberchirurgus, einen Operator, drey ältere und fünf jüngere Chirurgen, bis 25 Kandidaten der Chirurgie, 45 Feldscheerer, einen Provisor bey der Apotheke, einen Apothekergesellen und 4 Apothekerlehrlinge.

Die

Die Medicinalverwaltung bey den Marinehäfen ist den Chefs dieser Häfen untergeordnet. Bey jedem Hafen-Chef steht, bey der Baltischen Flotte, ein Medicinal-Inspektor; bey der Flotte des schwarzen Meers, ein Oberdoktor. — Die Medicinalverwaltung auf den Schiffen ist dem Schiffskommandeur untergeordnet, bey welchem ein älterer Chirurgus steht. — Die Linienflotte des Baltischen Meers hat 32 ältere, 86 jüngere Chirurgen und 118 Feldscheerer; die des schwarzen Meers, 21 ältere, 48 jüngere Chirurgen und 68 Feldscheerer, u. s. w.

Alle Medicinalbeamte erhalten ihre etatsmäßige Besoldung von den Kriegsdepartements, bey welchen sie angestellt sind. Es ist ihnen erlaubt, mehreren Posten zugleich vorzustehen; alsdann aber erhalten sie für jeden derselben höchstens nur die Hälfte der Besoldung.

Der Generalstabdoktor steht in der 4ten Rangklasse (die das Prädikat Excellenz giebt); der Generalstabchirurgus in der 5ten; der Inspektor und Oberdoktor in der 6ten; der Unterinspektor und Oberchirurg in der 7ten; der ältere Chirurg in der 8ten oder 9ten; der jüngere in der 10ten oder 12ten; die Provisoren in der 13ten. Alle Medicinalbeamte genießen die Vorrechte der Rangklassen nur so lange, als sie ihre Posten bekleiden, und treten bey ihrem Abschiede wieder in die Klasse zurück, mit welcher sie in Dienst genommen sind, wenn sie die bestimmte Zeit nicht ausgedient haben, die zur Erlangung der verschiedenen Grade des Civilranges festgesetzt ist.

Der Generalstabdoktor wird vom Kaiser ernannt; alle übrige Medicinalbeamte werden, nach überstandener

Prüfung im Medicinalrath, von den Ministern angestellt und entlassen.

Die Medicinalbeamten, welche 15 Jahre gedient haben, erhalten den vierten Theil ihrer Besoldung als Zulage. Wer 20 Jahre gedient hat, erhält die Hälfte seiner Gage als Pension, neben seiner Besoldung. Wer 25 Jahre gedient hat, erhält außerdem noch bey seiner Entlassung den Jahrsgehalt ein für allemal ausbezahlt. Für 30jährige Dienste wird die volle Gage als Pension ertheilt, selbst neben der Besoldung, wenn der Beamte noch ferner dienen will. Diejenigen, die im Kriege verwundet oder verstümmelt werden, bekommen, ohne Rücksicht auf obige Bestimmungen, nach Einsicht der Minister entweder die Hälfte ihres Gehalts als Pension, oder werden auf Invaliden-Unterhalt gesetzt. — Die Wittwen und Kinder der Medicinalbeamten werden auf dem Fuß pensionnirt, wie die der Professoren bey der Medikochirurgischen Akademie. — Zur Erlangung der Orden haben die Medicinalbeamten mit allen übrigen Staatsdienern gleiche Rechte. — Die Medicinalbeamten tragen Uniform, nach ihrer Entlassung aber nur auf besondere Erlaubniß.

Der Etat der Medicinalbeamten ist kürzlich folgender:

1) Bey der Landmacht.

a) Bey dem Minister:

	Rub.
1 Generalstabdoktor	3,000
1 Generalstabchirurgus	1,500
Kanzley-Beamte und Ausgaben	6,100
	10,600

b) Bey den Militair-Inſpektionen:

	Rub.
15 Medicinal-Inſpektoren bey der Infanterie, zu 1200 R.	18,000
10 Unterinſpektoren bey der Kavallerie, zu 900 R.	9,000
Kanzley-Beamte und Ausgaben	9,250
	36,250

c) Bey den Regimentern:

Bey den 6 Küraſſier-Reg. 6 ältere Chirurgen, 6 jüngere und 12 Feldſcheerer *) . .	7,236
Bey den 26 Dragoner-Reg. 26 ält. Chir., 26 jüng. und 52 Feldſcheerer	31,356
Bey den 10 Huſaren-Reg. 10 ält. Chir., 20 jüng. und 30 Feldſcheerer	16,920
Bey dem Tatariſchen, Litthauiſchen und Tſchugujewſchen Kavall.-Reg. 3 ält. Chir., und 3 Feldſch.	2,685
Bey dem polniſchen Kavall.-Reg. 1 ält. Chir., 2 jüng. und 3 Feldſch.	1,867
Bey den 2 reitenden Artillerie-Bataillonen 2 ält. Chir., 8 jüng. und 10 Feldſch. . .	5,355
Bey den 13 Grenadier-Reg. 13 ält. Chir., 26 jüng. und 39 Feldſch.	21,921
Bey den 77 Muſketier-Reg. 77 ält. Chir., 154 jüng. und 231 Feldſch.	130,209
Bey den 20 Jäger-Reg. 20 ält. Chir., 40 jüng. und 60 Feldſch.	83,840

*) Jede dieſer Klaſſen hat wieder 2 Unterabtheilungen, in welchen der Gehalt verſchieden iſt. Die ältern Chirurgen haben entweder 750 oder 600 R. Gehält; die jüngern, entweder 500 oder 400 R.; die Feldſcheerer entweder 48 oder 36 R.

Bey den 9 Artillerie-Reg. 9 ält. Chir., 27 jüng. und 27 Feldsch.	Rub. 18,753
Bey den 2 Pionnier-Reg. 2 ält. Chir., 2 jüng. und 16 Feldsch.	2,898
Bey dem Pontonnier-Reg. 1 ält. Chir., 1 jüng. und 2 Feldsch.	1,331
Bey den 61 Garnison-Bataillons auf dem Feldetat: 20 ält. Chir., 41 jüng. und 61 Feldsch.	34,366
Bey den 40 Garnis.-Bat. auf dem innern Etat: 40 jüng. Chir. und 40 Feldsch. . .	19,620
d) Bey den Hospitälern: (s. oben über das Personale.)	
Das Haupthospital zu St. Petersburg . .	13,295
Das Artillerie- und Ingenieur-Hosp. daselbst	3,132
Das Haupthospital zu Moskau	15,295
Die Hospitäler: zu Riga	9,230
Wiburg	5,513
Roggersholm	4,013
Friedrichshamn	4,013
Reval	4,013
Kiew	9,230
Georgiewsk	3,882
Kasan	2,682
Alexandrowsk	481
Ueberhaupt Med. Beamte 1574. Rub.	449,386
Hiezu 1023 Denschtschiks (Aufwärter) für die Med. Beamten. Erstere erhalten 7 R. 30 Kop. Gehalt; macht	7,468
Rationen für die Med. Beamten	31,752
Totalsumme	488,605

Die Feldscheerer erhalten Proviant und Montirung; die Medicinalbeamten bey den Hospitälern Quartier und Holz. Die Arbeiter für die Apotheken und die Aufwärter für die Apothekerbeamten werden aus den Hospitalbedienten genommen.

2) Bey der Seemacht.

	Rub.
a) Bey dem Minister: 1 Gen. Stabdokt. und G. St. Chir.	4,500
Kanzley-Beamte und Ausgaben	4,100
	8,600
b) Auf den Kriegsschiffen:	
Der Baltischen Linienflotte: 32 ältere Chir., 86 jüng. und 108 Feldsch.	63,266
Der Baltischen Ruderflottille 7 ält. Chir., 10 jüng. und 22 Feldsch.	9,841
Bey der St. Petersb. Admiralität, beym Kommando der Last- oder Transportschiffe und beym Haupthafen der Ruderflottille: 3 ält. Chir., 3 jüng. und 6 Feldsch.	3,493
Bey den Kasernen, dem Litthauischen Schlosse, dem Spinnhofe und dem Popowschen Hause: 1 ält. Chir., 2 jüng. und 3 Feldsch.	1,767
Bey der Rettungsmaschine für Ertrunkene in der großen Admiralität: 1 jüng. Chir. und 1 Feldsch.	536
Bey derselben Maschine in der kleinen Admir.	536
Bey dem Kronstädtischen Kanal: 1 jüng. Chir. und 4 Feldsch.	662
Bey der Rettungsmaschine in Kronstadt . .	536
Dito in Archangel und bey dem dortigen Kü-	

	Rub.
sten-Kommando: 1 ält. Chir., 1 jüng. und 2 Feldsch.	1,331
Bey der Flotte des schwarzen Meers: 1 Oberdoktor beym Hafen und Hospital zu Nikolajew	2,000
Auf der Linienflotte des schwarzen Meers: 21 ält. Chir., 48 jüng. und 68 Feldsch.	36,277
Auf der Ruderflottille: 2 ält. Chir., 4 jüng. und 12 Feldsch.	3,636
Auf der Flottille des Kaspischen Meers: 4 ält. Chir., 14 jüng. und 18 Feldsch.	9,629
Bey der Admiralität zu Kasan 1 ält. Chir., 1 jüng. und 4 Feldsch.	1,162
Bey der Segeltuchmanufaktur zu Nowgorod, bey den Ishorischen Fabriken und beym Intendanz-Departement zu Cherson, dieselbe Anzahl	3,486
Bey den 4 Seeregimentern: 4 ält. Chir., 4 jüng. und 8 Feldsch.	4,824
Bey den Admiralitäts-Hospitälern:	
zu St. Petersburg	11,690
Kronstadt	16,130
Reval	5,394
Roggersholm	2,237
Archangel	1,767
Nikolajew	5,325
Cherson	4,994
Sebastopolis	4,994
Astrachan	1,981

	Rub.
Taganrog	1,081
Kasan	1,081
Für die Kanzleyen der Medicinal-Inspektoren	4,575
Uebhpt. Med. Beamte 826. Rub.	212,031
Hiezu: 462 Denschtschiks	3,372
Totalsumme	215,403

Die sämtliche Medicinalverwaltung bey der Armee und Flotte macht also jährlich eine Staatsausgabe von 704,008 Rubeln.

III.

Vergrößerung des Senats.

Mit der Zunahme der Volksmenge und dem Fortschritt der Civilisation werden die Verhältnisse der Bürger eines Staats immer mannigfaltiger und verwickelter, und folglich auch die Justizpflege immer weitläuftiger und schwieriger. Als Peter der Große den Senat errichtete, waren seine damalige Organisation und sein damaliges Personale zweckmäßig und hinreichend; Katharina die Zweyte sah sich schon in den ersten Jahren ihrer Regierung genöthigt, in jener Abänderungen zu treffen, und dieses zu vergrößern; 30 Jahre nachher (1796) fand sich Paul der Erste durch die Menge unentschiedener Sachen bewogen, drey temporaire Departements beym Senat zu errichten, und schon am Schluß des achten Jahres kam man zu der Ueberzeugung, daß auch diese Maßregel wieder unzulänglich geworden sey. Der Justizminister legte dem Kaiser eine tabellarische Uebersicht aller seit jener Zeit sowol in den permanenten als temporairen Departements entschiedenen Sachen vor, aus welcher sich ergab, daß die Errichtung der letztern, die anfangs die Beförderung der Geschäfte so sehr zu erleichtern schien, fast

gar nichts gefruchtet habe, und ſchlug zugleich folgende Maßregeln vor:

1) Alle Sachen, die vor das Forum des Kriegs- und Admiralitätskollegiums, der Kanzleyen des Doniſchen und Tſchernomorskiſchen Truppenkorps und aller denſelben untergeordneten Inſtanzen gehören, vom 4ten an das 1ſte Departement zu übertragen, in welchem ſie mit weit mehr Leichtigkeit betrieben werden können, weil in demſelben ſowol der Miniſter der Landmacht als der Gehülfe des Seeminiſters ihren Sitz haben.

2) Das 3te Departement dadurch zu erleichtern, daß die Kriminalſachen aus 11 benannten Gouvs. an das eigends für Kriminalſachen errichtete 4te Dep. gewieſen würden, und für die Kriminalſachen aus den Großruſſiſchen Gouvs. ein eigenes Dep. zu errichten.

3) Das 2te und 6te Dep. in zwey Dep. zu theilen, und jedem derſelben eine beſtimmte Anzahl Gouvs. zuzuweiſen.

4) Die temporairen Depart. aufzuheben;

5) Die Anzahl der Kirchen- und Staatsfeſte, welche ſich auf 150 beläuft, zu verringern, und endlich

6) den Senatoren, die beſonders übertragener Geſchäfte wegen ſo oft die Sitzungen des Senats verſäumen, es zur Pflicht zu machen, an allen Seſſionstagen zu erſcheinen. Von dieſer Maßregel wären nur auszunehmen: a) die Miniſter; b) die Militairgouverneure von Moskau und St. Petersburg, und c) die Senatoren, deren Leitung beſondere Departements anvertraut ſind.

Alle dieſe Maßregeln ſind, in Folge der Kaiſerlichen Konfirmation vom 27. Jan. 1805, in Wirklichkeit ge-

ſetzt worden. Der dirigirende Senat begreift demnach gegenwärtig folgende Departements:

1) In St. Petersburg:

a) Das erſte Dep.
b) Das zweyte, Appellations-Dep.
c) Das dritte, Appellations-Dep.
d) Das vierte, Appellations-Dep. (Neu errichtet.)
e) Das fünfte, Kriminal-Dep. (Ehemals das 4te.)
f) Das Meſſungs-Dep.

2) In Moskau.

a) Das ſechſte, Kriminal-Dep. (Sonſt das 5te.)
b) Das ſiebente, Appellations-Dep. (Sonſt das 6te.)
c) Das achte, Appellations-Dep. (Neu errichtet.)

Die Gouvs., aus welchen Kriminal- und Appellationsſachen an den dirigirenden Senat gelangen, ſind an folgende Departements gewieſen:

An das 2te Dep. 1) St. Petersburg; 2) Nowgorod; 3) Twer; 4) Pſkow; 5) Smolensk; 6) Olonez; 7) Archangel, und 8) Koſtroma.

An das 3te Dep. 1) Podolien; 2) Wolynien; 3) Kiew; 4) Minsk; 5) Wilna; 6) Grodno; 7) Tſchernigow; 8) Poltawa; 9) Mogilew; 10) Witebsk; 11) Livland; 12) Ehſtland; 13) Kurland und 14) Finnland.

An das 4te Dep. 1) Jaroslaw; 2) Wologda; 3) Wjätka; 4) Kaſan; 5) Orenburg; 6) Perm; 7) Tobolsk; 8) Irkutsk und 9) Tomsk.

An das 5te Dep. 1) St. Petersburg; 2) Nowgorod; 3) Pſkow; 4) Olonez; 5) Archangel; 6) Perm; 7) Tobolsk; 8) Irkutsk; 9) Tomsk; 10) Podolien; 11) Wolynien; 12) Kiew; 13) Minsk; 14) Wilna; 15) Grodno; 16) Tſchernigow; 17) Poltawa; 18) Mohilew; 19) Wi-

tebsk; 20) Livland; 21) Ehstland; 22) Kurland, und 23) Finnland.

An das 6te Dep. 1) Moskau; 2) Twer; 3) Smolensk; 4) Astrachan; 5) Kaukasien; 6) Wladimir; 7) Woronesh; 8) Kaluga; 9) Kursk; 10) Nishegorod; 11) Slobodische Ukrajne; 12) Orel; 13) Pensa; 14) Rjäsan; 15) Saratow; 16) Simbirsk; 17) Tambow; 18) Tula; 19) Jekaterinoslaw; 20) Taurien; 21) Cherson; 22) Kostroma; 23) Jaroslaw; 24) Wologda; 25) Wjätka; 26) Kasan, und 27) Orenburg.

An das 7te Dep. 1) Moskau; 2) Astrachan; 3) Kaukasien; 4) Wladimir; 5) Woronesh; 6) Kaluga; 7) Kursk; 8) Nishegorod; und 9) Slobodische Ukrajne.

An das 8te Dep. 1) Orel; 2) Pensa; 3) Rjäsan; 4) Saratow; 5) Simbirsk; 6) Tambow; 7) Tula; 8) Jekaterinoslaw; 9) Taurien, und 10) Cherson.

Der neue Etat des Senats beträgt, mit Ausschluß der Gehalte der Senatoren, 300,735 Rubel. Die Etats für die übrigen zum Senat gehörigen Instanzen, als die Heroldie, das Requetmeister-Amt, das Reichsarchiv, die Rentkammer des Senats, die Zeichnungskammern, die Buchdruckerey, das Kourierkommando, u. s. w. bleiben auf dem vorigen Fuß.

In Betreff der Feyertage ist befohlen, daß der Senat sowol als alle Tribunäle und Gerichtsinstanzen sich an die Tabelle halten sollen, die für die Schulanstalten angefertigt ist.

IV.

Veränderungen in dem Zuſtande der Nogajer.

Die Nogajiſchen Tataren bewohnen die ſogenannte Nogajiſche Steppe, nördlich oberhalb der Krym, die gegenwärtig den Kreis Melitopol des Gouv. Taurien ausmacht. Dieſes Völkchen iſt aus Beſſarabien nach Rußland gewandert, und ward Anfangs im J. 1771 zwiſchen dem Don und dem Kubanfluß angeſiedelt, wo es ungeſtört bis 1783 blieb. Als man aber die Abſicht verrieth, es nach den Uraliſchen Steppen zu verſetzen, flüchtete der größte Theil deſſelben nach dem Kaukaſus. Auf dieſer Flucht kamen viele um, und nur gegen tauſend Familien kehrten nach ihren ehemaligen Wohnſitzen zurück, wo ſich ſpäterhin noch etwa 2000 Familien mit ihnen vereinigten. Von hier wurden dieſe Nogajer nach ihren jetzigen Wohnſitzen an den Milchgewäſſern (Molotschnyja vody) verſetzt, wo ihre Anzahl gegenwärtig 9422 männliche Köpfe, oder ungefähr 4000 Familien beträgt. Hier ſind ihnen 352,776 Deßjätinen Land angewieſen, worunter ſich gegen 285,000 Deßjätinen gutes Ackerland befinden.

Die Nogajer führen größtentheils ein nomadiſches Leben, und haben nur für den Winter eine Art von blei-

benden Wohnungen. Aulen oder Dorfschaften werden jetzt 43 gezählt; in allen zusammen finden sich nur 82 kleine Häuser und 37 Erdhütten. Der Rest des Völkchens wohnt auf freyem Felde, in transportabeln Hütten.

Da es ihnen nicht an Ackerland mangelt, so legen sich die Fleißigern unter ihnen auf den Bau von Weizen, Gerste und Hirse. Die ersten beyden Erzeugnisse führen sie nach Tauriſchen Häfen; die Hirse brauchen sie zu ihrer eigenen Nahrung. Alle haben hinlängliches Vieh, mit welchem sie sich nach Beendigung der Feldarbeit in die Steppe verfügen. Hier lassen sie ihre Heerden ohne alle Aufsicht, so daß sie durch eine strenge Kälte leicht einen Theil derselben verlieren können, wovon sie auch im J. 1798 eine traurige Erfahrung gemacht haben.

Die unmittelbare obrigkeitliche Autorität über dieses Völkchen war seinem Nationalchef, dem Bajaset-Bey, überlassen, der auch in der von der Regierung angeordneten Expedition den Vorsitz führte. Die öffentlichen Einkünfte wurden aus drey Fischereyen am Asowschen Meer, aus dem Branntwein-Verkauf und von den Schaafheerden erhalten, die von fremden Schäfern auf das Gebiet der Nogajer getrieben wurden. Diese Einkünfte beliefen sich jährlich ungefähr auf 4500 Rubel, und wurden nach dem Gutdünken des Bajaset-Bey erhoben und verwendet, der außerdem noch seit den Jahren 1793 und 1797 für sich und seine Kanzley von der Regierung einen Gehalt von 1140 Rubeln erhielt. Erst zu Anfange des J. 1801 wurden die Nogajer von der Krone mit Abgaben belegt; sie zahlen 75 Kop. jährlicher Grundsteuer, 56 Kop. Kopfsteuer, und einen Rubel

Obrok oder Geldzins für jeden männlichen Kopf, nebst dem gewöhnlichen Zuschußgelde von 2 Kop. auf jeden Rubel.

So war die Lage dieses Völkchens, als im J. 1801 eine große Veränderung mit demselben vorgenommen wurde. Ein Ukas vom 16. Jul. versetzte es, auf die wiederholten und inständigen Bitten des Bajaset-Bey, in den Kosakenstand, mit dem Befehl, zwey Regimenter, jedes von 500 Mann, aus den Nogajern zu formiren, und ihnen die Verfassung des Donischen Truppenkorps zu geben. Gleich nachher wurden auch Waffen für sie angeschafft, ihnen Fahnen verliehen, und Officiere ernannt, aber mit der Bestimmung, sie nur im erforderlichen Fall zum Dienste zu brauchen. Dieser Fall ist jedoch bisher noch nicht eingetreten.

In der Folge zeigte sich, daß die Kosakische Verfassung ganz und gar nicht der Wunsch der Nogajer gewesen war, wie Bajaset-Bey vorgestellt hatte, sondern daß dieser Chef wahrscheinlich aus persönlichen Absichten eine solche Veränderung vorgeschlagen und betrieben hatte. Als dieser Umstand zur Kenntniß des Kaisers gelangte, erhielt der Militairgouverneur von Cherson, General Rosenberg, sogleich den Befehl, nicht nur den Vicegouverneur von Taurien zu den Nogajern zu senden, sondern sich auch selbst dahin zu verfügen, um die Lage und Verfassung dieses Volks genau zu erforschen, und sich von dem wahren und allgemeinen Wunsch desselben, in Betreff der besagten Veränderung, zu unterrichten. Dieser Wunsch fiel gegen den Kosakenstand aus. Rosenberg machte hierüber eine Vorstellung, die nicht nur dieses Verlangen motivirte, sondern auch die ganze Lage des

Völkchens durch die Darstellung seiner bisherigen Schicksale und seiner gegenwärtigen Verfassung ins Licht setzte. Hierauf erhielten die Minister der Landmacht und des Innern den Auftrag, erwähnte Vorstellung gemeinschaftlich zu prüfen, und dann ihre Meynung dem Kaiser vorzulegen. Auch dieses Memorial erläutert die Geschichte und den jetzigen Zustand der Nogajer, und hat, nächst der Vorstellung des Generals Rosenberg, die Data hergegeben, die oben mitgetheilt worden sind.

Das Resultat dieser Berathschlagungen war, daß die Kosakische Verfassung der Nogajer wieder aufgehoben werden müßte, da dieses Völkchen nicht nur wider seinen Wunsch, sondern auch der Billigkeit entgegen verpflichtet worden wäre, die Lasten des Militairstandes zu tragen, während alle übrige Einwohner des Tauriſchen Gouv. von denselben befreyt sind.

Auch der Vortheil des Ganzen scheint eine solche Veränderung zu erheischen. Bey der Menge der irregulairen Truppen in jenem südlichen Landstriche, wo die Doniſchen, Tschernomorskischen und Bugischen Kosaken Taurien so zu sagen umschließen, ist es schwer anzunehmen, daß die Vermehrung solcher Truppen dort nöthig seyn dürfte. An den Asiatischen Grenzen könnten sie wol von einigem Nutzen seyn; aber welche Sicherheit gewährt eine Miliz, wenn sie aus Mahomedanern besteht, die gegen ihre Glaubensgenossen fechten sollen? Und welche Vortheile sind auf andern Grenzpunkten von den Nogajischen Tataren zu erwarten; da sie in diesem Falle abermals von ihren Wohnorten entfernt werden müßten, und da es bekannt ist, wie sehr dem ruhigen Charakter

dieſer Tataren jede Abweichung von ihrer gewöhnlichen Lebensweiſe zuwider iſt?

Zu allen dieſen Gründen geſellt ſich ein nicht minder wichtiger. Die Nogajer werden bekanntlich für das arbeitſamſte aller nomadiſchen Völker gehalten; ſie ſind im Begriff, vom Hirtenleben zu beſtändigen häuslichen Niederlaſſungen überzugehen, und können, als fleißige Ackerbauer, einer Provinz weſentlichen Nutzen gewähren, die an Ländereyen Ueberfluß, und Mangel an Arbeitern hat.

Dieß ſind, unter mehreren, die wichtigſten Gründe, auf welche ſich die Meynung der Miniſter ſtützt. Für die bürgerliche Verfaſſung der Nogajer ſchlagen ſie folgende Maßregeln vor.

Die Oberaufſicht über dieſes Volk führt der Civilgouverneur von Taurien. Seine erſte Pflicht iſt, die ſchon entſtehende Neigung deſſelben zu bleibenden Niederlaſſungen, auf jede zweckmäßige Weiſe zu befördern.

Unter ſeinen Befehlen ſteht ein, bey den Nogajern wohnender Ruſſiſche Beamte, der den Titel eines Aufſehers führt. Letzterer darf ſich in keine gerichtlichen Unterſuchungen miſchen, ſondern hat bloß die Pflicht, die Nogajer in allen Fällen gegen Unrecht zu ſchützen, auf Ordnung im Allgemeinen zu ſehen, und die Befehle der Regierung zu vollſtrecken. Er wird vom Civilgouverneur vorgeſchlagen, und vom Militairgouverneur beſtätigt; hat einige Kanzleybeamte und ein Kommando von 12 bis 15 Mann Koſaken.

Die Dorfälteſten und Obern in den Aulen werden von den Nogajern ſelbſt gewählt. Sie ſtehen unter dem Aufſeher, der die Befehle der Regierung durch ſie vollſtrecken läßt. Bey Criminalverbrechen haben ſie die vorläufige

läufige Untersuchung zu machen. Streitigkeiten entscheiden sie in erster Instanz. Das weitere gerichtliche Verfahren wird beym Kreisgericht (zu Melitopol) betrieben, wo die Nogajer in diesem Falle Deputirte ernennen können.

Die Autorität des Bajaset-Bey fällt hiernach weg, und die bisherige Expedition wird aufgehoben. Den Bajaset unter seinen ehemaligen Unterthanen zu lassen, würde nicht rathsam seyn; er selbst erbittet sich die Erlaubniß, bey dem Donischen Truppenkorps wohnen zu dürfen. Dies wird ihm bewilligt, und er erhält eine Pension.

Die bisher gemeinschaftlichen Ländereyen der Nogajer werden, nach freywilliger Uebereinkunft unter ihnen selbst, an die verschiedenen Aulen vertheilt; die Regierung bewilligt ihnen zu Ansiedlungen einen zinsenfreyen Vorschuß von 12,000 Rubeln auf zehn Jahre; sie überläßt ihnen das Eigenthumsrecht auf den in ihrem Bezirke liegenden kleinen Salzsee, u. s. w.

Alle diese Vorschläge haben unter dem 13. May 1805 die Kaiserliche Bestätigung erhalten, und es ist deshalb ein eigner Ukas ergangen, der die genaueren Bestimmungen über diese Gegenstände enthält.

V.

Errichtung einer Specialschule für Rechtsgelehrsamkeit.

Dieses Institut ist aus der bisherigen Junkerschule hervorgegangen, die Peter der Große in der Absicht stiftete, um den jungen Edelleuten, die sich dem Civildienst widmeten, Vorkenntnisse zu ihren künftigen Aemtern zu verschaffen. Zu eben diesem Zweck errichtete K. Paul im J. 1797 eine Junkerschule beym Senat. Da die juristischen Kenntnisse nur den kleinsten Theil der Gegenstände des Unterrichts in diesen Instituten ausmachten, so befahl der jetzige Kaiser im J. 1801, daß sie in Zukunft den Hauptgegenstand bilden sollten, und übertrug zugleich dem damaligen Generalprokureur, ein Reglement für diese Anstalten anzufertigen, welches den Zweck, in Rußland geschickte Gesetzkundige zu bilden, möglichst befördern sollte. Das Projekt dieses Reglements ward auch wirklich angefertigt, aber bey der Errichtung der Ministerien, da die Maßregeln zur Volksaufklärung eine so große Ausdehnung erhielten, für unzureichend befunden.

Die Junkerschule verblieb also in ihrer bisherigen Lage, die dem Zweck dieser Anstalt keinesweges angemessen war, und bey den neuen und großen Hülfsmitteln für den Volksunterricht, das Daseyn derselben überflüssig machte. Das Justizministerium schlug daher dem Kaiser vor, an die Stelle der Junkerschule ein Institut zu setzen, in welchem junge Leute, die schon auf Gymnasien und Universitäten gebildet wären, praktische Kenntnisse in der Rechtsgelehrsamkeit einsammeln könnten, und dieses Institut unmittelbar mit der Kommission zur Redaktion der Gesetze in Verbindung zu bringen. Dieses Memorial erhielt, so wie der beygeschlossene, unten mitgetheilte, Plan, am 1. August 1805 die Kaiserliche Bestätigung. Da, wie das Memorial besagt, möglichst dafür gesorgt werden soll, daß alle Vorträge bey diesem Institut in russischer Sprache geschehen, und daß durch die allmälige Erweiterung desselben eine vollständige juristische Fakultät entstehe, so kann man diese Anstalt als eins von den Elementen ansehen, aus welchen in Zukunft die St. Petersburgische Universität zusammengesetzt werden wird.

Der erwähnte Plan enthält im Wesentlichen folgendes.

1. Der Gegenstand der höhern Schule der Rechtsgelehrsamkeit besteht in der schließlichen Bildung junger Leute, die auf Universitäten oder Gymnasien studirt haben, und in der Vorbereitung derselben zu juristischen Aemtern.

2. Die aufzunehmenden Studirenden müssen vortheilhafte Zeugnisse von den Lehranstalten vorzeigen kön-

nen, wo sie studirt haben, und sich überdies noch einer Prüfung unterwerfen.

3. Die Zahl der Kandidaten ist auf 25 bestimmt. Der Kursus dauert 3 Jahre.

4. Im ersten Jahre wird gelehrt: a) Naturrecht; b) Römisches Recht; c) allgemeine Theorie der Gerichts-Formen und praktische Rechtspflege; d) Encyklopädie der Rechte und Gesetze fremder Völker.

Im zweyten: a) Anfangsgründe des Russischen Rechts; b) Allgemeine Russische Gesetze; c) Fortsetzung der Theorie der Gerichtsformen; d) Fortsetzung der Rechts-Encyklopädie.

Im dritten: a) Fortsetzung der Gerichtsformen und praktische Art der Rechtspflege in den Gerichtsorten; b) allgemeine und besondere Russische Gesetze; c) Beendigung der Rechts-Encyklopädie.

5. Sobald die Studirenden in diese Schule treten, werden sie als im wirklichen Dienst stehend gerechnet, und erhalten jährlich 300 Rubel Gehalt.

6. Bey ihrer Entlassung werden sie, wenn das Institut sie vortheilhaft attestirt, vorzugsweise vor andern mit dem Range der Kollegiensekretairs in den Gerichtsbehörden, wenn gleich anfangs in den untern, angestellt, jedoch immer in solchen Posten, die besonders juristische Kenntnisse erfordern. Bis zu ihrer Anstellung behalten sie ihren vorigen Gehalt bey, und werden im Departement des Justizministeriums beschäftigt.

7. Außer der oben bestimmten Anzahl werden auch Privatstudirende zu den Vorlesungen zugelassen. Diese genießen, wenn sie sich dem Reglement unterwerfen, alle Vortheile der Studenten, den Gehalt ausgenommen. Alle

Beamte können, nach eingeholter Erlaubniß, die Vorlesungen besuchen.

8. Die Professoren bilden einen Ausschuß zur Berathschlagung über die Anordnung des Vortrages der angezeigten Lehrgegenstände, und legen ihren Entwurf dem Justizministerium zur Prüfung vor.

9. Am Schluß eines jeden Tertials reicht dieser Ausschuß dem Ministerium einen Bericht über die Fortschritte der Studirenden ein, der S. M. dem Kaiser vorgelegt wird.

Der Etat der Schule beträgt 18,000 Rubel. Vier Professoren erhalten jeder 1500 Rubel Besoldung, macht 6000 R. 25 Studenten, zu 300 R. macht 7500 R. Das Uebrige geht für Heizung, Erleuchtung, Bedienung, u. s. w. auf.

Diese Schule ist den 31. August d. J. in Beyseyn S. M. des Kaisers eröffnet worden. Als Professoren sind bis jetzt bey derselben angestellt: die Herren Lodij, Kukol'nik und Terlaitsch, die sämtlich auch als Professoren bey dem Pädagogischen Institut stehen. Die Vorlesungen haben den 7. Sept. ihren Anfang genommen.

VI.

Errichtung eines weiblichen Erziehungsinſtituts in Twer.

Der ſehr zahlreiche Adel des Gouv. Twer, der im Ganzen weit weniger bemittelt iſt, als der Adel anderer Gouvs., ſorgt demungeachtet auf eine ſehr thätige Weiſe für die Erziehung ſeiner Kinder. Schon im J. 1777 errichtete er eine Schule für 180 Söhne armer Edelleute, und dieſe Anſtalt hatte den erwünſchten Fortgang gehabt. Unter der Regierung Alexanders war die Tweriſche Adelskorporation eine der erſten, ihren Beytrag zur Errichtung der Militairſchulen zu dekretiren. Sie hat zu dieſem Behuf ein Kapital von 120,000 Rubeln und ein von ihr erbautes ſteinernes Haus dargebracht. Da die Militairſchulen noch nicht errichtet ſind, ſo hat ſich dieſe Summe durch die aufgelaufenen Zinſen ſehr vergrößert; zu Ende des J. 1804 betrug ſie ſchon gegen 150,000 Rubel.

Nachdem der Tweriſche Adel auf dieſe Weiſe für die Erziehung ſeiner Söhne geſorgt hatte, dachte er ſogleich auf Mittel, die Erziehung der Töchter armer Edelleute zu ſichern. Er faßte dem zufolge einſtimmig den Beſchluß,

eine Summe von 47,210 Rubeln, die nach Abzug des zur Errichtung der Militairſchule beſtimmten Kapitals von 120,000 Rubeln übrig geblieben war, zu dieſem Zweck zu verwenden. Der Adel einiger Kreiſe fügte dieſem allgemeinen Beſchluß noch die Verſicherung bey, daß, wenn dieſe Summe zur Errichtung und Unterhaltung des projektirten Inſtituts unzureichend befunden würde, er zum Fehlenden nach Möglichkeit beytragen würde.

Die Wahl des Lokals für dieſes Inſtitut fiel auf das Roſheſtwenskiſche Nonnenkloſter zu Twer, welches durch ſeine hohe und freye Lage, 200 Klafter von der Stadt, am Fluſſe Tmak, ſich ganz vorzüglich zu einem ſolchen Etabliſſement eignet. Hiezu war die Bewilligung des Synods und der Aebtiſſinn nöthig, die auch, nach eingeholter Kaiſerlicher Erlaubniß, unverzüglich erfolgte. Um eine ſo gemeinnützige Abſicht zu befördern, macht das Kloſter einige nicht unbeträchtliche Aufopferungen. Es tritt dem zu errichtenden Inſtitut 9 Deßjätinen Ackerfeld ab, um auf dieſem Terrain die nöthigen Gebäude aufzuführen; es überläßt demſelben ſeine neuerbaute Kirche, und räumt ihm auch die neuen Zellen ſo lange zur Benutzung ein, bis die Gebäude des Inſtituts bewohnbar ſeyn werden. Ueberdies erbieten ſich die Nonnen zu allen Dienſtverrichtungen im Inſtitut, die ihnen übertragen werden dürften. Für alle dieſe Aufopferungen erbitten ſie nur, daß das Inſtitut unter den Schutz und die Oberdirektion der Kaiſerinn-Mutter geſtellt werden möge.

Als die Vorſtellung des Gouvs. Marſchalls hierüber durch den Miniſter des Innern an den Kaiſer gelangte, bat der Adel zugleich um die Erlaubniß, eine

Summe von 80,000 Rubeln, die von der Kammer der allgemeinen Fürsorge auf Zinsen gegeben ward, und auf welche der Adel gegründete Ansprüche hatte, der schon dekretirten Summe von 47,210 Rubel beyfügen zu dürfen, und das ganze zur Begründung des Instituts vorhandene Kapital, welches sich alsdann auf 127,210 Rubel belaufen würde, der Disposition der Kaiserinn-Mutter zu überlassen.

Alle diese Vorschläge hat der Kaiser durch einen Ukas vom 31. März 1805 genehmigt, und die Kaiserinn-Mutter hat erklärt, daß sie geneigt sey, das Institut unter ihren Schutz zu nehmen.

VII.

Errichtung und Fortgang der Kompagnie des weißen Meers.

Unter den wichtigern Begebenheiten, die wir noch aus den frühern Regierungsjahren Alexanders nachzuholen haben, verdient dieſe nützliche Unternehmung vorzüglich eine Erwähnung. Ihr Zweck geht auf den Fiſchfang im weißen Meere, welches bekanntlich reich an Heeringen, Stockfiſchen, Robben, Wallfiſchen, iſt. Der Kommerzminiſter, Graf Nikolas Rumjänzow brachte ſie zuerſt in Vorſchlag, und bewirkte die Genehmigung des Kaiſers, welcher den vorläufigen Plan am 22. März 1803 beſtätigte. Konrad Dorbecker, Kaufmann in Archangel, der gerade zu der Zeit in St. Petersburg anweſend war, ergriff begierig die Gelegenheit, dieſem neuen und vielverſprechenden Zweige der Induſtrie ſeine Thätigkeit zu ſchenken, und er war es, nebſt dem Buchhalter der Leihebank, Karl Kniper *), der die Sache vorzüglich betrieb und in Gang ſetzte.

*) Dieſer einſichtsvolle und thätige Staatsbürger iſt ſeitdem geſtorben.

Gleich nach erfolgter Genehmigung des Kaisers sorgte man dafür, eine Anzahl Meister im Auslande anzunehmen, die das Einsalzen der Heeringe kunstmäßig und auf holländische Art verstünden, und schon zu Anfange des July langten 14 solcher Meister in St. Petersburg an. Holländische Fischernetze wurden gekauft und aus dem Auslande nach Archangel gesandt, um daselbst die erforderliche größere Anzahl nach diesen Mustern zu verfertigen. Die Regierung erlaubte die Einfuhr des spanischen und portugiesischen Salzes in Archangel, weil es zu diesem Behuf unentbehrlich ist.

Auch an diesem letztern Orte hatte man schon alle nöthigen Vorbereitungsanstalten getroffen. Die Proben, welche man mit dem Einsalzen der Heeringe im vorhergehenden Winter gemacht hatte, waren gut ausgefallen. Um durch die Erbauung der nöthigen Fahrzeuge nicht aufgehalten zu werden, hatte man fünf neue Fahrzeuge gekauft und gehörig ausgerüstet. — Sogar die Vertheilung der Aktien hatte guten Fortgang, obgleich die Kompagnie noch nicht förmlich oktroyirt war.

Unter diesen günstigen Aussichten erschienen das Reglement der Kompagnie und ihre Verbindungs-Akte, welche beyde am 14. August 1803 die Kaiserliche Bestätigung erhalten hatten.

Im Reglement verspricht der Kaiser der Kompagnie seinen unmittelbaren Schutz, und tritt selbst in die Zahl der Interessenten; indem er 10 Aktien nimmt, und ihren Vortheil der Kompagnie überläßt. Für das Interesse derselben verwendet sich der Kommerzminister bey der Regierung. Die Kompagnie genießt keine ausschließenden Rechte; nur darf, vor Ablauf von 25 Jah-

ren, keine andere Kompagnie ſich zu gleichem Zweck organiſiren. Der Wirkungskreis ihrer Induſtrie kann ſich auf alle unoccupirte und ſchiffbare Theile des nördlichen Ozeans und des Eismeers erſtrecken. Die Kompagnie iſt, im Fall einer gänzlichen Auflöſung oder eines Bankerutts, nur mit ihrem zuſammengelegten Kapital verantwortlich; der Aktionnair iſt es nur mit ſeinen Aktien. Die Schiffe der Kompagnie ſollen, ſelbſt in Kriegszeiten, nie zum Dienſt der Krone gebraucht werden, und von Laſtabgaben in allen ruſſiſchen Häfen befreyt ſeyn. Sie können die am 1. Nov. 1800 beſtimmten Prämien erhalten. *) Die Kompagnie kann, in Folge des Ukaſes vom 9. April 1802, in ruſſiſchen Häfen Matroſen und Seeoffiziere annehmen, und die Kommandeurs der Häfen dürfen, um keinen Zeitverluſt zu verurſachen, ſich deshalb nicht erſt vorher an das Admiralitäts-Kollegium wenden. **) Die Kompagnie kann zum Einſalzen der gefan-

*) Dieſe Beſtimmungen finden ſich im Gemälde von Rußl. Th. VIII. S. 281.

**) Nach dem erwähnten Ukas kann das Admir. Kol., auf das Verlangen ruſſiſcher Kaufleute, den Matroſen und Unteroffizieren der Kaiſerl. Flotte die Erlaubniß ertheilen, auf Schiffen, die ruſſiſchen Kaufleuten wirklich zugehören, zu dienen; jedoch iſt hiezu die freye Einwilligung der Matroſen nöthig. Die Eigenthümer der Schiffe müſſen ihnen einen verhältnißmäßigen Gehalt beſtimmen, und ſie ſo beköſtigen, wie es im See-Reglement vorgeſchrieben iſt; der Gehalt und Proviant der Krone fällt dabey weg. Für die Tragung der Kron-Montur müſſen 2 Rubel für jeden Mann an die Krone entrichtet werden. Wenn drey Jahre verfloſſen ſind, werden die Matroſen gegen andere ausgewechſelt, wobey jedoch die Beſtimmung der Anzahl dem Gutbefinden des Admir. Kollegiums überlaſſen bleibt. Im Fall der Entweichung eines Matroſen ſind die Rheder durch dieſen Ukas von der Strafe befreyt, die nach dem Admiralitäts-Reglement feſtgeſetzt iſt. — Auch Steuerleuten und Flott-Offizieren kann das Adm. Kollegium die Erlaubniß ertheilen, auf

genen Fische ausländisches Salz verschreiben oder selbst aus Seewasser Salz sieden, darf dies Salz aber unter keinem Vorwande verkaufen. Sie hat ihre eigene Verwaltung und ihr Siegel. In Streitigkeiten zwischen der Kompagnie und einzelnen Aktionnairs ist die Entscheidung der deshalb zusammenberufenen Aktionnairs, wenn deren nicht weniger als 10 sind, inappellabel. Allen Individuen, die sich mit dem Fischfange auf dem weißen Meer beschäftigen, ist die Fortsetzung ihres Gewerbes unverwehrt.

Die Bestimmungen der Vereinigungsakte bestehen hauptsächlich in Folgendem: die Komp. nimmt alle russische Unterthanen, von den Ausländern aber nur diejenigen auf, welche bereits in die Gilden eingeschrieben sind. Sie beschäftigt sich vorzüglich mit dem Heeringsfange; außerdem aber auch mit dem Auskochen des Fischthrans; mit dem Fange, dem Einsalzen und Dörren des Stockfisches und anderer Seefische; mit dem Seehunds- und Wallfischfange; mit der Salzsiederey aus Seewasser; endlich mit jedem in- und ausländischen Handelsgewerbe, welches den Gesetzen des Staats nicht zuwider ist, und den Nutzen der Kompagnie mit dem des Landes verbindet. Das Hauptkapital der Komp. besteht aus Aktien von 250 Rubel jede; die Zahl der Aktien ist nicht bestimmt. Die Austheilung der Aktien wird mit dem 30. März 1804 auf zwey Jahre geschlossen, dann aber wieder erneuert. Das vermittelst der Aktien eingetragene Kapital kann nicht eher als nach Verlauf von 25 Jah-

Privatschiffen zu dienen; diese behalten alsdann den halben Kron-Gehalt und die ihnen zukommenden Denschtschiks.

ren zurückgefordert werden; die Vertheilung des Gewinns aber findet nach dem Gutbefinden der Kompagnie statt. Jeder Aktionnair kann seine Aktien verkaufen, versetzen, vermachen, ohne sie jedoch zu theilen. Zehn Personen, von denen jeder eine Aktie hat, machen eine Stimme aus, und können diese irgend einem Aktionnair übertragen, der nicht weniger als 20 Jahre alt ist. Jeder stimmhabende Aktionnair kann einen andern nicht stimmhabenden Aktionnair bevollmächtigen, statt seiner, der Versammlung der Kompagnie beyzuwohnen. Die Direktion der Kompagnie befindet sich in St. Petersburg und hat Komptoirs in Archangel, Onega, u. s. w. Sie besteht aus drey Direktoren, welche von den Interessenten erwählt werden und nicht weniger als 10 Aktien haben; die Wahl wird alle 3 Jahre erneuert. Die Direktoren besorgen alle Geschäfte, welche den Zweck der Kompagnie befördern können, und berufen jährlich zweymal alle Aktionnairs zur Revision und Berathschlagung. Die Direktion kann Geld borgen und auszahlen, auch an Andere kreditiren, indem sie Waaren gegen Wechsel ausliefert. Sie ist verpflichtet, jährlich die Bilanz ihres Handels anzufertigen und solche gedruckt an ihre Interessenten zu verschicken. Ihre Geschäfte müssen jedem Aktionnair vorgezeigt werden. In allen Versammlungen der Komp. hat jeder, der 10 Aktien besitzt, eine Stimme und alle Geschäfte werden nach Mehrheit der Stimmen entschieden. Niemand kann mehr als Eine Stimme haben, er mag so viel Aktien besitzen als er wolle. Die Aktionnairs verpflichten sich schließlich, alle Streitigkeiten unter sich in der jährlichen Versammlung beyzulegen, ohne an die Gerichtsbehörden zu appelliren.

Ueber den seitherigen Fortgang dieses Unternehmens hat die Kompagnie selbst dem Publikum eine erwünschte Auskunft gegeben, als der zweyte Termin zur Austheilung ihrer Aktien (30. März 1806) herannahete. Nach dieser Notiz besitzt die Kompagnie gegenwärtig eilf Schiffe, nämlich 9 Transportschiffe, um die Ausbeute des Fisch- und Robbenfanges an Ort und Stelle zu schaffen; ein eignes Schiff, um aus dem Katharinenhafen, unweit der Mündung des Kolaflusses eine Ladung gesalzener und getrockneter Fische jährlich nach St. Petersburg zu führen; ferner ein eignes zum Wallfischfange erbautes dreymastigtes Schiff. Sie hat ausländische Harpunierer in ihren Diensten, und hat die zu diesem Gewerbe nöthigen Werkzeuge und Geräthschaften angeschafft. Einige ihrer Schiffe sind mit reicher Ausbeute von Thran, Fischen, Robben, Rennthieren, weißen Bären, und weißen und blauen Fuchsfellen aus dem Eismeer nach Archangel zurück gekommen; auch ist im Sommer des verflossenen Jahres die erste Ladung von getrockneten und gesalzenen Fischen auf einem Schiffe der Kompagnie in St. Petersburg angelangt. Einige ihrer Fahrzeuge überwintern auf Spitzbergen, in der Krupsbay, wo die Mannschaft sich mit der Jagd und dem Fange der Seethiere beschäftigt.

VIII.

Rückreiſe der Weltumſegler

von

Kamtſchatka nach St. Petersburg.

(Vom Hrn. von Kruſenſtern.)

Sie wünſchten, mein verehrter Freund, für Ihr Journal einen kurzen Bericht über unſere Rückreiſe zu haben; hier gebe ich Ihnen vorläufig einige Notizen, wie ich ſie unter dem Gedränge mannigfaltiger Geſchäfte habe niederſchreiben können.

Den 7. Oktober 1805 ſegelten wir aus der Bay Awatſcha. Nach einer ſehr ſtürmiſchen Fahrt, auf welcher ſich jedoch nichts Merkwürdiges ereignete, ankerten wir den 20. November auf der Rhede von Makao, wo ich erfuhr, daß die Newa, die mit einer Ladung von Pelzwaaren aus Kadiak dort zur nämlichen Zeit eintreffen ſollte, noch nicht angekommen war. Da ich keine Ladung am Bord der Nadeſhda hatte, ſo blieb ich mit meinem Schiff in der Typa, um dort die Ankunft der Newa abzuwarten, die denn auch den 2. Dezember in Makao eintraf, und ſogleich ohne Schwierigkeit nach

Whampoa abging. Erst vierzehn Tage nachher folgte ich mit meinem Schiffe, da der Gouverneur von Kanton, der den Zweck meiner Reise nicht begreifen konnte, mir die Erlaubniß dazu nicht sogleich zugestehen wollte.

Unsere Geschäfte waren bald beendigt, und ich glaubte gewiß in den letzten Tagen des Januars (1806) Kanton verlassen zu können, als plötzlich der Vicekönig unsere beyden Schiffe anzuhalten befahl, unter dem Vorwande, daß er noch Nachrichten aus Peking abwarten müßte. Auf die dringenden Vorstellungen, die sowol dem Vicekönig als dem Hoppoo oder Zolldirektor über das Gewaltsame dieses Verfahrens gemacht wurden, gab man uns endlich, nach einem Aufenthalt von vierzehn Tagen, die Erlaubniß abzusegeln, welche wir auch schleunigst benutzten, und so den 19. Februar die Küste von China verließen.

Es wäre Undankbarkeit, wenn ich bey dieser Gelegenheit nicht das Verfahren des Herrn Drummond, Präsidenten der Englischen Faktorey in Kanton, rühmen wollte, der seinen ganzen bedeutenden Einfluß aufbot, um uns aus der schwierigen Lage zu ziehen, in welche die Barbarey der Chinesischen Regierung uns verwickeln zu wollen schien. Er versammelte mehreremale die Mitglieder des Hongo *), durch welchen alle Geschäfte gehen müssen, da man unmittelbar nicht mit der Regierung unterhandeln kann; und seinem Kredit, seinen Bemühungen und seinem Ernst haben wir es hauptsächlich zu danken,

*) Eine Gesellschaft von Kaufleuten, in deren Händen der ganze Europäische Handel konzentrirt ist. Sie besteht jetzt aus eilf Personen.

danken, daß unſere Schiffe ſo bald die Erlaubniß zum Abſegeln erhielten. Es war den Chineſen höchſt unangenehm, zu ſehen, daß die Engländer ſich mit ſo vieler Wärme für uns intereſſirten. Sie gaben Herrn Drummond zu verſtehen, daß ſein Eifer für uns ihn unfehlbar Verdrießlichkeiten ausſetzen würde; aber der wackere Mann erklärte mit Unwillen: er würde ſich durch ſolche Gründe nicht abhalten laſſen, uns nützlich zu ſeyn. Wie weſentlich der Dienſt war, den Herr Drummond uns geleiſtet hatte, erfuhren wir erſt nachher, da zwey Tage nach unſerer Abreiſe wirklich ein Befehl aus Peking ankam, unſere Schiffe anzuhalten.

Bald nach unſerer Abfahrt aus Kanton vermehrte ſich die Zahl der Kranken, deren wir ſonſt nie über zwey bis drey zu haben pflegten, ſo ſehr, daß ihre Zahl ſchon auf dreyzehn ſtieg; allein die gute Natur meiner Leute und die thätige Vorſorge des Dr. Espenberg überwanden bald dieſe Gefahr, und ich war ſo glücklich, die Straße von Sunda, die der Tödtlichkeit ihrer Klimas wegen ſo berüchtigt iſt, zu paſſiren, ohne auch nur einen einzigen Kranken an Bord zu haben.

Beym Vorgebirge der guten Hoffnung trennte uns trübes Wetter von der Newa; da ich aber die Inſel St. Helena in dieſem Fall zu einem Rendezvous beſtimmt hatte, ſo hoffte ich mich dort wieder mit ihr zu vereinigen.

Nach einer Fahrt von 11½ Wochen, von Makao aus, ankerten wir den 4. May in St. Helena. Auch hier wurden wir von dem Gouverneur, Obriſten Petton, mit der größten Artigkeit aufgenommen, und mehrere

Einwohner der Inſel beeiferten ſich, uns mit Gefälligkeiten entgegen zu kommen.

Den 9. May ſegelten wir von St. Helena ab, ohne die Neuſa geſehen zu haben. Den 22. May durchſchnitten wir, zum viertenmal auf dieſer Reiſe, den Aequator. Den 18. July ſegelten wir zwiſchen den Shetland-Inſeln und den Orkaden durch. Den 1. Auguſt kamen wir in Kopenhagen an, das wir den 5ten verließen, und den $\frac{7}{19}$ Auguſt ankerten wir in Kronſtadt, nach einer Reiſe von 3 Jahren und 12 Tagen.

Als ein beſonderes Glück, das wahrſcheinlich ohne Beyſpiel iſt, kann ich es anſehen, daß ich auf dieſer Reiſe von meiner Equipage auch nicht einen einzigen Mann verloren habe, weder durch Krankheit noch durch Zufall. Der einzige Todesfall, der ſich auf dem Schiffe zutrug, traf einen Koch, der gleich im Anfange unſerer Reiſe an den Folgen einer Auszehrung ſtarb, an welcher er ſchon in Rußland, ohne Hoffnung zur Wiedergeneſung, gelitten hatte.

IX.

Kurze Ueberſicht

über

im Reiche vorhandenen Bildungsanſtalten für die Ruſſiſch-griechiſche Geiſtlichkeit.

Es giebt gegenwärtig 4 geiſtliche Akademieen und 37 Seminarien, die ſich mit dem Unterricht und der Bildung der zum geiſtlichen Stande beſtimmten Jünglinge beſchäftigen, welche letztere gröſtentheils Prieſterſöhne ſind.

Die Akademieen finden ſich zu 1) Kiew, 2) Moskau, 3) St. Petersburg, beym Alexandro-Newskiſchen Kloſter, und 4) zu Kaſan.

Seminarien ſind vorhanden in 1) Nowgorod, 2) beym Troitzkiſchen Kloſter, unweit Moskau, 3) beym Spaßowiſanskiſchen Kloſter, 4) beym Pereſwinskiſchen Kloſter, 5) in Kolomna (Gouv. Moskau), 6) in Swenigorod (G. Moskau), 7) in Aſtrachan, 8) Tambow, 9) Jaroslaw, 10) Pſkow, 11) Rjäſan, 12) Twer, 13) Jekaterinoſlaw, 14) Mohilew, 15) Tſchernigow, 16) Minsk, 17) Kamenez-Podolsk, 18) Kaluga, 19) Smolensk, 20) Riſhegorod, 21) Kursk, 22) Wladimir, 23) Wologda,

24) Tula, 25) Wjätka, 26) Archangel, 27) Woroneſh, 28) Irkutsk, 29) Koſtroma, 30) Tambow, 31) Orel, 32) Poltawa, 33) Shitomir, im Gouv. Wolynien, 34) Perm, 35) Penſa, 36) Charkow (heißt das Charkowiſche Kollegium) und 37) Orenburg.

Die meiſten dieſer Akademieen und Seminarien haben zwey Vorgeſetzte, einen Rektor und einen Präfekt; einige ſtehen nur unter einem derſelben. Dieſe Vorgeſetzte ſind natürlich immer Geiſtliche, und lehren gewöhnlich auch die Theologie und Philoſophie. Unter den eigentlichen Lehrern giebt es mehr Perſonen weltlichen als geiſtlichen Standes. So hat z. B. die Kiewiſche Akademie unter 19 Lehrern nur 8 geiſtliche und dagegen 11 weltliche; die Moskowiſche unter 8 Lehrern, 3 geiſtliche und 5 weltliche; die Alexandro-Newskiſche unter 9 Lehrern, 5 geiſtliche und 4 weltliche, u. ſ. w. Im Jahr 1805 hatten alle genannte Lehranſtalten zuſammen 386 öffentliche Lehrer, und unter dieſen waren 169 geiſtlichen und 217 weltlichen Standes.

Die Gegenſtände des Unterrichts, die in allen Akademieen und Seminarien gelehrt werden, ſind folgende: Arithmetik, Geographie, Geſchichte, lateiniſche und griechiſche Sprache, ruſſiſche und lateiniſche Rhetorik und Poeſie, Philoſophie und Theologie.

Zu den Gegenſtänden des Unterrichts, die nicht in allen dieſen Inſtituten gelehrt werden, gehören folgende:

1) Deutſche Sprache. Sie wird in allen 4 Akademieen und in 21 Seminarien gelehrt.

2) Franzöſiſche Sprache. In 3 Akademieen und in 16 Seminarien.

3) Hebräiſch. In allen 4 Akademieen, aber nur in 6 Seminarien.

4) Polniſch. Nur in der Akademie zu Kiew und im Podoliſchen Seminarium.

5) Tatariſch. In der Akademie zu Kaſan, und in den Seminarien zu Tambow und Niſhegorod.

6) Mathematik. In den Akademieen zu Kiew, St. Petersburg und Kaſan; ferner in den Seminarien zu Nowgorod, Aſtrachan, Kurſk, Wjätka, Tambow und Charkow.

7) Mediciniſche Kenntniſſe. In den ebengenannten 3 Akademieen und in dem Seminarium zu Kurſk.

8) Experimentalphyſik. Bloß in dem Seminarium zu Orel.

9) Naturgeſchichte. Bloß in der Alexandro-Newskiſchen Akademie.

10) Landwirthſchaft. In der Kiewiſchen Akademie und im Charkowiſchen Kollegium.

11) Literargeſchichte. Bloß in dem Seminarium zu Niſhegorod.

12) Zeichnen. In den Akademieen zu Kiew und Kaſan, und in den Seminarien zu Podolien, Kurſk, Wjätka und Charkow.

13) Vokalmuſik. In der Kiewiſchen Akademie, und in den Seminarien zu Kurſk und Poltawa.

X.

Zuſtand des Livländiſchen Kreditſyſtems im Julius 1806.

Berichte des Oberdirektors P. von Sivers an die Generalverſammlung der zum Kredit-Werk verbundenen Livländiſchen Gutsbeſitzer.

Meine hochzuehrenden Herren!

Das Kredit-Werk iſt in ſeiner Gleiſe; denn der Pfandbrief, das Symbol unſeres Kredits, mit deſſen Achtung oder Geringſchätzung der gute Glaube an die Haltbarkeit unſeres Kredit-Werks ſteigt oder fällt, wird reſpektirt.

Dahin mußte es kommen, und ſo der erſte Schritt zum einzigen Zweck unſeres Kredit-Werks errungen werden, welchen der erſte Paragraph des Kredit-Reglements mit folgenden Worten aufſtellt: „Der Zweck des „Kreditſyſtems iſt, die Etablirung und Aufrechthaltung eines ſoliden und dauerhaften Kredits aller verbundenen Güterbeſitzer des Livländiſchen „Gouvernements, welcher durch den Umlauf gewiſſer

„ausgefertigten privilegirten Pfandbriefe erreicht wer„den ſoll.“

Der Kredit iſt durch die hinreichende Hypothek und den guten Ruf der Pfandbriefe etablirt. Die Aufrechthaltung deſſelben wird fernerhin von der ohnfehlbar prompten Rückzahlung der aufgekündigten Kapitalien, und von der Treue und Ordnung der Direktionen abhängen.

Wir haben den Erwerb des öffentlichen Glaubens an die Verſprechungen der Pfandbriefe, der nicht genugſam zu erkennenden Gnade Sr. Kaiſerlichen Majeſtät zu verdanken, indem Allerhöchſt Dieſelben der Kredit-Kaſſe 687,500 Rubel Silb. M. vorzuſtrecken geruhet haben. Nächſtdem hat der Pfandbrief ſeinen Kredit von dem Beſchluß der letzten Generalverſammlung erhalten, welcher den allmähligen Schulden-Abtrag, und eben dadurch auch die Obligationsmäßige Rückzahlung des Kaiſerlichen Darlehns möglich gemacht hat.

Das größte, und ich möchte behaupten, das einzige Hinderniß, das ſich der bereitwilligen Aufnahme unſerer Pfandbriefe bisher in den Weg geſtellt hat, iſt der jetzt noch übliche Zins-Fuß zu 6 von Hundert. Viele unter uns werden ſich noch der Zeit, vor etwa 20 Jahren, erinnern, da der geſetzliche Zins-Fuß dem üblichen gleich war. War es nicht damals unerhört, daß Kapitalien über 6 von Hundert mit Sicherheit auf Landgüter begeben wurden? Wer damals mehr als 6 von Hundert an Zinſen zahlte, deſſen Vermögen war gewiß im Herabſinken begriffen. Es iſt merkwürdig für uns, als Erfahrung in unſerm eigenen Lande, daß man eben damals Kapitalien auf Landgüter, unter Bedingung der erſten

Hypothek und prompter Zinſenabführung, ſogar zu 5 von Hundert, alſo unter dem geſetzlichen Zinsfuß begeben hat. Da erſchien der ſogenannte Wucher-Ukas, welcher den geſetzlichen Zinsfuß von 6 auf 5 von Hundert herabſetzte. Von dieſer Zeit ab datirt ſich das Ueberhandnehmen des Wuchers.

Der Kapitaliſt ſah ſeine Einnahme um den 6ten Theil verringert. Sein rechtlicher Lebens-Plan, es ſey nun, daß ſeine Bedürfniſſe ſeinem Einkommen gemäß zugeſchnitten war oder daß er mit einem Theil ſeines Einkommens das Kapital vermehrte, war empfindlich zerſtört. Kein Wunder alſo, wenn hie und da Mancher ſeinen Schuldnern heimliche Bedingungen zu machen verſuchte, wozu die Aufkündigung des Kapitals das kräftigſte Mittel war, und welche anfangs nicht weiter, als nur bis zum Erſatz ſeines nicht verſchmerzten Verluſtes, mögen gegangen ſeyn, bald nachher aber aufs Höchſte getrieben wurden; weil entweder ſeine innere rechtliche Stimme nach und nach verſtummte, oder weil das Beyſpiel Anderer, welche die Bedingungen zu erweitern verſucht hatten, dazu aufmunterte, oder weil ihn die Erfahrung ſicherte, daß das Geſetz den heimlichen Verbrechen ſchwer beykommen kann.

Eine zweyte Folge des Wucher-Ukaſes war, daß ausländiſche Kapitalien, welche bloß des geſetzlich höheren Zinsfußes wegen in Livland angelegt waren, nunmehr wieder herausgezogen wurden. Dies erzeugte ein Bedürfniß an Kapitalien, ſtatt des vorigen Ueberfluſſes, und vermehrte die Konkurrenz der Geldſuchenden. Die Konkurrenz der Landbeſitzenden Geldſucher erhöhete den Zinsfuß, und weil letztere die ſolideſte Hypothek anbieten

konnten, schadeten sie um so mehr, als sie der Provinz die Kapitalien zu anderen fruchtbringenden Unternehmungen entzogen.

Dem größten Unfuge hat das Kreditsystem zwar gesteuert, aber noch erhält sich der alte Zinsfuß 6 von Hundert, und möchte nur durch glückliche Ereignisse und langsam, sich zum gesetzlichen herablassen, wenn nämlich das Landes-Kapital sich anhäufen oder, welches auf eins hinausläuft, die Landes-Gesamtschuld sich vermindern wird.

Gegenwärtig sind von den 2,268 zum Kreditsystem getretenen Haken 1162, also etwas über die Hälfte, mit Pfandbriefen, an Werth in Silber-Rubeln 3,727,882, verpfändet. Von dieser Schuld ist mehr als der 3te Theil, nämlich an Werth in Silber-Rubeln 1,592,500, als die Totalsumme der uns nicht lästigen Allerhöchst-Kaiserlichen Darlehne, abzuziehen, wonach das die Societät beschwerende Kapital nur 2,135,382 Silber-Rubel beträgt; indem von den obberegten Darlehnen 570,000 bloß von den Zinsen, binnen 30 Jahren, mit Hinterlassung eines beträchtlichen Fonds, getilgt seyn werden, 687,500 der Amortisationsfonds innerhalb 20 Jahren abgetragen haben wird, und wegen der letzten 350,000, welche nach 8 Jahren zu refundiren sind, wir unbesorgt seyn können, da sich nach der von Sr. Kaiserlichen Majestät uns noch kürzlich zugesicherten Gnade hoffen läßt, daß Allerhöchst Dieselben sich nicht abgeneigt werden finden lassen, successive in kleinen Portionen anzunehmen, wenn wir zeitig darum allerunterthänigst supplciren werden.

Wäre die zum Kredit-Werke verbündene Societät ein iſolirter Staat, ſo könnte ſie ſich nach einer ſo anſehnlichen Kapitalvermehrung der Sorgloſigkeit überlaſſen; da aber ſie nebſt ihren Gläubigern, mit den übrigen Gutsbeſitzern Livlands im innigen Verkehr ſtehen, da demnächſt die ebengenannten Gläubiger außer dem Bezirk des Kreditſyſtems beſſere Konditionen erhalten können als von den Direktionen, ſo bleibt der Societät kein anderer Rath, als, nach Vermehrung der Kapitalien zu ſtreben.

Zur Kapitalvermehrung tragen wir am wirkſamſten durch ſtrenge Haushaltung mit unſern Einkünften bey. Dies thut nun ohne Zweifel der Amortiſationsfonds radicaliter, jedoch erſt in geraumer Zeit, und anfangs unzureichend. Bis daß derſelbe zur Deckung der aufzukündigenden Summen hinreichen wird, empfehlen ſich zur Vermehrung der Landes-Kapitalien andere Mittel, als Palliative, in folgender Ordnung.

Zuerſt würden wir unſere Zuflucht abermals zu der Großmuth Seiner Kaiſerlichen Majeſtät nehmen. Wenn nicht vorauszuſehende Urſachen Se. Kaiſerliche Majeſtät bewegen ſollten, uns Allerhöchſt Dero Beyſtand zu verſagen, dann könnte man die Anleihe im Auslande, wo der Zinsfuß unter 5 vom Hundert iſt, verſuchen, wozu die Allerhöchſte Erlaubniß zuvor einzuholen wäre. Gelänge auch dies nicht, ſo müßte man zu weitergreifenden und wirkſameren Maßregeln ſchreiten, welche namhaft zu machen, zur Stunde voreilig, und aus wichtigen Gründen unpolitiſch ſeyn würde.

In dem, von dem Kredit-Konvent angefertigten Entwurf zu einer Ordnung bey den Verhandlungen der

Generalversammlungen, ist unter den Functionen des Kredit-Konvents nach Anleitung des 32 und 34sten Paragraphen des Kredit-Reglements vorgeschlagen worden, daß der Kredit-Konvent zu autorisiren sey, in Gemeinschaft mit dem Oberdirectoris, unter allen Mitteln zur Herbeyschaffung der nothwendigen baaren Summen die zweckmäßigsten und wirksamsten zu beschließen. Wollen Sie, meine hochzuehrende Herren! nicht, daß man Sie vielleicht halbjährlich, zur Bestimmung der vorerwähnten Mittel, einlade, so verlassen Sie Sich auf die Weisheit ihrer Auserwählten, auf den Pflichteifer und die Treue ihrer Beamten, und genießen Sie die Ruhe vor mahnenden Gläubigern im sichern Besitz ihrer Landgüter.

Zur kurzen Uebersicht des Vorhergesagten, wovon ich wünsche, daß es mit Ihrem Urtheil übereinstimme, recapitulire ich:

1) Von den Privat-Haken Livlands gehört die kleinere Hälfte zum Kreditsystem, wovon die größere Hälfte, also der 4te Theil des Ganzen, mit Pfandbriefen belegt ist.

2) Von dieser Pfandbriefsschuld ist der 3te Theil so zu betrachten, als wäre er abgezahlt. Diese Kapitalvermehrung ist

3) Zur Herabstimmung des üblichen hohen Zinsfußes, als die größte Schwierigkeit gegen die bereitwillige Aufnahme der Pfandbriefe, unzureichend, so lange nicht alle private freye Haken Livlands dem Kreditsystem werden beygetreten seyn. Daher

4) Alles aufzubieten wäre, die noch fehlenden Güter zum Beytritt zu disponiren, oder es bleibt uns

5) Die Nothwendigkeit, das Landes-Kapital durch außerordentliche Mittel bis zu einer unbekennbaren Größe zu vermehren.

Dieſe Ueberſicht des gegenwärtigen Zuſtandes unſeres Kreditſyſtems zeigt uns, daß das Kredit-Werk zwar noch nicht vollendet iſt, ſeine Fortſchritte aber dennoch einen Jeden unter uns erfreulich ſeyn müſſen.

XI.

Edle und patriotiſche Handlungen.

Auf Veranſtaltung des Miniſters des Innern ſollten die Handwerker zu Moskau im vergangenen Jahre aufgefordert werden, die Arbeit verſchiedener für das Militair nöthigen Kleidungsſtücke zu übernehmen. Kaum war dies unter ihnen bekannt geworden, als ſie ſich, theils durch ihre Aelteſten, theils auch einzeln, bey dem Militairgouverneur meldeten und mit einander wetteiferten den Arbeitslohn zu den möglichſt wohlfeilen Preiſen herab zu ſetzen. Wirklich ſind auch die hiernach kontrahirten Preiſe ſo unerhört niedrig, daß wir es der Mühe werth halten, einige Artikel zum Beyſpiel anzuführen:

	Kop.
Arbeitslohn für eine völlige Uniform nebſt Pantalons und Mantel mit Aermeln . .	130
—— für einen Ueberrock	50
—— für einen leinenen Kittel nebſt Reithoſen.	35
—— für leinene Sommer-Pantalons . . .	25
—— für eine Huſaren-Uniform nebſt Dolman.	75
—— für ein Hemd	7

Der Militairgouverneur hat über dieſen Zug von Patriotism an den Kaiſer berichtet, und von Selbigem

den Auftrag erhalten, den Künsten überhaupt Sr. K. M. Wohlwollen und Erkenntlichkeit zu bezeugen. Die Zunftmeister aber haben die kleine silberne Medaille für bürgerliches Verdienst erhalten.

Die Einwohner der Stadt Jaroslaw haben aus ihren Mitteln eine beträchtliche Summe zusammen geschossen, um verschiedene Verbesserungen an dem dortigen Hospital, Irr-, Zucht- und Arbeitshause zu bewerkstelligen, und an die Stelle der bey dieser Anstalt befindlichen baufälligen hölzernen Kirche eine neue steinerne zu erbauen, die dem heiligen Alexander gewidmet ist. Der Grundstein ward im vorigen Herbste gelegt, und das Gebäude soll im künftigen Sommer beendigt seyn.

Der Gouverneur von Tomsk, Staatsrath Chwostow, hat aus eignem Antriebe mehrere Waisenkinder der benachbarten Tungusen und Ostiäken in ein zu Turuchansk belegenes Kloster aufnehmen und sie daselbst erziehen und unterrichten lassen. Als dieses durch den Minister des Innern zur Kenntniß des Kaisers gelangte, befohl Derselbe sogleich, die Erziehung dieser Waisen auf der Kasse der Kammer der allgemeinen Fürsorge zu bestreiten, und die zweckmäßigsten Mittel anzuwenden, um noch mehr Kinder der benachbarten Völkerstämme in diese Anstalt zu ziehen, und auf diesem einfachen Wege einige Kenntnisse unter ihnen zu verbreiten.

In dem sehr ehrenvollen Reskript, welches der Herr von Chwostow bey dieser Gelegenheit vom Kaiser erhalten hat, heißt es unter andern: „Menschlichkeit und „Menschenliebe sind die wichtigsten Erfordernisse zu dem

„Ihnen anvertrauten Amte. Dieſe Tugenden ſind Mir „bey allen Ständen Meiner Unterthanen lieb, vorzüglich „ſchätzbar aber ſind ſie Mir an dem Befehlshaber einer „Provinz, da ſein Beyſpiel immer die beſte und ſicherſte „Aufmunterung zum Guten iſt.“

Ein großer Theil der ruſſiſchen Geiſtlichen in Dörfern und Städten, und namentlich faſt alle die nicht zu gewiſſen von Kronbehörden unterhaltenen Kirchen gehören, haben keinen feſtgeſetzten Gehalt, und leben nur von den unbeſtimmten Einkünften, die ihnen von ihrer Gemeinde zufließen. Da dieſe Einkünfte aber ſelten zu ihrem Unterhalte hinreichen, ſo gehen ſie gewöhnlich um Oſtern nebſt den übrigen Kirchendienern mit dem Kreuze in den Häuſern herum und ſammeln freywillige Beyträge.

Um dieſen, den Prieſterſtand entehrenden, Gebrauch abzuſchaffen, haben die Bürger von Archangel neuerlich ein Beyſpiel gegeben, welches überall im Reiche Nachahmung verdient. Sie haben nämlich aus ihren Mitteln eine beſtimmte jährliche Summe ausgeſetzt, aus welcher die Prieſter und Kirchendiener in der Stadt hinfort förmlich beſoldet werden ſollen, wogegen denn natürlich die oben erwähnte Betteley aufhört. Der Synod hat dieſe Maßregel gebilligt, und der Kaiſer hat in einem an den dortigen Gouverneur gerichteten Reſkripte, der Stadt für dieſe gute Einrichtung gedankt, und ſie öffentlich als Muſter zur Nachahmung anempfohlen.

Der unlängſt zu Goldingen in Kurland verſtorbene Kaufmann Johann Nihl, hat in ſeinem Teſtamente der dortigen Stadtſchule 1000 Gulden vermacht, die ſeine

Erben noch vor Eröffnung des Teſtaments an dieſes Inſtitut ausgezahlt haben.

Eine Geſellſchaft unbemittelter Gelehrten in Moskau hat ſich ſeit dem Anfange dieſes Jahres zur Herausgabe eines Journals vereinigt, welches die neueſten Erfindungen und Entdeckungen in Bezug auf Fabriken, Manufakturen und überhaupt auf alle Zweige der Induſtrie enthalten ſoll. Eine ſolche Unternehmung iſt für Rußland, wo Fabriken und Manufakturen größtentheils noch im Entſtehen ſind, allerdings ſehr zweckmäßig; aber die Herausgeber verbinden mit dem nützlichen Zweck auch noch einen edlen; ſie haben nämlich den ganzen Ertrag dieſes Journals dazu beſtimmt, die nachbleibenden Waiſen der bey den Volksſchulen des Moskowiſchen Univerſitäts-Bezirks angeſtellten Lehrer erziehen zu laſſen. — Die Herausgeber fordern in der Ankündigung das Publikum zu Beyträgen auf, und dieſe werden ihnen bey zwey ſo ſchönen Zwecken gewiß nicht fehlen.

Als die Kreisſchule zu Petroſawodsk im Gouvernement Olonez errichtet werden ſollte, war man anfänglich um ein bequemes Lokal für dieſelbe verlegen. Ein dortiger Geiſtlicher, Kirila Florow, erbot ſich ſogleich unaufgefordert, ſein eignes Haus der Schule zu ſchenken, und übernahm zugleich unentgeltlich eine Lehrerſtelle in derſelben. Er erhielt ein Kaiſerliches Geſchenk von 500 Rubeln, welches er aber ſogleich zu Einrichtung und Verbeſſerung der Schul- und Kirchengebäude anwendete. Als der Kaiſer von dieſem uneigennützigen Verfahren unterrichtet ward, überſandte Er Herrn Florow mit einem über-

überaus ehrenvollen Reskripte ein geistliches Kreuz, welches er an einer goldnen Kette um den Hals tragen soll.

Der Pater Siegmund, aus dem Orden der Missionarien, der auf Kosten des Bischofs von Wilna, nach Wien geschickt war, um in dem dortigen Taubstummen-Institute, die wohlthätige Unterrichtsmethode für diese Unglücklichen zu erlernen, ist jetzt wiederum in Wilna angelangt. Er hat mehrere glaubwürdige Zeugnisse seiner erlangten praktischen Geschicklichkeit beygebracht, und ist hierauf von der Universität autorisirt worden, bey seinem Kloster in Wilna eine Taubstummen-Anstalt zu eröffnen, die sich fürs erste nur auf sechs Zöglinge beschränken wird. — Der Menschenliebe und dem thätigen Eifer des edeln Bischofs von Wilna verdanken wir also die Einführung der ersten wohlthätigen Anstalt dieser Art, die bis jetzt noch in der großen Reihe der menschenfreundlichen Institute Rußlands fehlte.

Der Kurator des Charkowischen Universitäts-Bezirks, Graf Severin Potozkij, hat dem Museum der dortigen Universität eine Sammlung von 829 silbernen und 20 goldenen Medaillen geschenkt, unter denen sich 533 alte und 307 neuere befinden.

Seit dem Jahr 1785 existirt im Gouvernement Tula ein ansehnliches und vortreflich organisirtes Hospital, auf dem Gute eines dortigen Edelmannes, des wirklichen Staatsraths Protaßow. Dieser Menschenfreund stiftete es auf seine Kosten, und bestimmte es anfänglich bloß für die Bauerschaft seines Gutes. Bald

darauf wurden aber auch arme Leute aller Stände, Wittwen, Waiſen, verabſchiedete Soldaten, u. ſ. w. darin aufgenommen. Nach dem erſten Gründungsplane ſollten nur 30 Betten darin befindlich ſeyn; aber das Gebäude und die Einrichtung ſind ſeitdem anſehnlich erweitert worden, ſo daß jetzt oft hundert und mehr Kranke zugleich darin befindlich ſind, die alle unentgeltlich verpflegt, geheilt und unterhalten werden; auch erhalten oft unbemittelte Kranke bey ihrer Entlaſſung noch einen Zehrpfennig mit. — Außer mancherley Bedürfniſſen, die von dem Gute in Natura geliefert werden, koſtet die Unterhaltung dieſes Hoſpitals dem Herrn von Protaßow jährlich über 4000 Rubel. Im Durchſchnitte werden jährlich 2000 Menſchen in dieſe wohlthätige Anſtalt aufgenommen. Ueber 20 Jahre dauert ſie nun ſchon ununterbrochen fort, nach ihren Regiſtern hat ſie in dieſer Zeit ſchon 47,000 Unglücklichen geholfen.

Auf den Bericht, den der Miniſter des Innern dem Kaiſer von dieſer menſchenfreundlichen Stiftung und von der muſterhaften Ordnung, die in ſelbiger herrſcht, abſtattete, hat der Kaiſer den Herrn von Protaßow für dieſes wahrhaft bürgerliche Verdienſt, zum Ritter des St. Wladimir-Ordens der dritten Klaſſe ernannt, und ihm noch außerdem Sein Wohlwollen und Seine Zufriedenheit in einem höchſt ehrenvollen Reſkripte zu erkennen gegeben.

Ein Bürger des Städtchens Tſchiſtopol an der Kama, im Gouvernement Kaſan, Namens Barajew, iſt im vorigen Jahre ſo glücklich geweſen, bey zwey verſchiedenen Gelegenheiten 38 Menſchen das Leben zu ret-

ten. — Als nämlich in einer Herbſtnacht eilf Bauern, die in einem kleinen Fahrzeuge über die Kama (an deren Ufer Barajews Haus liegt) gefahren waren, zurück kehrten, erhob ſich plötzlich ein heftiger Sturm, der das Fahrzeug umwarf. Die Unglücklichen kämpften eine Weile mit beyden tobenden Elementen, allein ihre Kräfte verſagten ihnen zuletzt; ſchon waren drey unter ihnen ein Raub des Todes geworden, ſchon verzweifelten die übrigen an der Möglichkeit ihrer Errettung, als Barajew, durch ihr Angſtgeſchrey geweckt, ihnen zu Hülfe eilt. Trotz der finſtern Nacht, trotz des immer ſtärker wüthenden Sturms, wirft er ſich in einen Nachen, ruft den Verzweifelnden Muth zu, rudert mit übermenſchlicher Anſtrengung durch die ſchäumende Fluth, und iſt endlich ſo glücklich, die acht übrig Gebliebenen ans Ufer und in ſein Haus zu bringen, wo ſie durch Wartung und gute Pflege bald wieder hergeſtellt worden ſind.

Ein anderes Mal ward eine Barke mit dreyßig Menſchen, die während des Eisganges über den Fluß fahren wollten, durch das Eis gedrückt und umgeworfen. Die in dem Fahrzeuge befindlichen Menſchen warfen ſich auf die umher treibenden Eisſchollen, bis auf drey, die keine erreichen konnten, und alſo gewiß ihren Tod in den Wellen gefunden hätten, wenn nicht der wakkere Barajew, ein zweyter Woltemade, ſich mit der größten Lebensgefahr in einem Nachen zwiſchen die Eisſchollen gewagt und ſie gerettet hätte. Mit Hülfe dieſer drey Menſchen arbeitete er ſich nun weiter durch das Eis in den Strom, und war endlich, nach langer mühſamer und gefahrvoller Arbeit, ſo glücklich, auch die übrigen 27 Verunglückten dem Tode zu entreißen.

Barajew's schöne That ist nicht unbelohnt geblieben. Die örtliche Obrigkeit hat ihren Bericht darüber erstattet, und der Kaiser hat Herrn Barajew, der ein unbemittelter Mann ist, außer einem beträchtlichen Geschenk an Gelde, die große goldene Medaille für bürgerliches Verdienst übersandt, um sie an dem Bande des Wladimir-Ordens um den Hals zu tragen.

Der Adel des Kasanischen Gouvernements hat beschlossen, die zu Erbauung eines neuen Stadthospitals und Irrhauses nöthigen Summen, von dem Ertrage seiner Güter herzugeben, ohne jedoch irgend eine neue Abgabe auf die Bauerschaft zu legen. Nach einem vorläufigen Anschlage beträgt dieser Zuschuß ungefähr 50 Kopeken auf jeden männlichen Bauer; außerdem haben einzelne Edelleute noch beträchtliche Summen ein für allemal hergegeben, andere aber sich für ihre Lebenszeit zu jährlichen Beyträgen zur Unterhaltung des Hospitals anheischig gemacht, unter denen viele sich auf hundert und mehr Rubel erstrecken.

Der Grusinische Bischof von Pensa, Gaij, hat der zu Tiflis errichteten Schule seiner Nation eine ihm gehörige vollständige grusinische Druckerey geschenkt, und ist dafür vom Kaiser mit einem Reskript beehrt worden.

Bey der Errichtung eines Hospitals für das Stadtgefängniß zu Woronesh, erbot sich der dortige Kaufmann und Bürgermeister Peter Titow, aus seinen Mitteln die Kosten zu einer Einrichtung auf 10 Betten nebst allem nöthigen Zubehör herzugeben. Außerdem hat er

ſich auch noch anheiſchig gemacht, zehn Jahre hindurch jährlich 100 Rubel zu Unterhaltung des Hoſpitals beyzutragen.

Der Hofrath Warwazi, Beſitzer einiger Fiſchereyen am kaſpiſchen Meer, hat in der Stadt Aſtrachan auf ſeine Koſten eine hölzerne Brücke über den Fluß Kutumow ſchlagen laſſen, welche die Spaſkiſche Brücke genannt wird, und deren Länge 88 Faden beträgt. Dieſes gemeinnützige Unternehmen hat ihm gegen 10,000 Rubel gekoſtet.

Staritſchkow, Unteroffizier des Aſowiſchen Musketierregiments, trug im vorigjährigen Feldzuge, in einem Treffen gegen die Franzoſen, die Fahne ſeines Regiments. Er ward ſchwer verwundet. Um die Fahne nicht in die Hände des Feindes fallen zu laſſen, löſte er ſie von der Stange ab, wand ſie ſich um den Leib, und verbarg ſie unter ſeinen Kleidern. Als er nachher in der Gefangenſchaft ſeinen Tod herannahen fühlte, übergab er ſie einem ſeiner gleichfalls in Gefangenſchaft gerathenen Kameraden, dem Soldaten Tſchuika, vom Butyrſchen Musketierregiment, und ſtarb gleich nachher. Tſchuika verbarg die Fahne mit gleicher Sorgfalt und Treue, bis er endlich Gelegenheit fand, ſie dem von Brüne abreiſenden Obriſtlieutenant ſeines Regiments, Treſkie, einzuhändigen, welcher ſie dem Oberkommando überlieferte.

Staritſchkow war aus Kaluga gebürtig, wo ſein Vater, ein dortiger Bürger, vor einigen Jahren geſtorben war, und eine Wittwe nebſt drey Töchtern in groſſer Armuth hinterlaſſen hatte. Eine dieſer Töchter hatte

in der Folge einen dortigen Bürger, die zweyte aber einen Bauer geheyrathet, der als Rekrut, nicht wegen irgend eines Vergehens, sondern zur Ansiedlung als Koloniſt, nach Sibirien wandern mußte. Die dritte Tochter war unverheyrathet bey ihrer Mutter geblieben. — Als die Stadtgemeinde von Kaluga Nachricht von dem wackern Verhalten ihres ehemaligen Mitbürgers erhielt, beſchloß ſie ſogleich, auf einem der Stadt gehörigen Grundſtücke ein ſteinernes Haus von tauſend Rubeln an Werth zu erbauen, es der Mutter des Staritſchkow auf Zeitlebens einzuräumen, und wenn ſich jemand aus der Bürgerſchaft entſchlöſſe, die ledige Tochter derſelben zu ehelichen und den Familiennamen Staritſchkow anzunehmen, dieſes Haus, nach dem Tode der Mutter, erwähnter Tochter und ihren Kindern in erb- und eigenthümlichen Beſitz zu überlaſſen. In dieſem Fall aber muß die Erbinn ihrer in Sibirien befindlichen Schweſter, welche bey ihrer Verheyrathung keine Mitgift erhalten hat, ein Geſchenk von 200 Rubeln ertheilen. Findet ſie keinen Ehemann; ſo wird das Haus den nächſten Erben des Staritſchkow überlaſſen; die daraus gelöſete Summe aber, unter Verfügung des Stadtgerichts, an die beyden Schweſtern vertheilt. Sollte ſich auch hiezu niemand von den Anverwandten verſtehen wollen, ſo wird das Haus, jedoch immer unter der Benennung des Staritſchkowſchen, zu irgend einer Gottgefälligen Stiftung beſtimmt, und die beyden Schweſtern erhalten ein Geſchenk an Gelde. In keinem Fall aber kann das Haus verkauft, verpfändet oder wegen Kron- oder Privatforderungen eingezogen werden. — Außerdem beſchloß die Bürgerſchaft, der Mutter und der im eheloſen Stande

verbliebenen Schweſter, jener hundert, dieſer fünf und ſiebenzig Rubel als Geſchenk einzuhändigen, und in allen Kirchen der Stadt für die Ruhe des Verſtorbenen beten zu laſſen.

Als dem Kaiſer von dieſen Verfügungen Bericht erſtattet wurde, ließ er der Kalugiſchen Stadtgemeinde dafür ſein höchſtes Wohlwollen bezeugen, und ertheilte ſogleich den Befehl, der Mutter des Staritſchkow 300 Rubel, und jeder von den drey Töchtern 100 Rubel Penſion auf Lebenszeit auszuzahlen, der ledigen Tochter bey ihrer Verheyrathung eine Mitgift von 300 Rubeln einzuhändigen, und der mit ihrem Manne nach Sibirien gezogenen Schweſter die koſtenfreye Rückkehr nach Kaluga und ein anſtändiges Etabliſſement daſelbſt anzubieten. — Der Gemeine Tſchuika war ſchon früher auf höchſten Befehl zum Unterofficier befördert worden.

Dieſe Beweiſe des Kaiſerlichen Wohlwollens erregten aufs neue den patriotiſchen Wetteifer der gutgeſinnten Stadtgemeinde von Kaluga. Kaum hatte ſie von den Allerhöchſten Verfügungen Nachricht erhalten, als ſie das zum Aufbau des Hauſes beſtimmte Kapital von 1000 Rubeln verdoppelte, und den Beſchluß faßte, durch eine freywillige Kollekte eine Summe zuſammenzubringen, die dazu angewendet werden ſoll, den Bürgerſöhnen von Kaluga, die in den Militairdienſt treten, und nach erhaltenem Abſchiede als Unteroffiziere oder Gemeine in ihre Vaterſtadt zurück kehren, um ſich daſelbſt häuslich niederzulaſſen, ein für allemal eine Unterſtützung zu reichen, und zwar denjenigen, welche die geſetzliche Zeit von 25 Jahren ohne Tadel gedient haben, oder auch wegen erhaltener Wunden im Felde früher verabſchiedet worden

ſind, jeden funfzig Rubel; denen aber, welche nicht nur die beſtimmte Zeit gedient, ſondern ſich auch durch rühmliche, von ihren Chefs beglaubigte Thaten ausgezeichnet oder Ehrenzeichen erhalten haben, jedem hundert Rubel.

Der Gutsbeſitzer im Gouv. Wolynien, Fürſt Joſeph Jablonowskij, hat ein Kapital von 5000 Rubeln im Lombard niedergelegt, mit der Beſtimmung, daß von den Zinſen deſſelben zwey Wittwen im St. Petersburgiſchen Wittwenhauſe unterhalten werden ſollen.

Der Kommerzienrath Gubin und der Obriſtlieutenant Jakowlew, beyde Fabrikbeſitzer im Gouv. Perm, haben zur Errichtung des dortigen Gymnaſiums, erſterer 1500, letzterer 500 Rubel dargebracht.

Der Adel des Tulaiſchen Gouvs. hat den Fonds der aus ſeinen Mitteln errichteten Alexandersſchule in Tula, im vergangenen Jahre durch neue Beyträge vermehrt, die ſich auf 17,000 Rubel belaufen.

Der Adel und die Stadtgemeinden des Gouvs. Wladimir haben durch freywillige Sammlungen, zum Beſten der daſelbſt zu errichtenden Schulen, über 5000 Rubel zuſammengebracht.

Der Adel von Smolensk hat 3400 Rubel in die dortige Kammer der allgemeinen Fürſorge eingetragen, mit der Beſtimmung, daß von dieſer Summe junge dürftige Edelleute unterſtützt werden ſollen, die ſich dem Militairdienſt zu widmen wünſchen.

Der Hofrath Malſchin hat den Wunſch geäußert in Rjäſan aus ſeinen eigenen Mitteln ein Verpflegungshaus für 24 dürftige alte und gebrechliche Leute zu errichten und die Erhaltung deſſelben auf immer zu ſichern. Hiezu hat er ein Kapital von 50,000 Rub. beſtimmt, wovon 15,000 Rub. zur Erbauung und Einrichtung des Hauſes angewandt, die übrigen 35,000 Rub. aber in die Kammer der allgemeinen Fürſorge niedergelegt und die Zinſen zur Unterhaltung des Hauſes beſtimmt werden ſollen. Ueberdies hat der Stifter ſich verpflichtet, wenn die zum Bau angewieſene Summe nicht ausreichen ſollte, das Fehlende zu ergänzen und die Stiftung auch fernerhin zu unterſtützen.

Beym vorigjährigen Feldzuge trat der Kreismarſchall von Breſt im Gouv. Grodno, Raiſkij, ſein in der Stadt Kobrin belegenes Haus, ohne Anſpruch auf irgend eine Vergütung, für das Feldlazareth ab. *)

Im May d. J. hatte ſich der Adel von Cherſon zu den gewöhnlichen Wahlen verſammelt, und faßte bey dieſer Gelegenheit folgende patriotiſche Beſchlüſſe: 1) aus ſeinen eigenen Mitteln 250 Artillerie-Pferde zu ſtellen, zu deren Ankauf bereits die nöthige Summe vom Miniſter des Innern an den dortigen Civilgouverneur eingegangen war; und 2) zum Behuf der Lehranſtalten im Lauf von zehn Jahren 81,000 Rubel einzutragen, von welcher Summe die eine Hälfte zur Errichtung der Militairſchule des dortigen Bezirks, die andere aber zum

*) Die Herren Malſchin und Raiſkii ſind vom Kaiſer mit dem Annenorden der zweyten Klaſſe begnadigt worden.

Besten der Charkowischen Universität angewendet werden soll.

Der Gouv. Marschall des Adels von Woronesh, Staatsrath Tschertkow, hat zum Besten der Militairschule, die in Woronesh errichtet wird, 6000 Rubel, und für die Universität zu Charkow 4604 Rubel dargebracht.

Im vergangenen Jahre trug bekanntlich die Kaufmannschaft zu Moskau 10,000 Rubel ein, um die gemeinen Soldaten der sich täglich ablösenden Militairwachen in dieser Stadt immer mit warmer Speise zu versehen. Jetzt haben die Pachtinhaber des Moskowischen Getränkpachtes, Borodin und Ustinow, ebenfalls 1000 Rubel zu diesem Behuf eingetragen, und zugleich erklärt, daß sie auch fernerhin an dieser Stiftung durch Gaben Theil nehmen wollen.

Die Kaufmannswittwe Jegorow läßt auf ihre Kosten in Archangel ein steinernes Armenhaus auf 30 Personen erbauen, welches seiner Beendigung nahe ist. Sie hat sich zugleich verpflichtet, diese Anstalt Zeit ihres Lebens zu unterhalten; auf den Fall ihres Todes aber hat sie zu diesem Behuf beym Stadtwaisengericht zu Archangel 7000 Rubel eingetragen, mit der Bestimmung, dieses Kapital auf Zinsen zu thun und die Zinsen bis dahin zum Kapital zu schlagen.

Der Oberkammerherr, Fürst Alexander Golizyn, hat mehrere, seinem verstorbenen Bruder, dem

Fürſten Sergej Golizyn, gehörig geweſene Güter wieder eingelöſet, und ſie dem Golizynſchen Hoſpital und Armenhauſe in Moskau zugeeignet. Dieſe, in rechtskräftiger Form geſchehene Schenkung iſt außerdem noch durch ein Kaiſerliches Reſkript vom 28. April d. J. beſtätigt worden.

Der Kaufmann Popow, Stadthaupt von Archangel, hat ſich durch mehrere Züge von Patriotismus und Wohlthätigkeit ausgezeichnet. Im vergangenen Jahre hat er dem in Archangel errichteten Kornmagazine durch ſeine wohlberechneten Verfügungen einen Kapitalzuwachs von 28,000 Rubeln verſchafft. Im verdankt Archangel die Brücke, die von der Stadtſeite nach der Solombal-Inſel führt; er war es, der den Vorſchlag machte, um das Betteln der Prieſter an Feyertagen abzuſchaffen, ihnen von der Stadtgemeinde einen Gehalt auszuſetzen, ein Vorſchlag, der auf die Vorſtellung der dortigen Gouv. Regierung die Kaiſerliche Beſtätigung erhalten hat; er hat den Entwurf gemacht, in Archangel ein Haus zur Pflege für Arme zu erbauen, und er iſt der erſte geweſen, der zur Beförderung dieſer menſchenfreundlichen Abſicht, aus ſeinem eigenen Vermögen 1000 Rubel hergegeben hat.

Der Handelsgärtner Ziegra in Riga hat ein Buch „über die Anlegung von Fruchtgärten im nördlichen Klima“ geſchrieben, von demſelben 1000 Exemplare in lettiſcher und 500 in ruſſiſcher Sprache drucken laſſen, und erſtere unentgeltlich unter die livländiſchen Bauern

vertheilt, letztere aber dem Ministerium des Innern zur Vertheilung zugesandt.

Das Tschernomorskische Truppenkorps hat während der Anwesenheit des Kurators vom Charkowischen Lehrbezirk, Grafen Severin Potozkij, beschlossen, in Jekaterinodar ein geräumiges Haus für die dort zu errichtende Schule zu erbauen, zur ersten Einrichtung derselben 4376 Rubel einzutragen, und zur Unterhaltung dieser Anstalt einen fortwährenden jährlichen Beytrag von 1500 Rubeln zu liefern.

Der Hofrath Kußownikow in St. Petersburg hat dem Ministerium der Volksaufklärung 50,000 Rubel als Geschenk zum Besten der Lehranstalten dargebracht, und dafür den Annenorden zweyter Klasse nebst einem sehr gnädigen Reskript erhalten.

Jakob Popow, namhafter Bürger zu Jakutsk, hat, um die Errichtung der dortigen Schule zu beschleunigen, die Stadtgemeinde willig gemacht, ein ansehnliches Haus zu diesem Behuf anzukaufen, und selbst zur Einrichtung desselben 300 Rubel hergegeben. Zugleich hat er sich anheischig gemacht, bey Eröffnung der Schule 1000 Rub. im Stadtrath niederzulegen, deren Zinsen zur Unterstützung dürftiger Bürgerkinder, welche aus Armuth die Schule nicht benutzen könnten, angewendet werden sollen. Außerdem hat er schon alle nöthige Lehrbücher angekauft, um sie der Schule unentgeltlich zu überlassen.

Der Adel von Rjäſan hat den Beſchluß gefaßt, das für das dort zu errichtende Gymnaſium erfoderliche Haus auf ſeine Koſten zu erbauen.

Der Werchoturiſche Kaufmann Popow hatte in der Stadt Tomsk ein ſteinernes Hoſpital für 100 Kranke erbaut, und war dafür vom Kaiſer mit einer goldenen Medaille am blauen Bande beehrt worden. Als er dieſe Gnadenbezeugung erhielt, glaubte er nicht genug gethan zu haben, um eine ſolche Auszeichnung zu verdienen. Er erklärte alſo, daß er auch die Bettſtellen mit den dazu erforderlichen Betten, Decken und Linnenzeug für beſagte Anzahl von Kranken ſtellen wolle, und machte ſich überdem anheiſchig, während ſeines ganzen Lebens jährlich 200 Rubel zur Unterhaltung des Hauſes beyzuſteuern.

Im Permiſchen Gouv., in der Stadt Schadrinsk, hat der Kaufmann Fetißow auf ſeine Koſten ein ſteinernes, mit Eiſen bedecktes Armenhaus erbaut, deſſen Bauanſchlag 7000 Rub. beträgt, und ſich anheiſchig gemacht, in demſelben 20 Arme gänzlich auf ſeine Koſten zu unterhalten. Er hat zugleich Vorkehrungen getroffen, daß dieſe Stiftung auch nach ſeinem Tode von ſeinen Kindern fortgeſetzt werde.

Der Irkutskiſche Kaufmann Tſchupalow hat ſich aus eignem Antriebe erboten, das Hauptgebäude des daſelbſt anzulegenden Hoſpitals auf ſeine Koſten von Stein zu erbauen, wozu nach dem Bauanſchlage 13,097 Rub.

erforderlich ſind. Der Bau hat ſchon im vorigen Jahr ſeinen Anfang genommen.

Der Irkutskiſche Kaufmann Dudorowskij übernahm im vergangenen Jahre unentgeltlich und ohne irgend ein anderes Intereſſe als das der Vaterlandsliebe, den Seetransport eines Theils der nach China beſtimmten Geſandtſchaft über den Baikal; ein Transport, deſſen Koſten nach den gegenwärtigen Preiſen auf 5000 Rub. berechnet werden müſſen.

Der Kaufmann Schewelew zu Werchne-Udinsk hat der dortigen Volksſchule ſein hölzernes, auf 2225 Rub. taxirtes Haus unentgeltlich überlaſſen, und eine baare Summe zur Ausbeſſerung und Einrichtung deſſelben hinzugefügt. — Eben dieſer Schewelew hat auch ſein zu Werchne-Udinsk belegenes Magazin, welches 20,000 Pud Mehl faſſen kann, der Krone oder vielmehr dem allgemeinen Beſten zum Opfer dargebracht.

Der Adel des Kurskiſchen Gouv. hat zur Errichtung und Unterhaltung der Militairſchule zu Woroneſh (zu deren Bezirk auch das Gouv. Kursk gehört) einen Beytrag von 100,000 Rubeln dekretirt, der im Lauf der Jahre 1806 und 1807 abgetragen werden ſoll.

Der Adel des Gouv. Koſtroma hat zur Errichtung der Militairſchule zu Niſhegorod (zu deren Bezirk das Gouv. Koſtroma gehört) 27,208 Rub. beygetragen.

Der Kaufmann Gorbunow, Stadthaupt zu Borißoglebsk im Gouv. Jaroslaw, hat daſelbſt auf ſeine Koſten ein ſteinernes Armenhaus auf 24 Perſonen erbaut.

Der Kaufmann Koſtromin zu Niſhnej-Nowgorod hat im vergangenen Jahre am 12. Dec. als am Geburtstage des Kaiſers, ein Kapital von 10,000 Rubeln dargebracht, um daſelbſt ein ſteinernes Kranken- und Armenhaus zu erbauen.

Der Irkutskiſche Kaufmann Soldatow, der Ober-Tajſcha der Chorinziſchen Buräten, Kollegienaſſeſſor Galſan-Mardajew, und eine Anverwandtin dieſes letztern, die Hofräthin Irinzejew, haben ſich bey der Anſiedlung der Bauern, die aus dem Kaukaſiſchen Gouv. nach den Bajkal-Gegenden übergezogen ſind, auf eine ſehr menſchenfreundliche und großmüthige Art benommen. Da es dieſen armen Leuten bey ihrer Ankunft an mehreren Erforderniſſen zu ihrer Anſiedelung gebrach, ſo ſind ſie ihnen mit allem Fehlenden ſogleich zu Hülfe gekommen. Sie haben die Koloniſten mit Saatkorn, mit Ackerwerkzeugen, mit Vieh und andern Nothwendigkeiten ſo reichlich verſorgt, daß der Werth dieſer Gaben auf mehr als 12,000 Rubel zu ſchätzen iſt.

Im vorigjährigen Feldzuge blieben beym Durchmarſch durch Slonim 223 Kranke von den Garderegimentern daſelbſt zurück. Der dortige Adelsmarſchall, Kollegienrath Puslowskij, nahm ſie auf, ließ Betten für ſie anſchaffen, und bezahlte für ſie die erforderlichen Arzney- und Nahrungsmittel.

Der Kaufmann Borobin zu Woronesh befand sich im vergangenen Jahre an der Kaukasischen Linie und erfuhr daselbst, daß der Transport des Korns, welches für Rechnung der Krone in die zum Georgiewskischen Proviant-Depot gehörigen Magazine geliefert werden sollte, schwierig geworden war. Sogleich erbot er sich, von seinem zu Tscherkask befindlichen Vorrath an Mehl 1000 Tschetwert mit seinen eigenen Fuhren in besagte Magazine zu stellen, und führte diesen Entschluß auch wirklich aus, ohne von Seiten der Krone die mindeste Vergeltung entgegen nehmen zu wollen. Der Kaiser hat ihm die goldene Medaille, an einem rothen Bande um den Hals zu tragen, verliehen.

Der Beysitzer des Niederlandgerichts zu Ischim im Gouv. Tobolsk, Gramotschikow, ist der erste, der in dieser fernen Weltgegend die Bienenzucht eingeführt hat. Seine Bemühungen haben so guten Fortgang, daß der Kaiser ihn dafür mit einer silbernen Medaille belohnt hat, die unter einem Bienenkorbe den Namen desjenigen zeigt, für welchen sie geschlagen ist.

Die Regierung fand sich im vergangenen Jahre in dem Fall, in Astrachan eilf Kauffahrtheyfahrer miethen zu müssen, um einige Transporte nach den Grenzen von Grusien zu besorgen. Die Astrachanischen Rheder forderten unmäßige Fracht-Preise, und schon sah sich die Behörde in der Nothwendigkeit, ihnen diese zu bewilligen, als ein Kaufmann aus Wolgsk, Namens Saposhnikow, sich erbot, die ganze Fracht mit einem Nachlaß von 10,000 Rubeln zu übernehmen. Er hat für dieses

patriotische

patriotiſche Benehmen die goldne Medaille für Nützlichkeit erhalten, um ſie an einem blauen Bande um den Hals zu tragen.

Der Adel des Gouvs. Penſa hat beſchloſſen, im Laufe des jetzigen und nächſtfolgenden Jahres für die in Niſchnej-Nowgorod zu errichtende Militairſchule 50,000 Rub. einzutragen.

Die Geſamtheit der dem Jeltonſee zugeſchriebenen Fuhrleute hat, aus Dankbarkeit für die ihr Allerhöchſt zugeſtandene Erhöhung des Frachtpreiſes beym Salztransport, beſchloſſen, ein Hoſpital zur Verpflegung der Waiſen dürftiger Fuhrleute und der jährlich nach dem Jeltonſee kommenden Schiffsarbeiter zu errichten und auf ihre Koſten zu unterhalten. Kaum war dieſer Beſchluß gefaßt, als auch ſchon von einem Unbekannten tauſend Rubel zu dieſer wohlthätigen Stiftung einliefen.

Die Gouv. Obrigkeit zu Irkutsk hatte, um der Krone die Ausgaben zu erſparen, welche derſelben durch die Verſendung des Proviants, des Salzes und anderer Krontransporte über den Baikal und in die Provinz Nertſchinsk vermittelſt der Kontraktfuhren verurſacht werden, den Beſchluß gefaßt, dieſen Transport durch Kronfahrzeuge zu beſorgen. Als dieſe Maßregel zur Ausführung gebracht werden ſollte, erbot ſich der Irkutskiſche Kaufmann Siſow, nicht nur den Ankauf eines Fahrzeuges, ſondern auch die Ausrüſtung deſſelben und alle Unkoſten die dabey ſtatt finden könnten, auf ſeine Rechnung zu

übernehmen, und trug zu dieſer Abſicht vorläufig ſogleich 1000 Rub. ein.

Der Obertaiſcha der Chorinziſchen Burâten im Gouv. Irkutsk, Kollegien-Aſſeſſor Mardajew, hat zum Beſten des Erziehungshauſes in Irkutsk, im Namen ſämmtlicher Stämme, hundert Schaafe dargebracht.

Der Gutsherrliche Bauer Schuwalow, aus einem Dorfe des St. Petersburgiſchen Gouvs., hat aus eignem Antriebe in dem Obuchowiſchen oder großen Stadthoſpitale der Reſidenz, mit eignen Materialien und Arbeitsleuten mehrere Arbeiten unentgeltlich beſorgt, die eine beträchtliche Summe werth ſind.

Die ehemalige Privatſchule des Ausländers Arnold in Moskau, welche auf das Geſuch des dortigen Kaufmanns Kumanin die Benennung einer praktiſchen Kommerz-Akademie erhalten hat, beging bey dieſer Gelegenheit am 22. Juny eine beſondere Feyer, welche Herr Kumanin und ein anderer Moskowiſcher Kaufmann, Hr. Kunin, dadurch noch denkwürdiger machten, daß ſie verſchiedene auf Wechſeln ausſtehende Schuldforderungen vernichteten. Die Summe, die Hr. Kumanin auf dieſe Weiſe zum Opfer brachte, belief ſich auf 17,185 Rubel; die des Hrn. Kunin auf 5611 Rubel. Erſterer legte außerdem noch 2000 Rubel in die Depotkaſſe des Findelhauſes nieder, mit der Beſtimmung, von den Zinſen dieſes Kapitals einen verwaiſeten dürftigen Zögling in beſagter Akademie zu unterhalten und zu bilden; falls aber die Akademie eingehen ſollte, dieſe Summe zu glei-

chem Behuf in der Moskowiſchen Kommerzſchule zu verwenden. Andere bey der Feyer anweſende Perſonen trugen zu eben dieſem Zweck auf der Stelle 1250 Rubel bey, ſo daß alſo das ganze eingetragene Kapital ſich auf 3250 Rubel beläuft. Der Buchhändler Langner ſchenkte bey dieſer Gelegenheit der Bibliothek dieſer Anſtalt für hundert Rubel Bücher, und verpflichtete ſich, zehn Jahre hindurch jährlich eben dieſen Beytrag zu erneuern.

Rußland

unter

Alexander dem Ersten.

XXVI. und XXVII. Lieferung.

August 1810.

XII.

Ueberſicht

der

ruſſiſchen Literatur

während

des fünfjährigen Zeitraums von 1801 bis 1805.

Vorerinnerung.

Der Aufſatz, den ich hier liefere, iſt die Ueberſetzung des erſten Theils eines Werks, das in dieſem Jahr (1810) in ruſſiſcher Sprache unter dem Titel: Syſtematiſche Ueberſicht der Literatur in Rußland, während des fünfjährigen Zeitraums von 1801 bis 1805 in zwey Bänden erſchienen iſt. — Schon ſeit dem Beginn dieſer Zeitſchrift lag es in meinem Plan, den Leſern jährlich eine kurze Notiz der neueſten Erſcheinungen in der ruſſiſchen Literatur vorzulegen; aber der Zuſtand des ruſſiſchen Buchhandels erſchwerte dieſe Arbeit ſo ſehr, daß ich mich gezwungen ſah, ihre Bekanntmachung von einer Zeit zur andern aufzuſchieben. Als ich endlich hoffen durfte, dem Grade von Vollſtändigkeit

nahe gekommen zu seyn, den ich mir beym Sammeln vorgesetzt hatte, fand ich es gerathener, alle literarischen Produkte eines fünfjährigen Zeitraums zusammenzufassen, und das Ganze, nach dem Muster des Allgemeinen Repertoriums der Literatur, in eine systematische Ordnung zu bringen. So entstand diese Uebersicht, die ich, ihrer Nützlichkeit halber, auch der Nation vorzulegen beschloß, deren Literatur sie betrifft.

Als mein Freund, der Kollegienrath Adelung, von diesem Unternehmen Nachricht erhielt, bewog ihn das Interesse, welches er an bibliographischen Arbeiten nimmt, zu dem Erbieten, eine ähnliche Uebersicht anzufertigen, welche die Literatur aller nicht russischen Völker und Völkerschaften umfassen sollte, die im Gebiet des heutigen Rußlands wohnen. Durch die Ausführung dieses Vorhabens kam der zweyte Theil zu Stande. Der Titel mußte nun, dem erweiterten Plan gemäß so abgeändert werden, wie er oben angegeben ist, und das Ganze bildet jetzt ein Werk, das in dieser Form und Vollständigkeit das erste seiner Art ist.

Da der Raum mir nicht gestattet, beyde Theile in diese Zeitschrift aufzunehmen, so liefere ich hier nur den ersten; das vollständige Werk wird ehestens in deutscher Sprache bey dem Verleger dieses Journals erscheinen.

Einleitung *).

Alle gebildete Nationen haben das Bedürfniß gefühlt, den Zustand ihrer Literatur von Zeit zu Zeit zu kontrolliren, und sich gewissermaßen selbst Rechenschaft abzulegen über die Vor- oder Rückschritte, die sie in den ernsten und schönen Wissenschaften gemacht haben konnten. Daher die literarischen Journale, die gelehrten Zeitungen und andere Hülfsmittel zur Kenntniß der Literatur, die wir bey den Deutschen, Franzosen, Engländern, Italienern u. a. finden. Diese Zeitschriften haben nicht bloß den Zweck, neuherausgekommene Bücher anzuzeigen und zu beurtheilen; sie dienen auch noch dazu, daß man aus ihnen den Zustand der gesammten Literatur während irgend einer Periode im Ganzen übersehen, und diesen Zustand mit dem einer andern Periode vergleichen kann.

Bey keinem Volke sind solche Uebersichten bis jetzt mit mehr Vollständigkeit und systematischer Anordnung verfaßt worden, als bey den Deutschen; das Allgemeine Repertorium der Literatur, welches von fünf zu fünf Jahren in Deutschland erscheint, ist das vollkommenste Muster für alle Arbeiten dieser Art. Auch

*) Die in Haken geschlossenen Zahlen weisen auf die am Schluß dieser Einleitung angehängten, die deutsche Ausgabe betreffenden Anmerkungen hin.

ist der Nutzen sehr groß, den es gewährt. Der Geschichtschreiber der Literatur ersieht aus demselben in leichtem Ueberblick den Zustand jeder einzelnen Wissenschaft und den der ganzen Literatur in jeder dieser Perioden; er ist im Stande, diesen Zustand mit dem eines andern Zeitraums zu vergleichen, und sich durch diese Vergleichung zu belehren, ob die Literatur in diesem oder jenem Fache, oder auch im Ganzen, gewonnen oder verloren hat. Der Gelehrte, der eine besondere Wissenschaft kultivirt, oder über irgend einen Gegenstand schreiben will, findet hier alle Bücher und einzelne Aufsätze angezeigt, die über diese Wissenschaft oder über diesen Gegenstand erschienen sind, und er ist sicher, alles zu kennen, was andere Schriftsteller vor ihm in dieser Wissenschaft geleistet, oder über diesen Gegenstand geschrieben haben, — vieler andern Vortheile zu geschweigen, die solche Uebersichten dem Literator, dem Buchhändler, dem Bibliothekar, ja selbst dem Geschäftsmanne und dem Staatsbeamten gewähren können.

Die russische Literatur hat bisher ein solches Hülfsmittel zur Kenntniß derselben entbehrt, und dieser Mangel wird von einheimischen sowol als auswärtigen Freunden derselben sehr gefühlt. Nowikow's Versuch eines historischen Lexicons der russischen Schriftsteller *), und der Neue Versuch eines solchen Wörterbuchs, den die Herausgeber des Journals: der Freund der Aufklärung in den Jahrgängen 1805 und 1806 dieses Journals geliefert ha-

*) Opyt istoritscheskago slovarä Rossijskich pisatelächi, sobrannyj Nikolajem Novikovym. St. Peterburg 1772.

ben *), sind schätzbare Beyträge zur Literargeschichte Rußlands; aber abgesehen von der Unvollständigkeit und den Irrthümern, die bey jedem ersten Versuch dieser Art unvermeidlich sind, abgesehen von dem Umstande, daß das zweyte dieser Werke kaum zur Hälfte vollendet ist, und vielleicht nie ganz vollendet werden wird, so leisten beyde schon durch ihre Anordnung und durch den Plan, der ihnen zum Grunde liegt, lange nicht den Nutzen, den eine systematisch-klassificirte Uebersicht der Literatur gewährt. Jene Werke bestehen hauptsächlich aus biographischen Notizen über die Schriftsteller, und aus einer kurzen Anzeige der von ihnen herausgegebenen oder verfaßten Schriften. So lehrreich und interessant diese Angaben sind, so würden sie doch noch weit fruchtbarere Resultate liefern, wenn sie, statt in alphabetischer Ordnung zu stehen, lieber in chronologischer Folge zusammengestellt und nach Perioden geordnet wären, so wie die denkwürdigsten Epochen der russischen Geisteskultur sie bezeichnen. Zur Auffindung der Namen braucht es weiter nichts als eines alphabetischen Registers von wenigen Seiten; dieses Register zum Plan eines historischen Werks machen, heißt das Mittel zum Zweck erheben.

Aber selbst ein biographisches Werk über die russischen Schriftsteller, das nach einem philosophischen Plan ausgearbeitet wäre, würde noch nicht allen Forderungen Genüge leisten. Der Gelehrte, dem es darum zu thun wäre, alle Schriften zu kennen, die über irgend einen Gegenstand geschrieben sind, würde sich die Mühe nehmen müssen, das ganze Werk durchzugehen, um mühsam das

*) S. diese Uebersicht, No. 1479.

herauszusuchen, was er für seine Absicht brauchte. Diesem Mangel abzuhelfen, giebt es in allen kultivirten Ländern literarische Journale, welche die neuerscheinenden Werke anzeigen und beurtheilen; ferner Repertotien, oder systematisch-geordnete Verzeichnisse aller während eines bestimmten Zeitraums erschienenen Bücher.

Das erste bibliographische Journal über die russische Literatur ist das Werk eines Deutschen, des als Staatsrath in russischen Diensten verstorbenen Bacmeister. Seine, aus eilf Bänden bestehende, Russische Bibliothek ist in deutscher Sprache geschrieben, und enthält kurze Anzeigen der in den Jahren 1770 bis 1786 in Rußland erschienenen Schriften. Dieses Werk, die Hauptquelle, aus welcher die Ausländer noch bis jetzt ihre Kenntniß der russischen Literatur schöpfen, ist aber weder vollständig noch kritisch; der Verfasser konnte nicht alle damals erscheinende Bücher anzeigen; er wollte ferner nicht beurtheilen, sondern bloß referiren; er suchte dem Leser durch gewissenhafte Darlegung des Inhalts und durch zweckmäßige Auszüge einen Begriff von jedem Buche zu verschaffen, ohne sich selbst ein Urtheil über den Werth oder Unwerth desselben zu erlauben.

Einen zweyten Versuch dieser Art machte der noch jetzt lebende Konsistorialrath und Prediger an der Katharinenkirche auf Waßili-Ostrow, Johann Heinrich Busse. In seinem, von 1794 bis 1796 in 5 Bänden herausgekommenen Journal von Rußland, dessen Gegenstand jedoch nicht bloß die Literatur, sondern vorzüglich die Geschichte und Statistik Rußlands war, finden sich viele Anzeigen der damals erschienenen russischen Bücher. Der Verfasser beschränkte sich nicht, wie Bac-

meister, auf bloßes Referiren, sondern fügte sein freymüthiges Urtheil hinzu.

Die Russischen Miscellen, ein deutsches Journal, welches der damals in Moskau lebende Rath Johann Richter in den Jahren 1802 und 1803 herausgab und von welchem 3 Bände erschienen sind, enthalten gleichfalls Anzeigen von den in diesen Jahren herausgekommenen russischen Schriften. Der Verfasser führt jedoch meistens nur die Titel der Bücher an; selten geht er in eine genaue Zergliederung ihres Inhalts ein. — Aehnliche allgemeine Uebersichten der russischen Literatur in gewissen Zeiträumen finden sich in den Allgemeinen Literatur-Zeitungen, die in Jena und Halle erscheinen, wiewol diese Uebersichten gewöhnlich sehr dürftig sind. — Von einzelnen merkwürdigen Büchern haben diese Zeitungen, vorzüglich aber die Göttingischen gelehrten Anzeigen, von Zeit zu Zeit ausführliche und gründliche Recensionen geliefert.

Unter den Russen gab Karamsin das erste Beyspiel von literarischer Kritik, in seinem 1791 erschienenen Moskowischen Journal. Er hat seitdem (wie man aus den Resultaten dieser Uebersicht §. 6. ersehen kann) mehrere Nachfolger gefunden; aber noch bis jetzt hat kein russischer Schriftsteller ein Journal unternommen, dessen Zweck ausschließlich die Anzeige und Beurtheilung neuerschienener Bücher wäre, noch viel weniger sich irgend einige Vollständigkeit zum Ziele gesetzt.

So lange wir aber keine Zeitschrift dieser Art haben, so lange wird es auch unmöglich seyn, den immer wachsenden Reichthum unserer Literatur ganz zu übersehen. Nirgend findet sich ein National-Depot, wo alles nie-

dergelegt würde, was gedruckt wird *); unsere Buchhändler machen keine regelmäßig erscheinenden, vollständigen und genauen Listen von ihren Verlagswerken bekannt, und eben so wenig erfährt man durch öffentliche Anzeigen, was auf Kosten der Regierung und in den Druckereyen der Kronbehörden gedruckt wird. Die Anzeigen, welche die russischen Buchhändler in die St. Petersburgischen und Moskowischen Zeitungen einrücken, oder auf den Umschlägen der Journalhefte abdrucken lassen, sind nicht selten verstümmelt oder gänzlich entstellt; oft fehlt der Name des Verfassers oder Uebersetzers, noch öfter die Anzeige, ob das Buch Original oder Uebersetzung ist, und fast immer das Druckjahr. Ueberdem werden in diesen Ankündigungen alte und neuerschienene Werke durch einander aufgeführt. Die Kataloge der Buchhändler sind größtentheils eben so beschaffen.

Bey allen diesen Schwierigkeiten habe ich es dennoch unternommen, eine systematische Uebersicht der russischen Literatur von den Jahren 1801 bis 1805 zu entwerfen. Die Nützlichkeit eines solchen Unternehmens liegt am Tage, und einmal mußte doch ein Versuch gewagt werden. Wenn er mangelhaft ausfällt, so liegt die Schuld nicht an dem Fleiß des Sammlers, sondern an den Umständen, und jeder Leser wird billig genug seyn, von einem ersten Versuche nichts Vollkommenes zu erwarten.

---

*) Die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften soll zwar, zufolge eines Kaiserlichen Befehls, ein Exemplar von jedem im Reich gedruckten Werke erhalten; aber diese Verordnung wird so wenig befolgt, und es ist, aus allen oben angegebenen Ursachen, so schwer, auf die Befolgung zu sehen, daß man annehmen kann, sie erhalte nicht viel mehr als die Hälfte aller erscheinenden Bücher.

Da es unter den Lesern dieses Buches einen oder den andern geben könnte, der sich vielleicht durch analoge literarische Beschäftigungen reizen ließe, diese mühselige aber nützliche Arbeit fortzusetzen, so halte ich es nicht für überflüßig, die Methode anzuzeigen, durch welche ich zu dem Grade von Vollständigkeit gelangt bin, den man in dieser Uebersicht findet. Ich habe nämlich benutzt:

1) die in den Zeitungen enthaltenen Bücheranzeigen, so wie die auf den Umschlägen der Journalhefte;
2) die Bücherkataloge der Buchhändler;
3) den Katalog der Bibliothek der Kais. Akademie der Wissenschaften;
4) die in den Journalen enthaltenen Recensionen und Anzeigen;
5) die Listen der von den Censurbehörden zum Druck approbirten Manuskripte. — Mit allen diesen Hülfsmitteln würde jedoch mein Verzeichniß immer noch sehr mangelhaft geblieben seyn, wenn ich nicht so glücklich gewesen wäre,
6) von den Chefs der Behörden, mit welchen Druckereyen verbunden sind, so wie auch von den Unternehmern mehrerer Privatdruckereyen genaue und vollständige Listen aller in denselben von 1801 bis 1805 gedruckten Bücher zu erhalten. — Das aus diesen Notizen entstandene und nachher klassificirte Bücherverzeichniß ist endlich
7) von den angesehensten hiesigen Buchhändlern, imgleichen von mehreren Kennern der russischen Literatur durchgesehen, berichtigt und vervollständigt worden.

Das Schriftstellerverzeichniß entstand aus dem Bücherverzeichniß. Bey der Angabe der Taufnamen, der Titel, Aemter u. s. w., hat mir der Staatskalender gute Dienste geleistet. Die kurzen biographischen Notizen von verstorbenen Schriftstellern sind größtentheils aus dem Neuen Versuch eines Lexicons russischer Schriftsteller, im Journal: der Freund der Aufklärung, genommen, so weit dieser Versuch geht. Viele Data zu diesem Verzeichniß bin ich der gefälligen Mittheilung meiner literarischen Freunde schuldig. Und dennoch steht leider noch so mancher Name ohne alle weitere Bezeichnung da! Und dennoch fehlen leider noch so viele Namen!

Auf diese Weise ist es mir nach siebenjährigem Sammeln gelungen, so viele Data zusammenzubringen, daß ich es wagen durfte, mit denselben öffentlich hervorzutreten, obgleich das Ganze dem Ideal von Vollständigkeit, welches mir bey dem Entwurf vorschwebte, noch lange nicht entspricht. — Es bleibt mir nun noch übrig, den Plan und die mechanische Anordnung zu entwickeln, nach welcher diese Uebersicht angelegt ist.

Das Ganze zerfällt in drey Theile: Bücherverzeichniß, Schriftstellerverzeichniß und Resultate.

I. Das Bücherverzeichniß ist nach den Wissenschaften klassificirt, wie sie in der natürlichsten und ungezwungensten Ordnung auf einander folgen. Es beginnt mit der Wissenschaftskunde, die gleichsam der Plan des Tempels der Literatur ist, und dessen Struktur und innere Einrichtung kennen lehrt. Dann folgt sogleich die Philologie, da die Kenntniß der Sprachen der Schlüssel

zu allen übrigen menschlichen Kenntnissen ist, und das Ganze schließt mit der Literargeschichte, die gewissermaßen das Resultat alles Vorhergehenden ausmacht. — Da ich die wenigsten Bücher selbst vor Augen gehabt, und noch wenigere selbst gelesen habe, so kann es wol seyn, daß manches Buch hätte anders klassificirt werden müssen; auch mag sich wol hie und da eine Uebersetzung unter die Originalwerke eingeschlichen haben: aber Mängel dieser Art sind überhaupt schwer zu vermeiden, und werden daher bey einem ersten Versuch um so eher auf Nachsicht rechnen dürfen.

Von jedem Buche ist so genau als möglich in folgender Ordnung angeführt: Titel, Name des Verfassers oder Uebersetzers, Anzahl der Theile, Druckort, Druckjahr, Format, Recensionen, die über dasselbe in russischen Journalen erschienen sind, endlich Uebersetzungen, die von demselben gemacht und im Druck herausgekommen sind. — Von diesen Angaben ist folgendes zu bemerken.

1) Von sehr langen Büchertiteln ist nur das Wesentliche und Bezeichnende angeführt, doch so, daß, ungeachtet der Concision, das Buch jederzeit darnach kann ausgefunden werden [x]).

2) Die Namen der Verfasser, und, wenn das Werk eine Uebersetzung ist, auch der Uebersetzer, sind mit gesperrter Schrift gedruckt. Wenn die Verfasser oder Uebersetzer sich nicht genannt haben, ihre Namen mir aber doch bekannt geworden sind, so finden sich diese in Parenthese eingeschlossen; desgleichen die übrigen Buchstaben des Namens, wenn der Verfasser sich nur mit den Anfangsbuchstaben genannt hat, z. B. K. (arl.) H. (ablitz.)

3) Die Anzahl der Theile ist mit arabischen Ziffern durchaus gleichförmig folgendergestalt angeführt: a) wenn die Angabe eines Werks alle Theile begreift, vor dem Wort Theil oder Band; z. B. 4 Th. b) Wenn die Angabe nicht alle Theile begreift, nachher; z. B. Th. 3—5, oder Th. 1—3, oder Th. 1 und 2. — Die Worte Theil und Band sind bloß durch die Anfangsbuchstaben Th. und Bd. bezeichnet.

4) Die Druckorte, deren 15 vorkommen, sind folgendergestalt abbreviirt:

Moskau	M.
St. Petersburg . .	P.
Smolensk	Smol.
Wladimir	Wlad.
Woroneſh	Wor.
Nikolajew	Nik.
Charkow	Chark.
Mitau	Mit.
Kaluga	Kal.
Katharinenburg . .	Katharinb.
Leipzig	Lpzg.

Die übrigen kürzern sind ohne Abkürzung angeführt.

Gern hätte ich bey den Druckorten auch die Namen der Verlagshandlungen bemerkt, aber hiezu fehlten gar zu oft die Data. Viele Bücher werden auf Kosten des Kaisers, der öffentlichen Behörden und der Verfasser gedruckt, und hernach den Buchhändlern in Kommission zum Verkauf gegeben; diejenigen, welche die Buchhändler auf eigne Rechnung drucken lassen, zeigen selten auf dem Titelblatte den Namen des Verlegers, sondern gewöhnlich nur die Druckerey an, in welcher sie gedruckt sind.

5) Die Druckjahre sind mit Weglassung der Tausend angeführt, z. B. 805. Wenn von einem Werk mehrere Theile angezeigt sind, so ist nur das erste und letzte Jahr ihrer Erscheinung bemerkt; z. B. 803—805.

6) Das Format ist stets gleichförmig folgendergestalt bezeichnet: Fol. Kl. Fol. 4. 8. 16. 18.

7) Die Journale, welche das Buch recensirt haben, sind in einer eignen Zeile, mit kleinerer Schrift citirt [2]). Es sind deren acht, wie aus den Resultaten §. 6 zu ersehen ist. Ihre Titel sind folgendergestalt abbreviirt:

Der nordische Verkündiger . . .	Nord. Verk.
Der moskowische Merkur . . .	Mosk. Merk.
Das Journal der russ. Literatur .	Journ. d. russ. Lit.
Der moskowische Kourier . . .	Mosk. Kour.
Die Zeitschrift über den Fortgang der Volksaufklärung . . .	Journ. d. Volksaufkl.
Das moskowische Journal . .	Mosk. Journ.
Der Patriot	Patr.
Das Lycäum	Lycäum.

Die römischen Zahlen bezeichnen die Theile oder Bände der Journale, wenn nicht ausdrücklich No. oder Heft (H.) dabey steht; die arabische Ziffer, die Seitenzahl.

8) Die Uebersetzungen, die in ausländischen Sprachen von den Büchern erschienen sind, finden sich gleichfalls in eignen Zeilen mit kleinerer Schrift angezeigt.

Das Bücherverzeichniß enthält nicht bloß die Anzeige von Büchern und einzeln gedruckten Schriften, sondern auch von den wichtigsten Aufsätzen, die sich in den besten Journalen dieses Zeitraums finden. Die

Titel dieſer Aufſätze ſind in Klammern eingeſchloſſen, und bey jedem derſelben iſt das Journal und die Stelle citirt, wo er ſich findet. Welches die Journale ſind, aus denen ich einzelne Aufſätze angeführt habe, erſieht man aus den Reſultaten §. 5. Die Titel dieſer Journale (außer den ſchon angeführten) ſind folgendergeſtalt abbreviirt:

Der europäiſche Verkündiger . . . Eur. Verk.
Der Koryphäe . . . . . Koryphäe.
Das technologiſche Journal . . . Techn. Journ.
Das St. Petersburgiſche Journal . Pet. Journ.
Der Freund der Aufklärung . . . Fr. d. Aufkl.

Die Nummern, mit welchen die Bücher und Journal-Artikel bezeichnet ſind, laufen durch das ganze Verzeichniß fort, weil dadurch das Nachſuchen ſehr erleichtert wird. Wenn eine Nummer mehr als einmal vorkommt, ſo iſt ſie das erſtemal mit a) das zweytemal mit b) u. ſ. f. bezeichnet. Dieſe Verdoppelung der Nummern rührt daher, daß mir, nachdem das Verzeichniß ſchon ins Reine geſchrieben und numerirt war, noch einige fehlende Bücher bekannt wurden, die ich auf dieſe Weiſe eingeſchaltet habe.

Die Abbreviaturen, die bey den Titeln der Verfaſſer oder ſonſt vorkommen, werden auch ohne Erklärung verſtändlich ſeyn.

II. Das Schriftſtellerverzeichniß iſt nach alphabetiſcher Ordnung geſtellt. Es begreift drey Verzeichniſſe:

1) Verzeichniß der ruſſiſchen Schriftſteller, die Ueberſetzer mit eingeſchloſſen. Hier findet man angeführt: a) den Familiennamen des Schriftſtellers; b) ſeinen Taufnamen [3]). — Bey den Schriftſtellern von

der

der regulirten Geistlichkeit ist es umgekehrt: ihr Klostername steht voran, und ihr Familienname folgt in Parenthese. — c) Stand, Rang, Würde, Amt u. s. w. d) Den Aufenthaltsort; beyde Beziehungen so wie sie in den J. 1801 — 1805, nicht späterhin, waren. — Wenn der Schriftsteller verstorben ist, kommt noch hinzu: e) sein Sterbejahr, und f) eine kurze biographische Notiz, wenn ich die Data dazu hatte. — g) Die ins Kurze gezogenen Titel der Werke, die von jedem Schriftsteller während dieses Zeitraums erschienen, und die Nummer, unter welcher sie im Bücherverzeichniß angeführt sind.

2) Verzeichniß der Schriftsteller, deren Werke ins Russische übersetzt sind. Hier findet man bloß die Familiennamen angeführt, mit Hinweisung auf die Nummer, unter welcher ihre Werke im Bücherverzeichnisse vorkommen. Eine Ausnahme machen: a) solche Namen, die mehr als Einem Schriftsteller gehören; in diesem Fall sind die Taufnamen beygefügt; b) die einheimischen oder in Rußland lebenden Schriftsteller; von diesen sind Rang, Amt, Aufenthalt u. s. w. angeführt.

Von dem Verzeichniß der Uebersetzer, die russische Schriften in fremde Sprachen übergetragen haben, so wie von dem dritten Theil, der die Resultate enthält, habe ich nichts zu bemerken.

Ich kann diese Einleitung nicht schließen, ohne den Wunsch laut werden zu lassen, daß sich doch recht bald eine Gesellschaft von russischen Gelehrten und Literatoren zu dem Zwecke vereinigen möchte, dem Vaterlande ein kritisches Journal der russischen Literatur zu schenken! Die Mitglieder der drey Akademieen und die

Professoren der Universitäten, der Medico-chirurgischen Akademie und des Pädagogischen Instituts haben den nächsten Beruf zu einer solchen Unternehmung, die unter den Auspicien der russischen Akademie ausgeführt werden müßte. Ein solches Journal würde sich nur auf die russische Literatur beschränken, aber auch alle neuerscheinende Bücher anzeigen und beurtheilen. Da deren jährlich nicht viel über 400 herauskommen, wie aus unsern Resultaten erhellt, so würde, wenn man 40 Mitarbeiter voraussetzt, jeder im Durchschnitt nur ungefähr 10 Bücher jährlich zu recensiren haben; eine Bemühung, die so gering ist, daß sie hoffentlich niemanden abschrecken würde. Die zu recensirenden Bücher würden, nach den Materien, an Männer vertheilt, deren jeder in seinem Fach anerkannte Verdienste als Schriftsteller hätte. Wenn die Recensionen mit Gründlichkeit, mit Schonung und auf eine wirklich belehrende Weise abgefaßt würden, wie wohlthätig könnte ein solches Institut auf die Literatur wirken, wie viel könnte es zur Veredlung derselben beytragen! Am Schluß eines jeden Jahrganges würde eine raisonnirende Uebersicht die Fortschritte der Literatur in jedem Zweige bemerklich machen, und den Patrioten mit neuen Hoffnungen für die Zukunft beleben!

Bis dahin, daß dieser patriotische Wunsch in Erfüllung geht, wäre die Fortsetzung der von mir unternommenen Arbeit ein zwar weit geringeres, aber auch nützliches und den Kräften eines Einzelnen angemessenes Unternehmen. Meine Zeit und meine Berufsgeschäfte erlauben mir nicht weiter hieran zu denken; zufrieden, den Anfang gemacht zu haben, sehe ich mit Verlangen dem

Nachfolger entgegen, der meine Arbeit fortsetzen und hoffentlich auch übertreffen wird.

H. Storch.

Anmerkungen
diese deutsche Ausgabe betreffend.

1) Bey dieser Ausgabe sind die Titel, selbst der aus andern Sprachen übersetzten Schriften, so wörtlich übertragen worden, als es der Genius der deutschen Sprache gestattete: die ausländischen Verfasser der hier vorkommenden Werke werden es also nicht übel deuten, wenn die Titel ihrer Bücher zuweilen ziemlich entstellt erscheinen. — Anfangs hatte ich die Absicht, bey den russischen Originalwerken die russischen Titel mit lateinischen Buchstaben in Parentheſe beyzufügen; aber die Betrachtung, daß die wenigen Kenner der russischen Literatur im Auslande, denen hiemit gedient seyn würde, sich in der russischen Ausgabe, die in den Nummern mit dieser deutschen korrespondirt, Raths erholen können, hat mich von dieser Maßregel um so mehr zurückgehalten, als dadurch das Volumen dieses Werks um ein Drittheil würde vergrößert worden seyn.

2) In dieser deutschen Ausgabe sind besagte Recensionen nicht bloß citirt, sondern der Herausgeber hat öfter, besonders bey Originalwerken, die Quintessenz derselben zu geben gesucht, um dadurch nicht nur das Buch, sondern auch die Recension zu charakterisiren, und zugleich den Geist der literarischen Kritik im Allgemeinen kenntlich zu machen. — Bey denjenigen Werken, die Hr. Hofr. Richter in seinen Russischen Miscellen ausführlich beurtheilt hat, ist auf dieses Journal verwiesen; wenn sein Urtheil kurz war, oder sich in wenige Worte koncentriren ließ, ist es ganz oder auszugsweise beybehalten, immer mit Anführung der Quelle. — Endlich hat der Herausgeber nicht selten sein eigenes Urtheil oder das seiner literarischen Freunde in kurzen Worten angegeben, auch manchmal bloß erläuternde Anmerkungen beygefügt, wenn der Titel des Buchs den Inhalt desselben nicht hinlänglich zu bezeichnen schien. — Hierauf hat er geglaubt sich beschränken zu müssen. Ausführliche kritische Anzeigen wird hier ohnedem niemand erwarten. Eine solche

Arbeit kann nicht das Geschäft eines einzelnen Gelehrten seyn, und eine Vereinigung mehrerer zu diesem Zweck ist noch zur Zeit mit unübersteiglichen Hindernissen verknüpft. Ueberdem würde durch eine solche Erweiterung des Plans diese Uebersicht zu mehreren Bänden angeschwollen seyn. — Man findet hier also meistens bloße Büchertitel angeführt; aber selbst diese trockne Nomenklatur ist charakteristisch und belehrend: sie giebt wenigstens einen allgemeinen Maßstab her, um den jetzigen Umfang und die Tendenz der russischen Literatur zu beurtheilen. Eben deswegen mußten aber auch alle Büchertitel aufgeführt werden, so uninteressant oder abgeschmackt sie auch zuweilen seyn mochten.

3) Die Taufnamen sind in dieser deutschen Ausgabe nicht germanisirt oder latinisirt, sondern so beybehalten wie sie im Russischen lauten. — In Ansehung der Orthographie ist der Herausgeber den Regeln gefolgt, die er in der Vorerinnerung zu seinem Journal Rußland angegeben hat.

Inhalt.

A. Bücherverzeichniß.

I. Wissenschaftskunde . . . . . No. 1

II. Philologie.

1) Alte Sprachen; griechische und römische Literatur.

a) Grammatische Schriften:

Griechische . . . . . — 2

Lateinische . . . . . — 4

b) Lexicographie . . . . . — —

c) Chrestomathieen und Lesebücher . . . — 10

d) Erläuterungsschriften . . . . . — 11

e) Uebersetzungen,

aa) Griechischer Schriftsteller:

Prosaisten . . . . . — 14

Dichter . . . . . — 19

bb) Römischer Schriftsteller:

Prosaisten . . . . . — 29

Dichter . . . . . — 37

2) Lebende Sprachen.

a) Grammatische Schriften:

Russische . . . . . — 46

Deutsche . . . . . — 51

Französische . . . . . — 59

Englische . . . . . — 66

Tatarische und arabische . . . . . — 68

Grusinische . . . . . — 70

b) Lexicographie . . . . . — 71

c) Chrestomathieen und Lesebücher . . . — 77

III. Theologie.

1) Sammlungen theologischer Schriften . . No. 85
2) Patristik . . . . . — 89
3) Exegese . . . . . — 94
4) Dogmatik:
Bücher der h. Schrift . . . . . — 106
Katechismen . . . . . — 117
Andere dogmatische Schriften . . . . — 123
5) Liturgie und Kirchendisciplin:
Kirchenbücher . . . . . — 131
Erklärung der Liturgie . . . . . — 165
Kirchendisciplin . . . . . — 169
6) Controverse . . . . . — 179
7) Legende . . . . . — 185
8) Theologische Hülfsmittel . . . . . — 190
9) Predigtsammlungen, einzelne Predigten und Kasualreden . . . . . — 192
10) Erbauungsschriften . . . . . — 227
11) Biblische- und Kirchengeschichte:
Biblische Geschichte . . . . . — 275
Kirchengeschichte . . . . . — 278
12) Schriften verschiedenen Inhalts, die auf die Theologie Bezug haben . — 283

IV. Philosophie.

1) Spekulative Philosophie . . . . . — 298
2) Praktische Philosophie . . . . . — 303
3) Philosophirende Schriften verschiedenen Inhalts . . . . . — 307
4) Geschichte der Philosophie . . . . . — 320

V. Jurisprudenz.

1) Ukasensammlungen . . . . . — 322
2) Hülfsmittel zur russischen Gesetzkunde . — 325
3) Anleitung zur gerichtlichen Praxis . . — 335
4) Alexandrinische Gesetzgebung . . . . — 339
5) Juristische Schriften verschiedenen Inhalts. — 340

VI. Medicin.

1) Systeme und Geschichte der Medicin . — 344
2) Theoretische Medicin . . . . . — 349
3) Praktische Medicin.
a) Eigentliche Medicin, oder Kenntniß und Heilung der innern Krankheiten.

aa) Allgemeine Schriften . . . . No. 353
bb) Ueber einzelne Gegenstände:
Krankheiten reicher und Welt-Leute — 354
Venerische Krankheiten . . . . — 355
Anwendung der Elektricität . . . — 356
Aderlaß . . . . . — 357
Hundswuth . . . . . — 358
Pest und Epidemieen . . . . . — 359
Schutzblattern . . . . . — 361
Mineralwasser . . . . . — 369
b) Chirurgie . . . . . — 373
c) Entbindungskunst . . . . . — 375
d) Vermischte Beobachtungen . . . . — 377
e) Populäre Medicin . . . . . — 380
4) Pharmacie . . . . . — 392
5) Medicinische Polizey . . . . . — 396
6) Kenntniß von Krankenanstalten . . . — 400
7) Thierarzneykunst . . . . . — 402

VII. Pädagogik.

1) Methodik, oder Anweisung für Erzieher. — 405
2) Moralisch-pädagogische Schriften . . — 414
3) Wissenschaftlich-pädagogische Schriften . — 429
4) Pädagogische Unterhaltungsschriften . . — 435
5) Pädagogische Schriften verschiedenen Inhalts . . . . . — 441

VIII. Staatswissenschaft.

1) Systeme . . . . . — 444
2) Allgemeine Gesetzgebung . . . . . — 446
3) Policey . . . . . — 452
4) Staatswirthschaft . . . . . — 468
5) Politische Schriften verschiedenen Inhalts — 475

IX. Kriegswissenschaft.

1) In Bezug auf die Landmacht . . . — 503
2) In Bezug auf die Seemacht . . . . — 510
3) Militairische Schriften verschiedenen Inhalts . . . . . — 516

X. Naturkunde.

1) Allgemeine Schriften . . . . . — 519
2) Physik . . . . . — 532
3) Chemie . . . . . — 548
4) Naturgeschichte.

a) Allgemeine Schriften . . . . . No. 552
b) Zoologie . . . . . — 554
c) Botanik . . . . . — 560.
d) Mineralogie . . . . . — 564.

XI. Gewerbkunde.

1) Oekonomie:
a) Landwirthschaft . . . . . — 568
b) Hauswirthschaft . . . . . — 594
2) Technologie . . . . . — 603
3) Handlungswissenschaft . . . . . — 637
4) Schriften zur Gewerbkunde von verschiedenem Inhalt . . . . . — 641

XII. Mathematik.

1) Sammlungen mathematischer Schriften . — 646
2) Vollständige Systeme der mathem. Wissenschaften . . . . . — 646
3) Reine Mathematik . . . . . — 650
4) Angewandte Mathematik . . . . . — 663

XIII. Geschichte.

1) Universalgeschichte . . . . . — 680
2) Alte Geschichte . . . . . — 692
3) Neuere Geschichte:
a) Allgemeine . . . . . — 700
b) Specielle (mit Ausschluß der russischen) — 703
c) Biographie . . . . . — 710
4) Russische Geschichte:
a) Im Allgemeinen . . . . . — 730
b) Alterthümer . . . . . — 737
c) Kirchengeschichte . . . . . — 740
d) Bürgerliche Geschichte . . . . . — 741
e) Geschichte einzelner Provinzen und Städte . . . . . — 749
f) Geschichte einzelner Regierungen und Regenten:
Ueberhaupt . . . . . — 755
Ol'ga . . . . . — 756
Peter der Große . . . . . — 757
Katharina II. . . . . — 760
Paul I. . . . . — 771
Alexander I. . . . . — 773

g) Biographie merkwürdiger Privatperſonen . . . . . No. 780
5) Hiſtoriſche Hülfswiſſenſchaften . . . . — 793

XIV. Geographie und Statiſtik.

1) Syſteme der Geographie . . . . . — 795
2) Reiſebeſchreibungen und Länderkunde . — 798
3) Geographie und Statiſtik von Rußland:
a) Geographie . . . . . — 828
b) Topographie . . . . . — 829
c) Hydrographie . . . . . — 845
d) Wegekenntniß . . . . . — 847
e) Reiſebeſchreibungen . . . . . — 851
f) Statiſtik:
aa) Civilverfaſſung . . . . . — 868
bb) Militairverfaſſung . . . . . — 880
cc) Induſtrie . . . . . — 888

XV. Schöne Künſte.

1) Bildhauerey, Malerey und Kupferſtecherkunſt . . . . . — 894
2) Baukunſt . . . . . — 899
3) Gartenkunſt . . . . . — 903
4) Muſik . . . . . — 905
5) Tanzkunſt . . . . . — 911
6) Schauſpielkunſt . . . . . — 912

XVI. Schöne Literatur.

1) Aeſthetik . . . . . — 914
2) Mythologie . . . . . — 937
3) Beredſamkeit . . . . . — 938
4) Dichtkunſt:
a) Alte ruſſiſche Poeſie . . . . . — 945
b) Allegorie und Fabel . . . . . — 948
c) Eklogen und Elegieen . . . . . — 949
d) Satiren und Epigramme . . . . — 949
e) Lyriſche Gedichte . . . . . — 950
f) Epiſche und didaktiſche Gedichte . . — 979
g) dramatiſche Poeſie:
aa) Trauerſpiel . . . . . — 1007
bb) Luſtſpiel . . . . . — 1021
cc) Drama . . . . . — 1054
dd) Oper . . . . . — 1078
ee) Sammlungen dramatiſcher Werke. — 1089

b) Vermischte Sammlungen aus allen Dichtungsarten, in Versen und in Prosa . . . . . No. 1092
5) Romane:
a) Originalwerke . . . . . — 1118
b) Uebersetzungen aus dem Französischen — 1159
c) Uebersetzungen aus dem Deutschen . — 1275
d) Uebersetzungen aus dem Englischen . — 1327
e) Uebersetzung aus dem Grusinischen . — 1331
XVII. Vermischte Schriften literarischen Inhalts . . . . . — 1332
XVIII. Allerley . . . . . — 1363
XIX. Journale . . . . . — 1415
XX. Zeitungen . . . . . — 1438
XXI. Literargeschichte.
1) Geschichte der menschlichen Kenntnisse überhaupt . . . . . — 1442
2) Geschichte wissenschaftlicher Anstalten . — 1447
3) Gelehrten- und Künstlergeschichte . . — 1465
4) Bibliographie . . . . . — 1480

B. Schriftsteller-Verzeichniß.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

I. Verzeichniß der russischen Schriftsteller.
II. Verzeichniß der übersetzten Schriftsteller.
III. Verzeichniß der Uebersetzer, die russische Schriften in fremde Sprachen übergetragen haben.

Resultate aus den vorstehenden Verzeichnissen.

A.

Bücher-Verzeichniß.

I. Wiſſenſchaftskunde.

1. *Diderot's allgemeines Syſtem der menſchlichen Kenntniſſe, aus der Encyklopädie überſetzt. P. 804.

II. Philologie.

1) Alte Sprachen; griechische und römische Literatur.

a) Grammatische Schriften.

2. Griechisches A-B-C-Buch. P. 803.
3. Griechische Grammatik, verf. von der Slawänisch-griechisch-lateinischen Akademie. M. 801. 8.

* * *

4. Neues lateinisches A B C-Buch, nebst einem kleinen Wörterbuch, von Platon Regen. P. 804. 8.
5. Erste Anfangsgründe der lateinischen Sprache. Wor. 804. 8.
6. Lateinische Grammatik. M. 802. 4.
7. Lateinische Grammatik, verf. vom Jesuiter-Orden. P. 803. 8.
8. Von der Reinheit des lateinischen Styls. M. 804. 4.
9. *Lateinische Grammatik zum Nutzen der russischen Jugend, übs. von Lebedew. 8te Aufl. P. 801. 9te Aufl. P. 803. 8.

b) Lexicographie.

c) Chrestomathieen und Lesebücher.

10. Sammlung scharfsinniger und moralischer Denksprüche in lateinischer, französischer und deutscher Sprache. M. 804. 8.

d) Erläuterungsschriften.

11. *Untersuchung über die Hausgötter des Römischen Volks, die Aeneas, der Sage nach, aus Latium mitgebracht haben soll; zur Erklärung einer Stelle des Dionysius von Halikarnas über die Römischen Alterthümer, B. 1. Kap. 67—69. Von Joh. Gottl. Buhle, Prof. der Mosk. Univ. M. 805. 4.

12. [Analyse des 3ten und 4ten Buchs der Aeneide, von dem Studenten des Pädagogischen Instituts Butyrskij. Nord. Verk. V. 166. VIII. 224.]

13. [Tacitus. (Eine kritische Analyse seiner Schriften.) Nord. Verk. VI. 123. 237.]

e) Uebersetzungen.

aa) Griechischer Schriftsteller.

14. *Lehrvorträge des h. Basilius. (Seine Homilien.) A. d. Griech. M. 801.

15. *Longin vom Erhabenen. A. d. Griech. mit Anm. von Martynow. P. 803. 8.

Journ. d. Volksaufkl. No. II. 216. Mosk. Merk. III. 128. Beyde Rec. erkennen der Ueb. einen großen Werth zu; die letztere rechnet es dem Ueb. zum Verdienst an, daß er aus der Orig. Sprache übersetzt hat, weil die russ. Dolmetschungen alter Autoren häufig nur nach franz. oder deutschen Uebs. gemacht werden.

16. *Josephus Flavius vom jüdischen Kriege. A. d. Lat. von Mich. Alexjejew, Tit. Rath und Vorsitzer in der Oberrechtspflege der Statthalterschaft Kolywan. 1ster Th. 3te Aufl. P. 804. 4.

17. [*Die neunte Philippik des Demosthenes. A. d. Griech. Europ. Verk. XII. 141.]

18. [*Plutarch's Biographieen. A. d. Griech. Nord. Verk. I. 142. 298.]

* * *

19. a *Gedichte Anakreons, nebst einer kurzen Biographie dieses Dichters. A. d. Griech. von Iw. Martynow. P. 801.

19. b *Pindar's Oden, in Versen und mit dem Sylbenmaß, übersetzt von Pawel Goleniſchtſchew-Kutuſow. M. 804.

20. *Gedichte der Sappho. Ueb. von Pawel Goleniſchtſchew-Kutuſow. M. 805. 8.

21. [*Fragment aus dem 16ten Buch der Homeriſchen Iliade. Fr. d. Aufkl. 805. II. 31.]

22. [*Fragment aus dem 1ſten Buch Heſiods. Ueb. von P. Kutuſow. Fr. d. Aufkl. 804. II. 133. — Die Tage, aus den Werken Heſiods. Eb. daſ. 805. I. 24.]

23. [*Der Cyklop. Aus dem Theokrit übſ. vom Grafen Chwoſtow. Fr. d. Aufkl. 804. I. 28. — Die 12te Idylle Theokrits, übſ. von P. Kutuſow. Eb. daſ. 804. II. 35. Deſſen 18te Idylle. Eb. daſ. 805. I. 91.]

24. [*Die erſte Idylle des Moſchus, übſ. von P. Kutuſow. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 32.]

25.

25. [*Die zweyte Idylle des Bion, übs. von P. Kutusow. Fr. d. Aufkl. 804. III. 220.]

26. [*Die erste pythische Siegshymne des Pindar, übs. von Dershawin. Europ. Verk. VII. 268.]

Von eben diesem Ueb. sind seitdem die sämtlichen Siegshymnen des Pindar übersezt erschienen, und zwar in dem Augenblick da er sein Staatsamt als Justizminister resignirte.

27. [*Oden des Tyrtäus. A. d. Griech. Europ. Verk. XXIV. 29.]

28. [*Anakreons Ode: das Täubchen, übs. vom Gr. Chwostow. Fr. d. Aufkl. 805. I. 84.]

bb) Römischer Schriftsteller.

29. *Des K. Korn. Tacitus Leben des Julius Agrikola, übs. von Fedor Pospjelow. P. 802. 8.

Ist gründlich rec. im Nord. Verk. I. 290, wo es am Schlusse heißt: „Fast durchgehends ist die Ueb. dem Orig. treu, aber nicht überall ist sie deutlich; sie folgt zu sehr der latein. Konstruktion, und hat nicht die Kraft, Würde und Vollendung des Tacitus."

30. *Leben des Julius Agrikola. Neue Aufl. M. 805.

31. *Gespräch von den Rednern, ein Werk des Tacitus. P. 805. 8.

32. *Jahrbücher des Korn. Tacitus, übs. von F. Pospjelow. 4 Th. P. 805. 8.

33. *Denksprüche Sextus des Pythagoräers, übs. von Maxim Newsorow. M. 801. 8.

34. *Tertullians Vertheidigung der Christen gegen die Heiden. M. 802. 4.

35. [*Brief des Seneka an den Lucilius, üb. von Mich. Glebow. Fr. d. Aufkl. 805. I. 123.]

36. [*Das Märchen vom Arion, üb. aus dem Aulus Gellius. Fr. d. Aufkl. 805. II. 53.]

* * *

37. *Horazens Oden und deſſen Epiſtel über die Dichtkunſt, a. d. Latein. von Nik. Popowskij. P. 801.

38. [*Oden des Horaz: An das Schiff Virgils, üb. vom Gr. Chwoſtow. Fr. d. Aufkl. 804. I. 215. — An den Sextus, von Chwoſtow. Eb. daſ. 804. II. 236. — Beatus ille qui procul etc. Eb. daſ. 804. IV. 126. — Buch 1. Ode 12. Eb. daſ. 805. I. 77. — B. 2. Ode 3. Eb. daſ. 805. II. 192. — B. 1. Ode 16. Eb. daſ. 805. III. 202. — Auf den Tod des Quintilius. Eb. daſ. 805. IV. 34. — An die Venus. Eb. daſ. 805. IV. 233.]

39. [*Eklogen des Virgil: die 4te üb. von P. Kutuſow. Fr. d. Aufkl. 804. III. 30. — Die 7te üb. vom Grafen Saltykow. Eb. daſ. 805. I. 177. — Die erſte. Eb. daſ. 805. III. 105.]

40. [*Fragment aus dem 4ten Buch von Lukans Pharſalien, üb. von P. Kutuſow. Fr. d. Aufkl. 804. III. 108.]

41. [*Fragment aus dem Properz. Fr. d. Aufkl. 805. II. 42.]

42. [*Elegieen des Tibull: die 2te. Fr. d. Aufkl. 805. II. 111. — Die 4te. Eb. daſ. 805. II. 206.]

43. [*Katulls 26ſte Elegie. Fr. d. Aufkl. 805. III. 34.]

44. [*Fragment aus der erſten Satyre Juvenals, üb. von P. Kutuſow. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 244.]

45. [*Epigramme aus dem Martial. Europ. Verk. XV. 331.]

2) Lebende Sprachen.

a) Grammatische Schriften.

46. Drey und zwanzig russische A B C-Bücher.

47. Kurzgefaßte russische Grammatik zum Gebrauch der Volksschulen. 5te Aufl. P. 801. 6te Aufl. P. 804. 8.

48. Kurzgefaßte Grundregeln der russischen Grammatik. 8te Aufl. M. 802.

49. Russische Grammatik, verf. von der Russischen Akademie. P. 802. 8.

50. Russische Grammatik, von J. Sokolow. Neue Aufl. P. 803. 8.

Wird, so wie die vorhergehende Sprachlehre, für sehr vorzüglich gehalten.

* * *

51. Neues deutsches A B C-Buch, nebst einer kurzgefaßten deutschen Etymologie. M. 801. 8.

52. Deutsches A B C-Buch, enthaltend die neueste Methode nach welcher jeder selbst lesen, schreiben u. s. w. lernen kann. M. 802.

53. *Methodische Leseübungen in der deutschen Sprache, nebst einem dazu gehörigen Wörterbuche und Gesprächen, von J. F. Wegelin, üb. von Iwan Fabian. M. 804. 8.

54. Neue deutsche Grammatik, vom Prof. Schall, zum Gebrauch des ersten Kadettenkorps. Neue Aufl. P. 801. 8.

55. Versuch einer grammatischen Anleitung zum Ueber-

setzen aus der russischen Sprache in die Deutsche. Th. 1 und 2. P. 801.

56. Der Selbstlehrer der deutschen Sprache. P. 802. Neue Aufl. P. 805. 8.

57. Deutsche Grammatik für die Klassen des Gymnasiums und der adlichen Pension bey der K. Univ. zu Moskau, vom Koll. Rath, Prof. und Unterbibliothekar Iwan Heym. M. 802. 12.

58. Deutsche Grammatik von Hölterhof. 5te Aufl. P. 804. 8.

* * *

59. Französisches ABC-Buch für Kinder beyderley Geschlechts, mit einem Wörterbuch und Gesprächen. M. 803. 8.

60. Neues französisches ABC-Buch. P. 804. 8.

61. Neueste französisches ABC-Buch. M. 805. 8.

62. Französische Grammatik, von Perelogow. M. 801. 8.

63. Der Selbstlehrer der französischen Sprache u. s. w. P. 802. 8.

64. Französische Grammatik in Fragen und Antworten, u. s. w. von Martyn Sokolowskoj. M. 804.

65. Kurze französische Grammatik, herausg. zum Nutzen der in den Jesuiter-Schulen studirenden Jugend. P. 804. 8.

* * *

66. Englisches ABC-Buch, herausg. im Seekadettenkorps. P. 802. 8.

67. Englische Grammatik, neu bearbeitet von Prochor Shdanow. P. 801. 8.

* * *

68. Alphabet der tatarischen und arabischen Schrift, nebst einem Wortregister, in welchem die Aussprache durch Zeichen angedeutet ist. Verf. in der Hauptvolksschule zu Tobolsk durch den Bucharen Nijat Baku Atnometew, unter der Anleitung des Lehrers der tatar. Sprache und Priesters der Hauptkirche Joßif Giganow. P. 802. 4.
69. Tatarische Grammatik, nebst einem Wörterbuche. P. 801.

* * *

70. Kurze Grusinische Grammatik, in russischer Sprache. P. 802. 8.

b) Lexicographie.

71. Deutsch-russisches und russisch-deutsches Wörterbuch, von Johann Heym, Prof. in Mosk. 2 Th. Riga 801. 8. N. Ausg. Leipz. 803. 805. 8.
72. Neues russisch-französisch-deutsches Wörterbuch, von Joh. Heym. 2ter und 3ter Th. M. 801. 802. 4.

Das brauchbarste, welches bis jetzt erschienen ist.

73. Französisch-russisches Handwörterbuch, von Iwan Nowikow. M. 802. 8.
74. Wörterbuch enthaltend die gebräuchlichsten und nothwendigsten Wörter die im gemeinen Leben vorkommen, in russ. franz. und deutscher Sprache. M. 803. 8.
75. a Neuer Worterklärer nach alphabetischer Ordnung, enthaltend verschiedene in der russ. Spr. vorkommende fremde Redensarten, technische Ausdrücke

u. ſ. w. von N. Janowskij. 1ſter und 2ter Th. P. 803. 804. 8.

Wird im Nord. Werk. I. 110. ſehr empfohlen. Der 3te und letzte Th. iſt 806. erſchienen.

75. b Ruſſiſch-franzöſiſch-deutſches, deutſch-franz.-ruſſ. und franz.-deutſch-ruſſiſches Taſchenwörterbuch, von Iwan Heym. 4 Th. Lpz. 804. 805. 12.

76. [Der Artikel: Beyträge zur Synonymik der ruſſiſchen Sprache, welcher faſt durch alle Hefte des Nord. Verk. geht.]

c) Chreſtomathieen und Leſebücher.

77. Neue franz. ruſſ. und deutſche Geſpräche. Neue verm. Aufl. P. 803.

78. Das Buch in vier Sprachen, ruſſ., deutſch, franz. und engl., enthaltend kurze Erzählungen, Anekdoten und dergl. P. 803.

79. Neue Geſpräche, engl. und ruſſ. M. 803.

80. Die Pflichten eines rechtſchaffenen Mannes. Franz., ruſſ. und deutſch. P. 803.

81. Regeln und Sittenſprüche, ein Geſchenk für Kinder. Franz., deutſch und ruſſ. M. 803.

82. Lehren, Vorſchriften und Sittenſprüche, deutſch und ruſſ. M. 803.

83. Denkwürdige Ausſprüche. Deutſch und ruſſ. P. 803.

84. Neue franz. ruſſ. und deutſche Geſpräche u. ſ. w. Neue Aufl. P. 804.

III. Theologie.

1) Sammlungen theologiſcher Schriften.

85. Vollſtändige Sammlung der Werke des h. Tichon, erſten Biſchofs von Woroneſh und Jelez, nebſt ſeiner Biographie und ſeinem Bildniſſe. Th. 1—6. P. 802. 803. 8.

Die ganze Sammlung wird 15 Bände ſtark werden.

86. Nachgelaſſene und bisher ungedruckte Werke des heil. wunderthätigen Dmitrij, Mitropoliten von Roſtow. M. 803. 4.

87. *Ausgewählte Werke des h. Märtyrers Cyprian, Biſchofs von Karthago. P. 803. kl. Fol.

88. Werke des h. Dmitrij, des Wunderthäters, Mitropoliten von Roſtow. 3 Th. N. Aufl. M. 805. kl. Fol.

2) Patriſtik.

— *Die Homilien des h. Baſilius, üb. a. d. Griech. M. 801. (S. Philol. No. 15.)

— *Tertullians Vertheidigung der Chriſten gegen die Heiden. A. d. Lat. M. 802. 4. (S. Philol. No. 34.)

89. *Homilien des h. Basilius von Seleucien, üb. von Irinej, Erzb. von Pskow. P. 802. Fol.
90. *Ephraim der Syrier. M. 803. Fol.
91. *Margarita (die Perle). M. 803. Fol.

Ausgewählte Reden von Joh. Chrysostomus.

92. *Sobornik. M. 804. Fol.

Reden der h. Kirchenväter der orientalischen Kirche.

93. *Reden des h. Chrysostomus über die Verbindlichkeit der Ehefrau während der Lebzeit ihres Mannes. P. 805. kl. Fol.

3) Exegese.

94. Kurzgefaßte Erläuterung des Briefes Pauli an die Römer. M. 801. kl. Fol.
95. *Die Sitten der Israeliten, oder Erläuterungen über einige der wichtigsten Stellen des alten Testaments, vom Abbe Fleury; üb. von P. Platonow-Grjeschischtschew. M. 802. 8.
96. Erklärte Psalmen. Kiew 802. Fol.
97. *Der Prediger. M. 803. Fol.

Erklärung der Evangelien von Theophylakt Bolgar.

98. Erklärung der Sonntags-Evangelien. 2 Th. M. 803. kl. Fol. N. Aufl. M. 805.
99. Betrachtungen über das Alter und die Wichtigkeit der Apostolischen Vorschriften. M. 803. kl. Fol.
100. Erläuterungen über die Epistel des h. Apostels Jakob, vom Jeromonach Feoktist. M. 804. 4.
101. Erklärung des Propheten Hoseas, nach dem griechischen und hebräischen Grundtext. M. 804.
102. Erklärung der zwölf kleinern Propheten, von Iri-

nej, Erzb. von Pskow. Th. 1—3. P. 804. 805. kl. Fol.

103. Erklärung der Sonn- und Festtags-Evangelien. P. 804.

104. Aechte historische Beweise von dem wirklichen Daseyn Christi auf der Erde. M. 804. 4.

105. Erklärung und erwiesene Identität zweyer Bibelstellen: „Prüfet die Schrift, wie ihr meynet das ewige Leben zu haben" und: „Selig sind, die da nicht sehen und doch glauben." M. 805. 4.

4) Dogmatik.

106. *Evangelium der Leidensgeschichte Jesu. M. 801. Fol.

107. *Schul-Psalter. M. 801. kl. Fol. Kiew 801. 4. Kiew 804. 4.

108. *Die Bibel. M. 802. Fol.

109. *Der erforschte Psalter. M. 802. Fol. M. 804. Fol.

110. *Das neue Testament. 2 Bände. M. 802. kl. Fol. Kiew 803. 4. M. 805. 4.

111. *Der Psalter. M. 802. kl. Fol. M. 803. kl. Fol. Kiew 803. 8. M. 804. kl. Fol.

112. *Die Evangelien. Kiew 802. Fol.

113. *Das kleine Evangelium. M. 803. Fol.

114. *Das Evangelium des neuen Bundes. M. 803. 4. M. 805. 4.

115. *Die Apostolischen Briefe. Kiew 804. Fol.

116. *Das mittlere Evangelium. M. 805. Fol.

* * *

117. Kurzgefaßter Katechismus für die Volksschulen. 7te Aufl. P. 801. 8.

118. Kleiner Katechismus, in ruſſ. und tſchuwaſchiſcher Sprache. P. 801. kl. Fol.

119. Kurzgefaßter Katechismus für die geiſtlichen Kirchendiener. M. 803. 4.

120. Ausführlicher Katechismus. M. 804. 4.

121. Katechismus in Kareliſchem und Oloneziſchem Dialekt. P. 804. 4.

122. Kurzgefaßter Katechismus, ohne Fragen. P. 802. 8. Kiew 805. 8. P. 805. 8.

* * *

123. Weg zum Heil nach der Lehre Chriſti. M. 801.

124 *Der wahre Meſſias, oder Erweis der Menſchwerdung Chriſti und ſeiner Gottheit, üb. von Anaſtaßij, Erzbiſch. von Weißrußl. M. 801.

125. Beſchauung des Chriſtenthums. P. 802. kl. Fol.

126. Einige Züge zur innern Kirche, über den einzigen Weg zur Wahrheit und über die verſchiedenen Wege zum Irrthum und zur Verderbniß. P. 802.

127. Ueber den äußern Gottesdienſt und die äußerlichen Handlungen der Chriſten, von dem Moskowiſchen Prieſter Joann Polubenskij. 3 Th. M. 803.

128. Der rechte Glaube der griechiſch-morgenländiſchen Kirche. M. 803. 4.

129. Betrachtung durch welche die Glaubwürdigkeit der evangeliſchen Bücher und die Wahrheit der apoſtoliſchen Zeugniſſe erwieſen wird. M. 803. 4.

130. Anfangsgründe des thätigen Chriſtenthums, in Fragen und Antworten. 3te Aufl. P. 805. 18.

5) Liturgie und Kirchendisciplin.

131. Oktoich. 2 Th. M. 801. Fol. M. 802. kl. Fol.

Das Buch der 8 Stimmen oder Töne, (Ὀκτώηχος.) Ein Kirchenbuch, in welchem Gesänge des Johannes Damascenus enthalten sind, in 8 Stimmen gesetzt. Joh. Damasc. lebte im achten Jahrh. Unter seinen gedruckten Schriften findet sich der Oktoich nicht.

132. Triodion für die Fastenzeit. M. 801. Fol.

Enthält die dreystimmigen Canones, welche von dem Sonntage vom Pharisäer und Zöllner (d. i. Sonntag vor der Butterwoche) bis zu Ostern beym Gottesdienst gebraucht werden.

133. Blumen-Triodion. M. 801. Fol.

Wird von Ostern bis zum Sonntage aller Heiligen (d. i. Sonnt. nach Pfingsten) gebraucht.

134. Missale. M. 801. kl. Fol. M. 803. 4. Kiew 805. 8.

135. Tschaßoslow. M. 801. 4. M. 802. 4. M. 803. 4. Kiew 803. Fol. M. 804. 4. P. 804. 4. M. 805. 4.

Bey den Abendländern horae, d. i. Gebete, die zu bestimmten Stunden gelesen werden.

136. Irmologia. M. 802. kl. Fol. Kiew 803. 4.

Kirchengesänge.

137. Allgemeine Minia. M. 802. Fol.

Dienst der Heiligen auf jeden Tag im Monate. (μηναῖον, von μὴν, Monat.) Es kommen dieser Minien mehrere vor.

138. Schul-horae. Kiew 802. 8. Kiew 804. 8.

139. Festtags-Minia. M. 803. Fol.

Enthält den Gottesdienst der unbeweglichen Feste.

140. Kirchen-Agende. M. 803. 4. Kiew 805. 4. Kiew 805. 8.

Enthält die Gebräuche bey der Beichte, beym Abendmahl, bey der Taufe u. ſ. w.

141. Sbornik. Kiew 802. 8. Kiew 804. 8.

Iſt das, was man in der abendländiſchen Kirche Kollekte nennt.

142. Dienſt des h. Nikander, des Wunderthäters von Pſkow, nebſt ſeinem Leben und der Erzählung ſeiner Wunderthaten. M. 801. kl. Fol. M. 805. kl. Fol.

143. Dienſt des h. Zacharias und der h. Eliſabeth. M. 801. kl. Fol.

144. Dienſt des wunderthätigen Nikolaj, mit dem Akaphiſt und der Lebensbeſchreibung. M. 801. kl. Fol. Kiew 801. 4.

Der Dienſt, der ſtehend verrichtet wird, heißt Akaphiſt, von καθίζω, ſich ſetzen. Der eigentliche Akaphiſt iſt zu Ehren der h. Jungfrau; es giebt aber auch mehrere zu Ehren bedeutender Heiligen.

145. Dienſt der Großmärtyrerinn Barbara. Kiew 801. 4. Kiew 802. 4. Kiew 803. 4. Kiew 804. 4.

146. Akaphiſt mit dem Kanon. Kiew 801. 4.

147. Akaphiſt des h. Nikander. M. 802. kl. Fol.

148. Akaphiſt der Großmärtyrerinn Katharina. M. 802. kl. Fol.

149. Dienſt und Akaphiſt nebſt dem Leben des h. Alexej, Mitropoliten von Moskau und Wunderthäters von ganz Rußland. M. 802. kl. Fol.

150. Dienſt des h. Feodoßij (Theodoſius) Wunderthäters von Totma. M. 802. kl. Fol.

151. Dienſt Johannis des Täufers. M. 803. 4.

152. Dienſt der Mutter Gottes von Tichwin. P. 803. kl. Fol.

153. Dienſt des h. Sergej, des Wunderthäters, nebſt dem Akaphiſt und der Lebensbeſchreibung. M. 804. kl. Fol.

154. Dienſt des rechtgläubigen Fürſten Andrej von Smolensk, des Wunderthäters von Perejaslawl. M. 804. kl. Fol.

155. Akaphiſti. Kiew 804. 4.

156. Akaphiſt des h. Nikolaj. Kiew 805. 4.

157. Bet-Geſänge zu verſchiedenem Gebrauch. M. 801. kl. Fol. P. 801. kl. Fol. P. 802. kl. Fol. Kiew 802. 4.

158. Abſolutions-Gebete der Prieſter. P. 801. 4. P. 805. 4.

159. Beicht-Ritual. M. 802. 4.

160. Ritual für die Aufnahme der Andersgläubigen (in die griechiſche Kirche). M. 803. Fol.

161. Gebetbuch. Kiew 803. 8.

162. Regiſter der Todten- oder Seelen-Meſſen. M. 804. kl. Fol.

163. Canones. Kiew 805. 8.

164. Eintägige Canones für Oſtern. Kiew 805. 8.

Enthält Geſänge für jeden Tag in der Oſterwoche, in der Frühmetten und Vesper zu ſingen.

* * *

165. Myſtiſche Erklärung der Liturgie. M. 802. kl. Fol.

166. Ergänzende Erläuterung über die Kirche, die Liturgie, alle Heiligendienſte und die Kirchen-Geräthe, von Wenjamin, Erzbiſch. von Niſhegorod. M. 803. 4.

167. Vom Urſprunge, von der Wichtigkeit und von der Bedeutung der prieſterlichen Ornate. P. 804.

168. Hiſtoriſche, dogmatiſche und myſtiſche Erläuterung über die Liturgie, geſammelt aus der h. Schrift, den h. Kirchenvätern und den neueſten zuverläßigſten Geſchichtſchreibern, von Iw. Dmitrewskij. M. 804. 4. Neue Aufl. M. 805. 4.

* * *

169. Kurze Erläuterung der Kirchenordnung. M. 801. kl. Fol.

170. Von den Pflichten der Pfarrer. M. 801. kl. Fol.

171. Kirchenordnung. M. 802. Fol.

172. Geiſtliches Reglement. M. 802. 4. M. 804. 4.

173. Inſtruktion für die Prieſter welche die Aufſicht über die Kirchen führen (Kircheninſpektoren). M. 803. kl. Fol.

174. Vorſchriften für die theologiſchen Vorträge der Geiſtlichen. M. 803. kl. Fol.

175. Kanonnik prawil'nyj. M. 804. 4.
Auslegung der Kirchengeſetze.

176. Kormtſchaja Kniga. M. 804. Fol.
Von Kormilo, das Steuerruder, und Kniga, Buch. Enthält Geſetze der Apoſtel, Kirchenväter und weltlichen Regenten, die Kirche betreffend.

177. Eidesformeln für die Geiſtlichen. P. 804. 4.

178. Von den Pflichten der Geiſtlichen. Kiew 805. 4.

6) Controverſe.

179. *Der wahre chriſtliche Glaube, erwieſen und vertheidigt gegen Atheiſten, Heiden, Juden und Mahomedaner; übſ. von dem Kjutſchar (Kirchenbedienter, welcher die Gewänder und anderes Kirchengeräth in

Verwahrung hat) der großen Uspenskischen Kathedralkirche, Peter Alexjejew. M. 801.

180. Antworten Nikiphors, Erzbischofs von Astrachan, auf die Fragen der Altgläubigen. M. 801. Fol.

181. Untersuchung über die Schismatiker (Raskol'niki). M. 803. Fol.

182. Vom Antichrist. M. 803. 4.

183. Gespräch eines Christen mit einem Juden. M. 803. 4.

184. *Beweise gegen die Widersacher des Glaubens, aus den Werken Massillons üb. von Wyscheslawzew. M. 802. 16.

7) Legende.

185. Prolog, in 4 Büchern. M. 802. Fol.

Kurze Lebensbeschreibungen der Heiligen, nebst Ermahnungsreden des Basilius Magnus, Chrysostomus und anderer.

186. Leben des h. Sawa von Wischersk. P. 802. kl. Fol.

187. Paterik. Kiew 803. Fol.

Leben der Mönche im Petscherischen Kloster zu Kiew.

188. Bild des Zeugen Christi Innokentij, ersten Bischofs von Irkutsk, des neuerfundenen Wunderthäters. M. 804.

Dieser neue Heilige, Innozenz, ist, nachdem die von ihm bewirkten Wunder gehörig constatirt waren, im J. 1802 canonisirt worden. (Vergl. No. 294.) — Sein Familienname war Kul'tschinitskij, sein Vaterland, die Ukrajne. Im J. 1714 ward er Präfekt und Lehrer der Philosophie an der Slawänisch-griechisch-lateinischen Akademie zu Moskau; 1721 ward er zu Pe-

tersburg im Beyseyn Peters des Großen zum Bischof von Perejaslawl geweiht, und in dieser Eigenschaft 1722 von dem Kaiser mit Instruktionen nach China geschickt, kam aber nur bis an das Troizkische Kloster zu Selenginsk, wo er weitere Befehle abwartete. 1727 ward er zum Bischof von Irkutsk verordnet, welchem Amt er bis zu seinem Tode (27. Nov. 1737) mit seltnem Eifer vorstand.

189. Minia tschet'ja. 4 Bde. M. 805. Fol.

Ausführliche Lebensbeschreibungen der Heiligen auf jeden Tag im Jahr.

8) Theologische Hülfsmittel.

190. Theologische Bibliothek, herausg. von Antonowskij. 1ster Th. P. 801.

191. Konkordanz über die vier Evangelien, von Tschebotarew. 2 Th. M. 803. 8.

9) Predigtsammlungen, einzelne Predigten und Kasualreden.

192. Rede, gehalten vom Mitropoliten Platon, am Tage der Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten. M. 801. kl. Fol.

Deutsch übs. einzeln, und in Storchs Journal: Rußl. unter Alex. I. Ins Neugriech. üb. von Eugenius Bulgaris. M. 801.

193. Rede, gehalten bey der Einweihung der Kirche zur Verkündigung Mariä. M. 801. kl. Fol.

194. Reden, gehalten bey der Kaiserkrönung und bey andern Veranlassungen. M. 801. 4.

195. Zwey Reden, gehalten vor Sr. Kaiserl. Maj. von dem Erzbischof von Nowgorod Amwroßij. P. 801. kl. Fol.

196. Reden, gehalten von dem Mitgliede des Synods und Archimandriten Michail, am 21. Jun. und 22. Sept. P. 801. kl. Fol.

197. Predigten, gehalten von Platon, Mitrop. von Moskau, auf die Tage Febr. 2 und 12. M. 802. kl. Fol.

198. Predigten auf hohe Festtage. P. 802. Fol.

199. Predigten des Protoierej (Oberpriesters) Joann Lewanda. P. 802. kl. Fol.

200. Rede, gehalten vom Mitrop. von Nowgorod Amwroßij, im J. 1802 am Osterfest. P. 802. kl. Fol.

201. Rede, gehalten vom Archimandriten Michail, bey der Einweihung der Isaakskirche. P. 802. kl. Fol.

202. Predigten (wörtlich: Lehrvorträge) gehalten vom Mitrop. Platon. M. 803. 4.

203. Predigten, gehalten vom Erzbischof von Mohilew Anaſtaßij. 2 Th. M. 803. 4.

204. Predigten, gehalten von Prokopowitsch, Oberprieſter der Kathedralkirche zu Charkow. M. 803. 4.

205. Begräbnißrede auf die Fürstinn Kaßatkina-Rostowskaja. M. 803. 4.

206. Rede, gehalten vom Archimandriten des Klosters zu Poltawa, Feodoßij. P. 803. kl. Fol.

207. Rede, gehalten vom Mitrop. von Moskau, Platon, bey Erneuerung der Kathedralkirche zu Kolomna. M. 804. kl. Fol.

208. Predigten, gehalten an verschiedenen Orten, von Platon, Mitrop. von Moskau und Kolomna, Ritter u. s. w. 19ter Band, welcher die in den

Jahren 1796 bis 1803 gehaltenen Predigten enthält. M. 804. 8.,

Diese Sammlung, aus welcher in vielen Kirchen an Sonn- und Feyertagen, besonders auf dem Lande, Predigten vorgelesen werden, ist unleugbar die beste, die es in Rußland giebt, und kann sich vielleicht auch mit den bessern Predigtsammlungen des aufgeklärtern Auslands messen, so wie ihr Verfasser in Rücksicht seiner Kenntnisse, seiner hellen Denkungsart und seiner Beredsamkeit der Geistlichkeit jedes Landes zur Zierde gereichen würde. (Richter.)

209. Predigten Stephans Jaworskij, Mitrop. von Rjäsan und Murom, nebst seiner Lebensbeschreibung, seinem Testament und der Antwort an die Schule der Sorbonne. 3 Th. M. 804. 4.

210. Predigten, gehalten von Johann Sawtschenkow, Rektor des Bjelogradskischen Seminariums, Lehrer der Theologie und Oberprieſter. M. 804. 4.

211. Predigt, gehalten von Moises, Rektor der Moskowischen Akademie und Archimandrit, in der zweyten Woche der großen Fasten. M. 804. 4.

212. Reden, gehalten von den Bischöfen: von Tula, Amwroßij, von Staroruſſa, Ewgenij, und von Dmitrowsk, Awguſtin, beym Antritt ihrer Bisthümer. P. 804. kl. Fol.

213. Rede, gehalten vom Archimandriten Awguſtin, bey Einweihung der Kirche im zweyten Kadettenkorps. P. 804. kl. Fol.

214. Rede, gehalten bey der Beerdigung des Generals Grafen Subow, vom Synodalmitgl. und Bisch. von Twer. P. 804. kl. Fol.

215. Priesterliche Ermahnung und Rede, gehalten von Amwroßij, Bischof von Tula und Ritter, bey der Wahl der Richter auf drey Jahre. M. 805. kl. Fol.

216. Rede, gehalten vom Mitrop. Platon, am Dreyfaltigkeitstage. M. 805. kl. Fol.

217. Rede, gehalten bey der Beerdigung des General en Chefs Jeropkin, von Gennadij, Prediger der Mosk. Akad. und Oberpriester der Kathedralkirche. M. 805. kl. Fol.

Mosk. Kourier, II. 375.

218. Rede, gehalten am Palmsonntage von Scharjäjew, Lehrer im Jaroslawischen Seminarium. M. 805. kl. Fol.

219. Rede auf das neue Jahr 1805, gehalten im Tschudowo-Kloster vom Mitrop. Platon. M. 805. kl. Fol.

220. Rede, gehalten vom Bischof von Twer Methodij, am 1. Okt. 1804. P. 805. kl. Fol.

221. Rede, gehalten vom Bischofe von Twer Methodij, am 18. May 1805. P. 1805. kl. Fol.

222. Rede, gehalten vom Bischofe von Tula Amwroßij, am Charfreytage 1804. P. 805. kl. Fol.

223. Rede, gehalten vom Archim. Flawian bey der Wahl der Richter im St. Petersburg. Gouv. P. 805. kl. Fol.

224. Rede, gehalten von dem Bischofe von Starorußa Ewgenij, bey der Einsenkung des Körpers des hochw. Rikita, Bischofs von Nowgorod, in einen neuen Sarg. P. 805. kl. Fol.

225. *Moralische Reden, nebst einigen moralischen Betrachtungen von Lorenz Sterne. M. 801. 8.

226. *Predigt, am Säkularfeſt der Gründung von St. Petersburg in der lutheriſchen Katharinenkirche gehalten vom Konſiſtorialrath Buſſe. A. d. Deutſ. P. 803. 8.

10) Erbauungsſchriften.

227. Tod und Leiden unſers Herrn Jeſu Chriſti, wahrhaft und umſtändlich dargeſtellt. M. 801.

228. Die Größe Gottes in allen Reichen der Natur, oder Stufenleiter von dem Geſchaffenen zum Schöpfer, von der Erde zum Himmel. M. 801. 8.

229. Geſpräch zwiſchen zwey Menſchen bey Erſcheinung der Wahrheit. P. 801.

230. *Die Stimme der Wahrheit gegen das Aergerniß der Welt, von Caraccioli. P. 801. 4.

231. *Das Werk des Joh. Gerhard: 51 erbauliche Betrachtungen. M. 801.

232. Schule des Chriſten, von dem Archimandr. der Einſiedeley Nowoſergierskaja-Troiza, Makar' Sußal'nikow. 3 Bde. M. 801—803. 8.

233. *Joh. Arndt vom wahren Chriſtenthum. 3 Th. N. Aufl. M. 801.

234. Kurze Betrachtungen über die wichtigſten Gegenſtände des chriſtlichen Lebens. M. 801.

235. Arbeit, Nahrung und Ruhe der menſchlichen Seele. Verf. vom Presbyter der Hofkirche Matwej Gesnizkij. 5ter Bd. P. 801. 6ter und 7ter. P. 802.

236. *Vollſtändiges und überzeugendes Verwahrungsmittel gegen alle Sünden. A. d. Deutſ. von Andrej Kolokolow, Protojerej. M. 801. 8.

237. *Das geheime und wahrhafte Gewissensgericht, vor welches sich jeder Mensch täglich selbst stellen muß, und vor welchem er sein eigener Ankläger, Zeuge, Richter und Bestrafer wird. A. d. Lat. M. 801. 8.

238. Betrachtungen über die Göttlichkeit der christlichen Lehre. M. 801. kl. Fol.

239. Unterweisung über die eigentlichen Pflichten des Christen. P. 801. kl. Fol. P. 802. kl. Fol.

240. Liebe und Friede, oder Ermunterung zur Liebe und zum Frieden aus Freude über den wiederhergestellten Frieden zwischen den Einwohnern einer Stadt, von Andrej Kolokolow, Protoierej. M. 801. 8.

241. Heiligenbuch. M. 801. 4. M. 803. 4. M. 804. 4. M. 805. 4.

Ein Andachtsbuch, in welchem die Feste eines jeden Heiligen bezeichnet, und worin zugleich Morgen- und Abendgebete enthalten sind.

242. Sprüche aus dem neuen Testament, ausgewählt und nach den Materien geordnet von Fedor Prawikow. 2 Th. Wlad. 802.

243. Die geöffnete Thüre des Heils. M. 802. 12.

244. Schatzkästlein der süßesten Erholungen gegen die Schrecken des Todes, oder das beste Mittel ruhig zu sterben. M. 802. 4.

245. *Gespräch über das Daseyn Gottes. A. d. Fr. von Swjetschinskij, Student. P. 802. 8.

246. *Die Schule Christi. A. d. Lat. 6 Th. M. 802. 12.

247. Der Friede der Seele, entspringend aus der Beobachtung des Friedens mit Gott, mit sich selbst und

mit dem Nächsten; von Il'ja Kàndorskij. M. 802. 8.

248. *Jesus, der Tröster in allen Bekümmernissen des Lebens. A. d. Fr. von Alexander Lichatschew. 2 Th. M. 802. 12.

249. Tägliche Andachtsübungen. M. 802. 4.

250. Lektüren zum Nutzen der Seele, vom Priester Jegor Ilarionow. M. 803.

251. *Unterhaltungen der Seele mit Gott. Ueb. von dem Studenten Mich. Albizkij. M. 803. 8.

252. *Christliche Gebete, verf. für die Prinzessinn von Condé, vom Abbé Griffe. A. d. Fr. M. 803.

253. *Der Himmel oder die Glückseligkeit auf Erden, von Salzmann, üb. von Jak. Blagodarow. M. 803. 8.

254. Kurzer Religionsunterricht. M. 803. Fol. Kiew 805. Fol.

255. Kurze Anweisung zum Lesen der h. Schrift. M. 803. 4.

256. Christliche Gedanken und Vorschriften, nach welchen jeder Gläubige von welchem Stande er auch sey, zu leben verbunden ist, und nach welchen er nach dem Tode gerichtet werden wird. M. 804.

257. Weg zur Erlösung, von Emin. 5te Aufl. P. 804.

258. Die goldne Kette, oder das Emporsteigen der Seele von der Erde zum Himmel. M. 804.

259. Züge der Weisheit, oder Sammlung christlicher Betrachtungen in Bezug auf die Wahrheit der Religion, von Semen Smirnow. M. 804. 8.

260. Christliche Gedanken aus der h. Schrift, zusammengetragen von Witzmann. P. 804. 8.

261. *Von der Verleugnung des Irrdischen, eine Anweisung für jeglichen Christen. Ueb. vom Priester Joann Korbanow. M. 804. 12.
262. Moraltheologie. M. 804. 4.
263. Jesus über alles. M. 804. 4.
264. Hirtenermahnung über die Vortrefflichkeit der Religion. M. 804. 4. N. Ausg. M. 805. 4.
265. Fasten und Gebet, oder Privatunterredung mit einem Christen. M. 804. 4.
266. Der Glaube an Jesus, oder kürzester Weg zu Gott. P. 804. 4.
267. Seligmachende Lehren. Kiew 804. 4.
268. *Die Religion als die einzige Grundlage des Glücks und der wahren Philosophie betrachtet von der Frau von Genlis. M. 805. 8.
269. Geist, oder ausgewählte Stellen aus den Religionsvorträgen Platons, Mitrop. von Mosk. und Kolomna u. s. w. 2 Th. M. 805.
270. Spiegel der rechtgläubigen Lehre. P. 805. 4.
271. Auszug aus der Moraltheologie. P. 805. 4.
272. Die Natur, ein Spiegel der Güte und Weisheit des Schöpfers. 2 Th. M. 805.
273. Ermahnung an ein gefallenes Mädchen. M. 805. 4.
274. *Versuch über die Vollkommenheit, aus den Werken Formeys. P. 805. 4.

11) Biblische und Kirchengeschichte.

275. Kurze biblische Geschichte. M. 802. 4. N. Ausg. M. 805. 4.
276. Hundert und vier biblische Geschichten. M. 804. 4.

277. Kurze biblische Geschichte, zum Gebrauch der Volksschulen. 8te Aufl. P. 804. 8.

* * *

278. Historische Untersuchung über die Concilien der russischen Kirche. P. 803. kl. Fol.

279. Historische Nachricht von der in Polen entstandenen Union, nebst Anzeige ihres Ursprungs und der merkwürdigsten Ereignisse während der zwey Jahrhunderte ihrer Dauer, desgleichen der Bedrückungen welche die Römisch-Katholischen und Unirten gegen die dortigen Einwohner von der rechtgläubigen Kirche verübt haben; auf höchsten Befehl aus den im Moskowischen Reichs-Archiv des Kolleg. der auswärt. Angeleg. befindlichen Akten und verschiedenen historischen Schriften gesammelt von dem wirkl. Staatsrath Bantysch-Kamenskij. M. 804. 4.

Ein merkwürdiges Buch.

280. Dissertation über das Concilium welches im J. 1157 zu Kiew über einen Ketzer, Namens Martyn, gehalten ward; vorgelesen in der öffentlichen Versammlung in der Alexandro-Newskischen Akademie 1804, von dem Kandidaten der Theologie Iwan Lawrow, bey seiner Entlassung aus diesem Institut. P. 804. 4.

281. Geschichte der Florentinischen Kirchenversammlung. P. 805. 4.

282. Kurzgefaßte russische Kirchengeschichte, von Platon, Mitrop. von Mosk. 2 Th. M. 805. 8.

Das erste Buch dieser Art in russischer Sprache. Es fängt mit der Einführung des Christenthums

an, und geht bis zur Aufhebung des Patriarchats. Angehängt sind drey (bisher ungedruckte) Reden Maxims des Griechen.

12) Schriften verschiedenen Inhalts, die auf die Theologie Bezug haben.

283. Die Feyer der Osterwoche. Kiew 801. 8. Kiew 803. 8.

284. Christlicher Almanach, nebst ausgewählten Versen. P. 801.

285. Kurzgefaßte Nachricht von der Geburt, Enthauptung und von der Auffindung des Hauptes des h. Johannes des Täufers, nebst einer Nachricht von der kostbaren Hand desselben, die aus Maltha nach der Stadt Gatschina gebracht worden ist. P. 801.

286. Almanach, oder vollständiger Anzeiger aller durchs ganze Jahr in der griechisch-morgenländisch-russischen Kirche zu feyernden Heiligen- und Muttergottestage, desgleichen der Staats- und Siegesfeste, mit Kupfern, darstellend den Heiligen jedes zu feyernden Tages, u. s. w. gesammelt von Andrej Rjeschetnikow. M. 802. 8.

287. Hypotyposis, oder lebendige Darstellung des Alterthums, wie dasselbe allmälig auf das gegenwärtige Zeitalter übergegangen ist; aus den Büchern der h. Schrift gezogen. Nebst einem curiösen Kalender und verschiedenen mathematischen Tafeln und Figuren. M. 802.

288. Vollständiger Almanach aller Heiligen. P. 802.

289. Regeln für den Osterzirkel. M. 803. kl. Fol. M. 805. kl. Fol.

290. Gedächtniß-Kirchen-Kalender. M. 803. 4.
291. Beschreibung der kirchlichen Ceremonien welche bey der Feyer des Säkularfestes der Stadt St. Petersburg begangen worden sind. P. 803. kl. Fol.
292. Kanon für die Osterzeit. M. 804. kl. Fol. Kiew 804. 8.
293. Anmerkungen und Erläuterungen zur Osterrechnung. M. 804. kl. Fol.
294. Ukasen und Bekanntmachungen betreffend die Reliquien des Bischofs von Irkutsk Innokentij. P. 804. 4.
295. Sendschreiben des Rabbiners Ismail an Moses den Gesetzgeber, geschrieben zu eben der Zeit da Christus der Erlöser gekreuzigt wurde. P. 804. 4.
296. Zugabe zum Seelmessen-Register. P. 805. kl. Fol.
297. Kirchenkalender. Kiew 805. 8.

IV. Philoſophie.

1) Spekulative Philoſophie.

298. Vernunftlehre, von Riſhskij. P. 801. 8.

299. *Das Daſeyn Gottes und die Unſterblichkeit der Seele, ein Fragment aus J. J. Rouſſeaus Emil. P. 801. 8.

300. *Des Kardinals von Polignac Antilukrez über Gott und die Natur. A. d. Deutſ. M. 803. 8.

301. *Logik vom Abbé Condillac. M. 805. 8.

302. *Bonnets philoſophiſche Grundſätze über die erſte Urſache und deren Wirkungen. P. 805. 8.

2) Praktiſche Philoſophie.

— *Denkſprüche Sextus des Pythagoräers, üb. von Maxim Newſorow. M. 801. 8. (S. No. 33.)

303. *Anfangsgründe der Moral, von Mably. A. d. Fr. M. 803. 8.

304. *Moraliſche Encyklopädie, enthaltend die Pflichten des Menſchen im gemeinen Leben, oder Oekonomie des bürgerlichen Lebens. A. d. Fr. 2 Th. M. 804. 8.

305. *Anleitung zur Moralphiloſophie, von Ferguſon. A. d. Engl. von Andrej Brjänzew, Prof. zu Mosk. M. 805.

306. [*Ueber die wahre Grundlage der Moral. A. d. Fr. Nord. Verk. V. 156.]

3) Philoſophirende Schriften verſchiedenen Inhalts.

307. *Philoſophiſche Betrachtungen über den Menſchen und deſſen Vorzüge. A. d. Fr. von Petr Sokolowskij. Wor. 801. 8.

308. *Geiſt J. J. Rouſſeaus, oder auserleſene Gedanken deſſelben, üb. von Martynow. P. 801. 8.

Nach dem Journ. der ruſſ. Liter. eine vorzügliche Ueberſ.

309. *Von der Einſamkeit, in Bezug auf Geiſt und Herz. Ein Auszug aus dem Werk des Dr. Zimmermann, üb. von Annenskij. 2te Aufl. 2 Th. P. 801. 8.

310. *Von der Natur und den Wirkungen der menſchlichen Leidenſchaften. Auszüge aus den Werken von Voltaire, J. J. Rouſſeau, Rochefoucauld, Weiß u. a. neuern Schriftſtellern. P. 802. 8.

311. *Werke des wohlthätigen Philoſophen, oder moraliſche, philoſophiſche und politiſche Aufſätze des Königs von Polen Stanislaw Leſchtſchinskij. A. d. Fr. 2 Th. M. 803. 8.

312. Nothwendige und nützliche Grundſätze für jeden Stand, jede Lage, jedes Geſchlecht und jedes Alter. M. 804.

313. Der Menſch, oder Darſtellung ſeiner Kompoſition. 2 Th. M. 804. 8.

314. *Gedanken J. J. Rousseaus, des Philosophen von Genf, zur Fortsetzung des Buchs: Geist J. J. Rousseaus. M. 804. 8.

315. *Reise einiger Gelehrten in verschiedene Theile der Welt, zur Erforschung der Wahrheit, von Saint-Pierre. M. 805. 12.

Die Ueb. und das Buch werden als vorzüglich empfohlen im Journ. d. russ. Liter. I. 235.

316. *Ueber Nachtwandler und Mondsüchtige, von Henning. A. d. Deutsch. M. 805. 8.

317. Sendschreiben über das Gewissen. M. 805. 8.

318. *Der liebenswürdige Moralist. A. d. Fr. von Mich. Kop'jew. 3 Th. M. 805.

319. Der nachdenkende Mensch. 2 Th. M. 805. 8.

4) Geschichte der Philosophie.

320. *Geschichte des menschlichen Geistes, von den ersten Fortschritten der Aufklärung bis auf Epikur. Aus Condillacs Studienkursus für den Prinzen von Parma. Ueb. von Sergej Glinka. M. 804. 8.

321. [Sendschreiben über die kritische Philosophie, von Lubkin. Nord. Verk. VII. 183. 300.]

Der erste russ. Schriftsteller, der sich mit der krit. Philos. beschäftigt; er hat seitdem eine Logik nach Kants Grundsätzen herausgegeben.

330. Memorial aus den Gesetzen, oder Anleitung zur Kenntniß der Rechtsform sowol als der Pflichten der Gerichtsbehörden und der Partheyen, desgleichen der dahin einschlagenden Gesetze. Gesammelt und in alphabetische Ordnung gestellt von F. Prawikow. 4 Th. M. 803. 4. Neue Aufl. mit dem 5ten Th., welcher die Ukasen bis zum J. 805 enthält. M. 805. 4.

331. Sammlung aus den Gesetzen, enthaltend eine Anleitung für Kassenverwalter. M. 803.

332. Bankrott-Reglement, nebst den Ukasen die in demselben citirt sind und nach dem Inhalt dazu gehören. 2 Th. M. 803.

333. Neues Memorial oder Lexikon aus der Uloshenije des Zaren Alexej Mich. in alphab. Ordnung. M. 804. 4.

334. Auszüge aus den Gesetzen über die Pflichten des Kreisgerichts, des Kreishauptmanns, des Niederlandgerichts, der Dorfgerichtsbarkeit bey den Appangebauern u. s. w. P. 805.

3) Anleitung zur gerichtlichen Praxis.

335. Juridische Grammatik, oder Anfangsgründe der russischen Rechtsgelehrsamkeit, vom Hofr. Fedor Prawikow. M. 803.

Der Verf. ist durch andere juristische Schriften vortheilhaft bekannt. Diese Schrift ist vorzüglich für die Kreisschulen bestimmt, und mit Bewilligung des Ministers der Volksaufklärung gedruckt. (Richter.)

336. Tempel der Gerichtsordnung, oder Schauplatz der Rechtspflege, u. s. w. 2. Th. M. 804. 8.

337.

337. Spiegel der Rechtspflege. P. 805.

338. Beschreibung des gerichtlichen Verfahrens, von Sachar' Gorjuschkin, Koll. Rath. M. 805. 4.

4) Alexandrinische Gesetzgebung.

339. Unterlegung des Justizministerii in Betreff der Organisation der Gesetzkommission, bestätigt von Sr. Kaiserl. Maj. Nebst einem Auszuge aus dem an Se. Maj. über die Fortschritte der Kommission abgestatteten Berichte. Auf allerhöchsten Befehl in verschiedenen Sprachen herausgegeben. P. 804. 4.

Russisch, deutsch, franz., engl. und latein. Eine nach dem Original gemachte Ueb. findet sich in Storchs Journal: Rußl. unter Alexander I.

— Arbeiten der Gesetzkommission. Th. 1. P. 805. 4.

Ist ein neuer Abdruck des vorhergehenden Werks, unter verändertem Titel.

5) Juristische Schriften verschiedenen Inhalts.

340. *Rede über den Satz, daß ein gerechter und weiser Regent nie selbst der Richter seiner Unterthanen wird, sondern die richterliche Gewalt immer den dazu verordneten Behörden überträgt. Gehalten am Namenstage des Kaisers von Christ. Schlözer, Prof. in Moskau. A. d. Lat. M. 802. 4.

341. [*Rede, gehalten vom Präsidenten von Montesquieu, bey Gelegenheit der Wiederherstellung des Parlaments zu Bordeaux, im J. 1725. A. d. Fr. Nord. Verk. VI. 142.]

342. [*Einige Bemerkungen über peinliche und bürgerliche Gesetze, in Beziehung auf Rußland, von Gustav von Rosenkampf. A. d. D. Nord. Verk. VII. 141.]

343. [*Ueber den Kriminalprozeß in England. Europ. Verk. VIII. 61.]

VI. Medicin.

1) Systeme und Geschichte der Medicin.

344. *Kritische Uebersicht des Zustandes der Medicin im letzten Jahrzehend, von Sprengel; üb. von Dshunkowskij. 2 Th. P. 803. 8.

345. *Untersuchung des Brownischen Systems, vom Dr. Chiferly. P. 804.

346. *Kurze Betrachtung über das Brownische System der Heilkunde und die neuesten Umgestaltungen desselben, von Cappel; üb. von Gromow. P. 804.

347. Untersuchung des Brownischen Systems der Medicin, von Oserzkowskij. P. 804. 8.

348. Prolusionen für Medicin als Wissenschaft, von Danila Wellanskij. P. 805.

Der erste Schüler der Naturphilosophie unter den Russen. Sein Buch ist beurtheilt im Lyceum, Th. I. H. 1. S. 65.

2) Theoretische Medicin.

349. Kurzgefaßte Anatomie, oder Anleitung zur Kenntniß der Struktur des menschlichen Körpers, von P. Sagorskij, Prof. der Anatomie und Physiologie bey der Medico-chirurg. Akad. zu St. Petbg. 2 Th. P. 802. 8.

350. *Die drey menschlichen Grund-Eigenthümlichkeiten, oder Darstellung des kalten, hitzigen und warmen (Temperaments?). A. d. Fr. M. 802. 8. N. Aufl.

351. a *Physiologie oder Wissenschaft von der Natur des Menschen, von Konsbruch; üb. von Tschatschkow und Paskewitsch. P. 805. 8.

351. b Rede über den Nutzen der physischen Anthropologie, von Iw. Wenßowitsch', Adjunkt der medic. Fakult. bey der Mosk. Univ. M. 805.

352. [*Ueber die Wissenschaft des Dr. Gall. A. d. Fr. von Albizkij. Nord. Verk. VIII. 34.]

3) Praktische Medicin.

a) Eigentliche Medicin, oder Kenntniß und Heilung der innern Krankheiten.

aa) Allgemeine Schriften.

353. *Praktische Medicin, oder von der Kenntniß und Heilung der menschlichen Krankheiten, von Selle; üb. von Wellandskij. P. 802. 8.

bb) Ueber einzelne Gegenstände.

354. Von den Krankheiten reicher und Welt-Leute. P. 805. 8.

* * *

355. *Fritze, von den venerischen Krankheiten, üb. von Brunner. P. 802. 8.

* * *

356. Kurze und auf Erfahrung gegründete Bemerkungen über die Elektrizität und über die Anwendung der Elektrisirmaschinen als Hülfsmittel bey verschiedenen Krankheiten, von Andrej Bolotow. P. 803. 8.

* * *

357. *Wedekind, vom Aderlasse. A. d. Fr. P. 803. 8.

* * *

358. [*Beschreibung der Hundswuth oder Wasserscheu. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 805. II. 229.]

* * *

359. a Bequemes Mittel zur Heilung der Pestkranken, von Dr. Samojlowitsch. Nikol. 802. 8. Nord. Verk. I. 112.

359. b Ueber das gelbe Fieber, vom Staatsr. Karpinskij. P. 804.

360. *Anweisung über die sichersten Vorkehrungsmittel gegen Epidemieen. Ein Auszug aus dem Werk des Hrn. Morveau, verfaßt vom Akad. Krafft. P. 804. 8.

* * *

361. *Beobachtungen über die Schutzblattern-Impfung, herausg. vom Medicinischen Kollegium, üb. von Dshunskowskij. P. 801. 8.

362. Theorie und Praxis der Schutzblattern-Impfung, vom Dr. Rank. P. 801. 4.

363. *Kurze Anweisung zum Impfen der Schutzblattern, ohne Hülfe des Arztes, vom Dr. Ellisen, üb. von Dshunkowskij. P. 801. 8.

364. *Sicheres Mittel die Kinder vor den Pocken zu bewahren. A. d. Deutsch. M. 802. 8.

365. Von der Schutzblattern-Impfung, vom Dr. Hildebrandt. M. 802. 8.

366. Mittel die Pocken gänzlich auszurotten, durch die allgemeine Verbreitung der Schutzblattern-Im-

pfung, verf. vom Medic. Kollegium, gedruckt auf höchsten Befehl. P. 803. 8.

Von dieser Schrift hat der Synod eine Auflage von 14000 Exempl. machen lassen, um sie unter die Landpriester zu vertheilen.

367. [Etwas über die Schutzblattern. Pet. Journ. 805. No. VIII. 129.]

368. [*Die Schutzblattern. A. d. Fr. von Sapol'skij. Freund d. Aufkl. 804. I. 167. IV. 71.]

* * *

369. Beschreibung des mineralischen Brunnens zu Lipezk, vom Koll. Rath J. Pfähler. M. 803. 8.

370. [Von den Kaukasischen Mineralwassern. Pet. Journ. 804. No. I. 125.]

371. [Von den Baldohnschen Mineralwassern. Pet. Journ. 804. No. III. 95.]

372. [Von den Lipezkischen Mineralwassern. Pet. Journ. 804. No. III. 95.]

b) Chirurgie.

373. *Anfangsgründe der Wundarzneykunst, von Richter, üb. von Dshunkowskij. Th. 1—4. P. 801. 8.

374. *Kurze Darstellung eines auserlesenen chirurgischen Apparats, von Konsbruch, üb. von Mitrofanow. M. Kpf. P. 804. 8.

c) Entbindungskunst.

375. Anleitung zur Entbindungskunst, auf die neuesten Erfahrungen gegründet, von Wilh. Richter, Prof. in Moskau. M. Kpf. M. 801. 8.

376. *Kurzer Entwurf der Entbindungskunst, üb. von Konstantinowitsch', Chirurg. P. 802. 8.

d) Vermiſchte Beobachtungen.

377. *Neue mediciniſch-chirurgiſche Beobachtungen, von Murſinna. 2 Th. P. 801. 8.

378. *Medico-chirurgiſche Beobachtungen, angeſtellt im Götting. öffentl. akad. Hospital, von Aug. Gottl. Richter, üb. von K. M. und Ch. J. Herrmann. P. 803. 8.

379. [*Erfahrungen über die Heilung eines Wahnſinnigen durch den Galvanismus. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 163.]

e) Populaire Medicin.

380. *Der Selbſtarzt, oder Vorſchriften nach welchen jeder ohne Hülfe des Arztes ſeine Geſundheit wiederherſtellen und erhalten kann. A. d. Lat. Wlad. 802. 8.

381. Hülfsmittel und Anweiſung, wie Bauern und andere die von der Luſtſeuche befallen ſind, durch den Beyſtand der Gutsherren und Verwalter, oder durch ſich ſelbſt geheilt und vor derſelben bewahrt werden können. M. 802. 8.

382. *Die Kunſt das Leben zu verlängern, von Dr. Hufeland. 2 Th. M. 802.

Die Ueb. iſt von einem Studenten der Mosk. Univ., aber nach dem Journ. d. ruſſ. Liter. I. 54. vorzüglich gut gerathen.

383. Kurze Anweiſung für Schwangere und Gebährende zur Erhaltung ihrer Geſundheit und einer glücklichen Entbindung, vom Dr. Bogdam Tannenberg. M. 803. 8.

384. Taſchenbuch für Jedermann, enthaltend eine An-

weiſung wie man ſich bey plötzlichen Lebensgefahren zu verhalten hat. M. 803. 8.

385. Kurze Anweiſung zur Heilung der Krankheiten durch einfache Mittel. Nach dem Auftrage des (ehemaligen) Mediciniſchen Reichskollegiums verf. von Oßip Kamenezkij, Dr. und Mitglied dieſes Koll. 2 Th. P. 803. 8. 2te Aufl. P. 804. 8. 3te Aufl. M. 805. 4.

Wird als ein ſehr zweckmäßiges Handbuch für den gemeinen Mann empfohlen im Nord. Verk. IV. 56. — Als im J. 1802 der Kaiſerl. Befehl erging, in den geiſtl. Seminarien mediciniſche Vorleſungen zu halten, bekam Kam. vom Medic. Kolleg. den Auftrag, ein Handbuch für dieſen Zweck zu ſchreiben, und dieſem Umſtande verdankt obiges Werk ſeine Entſtehung. Den 2ten Th. hat Sapolowitſch verfaßt. Das Medic. Koll. hat dies Buch geprüft und gebilligt; der Synod hat davon gleich anfangs eine Auflage von 14000 Exempl. machen laſſen, und doch waren in den beyden folgenden Jahren ſchon wieder neue Aufl. deſſelben erforderlich.

386. Diätetik der menſchlichen Seele, oder Vorſchriften wie die Kräfte und die Geſundheit des Verſtandes und Herzens durch ſorgfältige Pflege der körperlichen Geſundheit erhalten werden können. M. 803.

387. Von der Erhaltung des Geſichts, ein Volksbuch, vom Dr. Fedor Hildebrandt. M. 804.

388. *Von der Verlängerung des menſchlichen Lebens. A. d. Fr. von dem Fürſten Jekgalytſchew. M. 804. 8.

389. *Rezept zu einem Lebenselixir, welches einige Jahrhunderte hindurch als Geheimniß in der Familie

des Schwedischen Arztes Pernest aufbewahrt worden. P. 805.

390. *Nützlicher Rath an Mütter. Ueb. von Witte. P. 805. 8.

391. [*Bemerkungen über die Gefahr der verdorbenen Luft. A. d. Engl. Fr. d. Aufkl. 805. II. 63.]

4) Pharmacie.

392. *Die beste Methode den Saft aus den Pflanzen zu ziehen oder Extracte zu machen, von Dr. Crell, üb. von Karpinskij. P. 801. 8.

393. *Russische Pharmacopöe. A. d. Lat. von Iwan Leontjewitsch'. M. 802. 8. (Der Verf. des Orig. ist der Staatsr. Karpinskij.)

394. *Hülfsmittel die einfachen sowol als zusammengesetzten Arzeneymittel zu erkennen und unterscheiden, nach ihren Kennzeichen, nach ihrer Vollständigkeit, Güte u. s. w., von Buchholz, üb. von Michajlowskij. P. 802. 8.

395. *Hermbstädts Anfangsgründe der Apothekerkunst, üb. von Janshul-Michajlowskij. Th. 1. 2. P. 803. 8.

5) Medicinische Policey.

396. *Medicinische Nachrichten von dem frühzeitigen Begraben der Todten, gesammelt von Dr. Ellisen, Koll. Rath und Mitgl. des Medic. Reichskoll. A. d. Deutsch. von Wassilij Oshunkowskij. P. 801. 8.

397. Kurze jedoch hinlängliche Anweisung zur Rettung der Ertrunkenen, herausg. vom Medicinischen Reichskollegium. P. 802. 8.

398. Von der Pflicht, der Möglichkeit vorzubeugen, daß Lebendige begraben werden. 803.

399. [*Versuche die mit Ertrunkenen angestellt sind. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 161.]

6) Kenntniß von Krankenanstalten.

400. Compte rendu der Medico-philanthropischen Kommittät über die häusliche Verpflegung armer Kranken und die Dispensarien in St. Petersburg. P. 805. 8.

401. [Ueber das Golizynsche Hospital. Europ. Verk. XV. 214.]

7) Thierarzneykunst.

402. *Anweisung zur Thierarzneykunst, vom Koll. Rath Uhden. P. 801.

403. Neue praktische Anweisung zur Kenntniß und Heilung der Kranken welche die Hunde befallen, insbesondere der Hundswuth. P. 804.

404. Der Hundearzt, vom Studenten Jasykow. P. 804. 8.

VII. Pädagogik.

1) Methodik, oder Anweisungen für Erzieher.

405. Meine Gedanken über Erziehung und Unterricht der adlichen Jugend, von S. S. M. 804. 8.

406. Betrachtungen über die Erziehung, von W. Filimonow. M. 805.

407. [Projekt. Nord. Verk. I. 39. — Bemerkungen über dieses Projekt, I. 174.]

408. [*Auszüge aus dem Buch: Neue Ideen über Erziehung und Aufklärung, von D. Gelmann, Prof. der Moral und Mitgl. des Lycäums; gedruckt zu Paris. A. d. Fr. Nord. Verk. II. 158.]

409. [Kurze Darstellung der neuen Erziehungsmethode des Herrn Pestalozzi. Nord. Verk. IV. 1. 230. V. 1.]

410. [Betrachtungen über die Grundlagen zur Aufklärung, von J. Tschernjäwskij. Nord. Verk. V. 32.]

411. [*Ueber die Fortschritte der Erziehung in den ehemals Polnischen, mit Rußland vereinigten Provinzen, vom Geheimenrath Tschazkij. A. d. Wiln. Dennik (Tagblatte). Nord. Verk. VI. 176.]

412. [Der Patriot, ein pädagogisches Journal. Erste Abtheilung jedes Hefts, bestimmt für Erzieher.]

413. [*Auszüge aus dem Gesetzesentwurf des Hrn. Chaptal über den öffentl. Unterricht. Pet. Journ. 805. No. XI. 53. No. XII. 105.]

2) Moralisch-pädagogische Schriften.

414. *Adelaide und Theodor, von der Frau von Genlis. A. d. Fr. 4 Th. P. 801.

415. *Unschätzbares Geschenk für wohlerzogene Kinder, oder neue Kinderbibliothek, von Campe. A. d. Deutsch. 2 Th. M. Kupf. Smol. 801. N. Aufl. M. 803. 8.

Mosk. Merk. II. 135.

416. Von den Pflichten des Menschen und des Bürgers; zum Gebrauch der Volksschulen des Russ. R. 7te Aufl. P. 801. 8.

417. *Moral für die erste Jugend, von Campe. P. 801.

418. Kurze Jugendlehre, zum zeitlichen und ewigen Nutzen derselben. M. 802. 8.

419. Goldener Spiegel, enthaltend auserlesene Erzählungen zur Bildung des Verstandes und Herzens der Jugend. M. Kpf. M. 802.

420. Vorschriften für Lernende. Zum Gebrauch der Volksschulen des Russ. R. P. 802. N. Aufl. 805. 8.

421. Moralisches Taschenbuch für junge Leute welche bestimmt sind in der großen Welt zu leben. M. 803. 8.

422. *Die Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattinn, Mutter und Wirthinn zu werden, von Ewald; üb. von Mich. Kostogorow. 2 Th. M. 803. 804. 8.

423. Kinderbibel, oder die wichtigsten moralischen Geschichten, ausgewählt aus den Büchern des a. und n. Testaments, zur Bildung des Herzens und des Verstandes der Kinder. P. 804.

Nach dem Patr. IV. 104, ein zweckmäßiges Buch.

424. *Väterlicher Rath an meine Tochter, von Campe, üb. von Jazenkow. 2 Th. P. 804. 8.

425. Der lustige und unterhaltende Kinderfreund, oder Cursus der moralischen Erziehung, von dem Lehrer S. Smirnow. 4 Th. M. 804.

426. Handbibliothek für junge Leute beyderley Geschlechts, die eine moralische und empfindsame Lektüre lieben (von Klaudi). 3 Th. M. 805.

427. [Der Patriot, ein pädagogisches Journal. Zweyte Abtheil. jedes Hefts, bestimmt für Kinder.]

428. [Der Patriot. Dritte Abtheil. jedes Hefts, für junge Leute.]

3) Wissenschaftlich-pädagogische Schriften.

429. *Sulzers Vorübungen zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens. 3 Th. P. 801.

430. Compendiöse Bibliothek, herausg. zum Nutzen der Zöglinge des ersten Kadettenkorps, vom Major Shelesnikow. Th. 2 und 3. P. 802 und 804. 8.

431. Encyklopädie für Kinder, oder neuer kurzgefaßter

VIII. Staatswiſſenſchaft.

1) Syſteme.

444. *Gründliche Darſtellung des Weſens der Staaten und der verſchiedenen Geſetzgebungen, von Juſti. A. d. Deutſ. 2 Th. 802.

445. [*Paragraphen aus dem Buch: La politique naturelle, vom Baron Holbach. Nord. Verk. III. 75. 190. IV. 118. V. 260. VI. 264.]

2) Allgemeine Geſetzgebung.

446. *Montesquieu vom Geiſt der Geſetze. Ueb. von Kramarenkow. 4 Th. P. 801.

447. *Betrachtungen über Verbrechen und Strafen, von Beccaria, nebſt den Anmerk. Diderots und dem Briefwechſel des Verf. mit Morellet, dem franz. Ueberſ. ſeines Werks. A. d. Fr. von Dmitrij Jaſykow. P. 803.

Nord. Verk. I. 111.

448. *Betrachtungen über bürgerliche und peinliche Geſetzgebung, von Jeremias Bentham; nach der engl. Handſchrift franz. herausg. von Stephan Dümont. Ueb. von Mich. Michajlow, nebſt einer

einer von Hrn. Dümont dem ruſſ. Ueb. mitgetheilten Zugabe. 1ſter Th. P. 805. 8.

Lyceum. Th. I. Heft 2. S. 61.

449. [*Ueber die Nothwendigkeit die Geſetze auf Urſachen zu begründen (ſie zu motiviren). Aus Bentham. Pet. Journ. 804. No. VI. 125.]

450. [*Ueber ausſchließliche Privilegien und ihren Mißbrauch. A. d. Fr. Pet. Journ. 805. No. I. 89.]

451. [*Die Republik des Platon. Ueb. Pet. Journ. 805. No. V. 91. No. VI. 101.]

3) Polizey.

452. Betrachtungen über die Armen, durch welche Mittel die große Anzahl derſelben bey uns in Rußland zu vermindern, und allen übrigen ein reichliches Auskommen zu verſchaffen iſt, ohne dem Staate dadurch zur Laſt zu fallen, von Alexander Ismajlow. P. 804.

453. [*Raynal über Hospitäler. Pet. Journ. 804. No. I. 121.]

454. [Ueber die Freyheit des Buchhandels. Meynungen verſchiedener Schriftſteller zuſammengeſtellt. Pet. Journ. 804. No. II. 90.]

455. [Bemerkungen über den Verkauf der Menſchen zu Rekruten. Pet. Journ. 804. No. X. 119.]

456. [Ueber die Schuldgefängniſſe zu Philadelphia. Pet. Journ. 804. No. XI. 113.]

457. [Bemerkungen über die freywilligen Verſtümmelungen, um dem Soldatendienſt auszuweichen. Pet. Journ. 804. No. XI. 140.]

458. [Ueber Lotterieen. Pet. Journ. 804. No. XII. 111.]

459. [Ueber Volksfeſte. Pet. Journ. 804. No. XII. 113.]

460. [*Etwas über die Pariſer Polizey. A. d. Fr. Pet. Journ. 804. No. XII. 126.]

461. [*Howard über die Gefängniſſe und Zuchthäuſer in Holland. Pet. Journ. 805. No. I. 103.]

462. [*Beſchreibung des Londner Findelhauſes. A. d. britt. Bibl. Pet. Journ. 805. No. II. 125. No. III. 94.]

463. [*Ueber Gefängniſſe. A. d. Fr. Pet. Journ. 805. No. VI. 122. No. VIII. 136.]

464. [*Auszüge aus einer hiſtor. Unterſuchung der Römiſchen Polizey. Pet. Journ. 805. No. VI. 132.]

465. [Ueber die Bauart von Hospitälern. Pet. Journ. 805. No. IX. 105.]

466. [*Etwas über Polizeytaxen. A. d. Deutſ. Pet. Journ. 805. No. IX. 117.]

467. [*Ueber die Armuth und über die Mittel die Betteley auszurotten. A. d. Fr. Pet. Journ. 805. No. X. 90. No. XII. 126.]

4) Staatswirthſchaft.

468. *Unterſuchungen über die Natur und Urſachen des Nationalreichthums, von Adam Smith. A. d. Engl. von Politkowskij. Th. 1 und 2. P. 803. 804. 8.

Der 3te und 4te Th. ſind 1806 erſchienen.

469. *Anfangsgründe der Staatswirthſchaft oder der Wiſſenſchaft vom Nationalreichthum, von Chri-

ſtian Schlözer, Prof. in Mosk. A. d. Deutſ. Th. 1. M. 805. 4.

470. [Darlegung der Lehre Adam Smiths, und Vergleichung derſelben mit der Lehre der franz. Oekonomiſten. Pet. Journ. 804. No. VII. 109. No. IX. 128.]

471. [Ueber den freyen Handel mit Gold und Silber. Pet. Journ. 804. No. XII. 117.]

472. [*Ueber den Luxus. Aus den Schriften des Preußiſchen Finanzminiſters Struenſee. Pet. Journ. 805. No. IV. 115.]

473. [*Von den Ausgaben für fromme Stiftungen. Aus dem Say. Pet. Journ. 805. No. V. 106.]

474. [Einiges über den wahren Reichthum der Staaten, über den nützlichen Gebrauch der Menſchen und über die Ausbreitung des Handels und Ackerbaus. Pet. Journ. 805. No. VII. 83.]

5) Politiſche Schriften verſchiedenen Inhalts.

475. Der Philoſoph von den Alauniſchen Bergen, oder Gedanken bey der Nachricht vom Tode Pauls I. M. 801.

476. Empfindungen eines Ruſſen bey Durchleſung der Gnaden-Manifeſte Sr. K. M. Alexanders I. 801.

477. *Der Wahrheitsfreund, oder das Taſchenbuch des Weiſen. A. d. Fr. 801.

478. *Die Politik, aus den eignen Worten der h. Schrift gezogen, von Jak. Bened. Boſſuet. P. 802. 4.

479. Numa Pompilius, Alexandern dem Erſten, dem Beherrſcher Rußlands, von P. L'Epw. P. 803.

480. *Sammlung verschiedener Schriften von Benjamin Franklin. A. d. Fr. M. 803. 8.

481. Betrachtungen über den Krieg und über den Frieden, von Malinowskij. 2 Th. P. 803. 8.

Scheint, nach dem Urtheil und den Proben, die der Nord. Verk. II. 311. liefert, ein durchdachtes und mit philosophischem Geist geschriebenes Werk zu seyn.

482. *Morgenstunden Friedrichs II., Königs von Preußen, von ihm selbst geschrieben. A. d. Fr. M. 803. 8.

483. Versuch über die Aufklärung, in Bezug auf Rußland, von Iw. Pnin. P. 804. 8.

484. *Vom Adel, seinem Ursprunge, seiner Ausbreitung, u. s. w. Nebst kurzen Bemerkungen über die Abschaffung desselben in Frankreich, von A. von Kotzebue; (übs. von Klaudi). M. 804. 8.

485. Die monarchische Regierung, aus der Natur der Dinge selbst entspringend. 805.

486. *Ueber die Weiber, ihren Zustand bey verschiedenen Völkern, und ihre Verhältnisse zur bürgerlichen Gesellschaft, von Jos. Alex. Ségur. Th. 1. M. 805. 8.

487. Ursprung und Grundlage der Politik, mit Sinnbildern und scharfsinnigen Sentenzen und Anmerkungen. M. 805. 8.

488. *Gedanken eines Patrioten über die Verbrechen der Franzosen, oder die beweinenswürdigen Folgen der Anarchie. A. d. Deutsch. M. 805.

489. [Versuch über Großbrittanien. Nord. Verk. V. 150. 247.]

490. [St. Petersburgiſches Journal. Zweyte Abtheil. jedes Hefts, enthaltend Originalaufſätze und Ueberſetzungen die innere Staatsverwaltung betreffend.]

491. [*Bacons Gedanken über Regierung. Pet. Journ. 804. No. I. 107.]

492. [*Ueber den Nutzen, die Comptes rendus der Miniſter öffentlich bekannt zu machen. Aus Bentham. Pet. Journ. 804. No. I. 119.]

493. [*Ueber die Verbreitung der Kenntniß der Geſetze. Aus Bentham. Pet. Journ. 804. No. II. 73.]

494. [*Ueber den Nutzen der Aufklärung. Aus Bentham. Pet. Journ. 804. No. II. 84.]

495. [*Ueber den Urſprung der Regierungen. Aus Ferrand. Pet. Journ. 804. No. III. 77. No. IV. 117.]

496. [*Ueber die Sicherheit. Aus Bentham. Pet. Journ. 804. No. VIII. 99.]

497. [*Ueber Rechte, in Beziehung auf den Staat. A. d. Fr. Pet. Journ. 804. No. XII. 107.]

498. [*Ueber den Gemeingeiſt der Engländer. Aus Ferry. Pet. Journ. 805. No. I. 93.]

499. [*Ueber den Verfall der Nationen. Aus Ferguſon. Pet. Journ. 805. No. II. 109.]

500. [*Ueber die politiſche Freyheit und ihre natürlichen Grenzen. A. d. Fr. des Meiſter. Pet. Journ. 805. No. IV. 123.]

501. [Meynungen einiger griechiſchen Philoſophen über Regierung. Pet. Journ. 805. No. VIII. 123.]

502. [Von der Liebe zum Vaterlande und vom Nationalſtolz, von Karamſin. Europ. Verk. I. No. IV. 56.] Ueberſ. von Joh. Richter, in den Ruſſ. Miſc.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

1) In Beziehung auf die Landmacht.

503. *Die Kriegswiſſenſchaft, nach den Vorſchriften und Anweiſungen der berühmteſten militairiſchen Schriftſteller entworfen von Fäſch, Kurſächſ. Obriſt und Ritter. P. 801.

504. Betrachtungen über die Anfertigung militairiſcher Plane, zum Nutzen junger Offiziere herausgegeben von Vitzthum, Major beym Generalſtabe. Mit 6 Kpf. P. 802.

505. Kurzer Grundriß der hauptſächlichſten Regeln der Kriegswiſſenſchaft, verf. von de Romano, Obriſtlieut. beym Generalſtabe. P. 802. 8.

506. *Geheime Inſtruktion Friedrichs II. für ſeine General-Inſpektoren. A. d. Fr. P. 802.

507. *Die Fortification, von Godé, oder die nothwendigſten Kenntniſſe zur Feldbefeſtigung für Offiziere. M. Kpf. P. 803.

508. a *Betrachtungen über die Bildung leichter Truppen und ihren Gebrauch in Kriegszeiten, nebſt einem Anhange über Feldbefeſtigungen. A. d. Fr. P. 803.

508. b Nothwendigſte Kenntniſſe für den Ingenieur und Artilleriſten im Felde. 3 Th. P. 803. 8.

509. a Gedanken über die Kavallerie. P. 805. 8.

509. b Beſchreibung des Artillerie-Geſchützes welches

Koronade genannt wird, vom Artill.-Lieut. der Flotte Iw. Gorbowskij. P. 805. 4.

2) In Bezug auf die Seemacht.

510. *Die Regierung der Schiffe, erfahrungsmäßig dargeſtellt, nebſt Angabe der Regeln für die praktiſche Bewegung derſelben überhaupt. A. d. Engl. vom Lieut. der Flotte Juferow. Nikol. 801. 4.

511. See-Signale, herausg. für die Flotte, von Kornikow. P. 801. 4.

512. *Bouguers neues Werk über die Schiffahrt. A. d. Fr. von dem Lehrer Kurganow. N. Aufl. P. 802. 8.

513. *Das Manövre der Flotten, von Clarke. A. d. Engl. P. 803.

514. Verſuch über die Marine-Praxis, vom Kap. Kommandeur Gamalea. 2 Th. P. 804. 8.

515. *Berechnung der Ladungen der Schiffe von jedem Range, nebſt Erläuterungen der Regeln zum Gebrauch der Anker und des Tauwerks. A. d. Fr. und Engl. vom Unterſchiffsbaumeiſter Il'ja Raſumow. P. 804. 4.

3) Militairiſche Schriften verſchiedenen Inhalts.

516. Militairiſche Unterſuchungen. P. 802.

517. *Gedanken über den Soldaten, vom Gen. Maj. Baron von Diebitſch. Th. 2. P. 803.

518. *Verſuch einer militairiſchen Pädagogik, in Bezug auf die adliche Jugend, entworfen nach der Grundlage des berühmten italieniſchen Geſetzgebungsverſtändigen, Filangieri. 803.

X. Naturkunde.

1) Allgemeine Schriften.

519. *Akademiſche Abhandlungen, ausgewählt aus dem erſten Theil der Werke der Kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften unter dem Titel: Nova acta Academiae scientiarum Imper. Petropol. A. d. Lat. P. 803. 8.

Von der Akademie ſelbſt herausgegeben.

520. Sammlung neuer phyſiſch-chemiſcher Verſuche und Beobachtungen von Waßilij Petrow, Prof. der Mathem. und Phyſik bey der Medico-chirurg. Akad. zu St. Petbg. P. 801. 8.

521. *Enthüllte Geheimniſſe der alten Magiker, oder die Zauberkräfte der Natur, von Halle. A. d. Deutſ. 9 Th. P. 801. 8.

Eine Ueb. von Hallens natürlicher Magie.

522. *Phyſikaliſche Beluſtigungen des Ritters Pinetti de Mercy. P. 801.

523. *Geologie, oder Betrachtungen über die Erde, von Sack. A. d. Deutſ. vom Tit. Rath Matwej Rjeſanow. M. 801. 8.

524. *Kosmographie, oder Beſchreibung der Weltkörper, von N. Schmidt. A. d. Deutſ. von Gawrila Uspenskiſ. M. Kpf. Wor. 801. 8.

525. Von dem Nutzen der Naturprodukte, von Piſchtſchikow. P. 801. 8.

526. Betrachtungen über die Natur, oder über die natürlichen Körper im Allgemeinen, von Andrej Terjäjew. P. 802. 8.

527. *Allgemeinfaßliche Einleitung zur Kenntniß der Natur, von Berquin; üb. von Krjäſhew. Th. 1 und 2. M. 803.

528. *Der neue Albert, oder Geheimniſſe aus den neueſten Entdeckungen in der Medicin, Chemie, Botanik, Oekonomie u. ſ. w. A. d. Fr. M. 804.

529. Praktiſche unterirrdiſche Geometrie, von A. Maximowitſch. P. 805.

530. *Bonnets Schauplatz der Natur, nach der letzten vom Verf. vermehrten und verbeſſ. Ausg. übſ. 4 Th. M. 805.

531. Gedanken über die Entſtehung und Bildung der Welten, von J. Jertow. 2 Th. P. 805. 8.

— Technologiſches Journal, herausg. von der K. Akademie der Wiſſenſch. (S. Journale, No. 1426.)

2) Phyſik.

532. *Briſſons Anfangsgründe der Experimental-Phyſik, üb. von P. Strachow. Th. 1. 2. 3. M. 801. 802. gr. 8.

533. Die Phyſik des Afanaßij Stojkowitſch, in ſlawiſch-ſerbiſchem Dialekt. 2 Th. Ofen 801. 8.

534. *Fontenelles Geſpräche über die Mehrheit der Welten. Neue Uebſ. P. 802.

535. Nachricht von den Voltaisch-galvanischen Versuchen, die der Prof. der Physik Waß. Petrow angestellt hat. P. 803. 8.

536. Neue Versuche über die Elektrizität, vom Prof. Waß. Petrow. P. 804. 8.

537. *Ueber den Gebrauch und Nutzen der Barometer. Ueb. M. 805. 8.

538. [*Neue Theorie der Elektrizität, in lat. Sprache herausg. (im J. 1801) vom Hofr. und Dr. der Medicin S. Bol'schoj. A. d. Lat. Nord. Verk. II. 324. III. 40.]

539. [Erklärung der Theorie der Aerostaten, von P. Rachmanow. Freund d. Aufkl. 804. I. 53.]

540. [Neuer analytischer Beweis einer physisch-mathematischen Wahrheit, von F. Kusmin. Fr. d. Aufkl. 804. I. 61.]

541. [*Kurze Darstellung des Galvanismus, vom Dr. le Gallois. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 47.]

542. [*Entdeckungen über die Galvanische Materie. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 240. II. 79.]

543. [*Ueber die Ausdehnbarkeit der Gase die mit Dämpfen gemischt sind. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 268.]

544. [*Galvanische Versuche, angestellt mit Taubstummen, vom Hrn. Pfingsten. Ueb. von W. Sapol'skij. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 187.]

545. [*Ueber den Galvanismus. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 805. I. 59.]

546. [*Ueber die neuerfundenen Fallschirme (Parachûtes). A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. II. 171.]

547. [*Beschreibung eines Fahrzeuges zur Rettung der Ertrunkenen. A. d. Fr. Freund der Aufkl. 804. II. 175.]

3) Chemie.

548. Die Probierkunst, oder Anleitung zur chemischen Untersuchung der Metallsubstanzen oder anderer mineralischer Körper vom Akad. W. Siewergin. Mit Tab. und Kpf. P. 801.

549. *Girtanners Anfangsgründe der Chemie brennbarer Substanzen, üb. vom Akad. Jak. Sacharow. P. 801.

550. *Torbern-Bergmanns Probierkunst, üb. von Karpinskij. P. 801.

551. [*Interessante Auszüge aus der Chemie des Hrn. Lavoisier. Europ. Verk. XVIII. 41.]

4) Naturgeschichte.

a) Allgemeine Schriften.

552. *Büffons allgemeine und besondere Naturgeschichte, üb. vom Akademikus J. Lepechin. M. Kpf. Th. 6. P. 801. Th. 7. P. 803. Th. 8. P. 804. 4. — Th. 1. 3te Aufl. P. 801.

Der 3te Th. ist 806 zum drittenmal aufgelegt, und in eben diesem Jahr ist auch der 9te Th. erschienen.

Rec. Mosk. Journ. I. 245.

553. *Blumenbachs Beyträge zur Naturgeschichte, üb. von Alexander Turgenew. M. 801. 8.

b) Zoologie.

554. Curiöses Lexicon des Thierreichs. M. 801.

555. *Geschichte des sprachlosen Thierreichs, mit moralischen Nutzanwendungen, aus der Natur der Thiere hergenommen. A. d. Lat. von Wenjamin, Erzbisch. von Nishegorod. 5 Th. M. 803.

556. *Linné's Natursystem, herausg. mit Anm. und Zusätzen von Alex. Sewastjanow, außerord. Akad. der Ak. der Wissensch. Th. 1. 2. Enthaltend das Thierreich. P. 804. 805. 8.
Nord. Mert. II. 265.

557. [Unbekannte Thierknochen, gefunden im Jaroslawischen Gouv. Ein Brief des Grafen Alexej Mußin-Puschkin. Europ. Merk. VI. 38.]

558. [*Ueber die vergleichende Anatomie der elektrischen Organe des Zitteraals u. s. w., von Geoffroi. Fr. d. Aufkl. 804. II. 65.]

559. [*Naturgeschichte und anatomische Beschreibung einer neuen Fischgattung die sich im Nil findet (Polyptère), von Geoffroi. Fr. d. Aufkl. 805. I. 210.]

c) Botanik.

560. St. Petersburgische Flora, oder Beschreibung der im St. Petersb. Gouv. einheimischen Pflanzen, von Gr. Sobolewskij, Prof. der Botanik bey der Medico-chirurg. Akad. in St. Petbg. Th. 1. 2. P. 801. 802. 8.

561. *Linnés Philosophie der Botanik. M. Kpf. P. 803.

562. Neues botanisches Wörterbuch, von Nestor Ambodik, Prof. bey der Med.-chir. Akad. P. 804. 4.

563. a *G. A. Suckows ökonomische Botanik, üb.

von Terjäjew, Koll. Aſſ. und Mitgl. der ökon. Geſellſch. zu St. Petbg. P. 804. 4.

Iſt auf Koſten beſagter Geſellſchaft gedruckt, und findet ſich vortheilhaft rec. im Nord. Werk. IV. 225.

563. b Anfangsgründe der Botanik, von Dwigubskij. Mit 14 Kpf. M. 805.

d) Mineralogie.

564. Kurzer Entwurf der Mineralogie, zum Gebrauch der Gymnaſien, von W. Sewergin. P. 804. 8.

565. [*Bemerkungen über das neue Metall, Palladium genannt. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 177.]

566. [*Ueber den Kauſchtuk, oder das elaſtiſche Bergharz welches in Derbyſhire gefunden wird. A. d. Fr. von W. Sapol'skij. Fr. d. Aufkl. 804. III. 155.

567. [*Ueber die größten in der Welt vorhandenen Diamanten. A. d. Deutſ. Fr. d. Aufkl. 805. IV. 178.]

585. Nützliche Methode zur Bestreitung der Haus- und Landwirthschaft, von Witzmann. P. 804. 8.

586. a *Bemerkungen über den sich allgemein verbreitenden Holzmangel und über den Gebrauch des Torfes zum Heizen, vom Dr. Buttaz. P. 805. 8.

586. b *Vom Anziehen des Bau- und Nutzholzes. A. d. Engl. mit Anm. in Beziehung auf Rußland. P. 805.

587. Vollständige Gärtnerey, gesammelt aus den besten Schriftstellern, von W. Lewschin. Th. 1. M. 805.

588. Versuch über Land- und Stadtgebäude. (Ohne Titelblatt.) 8.

589. [Neue Methode die Bäume zu inokuliren. Pet. Journ. 804. No. V. 145.]

590. [Entdeckung einer neuen Brodpflanze. Pet. Journ. 804. No. VI. 151.]

591. [Anleitung zur Veredlung der Schaafzucht, nach den Erfahrungen die hierüber in den österr. Staaten gemacht sind. Pet. Journ. 804. No. IX. 103.]

592. [Ueber die neue Vertheilung des Ackerlandes bey den Kolonisten des St. Petb. Gouv. Pet. Journ. 805. No. X. 79.]

593. [*Der Pflug mit der Säemaschine, erfunden vom Hrn. Locatelli. A. d. Fr. Freund der Aufkl. 804. IV. 203.]

b) Hauswirthschaft.

594. Die Fastenköchinn. M. 802. 8.

595. Der praktische Gutsverwalter, oder landwirthschaftliches Reglement, enthaltend die Pflichten der Hofsbeamten und Oekonomieaufseher, desgleichen des Oekonomen und des Arztes. M. 803.

596.

596. *Neuerfundene Methode, zur Winterszeit Melonen, Ananas, Spargel u. ſ. w. aufzubewahren. A. d. Engl. von P. G. P. 803. 8.

597. *Kurze Anweiſung zur Bienenzucht für Land- und Stadtbewohner. Ueb. von Peter Geisler. P. 804.

598. *Neueſtes Kochbuch für alle Stände. A. d. Deutſ. 804.

599. *Anleitung zu der nützlichen und angenehmen Bienenzucht, von Chriſt. A. d. Deutſ. M. 805.

600. Der curioſe Künſtler und Handwerker, oder Aufſätze betreffend allerley Kunſt- und Handarbeiten, ferner die Oekonomie, die Küche, die Konditorey und das Gartenweſen. M. Kpf. 2 Th. M. 805.

601. [Beſchreibung eines Inſtruments welches bey der Bereitung der Liqueure gebraucht werden kann. Fr. d. Aufkl. 805. I. 126.]

602. [Beſchreibung eines ökonomiſchen Ofens. Fr. d. Aufkl. 805. I. 133.]

2) Technologie.

603. Neueſte Entdeckungen, den Stahl, das Eiſen und Gußeiſen betreffend, geſammelt von K. Petrjäjew. P. 801. Fortſ. P. 803. 8.

604. Der erfahrne Siegellackmacher, von W. S. M. 802. 8.

605. *Methode die Baumwolle und Wolle zu ſpinnen. A. d. Fr. von Soſonowitſch. P. 802. 8.

606. *Anweiſung zum Waſſerbau in Flüſſen, von Chemerle. P. 802.

607. *Beymanns Anleitung zur Kenntniß und Benutzung der Flüſſe. P. 802.

608. Neuer und vollständiger ökonomischer Branntweinbrenner, Bier- und Methbrauer, Liqueurfabrikant, Kwas- und Essigbereiter und Kellermeister. Neue verm. Aufl. 2 Th. M. 803.

609. Neue, auf Versuche und lange Beobachtung gegründete Anweisung, Glas, Krystall, desgl. auch Pottasche u. s. w. zu verfertigen, von J. Goltwinskij. M. 803. 4.

610. *Joh. Friedr. Gmelins chemische Anfangsgründe der Handwerke und Fabriken, übs. vom Akad. Waß. Sewergin. 2 Th. P. 803. 8.

611. Beschreibung der Petrosawodskischen und Kontscheserskischen Hüttenwerke und der bey denselben errichteten Kanonen- und Munitions-Gießereyen, vom Staatsrath Iwan Herrmann. Mit 32 Kupf. P. 803. 4.

612. *Vollständiger Branntweinbrenner und Destillator, zusammengetragen aus zwey der neuesten in den J. 1800 und 1802 erschienenen deutschen Schriften. 4 Th. M. Kpf. M. 804. 805.

613. Theorie und Praxis der Seifensiederey, von Petrjäjew. P. 804.

614. Versuch über das Bleichen, nebst einer neuen Bleichmethode des B. Chaptal. P. 804.

615. *Die Stückgießerkunst, von Monge. A. d. Fr. P. 804. 4.

616. Methode ohne Dinte zu schreiben und ohne Tusch oder Farben zu zeichnen. M. 804. 8.

617. a Der geschickte Bierbrauer, Branntweinbrenner und Destillator, von W. Lewschin. 3 Th. M. 805.

617. b Wichtige Entdeckung, besonders für die Herren Getränkpächter und Inhaber von Branntweinbrennereyen. M. 805.

618. Anleitung mit Scheidewasser Kupfertafeln zu ätzen und mit dem Grabstichel in Kupfer zu stechen, von Alferow. P. 805. 8.

619. *Fultons System der innern Wasserverbindungen, üb. vom Tit. Rath Petrjäjew. P. 805. 4.

620. Anleitung zum Bau von Befestigungen unter dem Wasser, für Gutsbesitzer und Landleute. 805.

621. Methode wie man mit geringen Kosten theure Farben, als Karmin u. dergl. bereiten kann. M. 805.

622. *Hermbstädt über die Mahlerkunst, üb. von Schkredowitsch. P. 805. 8.

— Technologisches Journal. (S. Journale. No. 1426.)

623. [*Ueber das Mittel, aus dem Blasenfuß (thrips) einen Gummi zu erhalten, der statt des Senegalischen gebraucht werden kann. A. d. Deutsch. Pet. Journ. 804. No. VIII. 105.]

624. [*Papierne Cylinder als Glättwalzen. Fr. d. Auflk. 804. I. 82.]

625. [*Methode Röhren von großem Durchmesser zu verfertigen, die keine Dämpfe durchlassen. Fr. d. Auflk. 804. I. 178.]

626. [*Mittel einigen Unbequemlichkeiten zuvorzukommen, die aus dem ungleichen Grade der Hitze beym Destilliren entstehen. Fr. d. Auflk. 804. II. 189.]

627. [*Beschreibung einer Thermolampe die in Mähren erfunden ist. Fr. d. Auflk. 804. II. 191.]

628. [*Ueber die Verwandlung des Eisens in Stahl. Fr. d. Aufkl. 804. II. 289.]

629. [*Mittel heftige Feuersbrünste mit wenig Wasser zu löschen. Fr. d. Aufkl. 804. II. 292.]

630. [*Ueber die Malerey in Milch. Fr. d. Aufkl. 804. II. 300.]

631. [*Beschreibung einer Maschine zum Ebnen der Wege. Fr. d. Aufkl. 804. III. 81.]

632. [*Ueber die Kunst des Zimmermanns. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 193.]

633. [*Beschreibung eines Telegraphs auf dem Schiffsmast. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 335.]

634. [*Beschreibung zweyer neuen Arten von eisernen Wegen. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 340.]

635. [Neue Methode, Dachziegel zu verfertigen. Fr. d. Aufkl. 805. I. 55.]

636. [*Neue Methode, den Hanf innerhalb zwey Stunden zu rösten. Fr. d. Aufkl. 805. II. 68.]

3) Handlungswissenschaft.

637. Der schnelle Rechner, ohne Feder und Bleystift, von Prokofij Chasow. P. 802. Fol.

638. Anfangsgründe des Handels, von Iw. Nowikow. M. 803.

639. Taschenbuch für Bankiers und Kaufleute, von Arnold (Vorsteher der Kommerz-Akademie in Moskau). M. 804.

640. a Der vollkommene Rechnungsführer, oder kurze und deutliche Anweisung zum Buchhalten und zum Handel überhaupt. 2 Th. P. 804. 4.

640. b Anleitung zur Handlungswiſſenſchaft, von Jw. Heym. M. 804.

4) Schriften zur Gewerbkunde, von verſchiedenem Inhalt.

641. Neues durch Erfahrung bewährtes Mittel, in kurzer Zeit Wanzen und Motten aus Zimmern, Möbeln und Kleidern wegzuſchaffen. M. 802.

642. Sammlung nützlicher Rathſchläge zur Haus- Stadt- und Land-Oekonomie. P. 803.

643. *Stockholmer Reglement für die Taucher- und Bergungs-Kompagnie. 803. 4.

644. *Mittel, in kurzer Zeit die Wanzen zu vertreiben. A. d. Fr. P. 804. 8.

645. a *Beſchreibung des Eiſenweges der in der Grafſchaft Surrey in England angelegt worden, von Wakel. P. 805. 8.

645. b Der Buchhalter, oder Anweiſung zur Geſchäftsführung bey Konkurſen. P. 805.

— Kreis wirthſchaftlicher Kenntniſſe. (S. Journale No. 1435.)

XII. Mathematik.

1) Sammlungen mathematischer Schriften.

645. *Akademische Abhandlungen, ausgewählt aus dem ersten Theil der Werke der K. Akademie der Wissenschaften. A. d. Lat. P. 801. 8. (S. No. 519.)

2) Vollständige Systeme der mathematischen Wissenschaften.

646. Höhere Theorie der Nautik, vom Flottkapitain und Prof. des Seekadettenkorps (jetzt Kapitain-Kommandeurs) Gamalea. 4 Th. P. 801—804. 8.

647. Kursus der Mathematik, von Oßipowskij. Th. 1. Arithmetik. P. 802.

648. Kurzer Inbegriff der mathem. Wissensch., von den Anfangsgründen der Arithmetik bis zur Fortifikation, von Mich. Prokudin-Gorskij. M. 803. 8.

649. *Kursus der Mathematik, von Bezout. Ueb. von W. Sagorskij. Th. 3—5. P. 801—804. 8.

3) Reine Mathematik.

650. Anleitung zur Arithmetik, zum Gebrauch der Volksschulen. 5te Aufl. Th. 1. P. 801. Th. 2. P. 804. 8.

651. *Differenzial- und Integralrechnung des Hrn. Cousin, mit Zusätzen ins Russische übertragen vom Akad. Gurjew. Th. 1. P. 801. 4.

652. *Prönys Erläuterung der Methode unbestimmte Gleichungen die Kegelschnitte betreffend, zu formiren. A. d. Fr. vom Kapit. Petrjäjew. P. 802. 4.

653. *Anfangsgründe der Arithmetik, üb. aus dem Kursus des Hrn. Bezout von den Lehrern des Seekadettenkorps Sobolew und Lebedew. P. 802. 8.

654. Logarithmische Tafeln, für die Marineschulen. P. 802. 8.

655. Neue Theorie der geometrischen Proportion der rationalen und irrationalen Größen. M. 803. 8.

656. Algebra, vom Lieutenant Wiskowatow. P. 803. 8.

657. Lehrkursus für die Marine, verf. von der Allerhöchst verordneten Kommittät. Th. 1. 2. P. 804. 4. (Eben dieses Werk ist auch unter folgendem Titel erschienen:)

— Anfangsgründe der Geometrie, vom Akad. Semen Gurjew. Th. 1. 2. P. 804. 4. (Der 3te und 4te Th. sind 806 und 807 erschienen.)

658. *Anfangsgründe der Trigonometrie, der höhern

Geometrie und der Differenzial- und Integralrechnung, zum Gebrauch der adlichen Zöglinge des ersten Kadettenkorps entworfen vom Akad. Fuß. (Aus der Handschrift des Verf. übs.) 3 Th. P. 804. 8.

659. Ausführung des Theorems von dem Quadrat gleicher Größen. P. 805.

660. Versuch über die cylindrischen und conischen Oberflächen, von Petr Rachmanow. P. 805. 4.

661. Anfangsgründe der Arithmetik, von Semen Gurjew. P. 805. 4.

662. Vollständiger Kursus der reinen Mathematik, von Wojtjächowskij. 3te, verm. und verb. Aufl. 5 Th. M. 805. (Die 1ste Aufl. erschien 787.)

4) Angewandte Mathematik.

663. *Versuch einer Auflösung der geographisch-mathematischen Preisfrage der K. Akademie der Wissenschaften für das J. 1793 von Christ. Amad. Kratzenstein. P. 801. 4.

664. Tabellen der mittäglichen Abweichungen der Sonne und der Phasen des Mondes, auf die J. 1801—804, auf den Greenwichschen Meridian berechnet. Nikol. 801. 4.

665. a Tabellen der Meridional. Theile (für die Mercatorische Karte) zum Gebrauch der Marine-Schulen. P. 801. 4.

665. b St. Petersburgischer (astronomischer) Kalender. (Herausg. von der Akad. d. Wissensch.) 5 Jahrgänge. P. 801—805. 8.

666. *Anfangsgründe der Astronomie, von Jak. Ferguson. A. d. Engl. M. 802. 8.

667. *Käſtners angewandte Mathematik, herausg. von der Kommiſſion für die Volksſchulen. Th. 1. P. 802.

668. *Kurze Anleitung zur Kenntniß einfacher und combinirter Maſchinen, für die ruſſiſche Jugend geſchrieben, und aus dem Deutſ. üb. von W. Adodurow. 2te Aufl. P. 802. 8.

669. *Anleitung zu aſtronomiſchen Beobachtungen, zum Behuf der Beſtimmung der Länge und Breite der Oerter. Auf Allerhöchſten Befehl zum Gebrauch der Offiziere vom Generalſtabe verfaßt vom Akad. Schubert, und üb. vom Akad. (jetzt Kurator der Kaſaniſchen Univ.) Rumowskij. P. 803. 8. 2te verm. Aufl. P. 803. 8.

670. *Anfangsgründe der Statik. A. d. Fr. P. 803.

671. *Smiths kurzgefaßte Optik. A. d. Engl. von Gamalea. P. 803. 4.

672. Methode der Grenzen der Größen, nebſt Anwendung auf die Geometrie, von F. K. M. 804. 8.

673. Neue Beſchreibung des Weltgebäudes. 4te Aufl. P. 804. 8.

674. *Anleitung zur mathematiſchen Geographie, von Aepinus. Neue Ausg. P. 804. 8.

675. Kurze Anleitung zur mathematiſchen Geographie und zur Kenntniß der Himmelskugel, für die Volksſchulen. 4te Aufl. P. 804. 8.

676. Regeln zur nautiſchen Geodeſie, herausg. vom Viceadmiral Sarytſchew. P. 804. 4.

677. [Vom Nutzen der Aſtronomie. Nord. Verk. VI. 1.]

678. [*Gemälde des Himmels. Ein Fragment aus Herſchels Schriften. Europ. Verk. XVI. 203.]

679. [*Ueber die Ausmeſſung der Ländereyen u. ſ. w. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 65.]

XIII. Geſchichte.

1) Univerſalgeſchichte.

680. Abriß der Univerſalgeſchichte. Th. 2. M. 801. 8.

681. *Schröckhs Weltgeſchichte, neu überſ. Th. 2. Wlad. 801. 8.

682. *Auszug aus der allgemeinen Weltgeſchichte von Anquetil. A. d. Fr. Th. 1. 2. P. 802. 803. 4.

683. *Schröckhs Weltgeſchichte, neu übſ. und umgearbeitet. 2 Th. M. 802. 8.

684. Chronologiſches Jahrbuch der allgemeinen Weltgeſchichte, von der Erſchaffung der Welt bis zum Hintritt Katharinens II. vom Fürſten Alexej Petrow. Golizyn. 4 Th. M. 804. 805. 8.

685. *Millots Anfangsgründe der Univerſalgeſchichte. A. d. Fr. Neue, verb. Aufl. 9 Th. P. 804. 8.

686. *Ueberſicht der Weltgeſchichte, aus Schröckhs Univerſalgeſchichte und andern Schriftſtellern zuſammengezogen von Wülfing, Lehrer am Gymn. zu Kaſan. P. 804. 8.

687. Allgemeine Weltgeſchichte, herausg. zum Gebrauch der Volksſchulen. Th. 1. 4te Aufl. P. 804. 8.

688. Synchronistische Tafel oder Uebersicht der allg. Weltgeschichte, zum Gebrauch der Volksschulen. P. 804.

689. *Uebersicht der allg. Weltgeschichte, zur Erläuterung einer emblematischen Darstellung derselben, von Friedr. Straß, Direkt. des Gymn. zu Klosterbergen. A. d. Deutsch. von Alex. Warenzow. P. 805. 8. Mit 3 illum. Karten, unter dem Titel: der Strom der Zeiten, oder emblem. Darstell. der allg. Weltgesch.

Journ. d. russ. Liter. II. 213.

690. *Holbergs Inbegriff der Universalhistorie, in Fragen und Antworten. A. d. Lat. von Iwan Barkow, Translateur der Akad. der Wissensch. P. 805. 8.

Eine neue Aufl., obgleich dies auf dem Titel nicht angezeigt ist.

691. *Vorbereitung zur Universalgeschichte. A. d. Deutsch. von J. B. P. 805. 8.

2) Alte Geschichte.

— *Des Corn. Tacitus Leben des Julius Agricola, üb. von Fedor Pospjelow. P. 802. 8. (S. No. 29.)

Nord. Merk. I. 290.

692. *Antenors Reise in Griechenland und Asien, von Lantier. Nach der neuesten franz. Ausg. übs. 3 Th. M. 803. 8.

Die zwey ersten Th. sind von Petr Makarow, der 3te ist von dem Bacealaur. Grig. Jazenko übs.

Mosk. Merk. II. 45.

693. *Dasselbe Werk. Eine andere Ueb. 5 Th. P. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 51. Nach dieser Rec. hat die Moskowische Ueb. viele Vorzüge vor der Petersburgischen.

694. *Auszug aus der Reise des jüngern Anacharsis in Griechenland, von Barthelemy, nebst dem Leben des Verf. P. 803.

695. *Reise des jüngern Anacharsis, von Barthelemy, üb. von Petr Strachow, Prof. in Mosk. Th. 1. 2. M. 803. Th. 3. 4. M. 804. 8.

Eine vorzügliche Uebers.

696. *Dasselbe Werk, üb. und herausg. von K. Russischen Akademie. Th. 1. 2. P. 804. 805.

Die Ueb. des 1sten Th. ist von dem Präsidenten der Akademie, dem Geh. Rath A. Nartow; die des 2ten von dem Mitgliede derselben, dem Staatsr. A. Nikol'skij.

— *Josephus Flavius vom jüdischen Kriege. A. d. Lat. von Mich. Alexejew, Tit. Rath und Vorsitzer in der Oberrechtspflege der Kolywanischen Statthalterschaft. Th. 1. 3te Aufl. P. 804. 4. (S. No. 16.)

— *Jahrbücher des Corn. Tacitus, üb. von F. Pospjelow. 4 Th. P. 804. 8. (S. No. 32.)

— *Leben des Julius Agricola. N. Ausg. M. 805. (S. No. 30.)

697. *Römische Nächte am Grabe des Scipio, oder histor. und philos. Uebersicht der wichtigsten Begebenheiten des alten Roms. A. d. Fr. 2 Th. M. 805.

698. *Der neue Anteno r, oder Reise und Abentheuer des Thrasybuls in Griechenland, von Lantier. A. d. Fr. Th. 1. M. 805.

699. [Römischer Luxus im 4ten Jahrh. A. d. Deutsch. Europ. Verk. VII. 33.]

— [*Biographieen des Plutarch. A. d. Griech. Nord. Verk. I. 142. 298.] (S. No. 18.)

3) Neuere Geschichte.

a) Allgemeine.

700. *Das verflossene Jahrhundert, oder historische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten des 18ten Säkulums. A. d. Deutsch. 4 Th. M. 801—803. 12.

Mosk. Merk. II. 184.

701. *Ségürs Gemälde von Europa am Ende des 18ten Jahrhunderts. A. d. Fr. von Ismajlow. Th. 1—3. M. 802. 803. 8. 2te Aufl. M. 805. (3te M. 806.)

Eine sehr gute Ueb.

— *Politisches Journal, oder Weltgeschichte unserer Zeit. (S. No. 1416.)

702. [Der Artikel: Politik, in allen Heften des Europ. Verkünd.]

b) Specielle (mit Ausschluß der Russischen).

703. Geschichte des Ordens des h. Johannes von Jerusalem, auf Allerhöchsten Befehl (Pauls I.) verfaßt von dem Staatsrath Labsin. 5 Th. P. 801.

704. *Blick auf die Entdeckung von Amerika, und be-

ſonders auf die Reiche Mexiko und Peru. Ueb. aus Rouſtans Inbegriff der Univ. Geſch. M. 803.

705. Geſchichte des ſouverainen Ordens des h. Johannes von Jeruſalem, von ſeiner Entſtehung bis auf unſere Zeiten; nebſt einer Beſchreibung ſeiner Statuten und Ehrenſtufen, und einer kurzen Nachricht vom gelobten Lande und von den Inſeln Cypern, Rhodus und Maltha. Aus den glaubwürdigſten ausländiſchen Schriftſtellern zuſammengetragen von Iwan Tſcherenkow, Koll. Aſſ. 2 Th. Woron. 803. 8.

Wird als eine zweckmäßige Kompilation, und auch wegen des reinen Styls gerühmt im Nord. Verk. I. 110.

706. Kurze hiſtoriſche Ueberſicht der Entdeckung der Inſeln durch die Portugieſen, Spanier u. ſ. w. Geſammelt vom Tit. Rath S. Subkow. Kurſk 804. 8.

707. *Ueber die franzöſiſche Revolution, vom Abbé Proyart. M. 804. 8.

708. *Geſchichte des Reiches Schweden, von Dalin. A. d. Schwed. Th. 1 und 2. P. 805.

709. [*Sittlicher Zuſtand von Europa, um die Mitte des 18ten Jahrhunderts. Ueb. Pet. Journ. 805. No. III. 77.]

c) Biographie.

710. *Leben Fenelons, Erzbiſchofs von Cambray. Mit ſeinem Bildniſſe. A. d. Fr. M. 801.

711. *Leben und Thaten des franz. Oberkonſuls Bonaparte. M. 801.

712. *Denkwürdigkeiten Friedrichs II., Königs von Preußen. A. d. Deutsch. von Poliwanow. Th. 9. M. 801. 8.

713. *Charaktere der Könige und Königinnen von England, von Wilhelm dem Eroberer bis auf unsere Zeiten. A. d. Fr. P. 802.

714. *Frauen die während der franz. Revolution berühmt geworden sind, von Dûbroca. A. d. Fr. M. 802. 12.

Mosk. Merk. I. 162.

715. *Leben und Thaten der Männer, die sich während der franz. Revolution merkwürdig gemacht haben. M. Kpf. M. 802.

716. *Missethaten Robespierres und seiner vornehmsten Mitgehülfen, Marats, Couthons, St. Justs u. a., von Desessart. A. d. Fr. 2 Th. P. 802.

Mosk. Merk. II. 26.

717. *Geschichte des franz. Oberkonsuls Bonaparte von seiner Geburt bis zum Frieden von Lüneville. 2 Th. P. 802.

718. *Die Kapstadt in Flammen, oder Regierung des Toussaint-l'Ouvertüre. A. d. Fr. M. 802. 12.

Mosk. Merk. I. 213.

719. *Voltaires Geschichte Karls XII. 4 Th. M. 803. 804. 8.

720. *Geschichte des Toussaint l'Ouvertüre, Anführers der revoltirten Neger in St. Domingo, u. s. w. M. 803.

721. *Bonaparte in Egypten. M. Kpf. A. d. Deutsch. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 22.

722.

722. *Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben Bonapartés A. d. Deutſ. M. 803. 12.
Mosk. Merk. II. 25.

723. *Leben der Maria Stuart, Königinn von Frankreich und Schottland. M. 803. Fol.

724. *Kurze Geſchichte von Philoſophen und berühmten Frauen, von Büri. A. d. Fr. von Mich. Paderin. Th. 1. 2. M. 804. 8.

725. *Leben Napoleon Bonapartes und ſeiner Gemahlinn, desgl. der beyden andern Konſuls Cambaceres und Lebrün. M. Kpf. A. d. Fr. M. 805.

726. [*Gemälde Friedrichs II., Kön. von Preußen, von Mirabeau. Pet. Journ. 805. No. I. 97.]

727. [*Ludwig XVI., geſchildert von Soulavie. Europ. Verk. I. No. II. 18.]

728. [*Marie Antoinette, geſchildert von Soulavie. Europ. Verk. II. 115.]

729. [*Intereſſante Charakter-Züge Ludwigs XVI. und ſeiner Gemahlinn. A. d. Fr. Europ. Verk. III. 124.]

4) Ruſſiſche Geſchichte.

a) Im Allgemeinen.

730. a Fortſetzung der alten ruſſiſchen Bibliothek, von Nowikow. Th. II. P. 801.

730. b Chronologiſche Tafel der Beherrſcher Rußlands bis zur Ankunft des Großf. Rjurik in Nowgorod, vom Fürſten Alexej Golizyn. M. 801.

731. Aufſätze betreffend die ruſſiſche Geſchichte, von der Kaiſerinn Katharina II. Neue Aufl. 6 Th. P. 801. 8.
Die erſten Bände ſind ins Deutſche übſ. vom Hofrath Arndt. 2 Th. P. 784. 785. 8.

732. Stritters russische Geschichte. Th. 3. P. 802. 4.

733. Versuch einer Geschichte von Rußland, von dem (verstorbenen) Senator, Oberhofmeister und Ritter Iwan Jelagin. 3 Th. M. 803. 8.

Eine Antikritik gegen die Rec. dieses Werks in der Hallischen Allg. Lit. Zeit. (Febr. 804. No. 56.) findet sich im Lycäum, Th. III., Heft 2, S. 15. Richter giebt in seinen Russ. Misc. No. VI. S. 185, ebenfalls Rechenschaft von diesem Werke.

734. Kurze russische Geschichte, zusammengetragen von J. Nowikow. M. 803. 8.

735. Kurzgefaßte russische Geschichte, zum Gebrauch der Volksschulen. 3te Aufl. P. 805. 8.

Ins Deutsche übs. von A. L. Schlözer. Götting. 802. 8.

736. [Kritische Bemerkungen die alte Slawisch-russische Geschichte betreffend, von Alex. Turgenew. Nord. Verk. II. 267.]

b) Alterthümer.

737. *Darstellung verschiedener Denkmäler des Alterthums die an den russischen Küsten des schwarzen Meers gefunden worden, von Waxel. P. 801. Fol.

738. Die alte Religion der Slawen, von Grig. Glinka, Prof. zu Dorpat. Mitau 804. 8.

Der Nord. Verk. liefert (VII. 159. VIII. 12 und 123) von diesem Werk eine 52 Seiten lange Recension, in welcher dasselbe mit Kajßarows „Versuch einer Slawischen Mythologie" (Gött. 804. 8.) zusammengestellt, und der Vorzug dieser leztern Schrift gezeigt wird. Die Rec. scheint gründlich zu seyn, ist aber mit vieler Bitterkeit abgefaßt.

739. [Archäologie. Nord. Verk. I. 204.]

740. [Ueber die alten Römiſchen, im Kreiſe Achtyr (in der Slobodiſchen Ukrajne) ausgegrabenen Münzen. Europ. Verk. XVIII. 127.]

c) Kirchengeſchichte.

— S. Theologie, No. 278—282.

d) Bürgerliche Geſchichte.

741. Verſuch einer hiſtoriſchen Unterſuchung und Schilderung der alten Juſtizbehörden im Ruſſiſchen Reiche, und von der Beſchaffenheit der Perſonen und der Geſchäfte bey denſelben, von Mal'gin. P. 803.

742. Kurzer Verſuch einer hiſtoriſchen Nachricht vom ruſſiſchen Adel, von D.m.ſt.p.w.r.w. M. 804. 8.

743. [Hiſtoriſche Darſtellung der Aufklärung der Ruſſen. Nord. Verk. I. 1. 115. II. 192.]

744. [Ueber den Urſprung der geheimen Kanzley. Europ. Verk. VIII. 122.]

Ueb. in Richters Ruſſ. Miſc. IV. 162.

745. [Ueber die ruſſiſche Geſandtſchaft nach Japan. Eur. Verk. IX. 159.]

746. [Ueber den Volksaufſtand zu Moskau, unter der Regier. des Zaren Alexej Mich., von Karamſin. Eur. Verk. XI. 119.]

Ueb. in Richters Ruſſ. Miſc. VII. 1.

747. [Sitten und Gebräuche der alten Ruſſen. Aus fremden Schriftſtellern geſammelt, die zur Zeit der Zaren in Rußland lebten, von Karamſin. Europ. Verk. XI. 251. XII. 94.]

Ueb. in Richters Ruſſ. Miſc. VIII. 28.

748. [Ueber die erste russische Gesandtschaft nach Japan, unter Laxmanns Anführung. Fr. d. Aufkl. 804. IV. 249.]

e) Geschichte einzelner Provinzen und Städte.

749. Vom Ursprunge Wladimirs an der Kljäsma, und von der Verlegung der russischen Residenz aus Kiew dahin. Vom Hofr. Iwan Dmitrewskij. P. 802. 4.

750. Historische Darstellung von Grusien, nach seinem politischen, kirchlichen und litterarischen Zustande, verfaßt in der Alexandro-Newskischen Akademie (vom Archimandriten Ewgenij). P. 802.

Aus Deutsch. übs. vom Dr. der Philos. Friedr. Schmidt, in Moskau. Riga 804. 8.

751. Geschichte der Gouvernementsstadt Smolensk, von den ältesten Zeiten bis zum J. 1804. Smol. 804. 8.

752. *Kurze Geschichte von Grusien, von den Zeiten der ersten Ansiedlung in diesem Lande. Von Dawyd, Grusinischem Zarewitsch. P. 805. 8.

753. [Geschichte der Karpatho-Russen, oder von der Versetzung der Russen in die karpathischen Gebirge und von ihren dortigen Schicksalen. Vom Hofrath und Hofchirurg Orlaj, einem Karpatho-Russen. Nord. Verk. I. 158. 261. III. 267.]

754. [*Kurzer Abriß der Sibirischen Geschichte, von Christ. Schlözer, Prof. der Mosk. Univ. Europ. Verk. XVII. 183. XVIII. 259.]

f) Geschichte einzelner Regierungen und Regenten.

755. Pantheon der russischen Monarchen, oder kurze historische und chronologische Beschreibung des Le-

bens und der Thaten der ruſſiſchen Großfürſten, Zaren, u. ſ. w. Aus verſchiedenen Geſchichtſchreibern geſammelt und herausgegeben von Filipowskij. M. 805. Th. I. Heft 1 und 2. gr. 4. mit vielen Kpf.

* * *

756. Ol'ga, ein hiſtoriſches Fragment. M. 803. 8.

* * *

757. Anekdoten, den Kaiſer Peter den Großen betreffend, von Nowikow. M. 801. 8.

758. Aufenthalt des Kaiſers Peters des Großen in Venedig. M. 805.

759. [Zuſammenkunft der Königinn von Preußen Sophie Charlotte und ihrer Mutter mit Petern dem Großen. Europ. Verk. X. 85.]

* * *

760. *Der Tod Katharinens II. Kurzer hiſtoriſcher Abriß von ihr und von Rußland unter ihrer Regierung. A. d. Deutſ. (dem Polit. Journ.) M. 801. 8.

761. Wahrhaftes Gemälde Katharinens der Großen. M. 801.

762. *Annalen der Regierung Katharinens II. (von Heinr. Storch, übſ. von Grig. Glinka.) Th. 1. Geſetzgebung. P. 801. 8.

763. *Katharina die Große. A. d. Fr. M. 801.

764. Katharina die Große. Eine Wochenſchrift. M. 802.

765. *Leben Katharinens der Großen, beſchrieben vom Baron Tannenberg, übſ. von Iwan Timkowskij. P. 802. Neue Ausg. P. 804. 8.

766. *Philoſophiſcher und politiſcher Briefwechſel der K. Katharina II. mit Voltaire. A. d. Fr. von Martynow. P. 802. 8.

767. *Daſſelbe Werk, übſ. von Podleſezkij. M. 803. 8.

768. *Daſſelbe Werk, übſ. von Antonowskij. 2 Th. P. 803. 8.

769. *Philoſophiſcher und politiſcher Briefwechſel der K. Katharina II. mit dem Doctor Zimmermann, in den J. 1785 bis 1792. A. d. Fr. P. 803. 8.

Nord. Werk. II. 53.

770. a Briefwechſel der K. Katharina II. mit dem Grafen Rumjänzow-Sadunajskij. M. 805. 12.

Zuerſt ein Reſkript der Kaiſerinn an den Fürſten Schtſcherbatow, Verfaſſer der ruſſiſchen Geſchichte, in welchem ſie ihm erlaubt, von dieſen für die Zukunft intereſſanten Briefen Kopie zu nehmen, unter der Bedingung, ihr die Originale wieder zuzuſtellen. Dann 5 Briefe von der Kaiſerinn: 4 an den Grafen Rum., und einer an den Fürſten Mich. Wolkonskij; ferner 5 Briefe von dem Grafen an die Kaiſerinn. Der Briefwechſel umfaßt den Zeitraum vom 30. Jun. 1773 bis zum 23. Jul. 1774.

Nord. Werk. VI. 376.

770. b Das Herz und die Geſetze Katharinens der Großen. P. 805.

* * *

771. Leben, Charakter, kriegeriſche und politiſche Thaten 1) des ruſſiſchen Kaiſers Pauls I.; 2) des Feldmarſchalls Fürſten Potemkin des Tauriers, und 3) des Kanzlers Fürſten Besborodko. P. 805.

772. *Leben und Thaten Pauls I., Kaiſ. und Selbſtherrſ. von ganz Rußland, beſchrieben in deutſcher Sprache von einem ruſſ. Offizier. Mit dem Bildn. des Kaiſ. P. 805.

* * *

773. Ceremonial des feyerlichen Einzuges in Moskau und der Krönung S. M. des Kaiſers Alexander Pawlowitſch. M. 801. 4.

774. Vorſchrift nach welcher die allerhöchſte Krönung S. K. M. Alexanders I. nach kirchlichem Gebrauch vollzogen iſt. M. 801. 4.

775. Tod Kaiſer Pauls I. Charakter des neuen Kaiſers. Innere Veränderungen. Neue Verhältniſſe in ganz Europa. Von Karamſin. M. 802. 8. Auszüge aus dem Europ. Verk.

776. *Kaiſer Alexander in Riga, den 24. 25. und 26. May 1802. (Vom Regierungsſekretair Eckardt in Riga.) A. d. Deutſ. P. 802. 8.

777. *Bild Alexanders I., entworfen in dem Briefe eines deutſchen Autors an ſeinen Freund. M. 804. 8.

778. [Frohe Ausſichten, Hoffnungen und Wünſche der jetzigen Zeit. Von Karamſin. Europ. Verk. III. 314.]

779. [*Die erſten Regierungsjahre Alexanders I. A. d. Deutſ. Europ. Verk. XVIII. 64.]

g) Biographie merkwürdiger Privatperſonen.

780. Ruſſiſche Heroen vor 400 Jahren, von Gerakow. P. 801.

781. Leben und Kriegsthaten des Generaliſſimus, italiſchen Fürſten, Grafen Alexander Waßil'jewitſch'

Suworow-Rymnikskij, nebst der Beschreibung seines letzten italienischen Feldzuges. 4 Th. M. Kpf. und Planen. P. 801. 8.

782. Fürst Menschtschikow, ein interessantes historisches Bruchstück, von Gerakow. P. 801. 8.

783. Die Russen in Italien, oder Siege der Russisch-Oesterreichischen Heere über die Franzosen, unter der Anführung des Gener. Fürsten Suworow-Rymnikskij. M. 801. 8.

784. Beschreibung der Expedition nach Ancona, unternommen von Russischen und Oesterreichischen Truppen im J. 1799. M. 801.

785. *Leben und Kriegsthaten des Gener. ital. Fürsten, Grafen Suworow-Rymnikskij (von Vulpius). A. d. Deutsch. M. 801. 8.

786. *Suworow und die Kosaken in Italien, nebst einer kurzen Beschreibung des Lebens und der Thaten Suworows, seiner Charakteristik, Anekdoten aus seinem Leben, und einer Nachricht von den Kosaken. (Von Vulpius.) M. Kpf. A. d. Deutsch. M. 802.

787. Gemälde des Lebens und der Kriegsthaten des Russ. Kais. Generalissimus Fürsten Alexander Danilowitsch Menschtschikow, Günstlings Peters des Großen; nebst einigen interessanten Aufsätzen von ihm, und Briefen an ihn vom K. Peter I. 3 Th. M. 802.

Ist mit vielem Beyfall aufgenommen worden.

788. Große und ruhmwürdige Thaten russischer Fürsten, Heerführer, Staatsbeamten und Privatpersonen. P. 803.

789. Leben, Charakter und Kriegsthaten des Feldmarschalls Petr Alexandrowitsch' Rumjänzow Sadunajskij. M. Kpf. und Plan. 4 Th. M. 803.

Der Verf. ist ein Student der Mosk. Univ., Namens Semen Sofonowitsch'. Das Buch scheint wenig neues zu enthalten, und ist eigentlich nur eine Skizze. Alle 4 Th. machen nur Einen Band von 254 S. aus. Das Werk ist schön gedruckt und hat ein gutgestochenes Bildniß des Grafen; die übrigen Kpf., und besonders die Plane, sind unter aller Kritik. Richter.

790. Nachricht von dem Leben, den Dienstgeschäften und dem Tode des verst. General en Chefs und Ritters Petr Dmitrijewitsch' Jeropkin. M. 805.

— Leben, Charakter, kriegerische und politische Thaten 1) des russ. Kaisers Pauls I.; 2) des Feldmarschalls Fürsten Potemkin des Tauriers, und 3) des Kanzlers Fürsten Besborodko. P. 805. (S. No. 771.)

791. Seelengröße einiger Russen, aus den Denkwürdigkeiten Peters des Großen herausgehoben von Gerakow. 2 Th. P. 803—805. 12.

Eine Sammlung von Anekdoten, die vielen Beyfall gefunden hat. Sie sind sämmtlich aus der Regierungszeit Peters I., bis auf den Zug von Posharskij, Minin und Hermogenes, den Richter in seinen Russ. Misc. übersetzt hat.

792. [Russische Anekdoten. Fr. d. Aufkl. 804. I. 29. 123. 219. II. 37. 135. 237. III. 33. 111. 221. IV. 35. 129. 247. — 805. I. 27. 94. 183. II. 33. 114. 194. III. 36. 118. 204. IV. 27. 149. 234.]

5) Historische Hülfswissenschaften.

793. *Gatterers Entwurf der Wappenkunde. A. d. Deutsch. mit vielen Zusätzen von Gljeb Mal'gin, Sekretair bey der Heroldie. P. 805. 8.

794 [*Versuch einer Untersuchung über das Alter des Thierkreises der zu Denderah oder Tinthyris gefunden worden, von dem Prälaten Potschubot, astron. Observator der Wiln. Univ. Nord. Verk. II. 179.]

XIV. Geographie und Statiſtik.

1) Syſteme der Geographie.

795. *Der jugendliche Geograph, oder Elementargeographie zum Nutzen der ruſſiſchen Jugend, von Wegelin. 2te Ausg. M. 804.

796. Neueſte allgemeine Geographie, nach der neueſten geographiſchen Eintheilung von Frankreich, Deutſchland, Holland, der Schweiz und Italien. P. 805. 8.

797. Allgemeine Erdbeſchreibung zum Gebrauch der Volksſchulen. 2 Th. 3te Aufl. P. 805. 8.

2) Reiſebeſchreibungen und Länderkunde.

798. Briefe eines reiſenden Ruſſen, von Karamſin. 6 Th. N. Aufl. M. 801. 8.

Ins Deutſche üb. von Joh. Richter. Leipz. 800. N. Aufl. Lpz. 804. 8.

799. *Dûpaty's Reiſe durch Italien. A. d. Fr. von J. Martynow. 2 Th. P. 801. 8.

800. *Bourrit's Alpenreiſe. 2 Th. M. 801. 8.

801. *Cooks Reiſe in der ſüdlichen Hemiſphäre und um die Welt. Th. 6. P. 801.

802. *Der Weltbereiſende, oder Kenntniß der alten und neuen Welt, vom Abbé de la Porte. 3te Aufl.

Th. 5. P. 802. Th. 6. 7. 803. Th. 8. 804. Th. 9. 10. 802. Th. 11. 804. Th. 16. 17. 801. Th. 21. 804. 8. (Das ganze Werk hat 27 Th.)

803. Reise nach den heiligen Orten in Europa, Asia und Afrika, durch den Fußgänger (Pilger) Grigorowitsch'-Barskoj-Plaki-Albow, aus Kiew. 2 Th. N. Aufl. P. 801.

804. *Schiffbruch und Abentheuer des Kap. Peter Viod im nördlichen Amerika, üb. vom Fürsten Al. Petr. Golizyn. P. 802. 8.

805. Reise nach den heiligen Orten und durch Egypten, vom Fürsten Nikolaj Christofor Radsiwil' P. 802.

806. Reise des Moskowischen Kaufmanns Trifon Korabejnik und seiner Gefährten nach Jerusalem, Egypten und dem Berge Sinai. M. 803.

807. *Kotzebue's Reise (Flucht) nach Paris. 803.

808. Briefe der Herzoginn von Gonzaga über Italien, Frankreich, Deutschland, und den Zustand der schönen Künste in diesen Ländern. A. d. Fr. 2 Th. M. 803.

809. *Reise durch Italien, vom Abbé Barthelemy. 2 Th. M. 803. 8.

810. Beschreibung der Sitten und Gebräuche der Einwohner des nördlichen Amerika. P. 803. 8.

811. *Fortsetzung des Weltbereisenden, oder Sammlung verschiedener neuer und interessanter Reisen, die bisher noch nicht in russischer Sprache erschienen sind, üb. vom Fürsten Alex. Petr. Golizyn. 3 Th. M. 804—805.

812. *Reise des Hrn. Moritz durch England. A. d. Deutsch. 2 Th. M. 804. 8.

813. Reise durch Sachsen, Oesterreich und Italien, in den J. 1801, 1802 und 1803. (Von Lubjánowskij.) 3 Th. P. 805. 8.

Europ. Verk. 805. No. XII. 283.

814. Unpartheyische Darstellung des Systems der Braminen im östlichen Indien, ihrer heiligen Gebräuche und Volkssitten. (Von Lebedew.) 3 Th. P. 805. 4.

Der Verf. ist selbst lange in Ostindien gewesen.

815. *England und Italien, von Archenholtz. 6 Th. P. 803—805. 8.

816. *Kotzebue's Erinnerungen aus Paris. 4 Th. P. 805. 8.

817. *Lord Macartney's Gesandtschaftsreise nach China und der Tatarey. 4 Th. M. 805. 8.

818. Die Schönheiten Australiens oder des fünften Welttheils. 805.

819. [Ueber das Daseyn des Davis-Landes, vom Flottkapitain Krusenstern. Technol. Journ. Th. II. H. I. 162. H. II. 134.]

820. [*Auszug aus einem Briefe des Hrn. Langsdorf, von der Insel St. Katharina. Techn. Journ. Th. I. H. III. 181.]

821. [*Nachrichten von der Reise des berühmten Humbold. Techn. Journ. Th. I. H. III. 179.]

822. [Der Artikel: Politik, in allen Heften des Europ. Verk.]

823. [*Beschreibung von Wien. A. d. Fr. Europ. Verk. III. 35.]

824. [*Reiſe nach Spitzbergen. A. d. Engl. Europ. Verk. III. 49.]

825. [Fragmente, enthaltend einige intereſſante Details über die Türkey und Griechenland. Europ. Verk. XIII. 131. XVI. 190. 239. 263.]

826. [*Ueber die Reiſe des Joſeph Acerbi nach dem Nordkap. Ueb. Europ. Verk. XIX. 85.]

827. [*Ueber John Barrow's Reiſe nach China. Europ. Verk. XXIV. 121. 179.]

3) Geographie und Statiſtik von Rußland.

a) Geographie.

828. Geographiſches Wörterbuch des Ruſſiſchen Reichs, nach dem gegenwärtigen Zuſtande deſſelben bearbeitet. (Von dem Hofr. Maximowitſch' und dem Koll. Regiſtr. Schtſchekatow.) Th. 1. A—G. Th. 2. G—K. Th. 3. K—M. Th. 4. M—P. M. 801—805. 4.
Mosk. Merk. IV. 146.

b) Topographie.

829. *Moskwa, eine Skizze (von Joh. Richter). A. d. Deutſ. P. 801. 8.

830. Beſchreibung des Kiewo-Petſcherskiſchen Kloſters. Kiew 801. N. Aufl. Kiew 805. 8.

831. Hiſtoriſche, geographiſche, topographiſche und politiſche Beſchreibung der Stadt Pereslawl-Saheskij, von P. Pliſchkin. M. 802. 8.

832. Geographiſche Nachrichten zur nähern Kenntniß des heutigen Tauriſchen Gouvs., geſammelt aus mehreren Schriftſtellern des Alterthums und des

Mittelalters, von K. H. (Karl Hablitz.) P. 803. 4. Mit 3 Karten.

833. Oekonomische Beschreibung des Gouvs. Perm, nach dem Plan der freyen ökon. Gesellsch. zu St. Petersburg. Verfaßt in den J. 1802 und 1803 (von dem Generalgouverneur von Perm, dem Geheimenrath und Ritter Moderach). 2 Th. Mit 9 statist. Tabellen und 16 Kupfertafeln, welche Ackergeräthe und ökon. Einrichtungen darstellen. Perm 804. Fol.

834. Beschreibung von Kola und Astrachan, vom Akad. Oserezkowskij. P. 804. 8.

835. *Topographische Beschreibung der Stadt Riga, vom Dokt. Huhn. A. d. deutsch. Handschr. üb. von Dshunkowskij. 2 Th. P. 804. 4. Mit vielen Kpf. und einem Plan der Stadt.

836. Historische Beschreibung des Kirilowischen Klosters am Beloosero. M. 805.

837. Kurze Nachricht vom Kreuzes Kloster zu Archangel. M. 805. kl. Fol.

838. [Beschreibung der Kolonieen im Saratowschen Gouv. Pet. Journ. 805. No. VII. 102.]

839. [Historische Erinnerungen und andere Bemerkungen auf dem Wege nach Troiza und in diesem Kloster, von Karamsin. Europ. Verk. IV. 207. 287. V. 30.]

Deutsch, von Joh. Richter in seinen Russ. Misc. No. III. 61.

840. [Wanderung um Moskau. Eur. Verk. VII. 278.]

841. [Zarizyno. Eur. Verk. XV. 219.]

842. [Reise nach dem Woskreßenskischen Kloster, jetzt das neue Jerusalem genannt. Eur. Verk. XVI. 97.]

843. [Schreiben aus Tiflis. Fr. d. Aufkl. 805. I. 30.]

844. [Kurze Beschreibung der Amerik. Insel Kad'jak. Fr. d. Aufkl. 805. IV. 89.]

c) Hydrographie.

845. Kurze Beschreibung der innern Schiffahrt des Russischen Reichs zwischen dem baltischen, schwarzen, weissen und kaspischen Meer, von Bachturin, Sekretair bey dem Depart. der Wasserkommunikationen. Nebst einer bey diesem Depart. angefertigten hydrographischen Karte des R. R. in 3 Blättern. P. 802. 4.

Dieses Werk findet sich, seinem Hauptinhalte nach, wiewol anders geordnet und mit mehreren Notizen bereichert, im 7ten Th. von Storchs Gemälde des R. R., wo auch die Karte in einem deutschen Nachstich beygefügt ist.

846. [Ueber den Namen des Flusses Jachroma. Eur. Verk. X. 60.]

Deutsch, von Joh. Richter in seinen Russ. Misc. No. VIII. 146.

d) Wegekenntniß.

847. Wegweiser zum Gebrauch auf der Reise zwischen beyden Residenzen, von Gluschkow. P. 801. 2te Aufl. P. 802. 12.

Deutsch, von J. Wegener, Koll. Rath und Direktor der R. Leihebank. P. und Lpz. 805. 12. M. Kpf.

848. Neuester russischer Wegweiser. P. 803.

849. Neuer Wegweiser durch das russische Reich. Mit 8 Karten. 3 Th. M. 803. 8.

850.

850. Wegweiser durch das Russische Reich, nebst einer neuen Generalpostkarte. Von Mich. Wistizkij, Gen. Maj. von der Suite Sr. K. M. vom Quartiermeisterstabe. 2 Th. M. 804. 4.

Dieser Wegweiser ist der richtigste und ausführlichste, den man bis jetzt hat.

e) Reisebeschreibungen.

851. *Lesseps Reise durch Kamtschatka und das südliche Sibirien. A. d. Fr. 3 Th. 801.

852. Reise durch das südliche Rußland, in Briefen, von Wladimir Ismajlow. Th. 3 und 4. M. 802. — 2te Aufl. des ganzen Werks: M. 805.

Deutsch, von Joh. Richter. Lpz. 804. 8.

853. Reise des Flottkapitains (jetzt Viceadmirals) Sarytschew im nordöstlichen Theile von Sibirien, auf dem Eismeer und dem östlichen Weltmeer, während acht Jahren, bey der geographischen und astronomischen See-Expedition unter Anführung des Flottkapitains Billings, von 1785 bis 1793. M. Karten und Kpf. 2 Th. P. 802. 4.

Patr. II. 386.

Deutsch, vom Konsist. Rath Busse. Lpz. 805. 8.

854. Tagebuch der Reise des Akad. Lepechin durch verschiedene Provinzen des russ. Reichs. N. Aufl. Th. 2—4. P. 802—805. 4.

Deutsch, von Mag. Hase, Weimar. Konsist. Rath. 3 Th. Altenb. 774—783. 4.

855. Reise durch Kleinrußland, vom Fürsten P. Schalikow. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 118. Eine Rec. von 15 S. „Der Verf. hat Geist, Gefühl, und schreibt angenehm; sein Buch wird gefallen. Aber er ge-

steht selbst, seine Reise enthalte weder geographische noch statistische Angaben, und wir setzen hinzu: weder historische noch philosophische Bemerkungen. Der Verf. schildert nicht einmal die Sitten und Lebensweise in den durchreisten Provinzen, sondern legt den Lesern bloß — seine Eindrücke vor." Vergl. das Urtheil in den Russ. Misc. No. IV. 156. — Eine 2te russ. Rec. dieses Buchs findet sich im Eur. Verk. VIII. 114.

Bruchstücke aus dieser Reise, Deutsch, von Joh. Richter, in seinen Russ. Misc.

856. Reise nach Kasan, Wjätka und Orenburg, im J. 1800, von Maxim Newsorow. Th. 1. M. 803. 16.

Mosk. Merk. I. 223. „Mehr sentimental als belehrend, und auch in ästhetischer Hinsicht ein mittelmäßiges Produkt." Vergl. das Urtheil in den Russ. Misc. No. IV. 153.

857. Reise durch die westlichen Provinzen des Russ. Reichs, oder mineralogische, landwirthschaftliche und andere Bemerkungen, gesammelt auf der Durchreise durch dieselbe im J. 1802 vom Akad. Wassilij Sewergin. P. 803. 8.

Bruchstücke aus dieser Reise finden sich in Storchs Journal, Rußland, und in Richters Russ. Misc.

858. Reise nach den Lipezkischen Mineralquellen im J. 1803. M. 804.

859. Zweyte Reise nach Kleinrußland, vom Fürsten P. Schalikow. M. 804. 8.

860. Fortsetzung der Reise durch die westlichen Provinzen des Russ. Reichs u. s. w. im J. 1803, vom Akad. Waß. Sewergin. P. 804. 8.

861. Meine Tour nach Lipezk, im J. 1804. Vom Fürsten Nikolaj Kuguschew. M. 804. 8.

862. Muße eines Krymischen Richters, oder zweyte Reise Pawel Sumarokows durch Taurien. 2 Th. Mit Vign., 54 Ansichten und 4 Planen. M. 805.

863. Uebersicht des russischen Finnlands, oder mineral. und andere Bemerkungen, gesammelt auf einer Reise durch dasselbe im J. 1804, vom Akad. Waß. Sewergin. P. 805. 8.

864. [Reise von St. Petersburg nach Beloserskk. 1804. Von Pawel L'wow. Nord. Verk. IV. 183.]

865. [Auszug aus einer Reise durch das südöstliche Rußland (Sibirien) unternommen im J. 1803 von dem Gehülfen des Lehrers der Viehzucht bey der praktischen Ackerbauschule, dem Goub. Sekret. Andrej Kondserowskij. Nord. Verk. IV. 272.]

866. [*Auszug aus einem Briefe des Hrn. Langsdorf über Kamtschatka. Technol. Journ. Th. II. H. II. 156.]

867. [*Interessante Nachrichten von den Kalmyken. Aus Bergmanns Reise. Europ. Verk. XXIV. 269.]

f) Statistik.

aa) Civilverfassung.

868. St. Petersburgischer Adreß-Kalender für das J. 1801. Herausgeg. von der Akad. d. Wissensch. P. 801. 8.

869. Civilregister, verfaßt in der Heroldie, von den fünf ersten und den folgenden sieben Klassen die sich

im Civildienst befinden, für die J. 1801—1805. 5 Bde. P. 801—805. 4.

870. Staatskalender für das J. 1802. Desgl. für die J. 1803 und 1804. Herausg. von der Akad. d. Wissensch. P. 802—804. 8.

871. Hofkalender für das J. 1802. Desgl. für die J. 1803, 1804 und 1805. Herausg. von der Akad. d. Wissensch. P. 802—805. 12.

872. Memorial des Ministers der innern Angelegenheiten (Grafen Viktor Kotschubej) über die neue Organisation der Expedition der Staatsökonomie. P. 803. 8.

Deutsch, in Storchs Journal: Rußland unter Alexander I.

873. Compte rendu des Ministers der innern Angelegenheiten (Gr. V. Kotschubej) für das J. 1803. P. 804. 8. Hiezu ein Bd. Tabellen 4.

Deutsch, in Storchs Journal: Rußland.

874. Memorial des Ministers der innern Angelegenheiten (Gr. V. Kotschubej) über die neue Organisation der Medicinalverwaltung. P. 804. 8.

Deutsch, in Storchs Journal: Rußland.

875. Allgemeine systematische Uebersicht aller Departements, Behörden und öffentlichen Anstalten des Russ. Reichs nach ihrer gegenwärtigen Verfassung, entworfen vom Akad. Storch. P. 805. In Tab.

Deutsch, in des Verfassers Zeitschrift: Rußland.

876. Staatskalender, oder allgemeiner Etat des Russ. Reichs für das J. 1805. Herausg. von der Akad. d. Wissensch. 2 Th. P. 805. 8.

877. Compte rendu des Ministers der innern Angelegenheiten (Gr. V. Kotschubej) für das J. 1804. P. 805. 8. Hiezu ein Bd. Tabellen 4.

Deutsch, in Storchs Journal: Rußland.

878. Kurzgefaßte Beschreibung des Dienstes des wohlgebornen russischen Adels, nach den Geschlechtern entworfen. M. 805.

879. [St. Petersburgisches Journal. Erste Abtheil. jedes Hefts, enthaltend Kaiserl. Ukasen an die Militair- und Civilgouverneure; Memoriale des Ministers der innern Angelegenheiten; Comptes rendus desselben; Reglements, und andere Maßregeln der Regierung in Betreff der Civilverwaltung.]

Großentheils deutsch, in Storchs Zeitschrift: Rußland.

bb) Militairverfassung.

880. Liste für das Kriegsdepartement. P. 801—805. 4.

881. Kopie der allerhöchsten Parolebefehle Sr. Kais. Maj. in den J. 1801—1804. P. 802—805. Fol.

882. Beschreibung der Uniformen für die Infanterie, nach den neubestätigten Mustern. P. 802. Fol.

883. Etats der Küraſſier- Dragoner- Husaren- Musketier- Jäger- und Garnisonregimenter vom Feld- und innern Etat, desgl. der Invaliden-Kompagnieen. P. 802. Fol.

884. Bestimmung der Kleidung für die Denschtschiken u. s. w. P. 802. Fol.

885. Etats und Tabellen für die Küraſſier- Dragoner- Husaren- Grenadier- Musketier- Jäger- und Garnisonregimenter. P. 802. Fol.

886. See-Reglement (Peters des Großen). 9te Aufl. P. 804. 4.

887. Allgemeine Liste aller unter der Behörde der Admiralität Dienenden. P. 805. 4.

cc) Industrie.

888. Abhandlungen von den Sibirischen Bergwerken und Hütten, gesammelt vom Staatsr., Akadem. und Mitglied des R. Bergkollegiums Iwan Herrmann. Th. 3. P. 801. 4. (Th. 1 und 2. sind 797 und 798 erschienen.)

889. Beschreibung der Hüttenwerke, die unter der Katharinenburgischen Behörde stehen, vom Oberberghauptmann Iwan Herrmann. Katharinenb. 804. Fol.

890. Uebersichten des Russischen Handels im J. 1802. (Herausgeg. vom Kommerzminister, Grafen Nikolaj Rumjänzow.) P. 804. Fol. Dieselben, vom J. 1803. P. 805. Fol.

Deutsch, in Storchs Journal: Rußland.

891. [Ueber die neuentdeckte Goldgrube in Sibirien, vom Oberberghauptm. Iwan Herrmann. Techn. Journ. Th. I. H. III. 3.]

892. [Beschreibung der Hüttenwerke die unter der Katharinenburgischen Behörde stehen, vom O. B. H. Iw. Herrmann. Techn. Journ. Th. II. H. I. 3. H. II. 20. H. III. 3. H. IV. 3.]

Ist ein neuer Abdruck von No. 889.

893. [*Historische Nachrichten vom gegenwärtigen Zustande des Handels und der Schiffahrt auf dem schwarzen Meer. A. d. Fr. Eur. Verk. XXIV. 54. 144.]

XV. Schöne Künste.

1) Bildhauerey, Malerey und Kupferstichkunst.

894. Entwurf zur Darstellung der Pest die im J. 1771 zu Moskau geherrscht hat, durch die Malerey; den Künstlern vorgelegt durch Samojlowitsch'. 2te Aufl. Nikol. 802. 8.

895. Kurze historische Uebersicht der Bildhauerey und Malerey, nebst dem vollständigen Erweise der nahen Beziehung in welcher die Anatomie mit diesen beyden freyen Künsten steht. P. 803.

896. [Gegenstände für die Bearbeitung der Künstler, aus der russischen Geschichte und aus andern Schriften. Nord. Verk. IV. 11. 163. 241. V. 12.]

897. [*Ueber die Kupferstichkunst. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 182.]

898. [*Ueber die Bildhauerkunst. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. I. 276.]

2) Baukunst.

899. Die städtische und ländliche Architektur, oder Anleitung zur Aufführung von Gebäuden aller Art in Ermangelung eines Baumeisters. Vom Architekt und Ritter Lehm. Mit 15 Kpf. P. 802.

900. Entwurf antiker und moderner Gebäude in dem Geschmack verschiedener Nationen, vom Architekt von der 6ten Klasse und Ritter Lehm. Th. 7. P. 803.

901. Kurze Anleitung zur bürgerlichen Baukunst, für die Volksschulen. P. 804. 8.

902. [*Ueber die Erbauung öffentlicher Gebäude ohne Anwendung des Eisens. A. d. Fr. Freund d. Aufkl. 804. III. 65. 164. 266.]

3) Gartenkunst.

903. *Die Kunst schöne Gegenden zu erschaffen, oder von den Mitteln die Natur in der Nähe der Wohnsitze zu verschönern, indem man das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet, von Gerbin, Besitzer und Erbauer von Ermenonville. P. 804.

4) Musik.

904. Kurzer Notenbedarf (für die Kirchensänger). M. 801. kl. Fol.

905. *Von Heldt's Schule für die siebensaitige Harfe. P. 802.

906. *Mozart's Violinschule. A. d. Deutsch. von Pawel Torßon. P. 804. 4.

907. Noten-Bedarf. 2 Th. M. 804. kl. Fol.

908. Historische Betrachtungen über den alten christlichen Kirchengesang überhaupt, und über den russischen insbesondere. Nach der 1sten Aufl. Woron. 1799, neu abgedr. P. 804. 4.

909. a Irmologie, in Noten gesetzt. P. 805. kl. Fol.

909. b *Regeln der Harmonie und Melodie, zur Erlernung der Musik. Mit 24 Notentafeln. A. d. Ital. von S. Dechterew. P. 805.

910. Notirter Gesang der göttlichen Liturgie des Chrysostomus. M. 805. kl. Fol.

5) Tanzkunst.

911. Der Tanzmeister. Mit Fig. und Musik. P. 803.

6) Schauspielkunst.

912. [Ueber die theatralische Darstellung, vom Grafen Chwostow. Fr. d. Aufkl. 804. I. 237.]

913. [Der Artikel: Theater, in allen Heften des Nord. Merk.]

XVI. Schöne Literatur.

1) Aeſthetik.

914. *Kurze Rhetorik, zum Nutzen der die ruſſiſche Sprache liebenden Jugend. A. d. Lat. M. 801.

915. *Voltaire's Verſuch über die epiſche Poeſie, nebſt der Schilderung des Lebens und der Werke Homers, Virgils, Lucans, Triſſino's, Camoens, Taſſo's, Don Alonzo's und Miltons. P. 802.

916. Der Briefſteller, enthaltend die Kenntniß der ruſſiſchen Sprache. 7te, durch den Prof. und Ritter Nik. Kurganow verb. und verm. Aufl. 2 Th. P. 802.

917. *Die Kunſt, von den Produkten der Malerey gut zu urtheilen, vom Abbé Laugier. A. d. Fr. von M. G. M. 802. 8.

918. Betrachtungen über den alten und neuen Styl in der ruſſiſchen Sprache. P. 803. 8.

Dieſes Werk, deſſen Verf. der Viceadmiral Schiſchkow iſt, hat großes Aufſehen gemacht. Der Verf. iſt ein Gegner der modernen Schreibart, d. h. des kurzen Periodenbaus und der einfachen Konſtruktion, die Karamſin den Franzoſen nachgeahmt und zuerſt in Aufnahme gebracht hat. Beſonders eifert er gegen die Einführung aus-

ländischer Worte, mit welchen die heutigen jungen Schriftsteller in der That großen Mißbrauch treiben. Der Nord. Verk. I. 18. liefert über dieses Buch eine 11 Seiten lange Rec., und die Kritik desselben im Mosk. Merk. IV. 155, füllt gar 43 Seiten aus. Der Gegenstand ist interessant, das Buch merkwürdig, und beyde Rec. sind mit Geist geschrieben.

919. *Batteux Grundsätze der schönen Wissenschaften, durch Beyspiele aus den besten russischen Schriftstellern erläutert. A. d. Fr. von Stepanowitsch. P. 803. 8.

Journ. üb. d. Fortschr. d. Volksaufkl. No. I. 99.

920. *Ueber den Geschmack, von Gerard, nebst Betrachtungen über eben diesen Gegenstand von d'Alembert, Voltaire und Montesquieu. M. 803. 8.

— *Longin vom Erhabenen. A. d. Griech. mit Anm. von Martynow. P. 803. 8. (S. No. 14.)

Journ. d. Volksaufkl. No. II. 216. Mosk. Merk. III. 128.

921. *Grundzüge der Theorie und Geschichte der schönen Wissenschaften von Meiners, Prof. der Philos. zu Gött. A. d. D. von Pawel Sachazkij, Prof. der altklassischen Liter. zu Mosk. Th. 1. M. 803. 8.

Nord. Verk. I. 247.

922. Anfangsgründe der Rhetorik, vom Hieromonach Juwenal. M. 804.

923. Rhetorik, oder Anleitung zur Kirchenberedsamkeit, mit vielen Beyspielen aus der h. Schrift, den h. Kirchenvätern und den berühmtesten christlichen Rednern. P. 804. 4.

924. Nachtrag zur Schrift: Betrachtungen über den alten und neuen Styl der russischen Sprache (vom Viceadm. Schischkow). P. 804. 8.

925. Kurze Anleitung zur Beredsamkeit. 1stes Buch. Rhetorik. Von Mich. Lomonoßow. 8te Aufl. P. 805. 8.

— *Gespräch von den Rednern, ein Werk des Tacitus. P. 805. 8. (S. No. 31.)

926. a *Versuch über den Geschmack in den Hervorbringungen der Natur und der Kunst, oder Betrachtungen über die Ursachen des Wohlgefallens welches die Produkte des Verstandes und der schönen Künste in uns erwecken. Von Montesquieu. Ueb. von A. Wojejkow. P. 805. 8.

926. b Russische Poetik, zum Besten der Jugend herausgeg. von Tolmatschew. 805.

927. a Versuch einer Rhetorik, von Iwan Rishskij. 2te Aufl. Chark. 805. 8.

927. b Der Poet, von Cheraskow. M. 805.

— Der Koryphäe, oder Schlüssel zur Literatur. (S. Journ. No. 1424.)

928. [Ueber Recensionen. Nord. Verk. I. 12.]

929. [Rath mit Nutzen zu lesen. Nord. Verk. II. 1.]

930. [*Ueber die Kritik. A. d. Fr. Nord. Verk. II. 25.]

931. [*Neue Anmerkungen zum alten Streit über den Vorzug der alten und neuen Schriftsteller. A. d. Fr. Nord. Verk. III. 119.]

932. [*Ueber die Oper. A. d. Deutsch. Nord. Verk. VI. 16.]

933. [*Ueber die weiblichen Charaktere bey den griech. Dichtern. A. d. Deutſ. Nord. Verk. VI. 27.]

934. [*Betrachtungen des Metaſtaſio über die Tragödien des Aeſchylus. Nord. Verk. VIII. 56.]

935. [Ueber das ruſſiſche Luſtſpiel, von Karamſin. Europ. Verk. II. 232.]

936. [*Schilderung des ſpaniſchen Theaters. A. d. Engl. Europ. Verk. VII. 39.]

2) Mythologie.

937. *Mythologie, oder Fabellehre der alten Griechen und Römer. A. d. Deutſ. M. 801.

3) Beredſamkeit.

938. *Lobrede auf Mark Aurel, von Thomas. 3te Ueb. a. d. Fr. M. 801. 8.

939. Lobrede auf Katharina die Große, von Wilmar. 802.

940. Lobrede auf Katharina die Große, vom Senator Sacharow. P. 802.

941. a Hiſtoriſche Lobrede auf Katharina II., von Karamſin. M. 802. 8.

Deutſch, von Joh. Richter. Riga, 803. 8.

941. b Feyerliche Rede, gehalten am Geburtstage Sr. Kaiſ. Maj. von Iw. Wenßowitſch', Adjunkt. Prof. der Mosk. Univ. M. 803.

942. Lobrede auf Lomonoßow, von W. Sewergin. P. 805. 4.

943. Feyerliche Reden, gehalten beym 50jährigen Jubiläum der K. Univ. zu Moskau, am 30. Jun. 1805. M. 805. 4.

— Kanzelreden, s. die Rubrik: Theologie, No. 192—226.

944. [*Rede gehalten vom Marquis von Condorcet, beständ. Sekret. der Königl. Akad. der Wissensch. zu Paris, in der Versammlung welche der Graf und die Gräfinn von Norden mit ihrer Gegenwart beehrten. A. d. Fr. von Woskreßenskij. Nord. Verk. VII. 1.]

— [*Die neunte Philippik des Demosthenes. A. d. Griech. Europ. Verk. XII. 141. S. No. 17.]

4) Dichtkunst.

a) Alte russische Poesie.

945. Heldengesang vom Feldzuge Igors gegen die Polowzer, geschrieben in altrussischer Sprache gegen das Ende des 12ten Jahrhunderts, mit der Uebersetzung in das jetzt gewöhnliche Russische. N. Ausg. P. 803. 4.

Von diesem merkwürdigen Gedicht, dessen Herausgeber und Erklärer der wirkl. Geheimerath und Ritter, Graf Alexej Mußin-Puschkin ist, s. Russische Miscellen No. III. S. 1., wo sich auch eine deutsche Ueb. desselben findet.

946. Der Feldzug Igors, aus verschiedenen Schriften zusammengezogen von dem Tit. Rath Serjäkow. P. 803. 8.

947. Alte russische Gedichte. M. 804.

Nach dem Journ. d. russ. Liter. I. 53, und dem Patrioten II. 241, eine interessante Erscheinung, obgleich die in dieser Sammlung enthaltenen Gedichte dem vorerwähnten Heldengesange an Schönheit nachstehen. Der Herausg. wird daselbst durch den Anfangsbuchstaben K. bezeichnet.

b) Allegorie und Fabel.

948. Moraliſche Fabeln, geſammelt aus verſchiedenen ruſſiſchen und ausländiſchen Schriftſtellern. P. 801.

949. Der Wagen und die Laterne, Allegorie von Derſhawin. P. 804.

c) Eklogen und Elegieen.

— [*Theokrits, üb. vom Gr. Chwoſtow und von P. Kutuſow. S. No. 23.]

— [*Moſchus, üb. von P. Kutuſow. S. No. 24.]

— [*Bions, üb. von P. Kutuſow. S. No. 25.]

— [*Virgils, üb. von P. Kutuſow und Gr. Saltykow. S. No. 39.]

— [*Properz. S. No. 41.]

— [*Tibulls. S. No. 42.]

— [*Katulls. S. No. 43.]

d) Satyren und Epigramme.

— [*Juvenals, üb. von P. Kutuſow. S. No. 44.]

— [*Martials. S. No. 45.]

e) Lyriſche Gedichte.

950. Oden auf Alexanders Thronbeſteigung. (Einzeln gedruckt.) 1) Von Karamſin, 2) von Cheraskow, 3) von Wladim. Ismajlow, 4) vom Fürſten Golizyn, 5) von P. Schatrow, 6) von Glinka. Sämtlich im J. 1801 erſchienen.

951. Oden auf Alexanders Krönung (ebenfalls einzeln gedruckt) von 1) Karamſin, 2) Antonow, 3) Derſhawin (Hymne der Milde), 4) Newſorow. Die 3 erſten vom J. 801, die letzte vom J. 802.

952. Ode an den Kaiſer, am 2. April 1801. P. 801.

953. Lobopfer, dem K. Alexander I. am Tage seiner Krönung dargebracht von der Slawenisch-griechisch-lateinischen Akademie zu Moskau. M. 801. 4.

Verse in russ., lat., griech., hebr., deutsch. und franz. Sprache.

— *Anakreon's Gedichte, nebst einer kurzen Biographie dieses Dichters. A. d. Griech. von Iw. Martynow. P. 801. (S. No. 19.)

— Horazens Oden und dessen Epistel über die Dichtkunst. A. d. Lat. von Nik. Popowskij. P. 801. (S. No. 37.)

954. *Text zu dem Oratorium: die Schöpfung, mit der Musik von Haydn. A. d. Deutsch. von Karamsin. M. 801.

955. Oden moralischen Inhalts, vom Gr. Dmitrij Chwostow. M. 802.

956. Der Morgen und die Hymne Kleanths, von Derschawin. P. 802.

957. Gedicht auf den Namenstag des Kaisers, vom Stud. der Mosk. Univ. Sachar' Burinskij. M. 802.

958. Die dauerhafte Liebe, ein Geschenk für Venus; Ode von Jakow Schischkow. M. 803.

959. Gesandtschaft eines indischen Braminen an den Zarewitsch Chlor, und Hymne an die Sonne, von Derschawin. P. 803. Fol.

960. Die Liebe, ein lyrisches Gedicht von Maxim Newsorow. P. 803.

961. Blumen der Grazien, von Schalikow. M. 803.

962. Ode an Se. Kais. Maj. von Sajzow. 803.

963.

963. Ode auf den Tod der Großfürstinn Helena Pawlowna, von N. Seljäwin. 803.

964. Ode auf die Säkularfeyer von St. Petersburg, von N. Seljäwin. 803.

965. Ode auf das Geburtsfest des Kaisers von dem Fräulein Pospjelow. 803.

966. *Text des Oratoriums: die vier Jahrszeiten, mit der Musik von Haydn; üb. von Shukowskij. M. 803. 4.

967. Sammlung auserlesener alter und neuer russischer Lieder. 2 Th. P. 803. 8.

968. Allerneueste und ausgewählteste Moskowische und Petersburgische Liedersammlung. 2 Th. M. 803. 8.

969. Wehklage der Tochter Juda's, von Leib Newachowitsch. P. 803.

970. Anakreontische Gedichte von Derschawin. P. 804.
Mit verdientem Lobe angezeigt im Nord. Werk. II. 265, und im Patr. III. 282.

— *Pindar's Oden, üb. von P. Golenischtschew-Kutusow. M. 804. (S. No. 19. b)

971. *Delille's Dithyrambe auf die Unsterblichkeit der Seele, üb. von Labsin. P. 804.

972. Erato, oder Geschenk für das schöne Geschlecht, bestehend in Liedern. M. 804. 8.

973. Ode auf die Schlacht bey Poltawa, von E. Tyrtow. M. 804. Fol.

974. a Der Schatten des Cyrus auf der Insel Owyhee. (7. Jun. 1804.) P. 805.

974. b Gesang, Katharinen der Zweyten, oder Gedanken eines Russen der zu ihrem Grabe kam. 805.

975. Allgemeine neu ausgewählte Liedersammlung aus den besten russischen Dichtern. 4 Th. M. 805. 8.

976. Ode an die Gerechtigkeit, von Pnin. M. 805. 4.

977. Neueste und vollständige russische Liedersammlung. 3 Th. P. 805. 8.

978. Lyrische Versuche, von Wostokow. Th. 1. M. 805. 8.

— *Gedichte der Sappho, üb. von Pawel Golenischtschew-Kutusow. M. 805. 8. (S. No. 20.)

— [*Oden des Tyrtäus. A. d. Griech. S. No. 27.]

— [*Anakreon's Ode: das Täubchen, üb. vom Grafen Chwostow. S. No. 28.]

— [*Die erste pythische Siegshymne des Pindar, üb. von Derschawin. S. No. 26.]

— [*Oden des Horaz, üb. vom Gr. Chwostow u. a. S. No. 38.]

H Epische und didaktische Gedichte.

979. Aljuscha Popowitsch und Tschurila Plenkowitsch, zwey Rittergedichte von N. Radischtschew. 2 Th. M. 801.

Ueber den Charakter und Inhalt der russ. Volks- und Rittersagen s. Russ. Misc. No. I. S. 25. No. II. S. 75. 82. 103. No. VI. S. 200.

980. Kadmus und Harmonia, von Cheraskow. 2te Aufl. 2 Th. M. 801.

Mosk. Journ. I. 84.

Eine Probe dieses Gedichts findet sich übs. in Richters Russ. Misc. No. II. S. 1. Daß der Dichter hier und an andern Stellen Scheraskow genannt wird, ist wahrscheinlich ein Druckfehler.

981. Virgils Aeneis, travestirt von Nik. Oßipow. 4 Th. P. 81.

Mosk. Journ. VI. 193.

982. Virgils Aeneis, travestirt von Alexander Kotel'nizkij. 5tes Bändchen. P. 802.

983. *Das Gesetz der Natur, Gedicht in 4 Gesängen von Voltaire, A. d. Fr. P. 802.

984. *Die göttliche Gnade, ein Gedicht in 4 Gesängen von Racine. A. d. Deutsch. von Nikita Platonow, Student der Slaw. griech. lat. Akad. zu Mosk. M. 802. 12.

985. *Joseph, ein Gedicht in 9 Gesängen von Bitaubé, üb. von Wisin. 2 Th. N. Aufl. M. Kpf. M. 802.

986. *Der Levit von Ephraim, ein Gedicht von J. J. Rousseau. M. 802.

987. Die Freunde, eine dramatische Erzählung in Versen von N. N. M. 802. 12.

988. *Versuch über den Menschen, ein Gedicht von Pope. A. d. Fr. übs. in Versen von Popowskij. M. 802. 8.

989. Peter der Große, ein heroisches Gedicht in 6 Gesängen von N. Slatkowskij, Koll. Assess. P. 803.

Dieser erste mißlungene Versuch eines jungen Dichters ist scharf und belehrend rec. im Nord. Werk. I. 279.

990. Ovids Liebesgedichte, in Geschmack der travestirten Aeneis bearbeitet von N. Oßipow. P. 803.

991. Die Nothwendigkeit des Messias, durch die Vernunft erwiesen. Ein Gedicht in 5 Gesängen. M. 803. 8.

992. *Miltons verlornes Paradies, nebst dem Gedicht: das wiedererlangte Paradies. N. Aufl. M. Kpf. M. 803.

993. *Young's Nächte (Nachtgedanken) in Versen von Sergej Glinka. M. Vign. 803.

994. *Gedichte Ossians, des Sohns Fingals, eines Barden aus dem 3ten Jahrh. A. d. Fr. von Kostrow. 2 Th. M. 803.

995. *Die Henriade von Voltaire. Neue Ueb. in Versen. N. Aufl. M. 803.

Mosk. Journ. II. 215.

996. Chersonida, oder Gemälde eines Sommertages im Taurischen Chersones, ein lyrisch-episches Gedicht von Semen Bobrow. N. verm. und verb. Aufl. P. 804. 8.

Die erste Ausgabe dieses Gedichts erschien unter dem Titel: Taurien. Es wird als das Produkt eines noch jungen, aber sehr talentvollen, Dichters angezeigt im Nord. Merk. V. 301. VII. 144. und im Journ. d. russ. Liter. I. 113.

997. *Der Tempel der Venus, von Montesquieu, in 7 Gesängen. A. d. Fr. 804.

998. Bachariana, oder der Unbekannte, eine Zaubergeschichte nach den russischen Volkssagen, von M. Cheraskow. M. 804.

Von Bachar', ein Märchen-Erzähler. — Ein Märchen in Versen, das 14 Abschnitte oder Gesänge hat, von welchen 3 in Jamben, 4 in Choräen und 7 im Sylbenmaß der alten russ. Volkslieder geschrieben sind. Wird sehr gelobt im Patr. II. 107, und als ein ganz vorzügliches Produkt aufgeführt im Journ. d. russ. Liter. I. 53.

999. *Der Landbewohner, Gedicht in 4 Gesängen von Delille, üb. von E. Stanewitsch. M. 804. 8.

Die Ueb. ist in Versen und vorzüglich gut. Journ. d. russ. Liter. I. 230.

1000. Die sichtbare Welt, in Versen von Gawrijla Pakatzij. P. 805.

Ein poetischer Orbis pictus.

1001. Der Raub Proserpinens, ein travestirtes Gedicht in 3 Gesängen von Kotel'nizkij. 2te verb. Aufl. P. 805.

1002. *Die Kunst zu lieben, Gedicht in 3 Gesängen. A. d. Fr. In Versen üb. 805.

1003. Die sichtbare Welt, dramatisirt, von Chmel'nizkij. P. 805.

1004. *Eliesar und Nephthali, ein hebräisches Gedicht. A. d. Fr. M. 805. 8.

1005. *Die vier Tageszeiten, vom Kard. von Bernis. A. d. Fr. von Pawel Golenischtschew-Kutusow. M. 805. 8.

1006. [*Anfang des Gedichts: der Frühling, von Thompson. A. d. Engl. von Nik. Muraw'jew. Nord. Verk. VI. 156.]

— [*Fragment aus dem 16ten Buch der Ilias des Homer. S. No. 21.]

— [*Fragment aus dem 1sten Buch Hesiods, üb. von P. Kutusow. — Die Tage, aus den Werken Hesiods. S. No. 22.]

— [*Fragment aus dem 4ten Buch von Lukans Pharsalien, üb. von P. Kutusow. S. No. 40.]

g) Dramatische Poesie.

aa) Trauerspiel.

1007. Wladimir und Jaropolk, Trsp. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1008. Wladißan, Trsp. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1009. Dido, Trsp. von Knjäshnin. 2te Aufl. M. 801.

1010. Roßßlaw, Trsp. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1011. Sophonisbe, Trsp. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1012. Die Milde des Titus, Trsp. in 3 Aufz. in freyen Versen, mit Chören und Balleten, von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1013. *Die Verschwörung des Fiesco in Genua, Trsp. von Schiller. A. d. Deutſ. 802. 8.

1014. *Die Spanier in Peru, oder der Tod Rolla's, Trsp. von Kotzebue. M. 802. 8.

1015. *Oktavia, Trsp. von Kotzebue. M. 802. 8.

1016. *Abufar, Trsp. von Dücis. Ueb. in Versen. M. 802. 8.

1017. Der falsche Dmitrij, Trsp. in Prosa, von Waß. Narjeshnyj. M. 804. 8.

Wird wegen des mangelhaften Plans, der Verletzung der drey Einheiten u. s. w. stark mitgenommen im Nord. Verk. IV. 129. Am Schluß der langen Rec. heißt es: „Man sieht aus dieser Analyse, daß der Verf. ein gutes Trsp. zu schreiben wol fähig wäre, wenn er die deutsche Anordnung vergessen, wenn er des Abbé Batteux Principes de la Littérature, besonders die Kapitel vom Drama und von der Tragödie, studiren, und sich dann dazu verstehen wollte,

sein Stück umzuarbeiten, den überflüssigen Dialog wegzuschneiden, den Styl zu verbessern, und seltner von Teufeln und Satanen zu reden."

1018. *Kato, Trsp. von Addisson. A. d. Engl. von Al. Kalmakow. P. 804. 8.

1019. Oedip in Athen, Orig. Trsp. in Versen, von Wladislaw Oserow. P. 805. 8.

Dieses Trsp. hat großes Aufsehen gemacht, und wird selbst von Kennern für eine merkwürdige Erscheinung gehalten. Der Nord. Verk. IV. 217. zeigt die erste Vorstellung desselben (23. Nov. 1804) mit großen, aber allgemeinen Lobsprüchen an; Bd. VII. S. 17. aber folgt eine 84 Seiten lange Analyse dieses Stücks, deren Verfasser, Butyrskij sich am Ende nennt. Der Rec. vergleicht das Werk des russischen Dichters mit den Tragödien des Sophokles, Corneille, Voltaire, de la Motte, Ducis u. a., die denselben Stoff bearbeitet haben, und geht in eine genaue Zergliederung der Schönheiten des russischen Oedips ein. „Bisher, sagt er, haben die Unglücksfälle der Griechen auf unsern Bühnen noch keine Thränen entlockt. Der Demophant Lomonoßows gehört eher der lyrischen als der tragischen Poesie an. — So wie der Cinna und die Andromache zwey Epochen für das französische Theater bilden, so haben auch bey uns der Roßlaw und der Oedip zwey neue Epochen herbeygeführt."

1020. *Phädra, Trsp. von Joh. Racine, üb. von W. An—tsch. P. 805. 8.

bb) Lustspiel.

1021. Die mißlungene Versöhnung, Lstsp. in 3 Aufz. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1022. Der Prahler. In 5 Aufz., von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1023. Der Dienstfertige, von Kluschin. P. 801. 8.

1024. *Der verliebte Spaß, oder Abentheuer des Faublas. A. d. Fr. 801. 8.

1025. *Die Wittwe und das Reitpferd, Posse von Kotzebue. 801. 8.

1026. *Der Mann von 40 Jahren, von Kotzebue. 801. 8.

1027. *Der hyperboräische Esel, von Kotzebue. M. 801. 8.

1028. *Das neue Jahrhundert, von Kotzebue. 801. 8.

1029. *Adolph und Klara, oder die Arrestanten. M. 801. 8.

1030. Das unerhörte Wunder, oder der ehrliche Sekretair. In 3 Aufz. M. 802. 8.

1031. Die Toilette oder der Putztisch. In 3 Aufz. M. 802. 8.

1032. *Die Jäger, von Iffland, übs. von Madame Freytag. P. 802. 8.

1033. *Er mengt sich in alles, von Jünger, üb. von Mad. Freytag. P. 802. 8.

1034. *Liebe und Kühnheit, von Kotzebue. Smol. 802. 8.

1035. *Der weibliche Jakobiner-Klubb, von Kotzebue. M. 802. 8.

1036. *Der betrogene Dummkopf, von Florian. M. 802. 8.

1037. *Amor als Doktor, von Moliere. M. 802. 8.

1038. *Der Leibkutscher, eine dramatisirte Anekdote von Kotzebue, üb. von N. Krasnopol'skij. Smol. 802. 8.

1039. Lisa oder der wirkliche Bruder, in 2 Aufz. von Mich. Makarow. M. 802. 8.

1040. Die Trauer, oder die getröſtete Wittwe, in 3 Aufz. von Knjäſhnin. N. Aufl. M. 803. 8.

1041. *Der Vater von Ohngefähr, von Kotzebue, üb. von Krasnopol'skij. M. 803. 8.

1042. *Die Galanteriebude. A. d. Engl. 803. 8.

1043. *Und warum nicht auch ſo? A. d. Fr. von Mich. Makarow. M. 803. 8.

1044. *Die Merkwürdigkeit, ein dram. Fragm. a. d. Deutſ. M. 803. 8.

1045. Der Zobelpelz, oder der Streit bis zu Thränen. M. 803. 8.

1046. *Die Betrügereyen des Skapin, von Moliere, üb. von Iwan Smirnow. M. 803. 8.

1047. Die Heyrath nach der Abrechnung; in 1 Aufz. M. 804. 8.

1048. *Der Schauſpieler wider Willen, von Kotzebue. M. 804. 8.

1049. *Die eiferſüchtige Ehefrau. A. d. Fr. M. 804. 8.

1050. *Das Spiel der Liebe und des Zufalls, von Marivaux, üb. von W. Schtſch... M. 804. 8.

1051. Das Gebirge, oder der Einſiedler aus Eiferſucht, in 2 Aufz. von Andrej Elin. Woron. 804. 8.

1052. Das grüne Korſet, in 3 Aufz. von Pawel Sumarokow. M. 805. 8.

Wird als ein gutes Stück angezeigt im Journ. d. ruſſ. Liter. II. 113.

1053. *Der verliebte Menſchenfeind, von Demouſtier, üb. von Nik. Il'jin. M. 805. 8.

Der Ueb. hat das Stück nationaliſirt, und es wird für eine ſeiner beſten Arbeiten gehalten. Mosk. Kour. I. 375. (Vergl. No. 1066 und 1072.)

cc) Drama.

1054. Die Tochter der Liebe, ein Familiengemälde in 4 Aufz. von Grig. Glinka. P. 801. 8.

1055. *Der Opfertod, von Kotzebue. P. 801. 8.

1056. *Die edle Lüge, von Kotzebue. 801. 8.

1057. *Armuth und Edelsinn, von Kotzebue. M. 801. 8.

1058. *Das Schreibepult, von Kotzebue. 801. 8.

1059. *Die Korsikaner, von Kotzebue. Smol. 801. 8.

1060. *Der Graf von Burgund, von Kotzebue. P. 802. 8.

1061. *Die Negersklaven, von Kotzebue. 802. 8.

1062. *Der Papagey, von Kotzebue. M. 802. 8.

1063. *Die unzufriedenen Eheleute, von Kotzebue. 802. 8.

1064. *Selbstverleugnung, von Kotzebue. 802. 8.

1065. *Die Unglücklichen, von Kotzebue. M. 802. 8.

1066. Lisa, oder der Triumph der Dankbarkeit, in 3 Aufz. von Nik. Il'jin. P. 803. 8.

Richter giebt in seinen Russ. Misc. No. III. 192, die Fabel dieses Stücks. „Dies ist, setzt er am Schluß hinzu, das trockne Skelett eines Dramas, das sich durch gut durchgeführte Charaktere, durch Feinheit der Empfindung und durch eine vortreffliche Sprache vortheilhaft auszeichnet, und um so mehr Bewunderung verdient, da es ein erster Versuch (des Verf.) ist. Das Publikum hat es mit lautem Enthusiasmus aufgenommen, und es ist sowol in Petersburg als in Moskau mehrmals hinter einander aufgeführt worden." — Eine interessante Anekdote, die erste Vorstellung dieses Stücks betreffend, findet man in Storchs Rußland, I. 254.

1067. Der russische Soldat, in 2 Aufz. von Fedorow. P. 803. 8.

Hat Beyfall gefunden.

1068. Der Sohn der Liebe. In 5 Aufz. 2te Aufl. 803. 8.

1069. *Graf Waltron. A. d. Deutsch. M. 803. 8.

1070. *Die Rückkehr des Vaters, von Kotzebue. Smol. 803. 8.

1071. *Das Kleid ohne Tressen, a. d. Fr. vom Fürsten Jurij Trubezkij. M. 803. 8.

1072. Großherzigkeit, oder die Rekrutenaushebung, in 3 Aufz. von Nik. Il'jin. M. 804. 8.

Auch dieses zweyte Stück des Verf. ward mit vielem Beyfall vom Publikum aufgenommen. Der Rec. im Patr. II. 232, gesteht dem Verf. nicht gemeine Talente fürs rührende Drama zu, bedauert aber, daß er die Helden seiner Schauspiele immer aus der niedrigsten und ungebildetesten Volksklasse nimmt. Die Rec. ist gründlich, bescheiden, und im Ton des Wohlwollens abgefaßt. Eine Antikritik findet sich im Nord. Werk. III. 27.

1073. Lisa, oder die Folgen des Hochmuths und der Verführung, von Fedorow. M. 804. 8.

1074. a Die belohnte Wohlthat, oder das Weib wie es wenige giebt. In 3 Aufz. von Iwanow. M. 805. 8.

1074. b Julie, oder die Folgen des Betruges. In 4 Aufz. M. 805.

1075. Die gerechtfertigte Unschuld, ein dramatisches Originalgemälde. P. 805. 8.

1076. Verläumdung und Unschuld, von Fedorow. 805. 8.

1077. Natalia, die Bojarentochter. In 5 Aufz. von Semen Glinka. P. 805. 8.

Nach Karamsins bekannter Erzählung. Das Stück hat Beyfall gefunden. Nord. Merk. VII. 366.

dd) Oper.

1078. Das Unglück durch die Kutsche. Kom. Op. in 2 Aufz. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1079. Die verstellte Wahnsinnige. Kom. Op. in 2 Aufz. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1080. Der Kniker. Kom. Op. in 1 Aufz. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

1081. Der Sbiten'schtschik. (Verkäufer des Sbiten', eines Getränks, welches auf der Straße von gemeinen Leuten getrunken wird.) Kom. Op. in 3 Aufz. von Knjäshnin. N. Aufl. M. 801.

Eine der beliebtesten Nationalopern.

1082. *Oberon. Oper nach Wieland. A. d. Deutsch. 801.

1083. *Die wandernden Komödianten, Op. in 2 Aufz. von Picard, üb. von Semen Pomeranzow. P. 802. 8.

1084. Die Ehemänner, Bräutigame ihrer Frauen. Kom. Op. in 3 Aufz. von Knjäshnin. N. Ausg. M. 803.

1085. *Die Dnjepr-Nixe (das Donau-Weibchen). Kom. Op. in 3 Aufz. Th. 1. A. d. Deutsch. P. 804.

1086. Kujäs Nediwinka. Oper in 4 Aufz. P. 805.

Ein Spektakelstück im neuesten deutschen Geschmack, das immer bey vollem Hause gegeben wird.

1087. *Die Dnjepr-Nixe. Kom. Op. in 3 Aufz. Th. 2. A. d. Deutsch. P. 805.

1088. *Der erdichtete Schatz. Kom. Op. in 3 Aufz. von Hoffmann. A. d. Fr. von Nik. Il'jin. M. 805.

ee) Sammlungen dramatischer Werke.

1089. *Theater Augusts von Kotzebue, enthaltend eine vollständige Sammlung der neuesten Trauerspiele, Lustspiele, Dramen, Opern und anderer dramatischen Arbeiten dieses berühmten Schriftstellers. Th. 1—3. M. 801. Th. 4 und 5. M. 802. Th. 6—12. M. 803. Th. 13 und 14. M. 804. Th. 15—18. M. 805. 8.

1090. Dramatische Werke des Fürsten A. Golizyn, in Versen und in Prosa. 2 Th. M. 802.

1091. *Theater der Hermitage der Kais. Katharina II., enthaltend Stücke die von dieser Fürstinn, von verschiedenen Personen ihrer vertrauten Gesellschaft und von einigen auswärtigen Ministern abgefaßt sind. A. d. Fr. von Belskij, Direkt. der Normalschulen in Moskau. 2 Th. M. 803. 8.

Der Herausg. des Orig. ist der ältere Ségur. Die Ueb. ist vorzüglich gut gerathen.

h) Vermischte Sammlungen aus allen Dichtungsarten in Versen und in Prosa.

1092. Gedichte von Karabanow, moralische, lyrische, verliebten, lustigen und vermischten Inhalts, Originale und Uebersetzungen, nebst dem Gedicht: die Gärten, von Delille. 2 Th. M. Vign. P. 801.

1093. Vollständige Sammlung aller poetischen und prosaischen Werke Cheraskows. Th. 7. M. 801.

1094. Kleine Schriften des Hofraths Jakow Knjäshnin, in Versen und in Prosa. M. 801.

1095. Die Minuten der Muſe, von Popugajew. P. 801.

1096. Taſchenbuch der Muſen. Heft 1. P. 802. H. 2. P. 803.

Unter dieſem Titel hat die Geſellſchaft der Literaturfreunde zu St. Petersburg ihre erſten Arbeiten herausgegeben. Die Fortſetzung iſt unter dem Titel: Periodiſche Schrift der Geſellſch. der Lit. Fr. erſchienen. Ueber dieſe Geſellſchaft ſ. Storchs Rußland, III. 140.

Nord. Merk. II. 120.

1097. Denkſprüche, ausgewählt aus den beſten ruſſiſchen Dichtern, vom Grafen Dmitrij Chwoſtow. P. 802.

1098. Das Daſeyn meines Herzens, oder Gedichte des Fürſten Jw. Dolgorukij. M. 802 8.

Der Dichter gehört zu den beſſern ſeiner Nation und ſeines Zeitalters. Eine vortheilhafte Anzeige des Buchs, mit Beyſpielen belegt, findet ſich im Mosk. Merk. III. 117.

1099. Aonia, oder Sammlung der Gedichte der Frau von **. 1ſtes Bändch. M. 802. 8.

1100. Vollſtändige Sammlung aller poetiſchen und proſaiſchen Werke von Jakow Knjäſhnin. Neue Aufl. Th. 5. P. 802. 4.

1101. *Vollſtändige Sammlung von Geßners Werken. M. Kpf. und Vign. Th. 1—4. M. 802—804.

1102. Pierida. Eine Sammlung von Aufſätzen in Verſen und in Proſa, nebſt Ueberſ. aus den neueſten und beſten franz. und deutſ. Schriftſtellern. P. 802.

1103. a Originalſchriften und Ueberſetzungen von Iwan Dmitrijew. M. Vign. 2 Th. M. 803. 8.

Der Verf. ſteht als Dichter in hoher Achtung bey ſeinen Landsleuten; die Kritiker nennen ihn den

russischen la Fontaine. „Wer unter uns," sagt der Mosk. Merk. IV. 56. — „wer hat nicht die Sammlung gelesen, die D. vor einigen Jahren unter dem bescheidenen Titel: Kleinigkeiten, herausgab? Jetzt erscheint diese Sammlung unter obiger Aufschrift in einer viel korrektern Gestalt und mit neuen Gedichten bereichert. Der Verf. hat sich in mehr als Einer Gattung versucht: lyrische Dichtungen und Fabeln, Epigramme und Madrigale, Elegieen, Lieder, Inschriften und Erzählungen sind die Gegenstände seiner Muse gewesen." — Hr. D. gehört unstreitig zu der kleinen Anzahl unserer Dichter vom ersten Range; aber in seinen Fabeln und Erzählungen ist er der erste unter allen. Vergl. die Anzeigen im Nord. Merk. I. 29. und III. 312.

1103. b Werke von Pawel Golenischtschew-Kutusow. 2 Th. M. 803.

1104. Das Andenken an den Bruder, oder Sammlung der hinterlassenen Gedichte von Mich. Suschkow. M. 803.

1105. Sammlung der poetischen Originalschriften und Uebersetzungen von Kostrow. 2 Th. M. Kpf. P. 803.

1106. *Grey's Gedichte. A. d. Engl. von P. Golenischtschew-Kutusow. M. 803. 8.

1107. Sammlung verschiedener Schriften Lomonossows, in Versen und in Prosa. N. verb. Aufl. 3 Th. P. 803. 8.

1108. Die Leyer, oder Sammlung der Gedichte von W. W. M. 804.

1109. Vollständige Sammlung aller (poetischen und prosaischen) Werke von Mich. Lomonossow, nebst dessen Lebensbeschreibung und vielen bisher unge-

druckten Aufsätzen. 3te Aufl. Th. 1—6. P. 803. 804. 4.

1110. Auch die Erhohlung zum Nutzen angewandt, oder Sammlung von Orig. Aufsätzen und Uebers. in Versen und in Prosa. M. 804.

Eine Arbeit der Zöglinge der adlichen Univ. Pension in Moskau.

1111. Der Tagesanbruch, oder Darstellung des Ruhms, des Triumphs und der Weisheit der purpurbekleideten, kampflustigen und friedliebenden Genien Rußlands; nebst einigen didaktischen, erotischen und andern Versuchen in Versen und in Prosa, von Semen Bobrow. P. 804.

Nord. Verk. II. 30. „Der Verf. hat schon in frühern Arbeiten (s. No. 996.) Talent zur Poesie gezeigt, vernachläßigt sich aber." Der pretiöse Titel seines Buchs wird gerügt.

1112. Die Biene, oder Sammlung von Aufsätzen in Versen und in Prosa aus den Werken russischer Schriftsteller des vergangenen und gegenwärtigen Jahrhunderts. Th. 1. P. 805.

1113. Sammlung der poetischen und prosaischen Werke von Jewstach Stanewitsch. P. 805. 8.

1114. *Landschaften, oder Versuche über die ländliche Natur. Gedichte von Klaudius, François, Adrien Lezay u. a. In Versen übs. und mit Anmerk. begleitet. M. 805.

1115. Gedichte von M. N. M. 805.

1116. Bobrows Werke. 4 Th. 805.

1117. Lustiges Unterhaltungs-Büchlein, in Versen geschrieben, von Gerakow. P. 805. 12.

5) Romane.

5) Romane.

a) Originalwerke.

1118. Der ruſſiſche Werther, eine halbwahre Geſchichte. P. 801.

1119. Eugen, oder die Folgen einer ſchlechten Erziehung, von Alex. Ismajlow. M. 801.

1120. Das königliche Verfahren, oder die Gräfinn Waſabur, eine wirkliche Begebenheit. M. 801.

1121. Das Opfer der geheuchelten Freundſchaft; ein Fragment von Iwan Swjetſchinskij. Smol. 801. 8.

1122. Der gebeſſerte Windbeutel, oder die großmüthige Liebhaberinn. M. 801.

1123. Der luſtige Greis, der Dieb ohne Hände und der liſtige Kaufmann, Märchen vom Bürger Aſchtſcheulow. P. 801. 8.

1124. Moritz, oder das Opfer der Rache. M. 802. 12.

1125. Die arme Maſcha (Mariechen) von Alex. Ismajlow. P. 802.

1126. Lilia. Wahre Erzählung einer unlängſt vorgefallenen Begebenheit, von Al. Popow. M. 802. 8.

1127. Der junge Philoſoph, eine Erzählung von Wlad. Ismajlow. M. 802. 8.

Wird ſehr gelobt im Moſk. Merk. I. 210.

1128. Gemälde von Unglücklichen. M. 802.

1129. Empfindſame Gemälde. M. 802.

1130. Selima, oder die Treue eines Jünglings. 2 Th. M. 802. 8.

1131. Vier Jahre aus dem Leben der Fürſtinn K..., oder Beyſpiel ehelicher Treue. M. 802. 8.

licher Standhaftigkeit u. ſ. w. in der Liebe. M. Kpf. 2 Th. M. 805.

1153. [Rogneda, oder der Aufſtand in Polozk. Nord. Verk. II. 60. 140. 294.]

1154. [Jefim Pimenow, oder ſeltnes Beyſpiel von Bruderliebe. Eine wahre Erzählung, von P. L. (Pawel L'wow.) Nord. Verk. II. 334.]

1155. [Der Ritter unſerer Zeit, ein komiſcher Roman. Europ. Verk. IV. 35. V. 111. X. 121.]

1156. [Marfa Poßadniza, oder die Bezwingung Nowgorods, eine hiſtoriſche Erzählung von Karamſin. Europ. Verk. VII. 1. 103. 193.]

Deutſch, von Joh. Richter, in deſſen Ruſſ. Miſc. No. IV. V. VI. Franz. von einem Ungenannten. Mosk. und Lpz. 805. 12.

1157. [Wadim der Nowgoroder, eine hiſtor. Erzähl. von W. Shukowskij. Europ. Verk. XII. 211.]

1158. [Rjurik, ein hiſtoriſches Fragment. Europ. Verk. XIX. 99.]

b) Ueberſetzungen aus dem Franzöſiſchen *).

1159. *Attala, oder die Liebe zweyer Wilden in der Wüſte, von Chateaubriant, üb. von Wlad. Ismajlow. M. 801.

1160. *Das Opfer der Leidenſchaft von d'Arnaud. 2 Th. M. 801.

1161. *Graf Valmont, von der Fr. von Genlis. 3 Th. M. 801.

1162. *Adelaide, oder der Triumph der Liebe, von der Fr. von Genlis. 2 Th. M. 801.

*) Dieſe Rubrik begreift auch engliſche und deutſche Romane, die nach franzöſiſchen Ueberſetzungen überſetzt ſind.

1163. *Mirza, eine Erzählung von der Fr. von Stael. 801.

1164. *Suschens Aussteuer, üb. von Martynow. P. 801.

1165. *Der Wald, oder die Abtey von St. Claire, von Miß Radcliffe. 8 Th. 801.

1166. *Sylphide, oder der schützende Genius, von dem Verf. der Karoline Lichtfield. M. 801.

1167. *Graf Saint-Meran, oder neue Verirrungen des Herzens und Geistes, üb. von Petr Makarow. 4 Th. M. 801.

1168. *Der empfindsame Reisende, oder mein Spaziergang nach Yverdün. M. 801.

1169. *Adine oder die Alpenhirtinn. P. 801.

1170. *Begebenheiten der Miß Evelina. M. 801.

1171. *Begebenheiten Hypolits Grafen von Douglas. 2 Th. 801.

1172. *Abentheuer des Gil Blas von Santillana, von Le Sage, üb. vom Geheimenrath Waß. Teplow. N. Aufl. 4 Th. P. 801.

1173. *Bruchstücke aus dem Leben des Alcibiades, von Meißner, üb. von A. Tauschew. M. 801. 8.

1174. *Zwey Erzählungen, von der Fr. von Stael. P. 801. 8.

1175. *Die Languedokische Reisende. 2 Th. M. 801. 8.

1176. *Die Inka's von Marmontel, üb. von M. Suschkow. 3 Th. M. 801. 8.

1177. *Viktor, oder das Kind im Walde, von Ducres-Duminil. 2te Aufl. 4 Th. M. 802.

1178. *Leon, oder das geheimnißvolle Kind, von Ducres-Duminil. 4 Th. M. 802—805.

1179. *Saint-Julien, oder Memoiren eines Familienvaters, von Aug. Lafontaine. 2 Th. M. 802. 12.

1180. *Daſſelbe Buch, üb. von Martynow. 2 Th. P. 802. 8.

Mosk. Merk. I. 65.

1181. *Der Hurone, eine Erzählung von Voltaire. P. 802. 12.

Mosk. Merk. I. 156.

1182. *Der weiße Stier, eine Erzählung von Voltaire. P. 802. 12.

Mosk. Merk. I. 158.

1183. *Die Verirrungen der Liebe und des Verſtandes, oder der Mann von zwey Weibern. M. 802. 12.

Mosk. Merk. II. 115.

1184. *Die vorwegenen Gelübde, von der Fr. von Genlis. 3 Th. M. 802. 12.

Mosk. Merk. I. 59.

1185. *Der Brudermord, oder die Geheimniſſe von Düſſeldorf, von Anna Mackenzie. 8 Bändchen. M. 802. 12.

Mosk. Merk. III. 127.

1186. *Wilhelm Tell, von Florian. Nebſt der neueſten Schrift deſſelben Verf., Roſalba. M. 802.

1187. *Karoline Lichtfield, üb. von M. Jazenko. 3 Th. P. 802.

1188. *Julie, oder die unterirrdiſchen Höhlen, von Miß Radcliffe. 4 Th. M. 802.

1189. *Die Geheimniſſe Udolphs, von Miß Radcliffe, üb. von S. F. S. 4 Th. M. Kpf. M. 802. 8.

1190. *Scarrons komiſche Romane, nebſt ſeiner Lebensbeſchreibung und dem Verzeichniſſe ſeiner ſämtlichen Schriften. 4 Th. M. 802.

1191. *Die Abtey Grasville. 3 Th. M. 802.

1192. *Heinrich und Jeannette. 4 Th. M. 802.

1193. *Kattinka oder das gefundene Kind, von Dûcres-Dûminil. 4 Th. M. Kpf. M. 802.

1194. *Paul, oder der verlaſſene Meyerhof. 4 Th. M. Kpf. M. 802.

1195. *Coelina, oder das Kind des Geheimniſſes, von Dûcres-Dûminil. 6 Th. M. Kpf. M. 802.

1196. *Sarena, die 15jährige Ehefrau. M. 802.

1197. *Das Schloß in Gallizien. 2 Th. M. 802.

1198. *Reiſe um meine Stube. M. 802.

1199. *Die Räuber im unterirrdiſchen Schloß zu Coutances. 3 Th. M. 802. 12.
Mosk. Merk. I. 144.

1200. *Das Grab, ein der Miß Radcliffe zugeſchriebener Roman. 3 Th. M. Vign. M. 802.

1201. *Der Italiener. 3 Th. M. 802.

1202. *Der Mönch, oder die verderblichen Folgen der feurigen Leidenſchaften, von Miß Radcliffe, üb. von Iwan Roßljákow. 4 Th. P. 802. 12.
Mosk. Merk. I. 218.

1203. *Die mitternächtliche Glocke. Ueb. von Iw. Roßljákow. 4 Th. M. Kpf. P. 802. 12.
Mosk. Merk. I. 158.

1204. *Sabina Herfeld, oder die Gefahren der Einbildungskraft. 2 Th. M. 802.

1205. *Die Höhlen der Strozzi's. P. 802.

1206. *Brick-Bolding, ein englisch-französisch-italienischer Roman. P. 802.

1207. *Die Kinder der Natur. M. 802.

1208. *Claude und Claudine, oder die Liebe auf dem Dorfe, von Rosny. M. Kpf. M. 802.

1209. *Der brittische Emigrant. M. 802.

1210. *Philet, ein Hirtenroman von Blanchard. M. 802. 8.

1211. *Die Kinder der Abtey, von Mad. de la Roche. Th. 1—3. M. 802. Th. 4—6. M. 803. 12.
Mosk. Merk. I. 211.

1212. *Die Unentschlossenheit, oder das Leben des Sir Eduard Balchen. M. 802.

1213. *Hervey, oder die Hütte des alten Seefahrers. M. 802. 8.

1214. *Rosabella, oder die Höhle im Walliserlande. M. 802.

1215. *Valmort und Florello, zwey Erzählungen, von Loisel-Treogat. M. 802. 12.

1216. *Adelaide, oder die Unglücksfälle des de la Galatiere zur Zeit des Decemvirats. 2 Th. M. 802. 803.
Mittelmäßige Ueb. eines mittelmäßigen Buchs. Mosk. Merk. I. 43.

1217. *Der neue Faublas, oder Begebenheiten Florbels, von Mimault. 4 Th. Smol. 802. 8. N. Aufl. P. 804. 8.

1218. *Marton und Susanne, eine englische Anekdote. M. 802. 8.

1219. *Das Unglück durch ein Bändchen, eine histo-

rische Novelle des 18ten Jahrh. von Mercier. Ueb. von D... M. 802. 8.

1220. *Zorada, oder das Mädchen vom europäischen Vater und der Negermutter. P. 802. 12.

1221. *René, oder die Wirkungen der Leidenschaft, von Chateaubriant. M. 803.

1222. *Das geheimnißvolle Schloß, eine englische Erzählung. 2 Th. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 29.

1223. *Elisabeth von S..., oder Geschichte einer Russinn. Th. 1. M. 803. 8.

Mosk. Merk. II. 43.

1224. *Die Mütter als Nebenbuhlerinnen, von der Fr. von Genlis. 6 Th. M. 803. 12.

Mosk. Merk. IV. 118.

1225. *Belisar, von Marmontel, neu übs. M. Kpf. 2 Th. M. 803.

1226. *Merkwürdige und rührende Begebenheiten, von d'Arnaud. 2 Th. M. 803.

1227. *Die empfindsame Julie, nebst zwey Erzählungen: Themire und der Einsiedler. M. 803.

1228. *Reise meines Vetters in der Tasche. Eine freye Ueb. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 37.

1229. *Cäcilia, oder Begebenheiten einer reichen Erbinn. Bd. 1—5. M. 803. Bd. 6—10. M. 804. 8.

1230. *Der Vater und die Tochter, oder die verderblichen Folgen des Betruges, üb. von Gorodtschanikow. P. 803.

1231. *Marie, die natürliche Tochter der Gräfinn D..., oder das unglückliche Kind. Ueb. von Waß. Ra-

dischtschew, Fähnrich beym Leibgarde-Regiment. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 38.

1232. *Julie, oder Geschichte des menschlichen Herzens, von Ducres-Duminil. Th. 1. P. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 32.

1233. *William und Heinrich, oder die erste Unbedachtsamkeit ist gefährlich. M. 803. 12.

Mosk. Merk. II. 35.

1234. *Das Unglück durch die Leidenschaft zum Spiel, oder Geschichte der Baronesse d'Albigny. M. 803.

1235. *Adele de Senanges, oder Briefe des Lords Sydenham. M. Kpf. 2 Th. M. 803. 8.

1236. *Philokles, eine Nachahmung des Agathon von Wieland. M. Kpf. 4 Th. M. 803.

1237. *Der verständige und lustige Gesellschafter, oder Sammlung philosophischer, moralischer und witziger Erzählungen aus den neuesten und besten französischen und deutschen Schriftstellern. M. 803.

1238. *Die Berggeister, oder Annette und Friedrich. M. 803.

1239. *Das Schloß Alberts, oder das bewegliche Skelett, üb. von Leont'jew. P. 803. 12.

1240. *Gevatter Matthes, oder die Verirrungen des menschlichen Geistes. 4 Th. M. 803.

1241. *Die wohlthätige Ehefrau, oder der durch die Liebe gebesserte Wüstling. M. 803.

1242. *Die Vertriebenen. Ueb. von Tauschew. M. 803.

1243. *Susanne und Gersel, eine wahre Geschichte aus

den Revolutionszeiten, vom General la Salles. M. 803.

Mosk. Merk. II. 197.

1244. *Reise in meiner Tasche. M. 803. 16.

Eine treue Ueb. des unter No. 1228 angeführten Romans. Mosk. Merk. III. 195.

1245. *Empfindsame Aufsätze des guten Pamphil. M. 803.

1246. *Die Räuber des Schwarzwaldes. M. 803.

1247. *Der Pascha, oder die Schläge des Zufalls und des Glücks, von Chaussier, üb. von Sergej Tarakanow. 2 Th. M. 803. 8.

1248. *Neue Reise in meinem Zimmer, üb. von Krjäschew. M. 803. 8.

1249. *Charlotte, oder der getröstete Greis, von Berquin, üb. von der Demoiselle Awdot'ja Charitonowa. M. 803. 8.

1250. *Eine englische Nacht. Ueb. von Strachow. M. 803. 8.

1251. *Die Kinder der Voghesischen Gebirge, üb. von N. J. 2 Th. M. 803. 8.

1252. *Die schöne Indianerinn, oder Begebenheiten der Schwiegertochter des großen Moguls. 2 Th. M. 803. 8.

1253. *Sargin, eine histor. Novelle, üb. von Mich. Makarow. M. 803. 8.

1254. *Don Quixote von la Mancha, von Cervantes. Nach Florians franz. Dollmetschung üb. von W. Shukowskij. Mit 25 Kpf. Th. 1. M. 803. Th. 2—4. M. 805. 8.

Die beyden letzten Th. sind 806 erschienen. Die Ueb. ist sehr gut gerathen.

1255. *Die Herzoginn de la Valliere, von der Fr. von Genlis. M. Kpf. 2 Th. M. 804.

1256. a *Delphine, von der Fr. von Stael. 6 Th. M. 804.

1256. b *Atheniſche Briefe. A. d. Fr. von Katſchenowskij. M. 804. 805.

1257. *Die neue Heloiſe, von J. J. Rouſſeau. Neu übſ. 7 Th. P. 804.

Dieſe vorzüglich gute Ueb. iſt von Polizyn. Journ. d. ruſſ. Liter. I. 54.

1258. a *Joſcelina, von Miß Kelly. Nach der franz. Ueb. von Lemierre. P. 804.

1258. b *Briefe zweyer Liebenden zu Lyon, von Leonard, übſ. von Katſchenowskij. M. 804.

1259. *Arſene und Florimont, oder die Geliebten aus den Niederlanden. M. 804.

1260. *Gusman d'Alfaraſche, von Le Sage, üb. von A. K. 4 Th. M. 804. 8.

1261. *Telemach, von Fenelon, üb. vom Major Sheljesnikow. 2te Aufl. 2 Th. P. 804. 805. 8.

1262. *Palmira und Volmenil, die kleinen Waiſen, oder *das Dörfchen an den Ufern der Dürance, von Dûcres-Dûminil. 4 Th. M. 805.

1263. *Die ſchädlichen Bekanntſchaften. 4 Th. P. 805.

1264. a *Ancelina. P. 805.

1264. b *Die zwey Arten des Ruhms; moral. Erzähl. von Fr. von Genlis. M. 805.

1265. *Die junge Wittwe, von Montagne. 8 Bändch. M. 805.

1266. *Felizia Vilmar, von Blanchard. 3 Th. M. 805.

1267. *Der Telemach von Fenelon, neu übs. von Schikowskij. 2 Th. P. 805. 8.

1268. *Die schöne Zigeunerinn, eine spanische Novelle von Cervantes. Smol. 805. 8.

1269. *Neue Erzählungen der Fr. von Genlis, üb. von Iwan de la Croix. Th. 1. Mitau 805. 8.

1270. *Theodor und Alixa, oder Begebenheiten einer Emigranten-Familie. 3 Th. M. 805. 8.

1271. *Novellen des Cervantes. 3 Th. M. 805.

1272. *Emilie Varmont, vom Verf. des Faublas (Louvet). 3 Th. 805.

1273. *Telemach, von Fenelon, üb. von Lubjänowskij. 2 Th. M. Kpf. M. 805.

1274. *Romane und Erzählungen von Voltaire. 3 Th. M. 805. 8.

c) Uebersetzungen aus dem Deutschen.

1275. *Das Täubchen, eine Erzählung von Kotzebue. P. 801.

1276. *Zaida, die schöne Russinn, oder die Thronentsetzung Mahomeds IV. Ein histor. Bruchstück von Kotzebue. Wlad. 801.

1277. *Königinn Hildegard, eine Erzählung von Kotzebue. 2 Th. M. 801.

1278. *Alcibiades, von Meißner, üb. von Oßipow. 4 Th. P. 801. 802. 8.

1279. *Rudolph, oder die Höhle des Todes im dicken Walde. M. 801.

1280. *Prosaische Blumen, oder Erzählungen der neuesten deutschen Schriftsteller, üb. vom Fürsten Urußow. P. 801.

1306. *Masaniello, ein histor. Bruchstück von Meißner. M. 803.

1307. *Kapuas Abfall und Strafe, von Meißner. M. Kpf. M. 803.

1308. *Romulus, von Aug. Lafontaine. 2 Th. M. 803. 8.

Mosk. Merk. III. 203.

1309. *Aristomen und Gorgias, von Aug. Lafontaine. 2 Th. M. 803. 12.

Mosk. Merk. III. 199.

1310. *Lobach, oder der glückliche Vater, eine dialogisirte Erzählung von Schleußner d. Jüng. M. 803. 8.

1311. *Schreckensscenen aus den Ritterzeiten. 2 Th. M. 803.

1312. *Geheimnisse der alten Egypter, eine wahre Zauber- und Geistergeschichte des 18ten Jahrh. von Spieß. 2 Th. M. 803.

1313. *Kuno von Kyrburg, üb. von Kusikow. 2 Th. P. 803.

1314. *Bianca Capello, von Meißner, üb. von Podschiwalow. M. Kpf. 2 Th. P. 804.

1315. *Beyträge zur geheimen Geschichte des menschlichen Herzens, von Wieland. M. 804.

1316. *Fürst D. und Fürstinn M., oder treue Liebe bis in den Tod. Eine russische Begebenheit, erzählt von Aug. Lafontaine. 2 Th. M. 804.

Wahrscheinlich Fedor und Marie, oder Treue bis zum Tode.

1317. *Der Grabhügel, vom Verf. der Urne im einsamen Thale. 5 Th. Smol. 804. 8.

1318.

1318. *Die Urne im einſamen Thale, üb. von L. B. 3 Th. Smol. 804. 8.

1319. a *Clara Duplessis und Clairant, von Aug. Lafontaine. M. 805.

1319. b *Neue Familiengemälde, oder Leben eines armen deutſchen Dorfpfarrers und ſeiner Kinder, von Aug. Lafontaine. 5 Th. M. 805.

1320. *Brutus, oder das befreyte Rom, von Aug. Lafontaine. M. 805.

Nord. Vert. VIII. 41.

1321. *Fedjuſcha, oder der kleine Savoyarde in den Gebirgen von Auvergne, von Spieß. 2 Th. M. 805.

Journ. d. ruſſ. Liter. I. 184.

1322. *Begebenheiten nach dem Tode, von Stilling (Jung). M. Kpf. 3 Th. P. 805.

1323. *Telasko, oder der tugendhafte Amerikaner. P. 805.

1324. *Die Fledermaus, eine komiſche Erzählung. M. 805.

1325. *Natur und Liebe, oder Gemälde des menſchlichen Herzens, von Aug. Lafontaine. 2 Th. 2te Aufl. M. 805.

1326. *Eduard von Rollenthal, von Aug. Lafontaine. M. 805.

d) Ueberſetzungen aus dem Engliſchen.

1327. *Yoricks empfindſame Reiſen, von Lorenz Sterne. N. Aufl. 2 Th. M. 803.

1328. *Mariens Briefwechſel mit Saint-Flos. M. 803. 8.

1329. *Leben und Meynungen Triſtram Shandy's, von Lor. Sterne. 6 Th. P. 804. M. Kpf.

Wird als eine vorzügliche Ueb. herausgehoben im Journ. d. ruſſ. Liter. I. 54.

1330. *Griſelda, eine neue Erzählung, üb. von Sergej Sumarokow. M. 805. 8.

e) Ueberſetzung aus dem Gruſiniſchen.

1331. *Der neue Schach, oder Briefwechſel im perſiſchen Geſchmack zwiſchen zwey Geliebten am Fuß des Kaukaſiſchen Gebirges. Verf. vom Gruſiniſchen Zarewitſch Dawyd; a. d. Gruſ. üb. von Sergej Mitropol'skij. P. 804. 8.

XVII. Vermiſchte Schriften literariſchen Inhalts.

1332. Neueſter allgemeiner und vollſtändiger Briefſteller. 801.

1333. *Schönheiten Sterne's, oder Sammlung ſeiner ſchönſten pathetiſchen Erzählungen, üb. von Galinkowskij. M. 801.

1334. *Briefe von Fontenelle und Young, üb. von Wyſcheßlawzew. M. 801.

1335. Die Geiſterpoſt, oder gelehrte, moraliſche und kritiſche Korreſpondenz des arabiſchen Philoſophen Milikul-Mulek mit den Waſſer-Luft- und Erdgeiſtern, von Krylow. 4 Th. P. 802.

1336. Literariſcher Verſuch, enthaltend verſchiedene allegoriſche Aufſätze. P. 802.

1337. *Sammlung von Schriften Voltaire's. Neue, verb., mit dem Leben des Verf. und einigen noch unüberſetzten Aufſätzen vermehrte Aufl. 3 Th. M. 802.

1338. *Darbringung an meine Freunde, oder ausgewählte Stellen aus den beſten deutſchen und franz.

Schriftstellern, nebst einigen Originalaufsätzen. M. 802. 8.

1339. *J. J. Rousseau's einsame philosophische Spaziergänge. A. d. Fr. von Iwan Martynow. 2 Th. P. 802. 8.

1340. Gegenstände der Einbildungskraft, von Iwan Roßljákow. Smol. 802. 8.

1341. Früchte der Bemühungen eines zehnjährigen Schülers der Rhetorik, Nkl. Ptrwsk. Smol. 802. 8.

1342. *Curieuse Reise Heraklits und Demokrits. A. d. Deutsch. M. 803. 16.

Mosk. Merk. II. 153.

1343. Geschenk an meine Freunde, oder Sammlung der Schriften von Tauschew. M. 803.

1344. Kleinigkeiten, oder Originalaufsätze und Uebersetzungen von N(ik.) B(ußilow). P. 803. 12.

Unbedeutend. Mosk. Merk. II. 41.

1345. Die Morgenröthe. Arbeiten der Zöglinge in der adlichen Universitäts-Pension zu Moskau. Bd. 2. M. 803. 12.

„Gutgewählte Aufsätze aus fremden Schriftstellern, gut übersetzt; Originalaufsätze, die aufkeimendes Talent verkündigen." Mosk. Merk. II. 180.

1346. Numa Pompilius, oder das blühende Rom, von Cheraskow. N. verb. und verm. Aufl. M. 803.

1347. *Betrachtungen über die Delphine der Fr. von Stael-Hollstein. A. d. Fr. P. 803.

1348. *Literarische Fragmente, gefühlvollen Herzen geweiht. A. d. Fr. P. 803.

1349. *Gellerts Rede über den Einfluß der Wissenschaften auf das Herz und die Sitten, üb. von Iw. Rußanow. P. 803. 8.

1350. *Voltaire's Geist, oder ausgewählte Schriften desselben. A. d. Fr. Smol. 803. 8.

1351. Ehrentempel russischer Helden, von den Zeiten Gostomyßls bis zur Regierungsperiode des Hauses Romanow (von Pawel L'wow). P. 803. 8.

„Der Verf. errichtet in seiner Einbildungskraft einen Tempel des Ruhms, und stellt in demselben die Denkmäler aller berühmten Männer Rußlands auf, beschreibt sie, und singt, so zu sagen, in der Begeisterung seines Patriotismus, die ruhmwürdigen Thaten der Russen, die auf diesen Denkmälern dargestellt sind. Angehängt ist ein Gemälde des Slawischen Alterthums." Nord. Verk. I. 132.

1352. *Fragmente aus der ausländischen Literatur (von Sanglin, Prof. in Mosk.). Th. I. M. 804.

Enthält Aufsätze von Lichtenberg, Mad. Necker, Grosse, Schiller, Jünger und Käßner. Die Ueb. ist sehr gut.

1353. Nik. Karamsins Schriften. N. Ausg. 8 Th. M. 803. 8.

Patr. III. 407. Eine interessante Anzeige. Der Rec. schildert zuerst mit wenigen aber bedeutenden Zügen den Geist des Zeitalters, in welchem Kar. sich bildete, und den Zustand der Literatur und Sprache, für welche und in welcher er zu arbeiten unternahm, und zeigt so den wechselseitigen Einfluß dieser Verhältnisse auf den Schriftsteller und des Schriftstellers auf sie. Dann geht er kurz die Werke durch, die diese Sammlung beynah in eben der Ordnung enthält, in welcher Kar. sie herausgegeben hat. Es sind folgende: 1) Briefe eines reisenden Russen. 2) Die arme Lisa, und 3) Natalia, die Bo-

jarentochter, zwey Erzählungen. 4) Moskowitisches Journal. 5) Aglaja. 6) Philosophischer Briefwechsel zwischen Philaleth und Melodor. 7) Betrachtungen über Wissenschaft, Kunst und Aufklärung. 8) Ilja Muromez, eine Erzähl. in Versen. 9) Julia, Erzähl. 10) Gespräch über das Glück. 11) Lobrede auf Katharina II. 12) Histor. und polit. Aufsätze aus dem Europ. Merk. — Das Pantheon der Literatur hat Kar. nicht in diese Sammlung aufgenommen, da es größtentheils nur aus andern Schriftstellern entlehnte Notizen enthält. Fast alle diese Schriften sind übersetzt, einige in mehrere Sprachen, sogar ins Griechische, wie z. B. das Gespräch über das Glück. Der Verf. hat bey dieser Ausgabe die letzte Feile an seine frühere Arbeit gelegt, wie der Rec. durch einige Beyspiele zeigt, und hiemit seine schriftstellerische Laufbahn bis auf die Zeit geschlossen, da er als Geschichtschreiber seines Vaterlandes vor dem Publikum auftreten wird.

1354. *Kurze Geschichte einiger Philosophen und berühmten Frauen, von Bury. 2 Th. M. 804.

1355. Prolog beym Antritt des J. 1804, gesprochen auf dem Theater zu Woronesh. Verf. von Andrej Elin. Woron. 804.

1356. Originalschriften und Uebersetzungen, herausgegeben von der Russischen Akademie. Th. 1. 2. P. 805.

1357. *Dreyßigjähriger Briefwechsel Voltaire's mit d'Alembert. A. d. Fr. von Al. Palizyn. 4 Th. M. 805.

1358. Früchte meiner Muße, von N. B. (Nik. Brußilow.) M. 805. 8.

1359. Der praktische Philosoph, oder Leben des weisen Platon, aus verschiedenen Geschichtswerken zusam-

mengetragen von dem Tit. Rath Petr Orlow. P. 805. 12.

1360. Produkte meiner Feder, von Uriwoj. M. 805.

1361. Lob des weiblichen Geschlechts, von Gerakow. P. 803. N. Aufl. P. 805. 8.

1362. *Versuch über die ländliche Natur, üb. von Stanewitsch. P. 805. 4.

XVIII. Allerley.

1363. *Reise des jungen Kostis von Osten nach Süden, von Eckardtshausen. A. d. Deutsch. M. 801.

1364. *Afrikanische Briefe, von Bütigny. A. d. Fr. M. 801.

1365. *Der auf den Ruinen seines Vaterlandes trauernde Alonzo. P. 801.

1366. Die Frucht freyer Gefühle, vom Fürsten Schalikow. Th. 3. M. 801.

1367. Die Trauer des Verstandes und Herzens, von Iw. Swjetschinskij. Smol. 801. 8.

1368. Für Gute. Von Gerakow. P. 801. 12.

1369. Herzliches Opfer, Gott und dem Monarchen dargebracht, oder Beschreibung der Embleme und Aufschriften bey den Illuminationen, durch welche die hohen Festtage in den J. 1791 bis 1801 in der Stadt Welsk gefeyert hat der unglückliche Schwede Peter Sohm. P. 801. 4. M. Kpf.

Sohm war Faktor der Druckerey des ersten Kadettenkorps, und wurde während des schwedisch-russischen Krieges unter der K. Katharina II., wegen eines strafbaren Einverständnisses mit dem Feinde, nach dem Städtchen Welsk im Gouv.

Wologda verwiesen, wo er bis zum J. 1801 blieb, da er durch den jetzigen Kaiser die Freyheit erhielt sich einen selbstbeliebigen Aufenthalt zu wählen.

1370. Magischer Spiegel, enthüllend die Geheimnisse des Albertus Magnus und anderer berühmten egyptischen Weisen und Astronomen, nebst Anzeige wie zu erforschen in welcher Lebensart jemand Glück haben wird, je nach dem Planeten oder Himmelszeichen unter welchem er geboren ist. Beygefügt ist die arabische Kabbalistik, welche das Schicksal eines jeden Menschen beantwortet und vorhersagt. In 4 Büchern. M. 801.

1371. Kurze Regeln für das Boston-Spiel. P. 802.

1372. Freye Empfindungen meines Herzens, von Djakonow. P. 802.

1373. Meine Gedanken. P. 802.

1374. Früchte der Einsamkeit. P. 802. 8.

1375. Die Kunst die Schönheit zu erhalten, nebst vielen andern seltenen, curieusen und nützlichen Geheimnissen für das schöne Geschlecht, von Witzmann. P. 802. 8.

1376. Abende eines jungen Griechen, von Gerakow. P. 802. 8.

1377. Schattirungen meines Herzens, von U... M. 802. 8.

1378. Der alte Freund nach seiner Rückkehr von Reisen, Erzähler alles dessen was er gesehen, gehört und empfunden hat. 2 Th. M. 802. 8.

Eine Sammlung von literarischen Anekdoten, Erzählungen und Fragmenten. Mosk. Merk. I. 44.

1379. *Friedrich der Große bey seinem Tode, oder meine Unterredungen mit ihm während seiner letzten Krankheit, vom Dr. Zimmermann. A. d. Fr. M. 802.

1380. *Reise nach der Pappelinsel, oder Besuch am Grabe J. J. Rousseau's, von Tiebault. M. 802.

1381. *Hundert Gedanken einer jungen Engländerinn, von Mistriß Gillet. A. d. Engl. M. 802. 8.

1382. Trost gegen die Schwermuth, von A. F. M. 802. 8.

1383. Neuer, vollständiger und ausführlicher Traumdeuter, nach welchem sich jeder Traum genau auslegen und erklären läßt. M. 802.

1384. Systematischer Astrolog, oder gelehrte Spaßmacherey, von Iw. Stolb-Rapinskij. Smol. 802. 8.

1385. Die Neuigkeit, Neujahrsgeschenk für 1802, aus der Seele, aus dem Herzen, in Versen verschiedener Gattung, von A. de Lu... M. 802. 8.

1386. Der Grabhügel. P. 803.

1387. Schatzkästlein für alle Verliebte und Eheluſtige. M. 803.

1388. Das vollständige Boston-Spiel. N. verb. und mit dem Boston a Trois und Boston-Whist verm. Aufl. P. 803.

1389. *Herminia auf den Ruinen Roms, von d'Antraigues. P. 803.

1390. *Der Aufstand der Antiochier und die Zerstörung von Thessalonichi, zwey denkwürdige und rührende histor. Erzähl. von d'Arnaud, üb. von Wyschеslawzew. 2 Th. M. 803. 8.

1391. Mein Irgend Etwas. M. 803. 8.

1392. *Moraliſche Briefe an Lida, von Eckardtshauſen. M. 803. 8.

1393. Taſchenbüchlein, von Witzmann. P. 803. 12.

1394. Vierzig Geheimniſſe der Natur, oder Enthüllung außerordentlicher und erſtaunlicher Taſchenſpielerkünſte, von Jak. Schiſchkin. P. 804. 12.
Mosk. Merk. II. 40.

1395. Der Wahrſager aus Karten, zum Zeitvertreibe in freundſchaftlichen Zirkeln. P. 803.

1396. *Die wichtigſten Hieroglyphen für das menſchliche Herz, und Unterricht des Weiſen für den bewährten Freund, von Eckardtshauſen. 2 Th. P. 803.

1397. *Bruchſtücke aus Eckardtshauſens Schriften, mit dem Bildniß des Autors und Vign. P. 803.

1398. Das Orakel der neuen Philoſophen, oder wer war Voltaire? M. 803.

1399. Der theatraliſche Geſellſchafter, oder Sammlung luſtiger und unterhaltender Anekdoten das Theater betreffend. M. 804.

1400. Die Nächte, oder Geſpräche zweyer Weiſen. P. 804.

1401. *Details über die drey Luftreiſen die Hr. Garnerin in Rußland angeſtellt hat. A. d. Fr. M. 804.

1402. Aſtronomiſches Teleſkop, oder allgemeiner aſtronomiſcher, phyſikaliſcher, ökonomiſcher und politiſcher Kalender, herausg. von M. K. S. P. M. 804. 8.

1403. Axiome. Herausg. vom Sekretair Baſcharulow. P. 804. 8.

1404. *Die großen Selen des Hrn. Caraccioli, üb. vom Prieſter der Nikol'skiſchen Flott-Kirche Joann Joannow. P. 804. 8.

1405. *Die Wolke über dem Heiligthum, oder Etwas woran die ſtolze Philoſophie ſich nicht zu verſündigen wagt, von Eckardtshauſen. P. 804.

1406. a Das Begräbniß des Hündchens. Sendſchreiben aus Prag an einen Freund in Wien. P. 805. 8.

1406. b Der Aſtrolog, oder neues Orakel das Schickſal enthüllend, u. ſ. w. M. 805.

1407. a *Die Einnahme von Fecamp. A. d. Fr. P. 805.

1407. b *Die Verbindung der Vernunft mit der Wohlthätigkeit, oder die Politik des Weiſen, von Eckardtshauſen. M. 805.

1408. *Schreckliche Beſchreibung des ſchwarzen Thurms in Indien. P. 805. 8.

1409. Erklärung der Kalenderzeichen, Aſpekten und Wetterverkündigungen für das J. 1805 und alle folgende. M. 805.

1410. Die Leidenſchaft meines Herzens, von A. Wolkow. M. 805.

1411. Der glückliche Zufall im 30ſten Lebensjahr Gawijla Gerakows. P. 805.

1412. May-Promenaden. 805.

1413. Nicht für Weiber ſondern für Männer. P. 805. 12.

1414. *Schlüſſel zu den Geheimniſſen der Natur, von Eckardtshauſen. 4 Th. M. Kpf. M. 805.

XIX. Journale.

1415. Hippokrene, oder literarische Erholungen, eine Wochenschrift. Bd. 8—11. M. 801. 8.

Diese Zeitschrift, deren Herausgeber, Pawel L'wow, sich am Schluß des 11ten und letzten Bandes nennt, fing mit dem J. 1799 an. Sie enthält Fragmente aus größern ungedruckten Werken, Anekdoten, Gedichte, Dialogen, kleine dramatische Stücke, u. dergl., worunter auch viele Uebersetzungen. Die Auswahl scheint nicht übel gerathen zu seyn.

1416. *Politisches Journal, oder gleichzeitige Weltgeschichte. M. 801—805. (Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.)

Dieses Journal, welches von den Prof. Sachazkij und Gawrilow herausgegeben wird, legt das politische Journal von Hamburg zum Grunde, nimmt aber auch Artikel aus der Minerva, den europäischen Annalen u. a. deutschen politischen Zeitschriften auf. Vergl. Russ. Misc. No. I. 135.

1417. Journal für angenehme, interessante und belustigende Lektüre, herausg. von Pankration Sumarokow. M. 802. 8. (12 Hefte in 4 Bden.)

Der Herausg. hat sein Motto: in varietate voluptas, zu erreichen gesucht. Viele Gedichte, viele Ueb. aus fremden Sprachen; nicht immer die beste Auswahl. Das Journ. hat nur Einen Jahrgang erlebt.

1418. Der europäiſche Verkündiger. M. 802—805. 8. Jährl. 24 Hefte in 6 Bden.

Herausgeber: in den J. 1802 und 1803: Karamſin; im J. 1804: Pankr. Sumarokow und Petr Makarow; im J. 1805: Katſchenowskij. Dieſes Journal, eins der beſten ſo lange Karamſin die Herausgabe beſorgte, iſt ſeinem Inhalt nach ausführlich angezeigt in den Ruſſ. Miſc. No. I. 133, und No. IV. 126. Die wichtigſten Aufſätze, die es enthält, ſind in dieſem Repertorium unter folgenden Rubriken angeführt:

Philologie: 4 Art. (No. 17. 26. 27. 45.)
Jurisprudenz: No. 343.
Medicin: No. 401.
Pädagogik: 3 Art. (No. 441—443.)
Staatswiſſenſchaft: No. 502.
Naturkunde: 2 Art. (No. 551. 557.)
Mathematik: No. 678.
Geſchichte: 13 Art. (No. 699. 702. 727—729. 744—747. 754. 759. 778. 779.)
Geographie: 13 Art. (No. 822—827. 839—842. 846. 867. 893.)
Schöne Literatur: 6 Art. (No. 935. 936. 1155—1158.)
Literargeſchichte: 18 Art. (No. 1446. 1460—1464. 1470—1477. 1483—1486.)
In allem 63 Artikel.

1419. Neuigkeiten der ruſſiſchen Literatur. Eine Wochenſchrift. M. 802—805. 8. Wöchentlich 2 Bogen, die jährl. 4 Bde machen.

Ein Blatt, ganz im Plan der Hippokrene. Die Herausgabe beſorgt der Prof. Sachazkij. Vergl. Ruſſ. Miſc. No. II. 135.

1420. Moskowiſches Journal, von Karamſin. N. Aufl. M. 803. 8.

Kam in den J. 1791 und 1792 heraus, und gab das erſte Beyſpiel von literariſcher Kritik. Einige

Recenſionen von ältern neu aufgelegten Werken ſind in dieſer Ueberſicht angeführt.

Nord. Verk. III. 141.

1421. Moskowiſcher Merkur. M. 803. 8. Der Jahrgang 12 Hefte in 4 Bden.

Dieſes Journal, deſſen Redakteur, Petr Makarow, ſich nirgend genannt hat, zerfällt in 3 Rubriken: 1) Aufſätze aus der ſchönen Literatur, größtentheils Ueberſetzungen; 2) Recenſionen ruſſiſcher und ausländiſcher (franzöſiſcher) Werke, und 3) Modenberichte aus franz. Journalen. Herr Hofr. Richter hat die 4 erſten Hefte des Merkurs in ſeinen Ruſſ. Misc. No. IV. 146. ſo umſtändlich angezeigt, daß wir hier nur wenig hinzu zu ſetzen haben. Die intereſſanteſte Rubrik ſind unſtreitig die Recenſionen ruſſiſcher Bücher; der Merkur hat hiemit das Eis gebrochen; denn bey ihm iſt die Kritik ein ſtehender Artikel, dahingegen Karamſin in ſeinem Mosk. Journ. ſich nur beyläufig und ſelten darauf einließ. In gegenwärtigem Repertorium ſind dieſe Recenſionen alle bemerkt, und zum Theil ausgezogen. Es ſind ihrer überhaupt 53, wovon 1 zur Philologie, 2 zur Pädagogik, 1 zur Gewerbkunde, 8 zur Geſchichte, 3 zur Geographie und Statiſtik, 33 zur ſchönen Literatur, 3 zu den vermiſchten Schriften und 2 zum Allerley gehören. Im Ganzen genommen iſt die Kritik des Verf. eher zu ſcharf als zu gelinde; er lobt ſelten und nur das ausgezeichnet Gute; über das Mittelmäßige und Schlechte gießt er oft eine bittere Lauge. Dies mußte ihm natürlich in einem Lande wo man an öffentliche literariſche Urtheile noch ſo gar nicht gewöhnt iſt, viele Feinde zuziehen; auch fehlte es nicht an Antikritiken in andern Journalen. Der Nord. Verk. lieferte ſogar eine Analyſe aller im Mosk. Merk. von 1803 enthaltenen Recenſionen, die mit vielen Bitterkeiten angefüllt iſt. Ich habe dieſe Antikritiken, wenn ſie mir belehrend ſchienen, neben den Urtheilen des Merkurs

citirt. — Wahrscheinlich waren diese Verfolgungen Ursache, daß der Verf. sein Journal schon mit dem ersten Jahrgange schloß.

Nord. Verk. III. 294.

1422. Herbstabende, eine Wochenschrift. P. 803. 8.

Es sind nur 8 Bogen davon erschienen.

1423. Zeitschrift über den Fortgang der Volksaufklärung. (In zwanglosen Heften, ohne Eintheilung in Bände.) P. 803. No. 1—3. — 804. No. 4—7. — 805. No. 8—13. 8. (Da die Seitenzahlen immer durch 4 Hefte fortlaufen: 3 Bände und 1 Heft.)

Den Plan dieses von der Oberschuldirektion herausgegebenen und vom Akad. Oserezkowskij redigirten Journals, desgl. die Anzeige der ersten 2 Hefte, findet man in Storchs Rußland, I. 200 und 412. Den Hauptinhalt machen die Verfügungen der Regierung für den Volksunterricht, die Reglements der neuen Lehranstalten, kurze Nachrichten von der Eröffnung und dem Fortgange derselben, Anstellung, Beförderung und Belohnung der Lehrer, Beyträge des Publikums zum Behuf der Lehranstalten, u. dergl. Wissenschaftliche Abhandlungen und Recensionen kommen mit dem 4ten Hefte seltner vor; dagegen aber fängt mit der 8ten Nummer ein Verzeichniß der von den Censurbehörden approbirten Manuskripte an, das eine wichtige Quelle für die Kenntniß der russischen Literatur werden könnte, wenn die Titel der Bücher vollständig und in der Originalsprache angegeben würden. — Die merkwürdigsten Anordnungen und Thatsachen, die dieses Journal enthält, finden sich sämtlich deutsch in Storchs Rußland.

1424. Koryphäe, oder Schlüssel der Literatur. P. 803—805. 8. Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.

Den ausführlichen Plan dieses chaotischen Journals hat Richter in den Russ. Misc. No. III. 175. geliefert.

geliefert. Eine Anzeige des 1sten Hefts findet man ebendaſ. No. IV. 150. Im Mosk. Merk. III. 42. wird ein ſtrenges, aber, wie es ſcheint, gerechtes, Gericht über die erſten zwey Theile gehalten; dagegen nimmt der Nord. Merk. III. 308. das Werk gegen dieſen Rec. in Schutz. Ein anderer Artikel im Nord. Merk. II. 163. liefert, nebſt einem glimpflichen Urtheil über den Koryphäe, auch Berichtigungen und Beyträge, beſonders zu einer Ueberſicht der polniſchen Literatur, die ſich in beſagtem Journale findet. (Vergl. No. 1445.) Das Journ. d. ruſſ. Lit. I. 181. behandelt den Koryphäe gleichfalls mit vieler Schonung, und läßt wenigſtens der guten Abſicht des Verf. Gerechtigkeit widerfahren. Dieſer iſt ein junger Menſch, Namens Galinkowskij.

1425. Journal für die Holden. M. 804. 8.

Eine Sammlung von ſchlechtgeſchriebenen Erzählungen und Aufſätzen, deren Inhalt nicht ſelten die Sittlichkeit beleidigt. Dieſes Journal, welches im Nord. Merk. III. 261. nach Verdienſt gewürdigt wird, hat auch mit dem erſten Jahrg. ſein Ende erreicht.

1426. Technologiſches Journal, oder Sammlung von Aufſätzen und Nachrichten die ſich auf die Gewerbkunde beziehen; desgleichen Darlegung von wiſſenſchaftlichen Entdeckungen zum praktiſchen Gebrauch. Herausg. von der K. Akademie der Wiſſenſch. M. Kpf. P. 804. 805. 8. Jährlich 4 Hefte in 2 Bden.

Nord. Merk. II. 136. Vergl. Storchs Rußland, III. 398. Außer den Aufſätzen zur Gewerbkunde, enthält dieſe Zeitſchr. auch einige intereſſante Beyträge zur Länderkunde, die in dieſem Repert. unter den No. 819—821. 866. 891. und 892 angeführt ſind. Die Redaktion dieſes Journals beſorgt der Ak. Sewergin.

1427. Der nordiſche Verkündiger. P. 804. 805. 8. Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.

Eins der lehrreichſten und nützlichſten Journale aus dieſem Zeitraum, deſſen Redakteur, Martynow, den Leſern dieſer Ueberſicht ſchon als Schriftſteller und Ueberſetzer altklaſſiſcher Werke bekannt iſt. Sein Journal hat eine ernſtere und wiſſenſchaftlichere Tendenz als gewöhnlich die ruſſ. Journale zu haben pflegen. Folgende Hauptrubriken gehen durch das ganze Werk: 1) Hiſtoriſche, literariſche und philoſophiſche Abhandlungen. 2) Recenſionen ruſſiſcher und ſolcher ausländiſchen Werke, die auf Rußland Bezug haben. 3) Beyträge zur Synonymik der ruſſ. Sprache. 4) Miſcellen; Gedichte, literariſche Notizen aus dem In- und Auslande, überſetzte Stellen aus alten und neuern Klaſſikern. 5) Biographie; z. B. Plutarch, Gibbon, Schiller, la Harpe, Ignaz Kraſizkij, Lor. Sterne, Lavater u. a. 6) Nekrolog; intereſſant durch die Nachrichten, die dieſe Rubrik von einheimiſchen Schriftſtellern und Künſtlern liefert. 7) Theater; ruſſ. und franz. Theater der beyden Hauptſtädte. 8) Chronik der gelehrten Geſellſchaften a) in Rußland, b) im Auslande. — Die wichtigſten Artikel ſind in dieſem Repert. unter folgenden Rubriken angeführt:

Philologie: 4 Art. (No. 12. 13. 18. 76.)
Philoſophie: 2 Art. (No. 306. 321.)
Jurisprudenz: 2 Art. (No. 341. 342.)
Medicin: No. 352.
Pädagogik: 6 Art. (No. 407—411. 413.)
Staatswiſſ. 2 Art. (No. 445. 489.)
Naturkunde: No. 538.
Mathem. No. 677.
Geſchichte: 6 Art. (No. 736. 739. 740. 743. 753. 794.)
Geogr. und Statiſt. 2 Art. (No. 864. 865.)
Schöne Künſte: 2 Art. (No. 896. 913.)
Schöne Liter. 11 Art. (No. 928—934. 944. 1006. 1153. 1154.)

Literargeſchichte: 11 Art. (No. 1442—1444. 1457—1459. 1466—1468. 1482.)
In allem 51 Artikel.
Die Recenſionen ruſſ. Bücher ſind in dieſem Repert. alle angeführt: es ſind ihrer 39, wovon 2 zur Philol., 2 zur Medicin, 2 zur Staatswiſſ., 2 zur Naturkunde, 6 zur Geſchichte, 1 zur Geogr., 17 zur ſchönen Liter., 1 zu den verm. Schr., 5 zu der Rubrik Journale und 1 zur Liter. Geſch. gehören.
Mit dem J. 1806 hat dies Journal den Titel Lyceum angenommen. Der Redakteur iſt derſelbe. Auch aus dem Lyc. finden ſich in dieſem Repert. einige Recenſ. citirt.

1428. Der Patriot, ein pädagogiſches Journal, herausg. von Wladimir Ismajlow. M. 804. 805. 8. Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.

Eine Zeitſchr., die ſich durch Inhalt und Sprache ſehr auszeichnet, und ihrem Zweck vollkommen entſpricht. Eben dieſes Urtheil beſtätigen auch der Nord. Merk. II. 136. und das Journal der ruſſ. Liter. I. 54. Die Hauptrubriken ſind unter No. 412. 427 und 428. angeführt. Auch dies Journal recenſirt; unſer Repert. führt aus demſelben 7 Recenſionen an.

1429. St. Petersburgiſches Journal. P. 804. 805. 8. Jährl. 12 Hefte ohne Eintheil. in Bde. (3 Hefte bilden bequem einen Bd.)

Die Ankündigung und den Plan dieſes beym Miniſterium des Innern erſcheinenden Journals ſ. in Storchs Rußl. II. 178, und eine Anzeige des erſten Hefts, eb. daſ. II. 324. Die wichtigſten Artikel finden ſich in dieſem Repert. unter folgenden Rubriken:
Medicin: 4 Art. (No. 367. 370—372.)
Staatswiſſ. 33 Art. (No. 449. 451. 453—467. 470—474. 491—501.)
Gewerbkunde: 5 Art. (No. 589—592. 623.)
Geſchichte: 2 Art. (No. 709, 726.)

Geogr. und Stat. 2 Art. (No. 838. 879.)
Literargeſch. No. 1469.
In allem 47 Artikel.

1430. Der Freund der Aufklärung, ein Journal für Literatur, Wiſſenſchaft und Kunſt. M. 804. 805. 8. Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.

Die Herausg. ſind der Graf Chwoſtow, der Graf Saltykow, und der Geheimer. Kutuſow, ehemaliger Kurator der Moskowiſchen Univ. Jedes Heft hat 2 Abtheil. 1) Literatur; Orig. Aufſätze und Ueb. in Verſen und in Proſa. 2) Wiſſenſchaft und Kunſt. Die wichtigſten Artikel finden ſich in dieſem Repert. unter folgenden Rubriken:

Philologie: 15 Art. (No. 21—25. 28. 35. 36. 38—44.)
Medicin: 5 Art. (No. 358. 368. 379. 391. 399.)
Naturkunde: 13 Art. (No. 539—547. 558. 565—567.)
Gewerbkunde: 16 Art. (No. 593. 601. 602. 624—636.)
Mathematik: No. 679.
Geſchichte: 2 Art. (No. 748. 792.)
Geogr. und Stat. 2 Art. (No. 843. 844.)
Schöne Künſte: 4 Art. (No. 897. 898. 902. 912.)
Literargeſchichte: 2 Art. (No. 1478. 1479.)
In allem 60 Artikel.

1431. Urania, eine periodiſche Schrift. Kaluga 804. 805. 8. Jährl. 12 Hefte in 4 Bden.

Den Plan dieſes Journals ſ. in Storchs Rußl. III. 397.

1432. Journal der ruſſiſchen Literatur, herausg. von Nik. Brußilow. P. 805. 8. 12 Hefte in 3 Bden.

Erzählungen, Gedichte, Aufſätze über einheimiſche und ausländiſche Literatur und Kunſt, ſind die Hauptgegenſtände dieſes Journals, welches ſich auch, wiewol nur ſelten, mit Kritik befaßt.

Die 13 in diesem Jahrgange vorkommenden Recens. sind in gegenwärtigem Repert. bemerkt; es gehören davon zur Rubrik: Philosophie, 2; Medic. 1; Geschichte, 1; schöne Liter. 8; Journale, 1. — Unter den Orig. Aufsätzen, deren überhaupt weit mehr als der Ueb. sind, verdienen die russischen Anekdoten, die Biographie des Dichters Pein, der an diesem Journal viel Antheil nahm, das Gespräch zwischen einem Autor und seinem Censor, das satyrische Intelligenzblatt, u. a. m. herausgehoben zu werden. Am Schluß des Jahrganges erklärt der Herausg., daß er sein Journal aufgiebt.

1433. Journal zum Nutzen und Vergnügen. P. 805. 8. 12 Hefte in 4 Bden.

Hat keine Sensation gemacht.

1434. Der nordische Merkur. P. 805. 8. 12 Hefte in 4 Bden.

Desgleichen.

1435. Krejs landwirthschaftlicher Kenntnisse, herausg. von der freyen ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersb. P. 805. 8. 12 Hefte in 4 Bden.

Ein ökonomisch-technologisches Journal, dessen Plan man in Storchs Rußl. VI. 298. findet.

1436. Moskowischer Kourier. (Mit dem Motto: Diversité c'est ma devise.) Wochenschr. M. 805. 2 Th. 8.

Der Herausgeber (L'wow) hat seine Devise gerechtfertigt. Dieses Journal ist eine Art von politisch-literarisch-gesellschaftlichem Anzeiger, auf Rußland und besonders auf Moskau berechnet, dem es nicht an Mannigfaltigkeit und Interesse fehlt. Gedichte, liter. Notizen aus fremden, besonders franz. Zeitschriften, kurze politische Nachrichten u. dergl., wechseln hier mit einheimischen und lokalen Tagesneuigkeiten ab. Unter letztern zeichnen sich besonders folgende

durch den ganzen Jahrgang laufende Rubriken aus: 1) Nekrolog; kurze Nachrichten von verstorbenen Staatsmännern, Militairpersonen, Gelehrten, Künstlern, Schauspielern, von ausgezeichneten Damen, von Leuten, die durch stilles Verdienst, durch hohes Alter, oder durch Unglücksfälle merkwürdig geworden sind. 2) Anzeige von neuerschienenen Büchern; bloß der Titel, zuweilen mit einer (oft persiflirenden) Notiz begleitet. 3) Tagesneuigkeiten aus Moskau; öffentliche Lustbarkeiten aller Art; große, glänzende Privatgesellschaften; Erscheinung einheimischer oder fremder Virtuosen, Künstler, Taschenspieler; merkwürdige in M. angekommene Reisende; öffentliche Unglücksfälle; edle und wohlthätige Handlungen u. s. w. — Diese Wochenschr. wird fortgesetzt, und der Herausg. verspricht für den folgenden Jahrgang noch zwey neue Rubriken: ausländische Literatur und Moden.

1437. a *Journal der Neuigkeiten aus verschiedenen periodischen Schriften (des Auslandes) zusammengetragen von Louis Ronca. M. 805. 8. Jährl. 5 Bde.

Der Herausg. ist als ein vorzüglicher franz. Fabeldichter auch im Auslande bekannt. Seine period. Sammlung ist mit Geschmack ausgewählt und verdient mehr Dauer als gewöhnlich die russ. Journ. zu haben pflegen.

1437. b Aurora. Eine Monatsschrift. Th. 1. M. 805. 8.

Der 2te und 3te Bd. erschienen 1806, und schlossen diese Sammlung von vermischten Aufsätzen aus dem Gebiete der Kritik und der schönen Wissenschaften. Ihr Herausgeber war der Prof. Reichardt in Moskau.

XX. Zeitungen und Tageblätter.

1438. St. Petersburgiſche Zeitung. P. 801—803. 4. 804—805. Fol. (Ein Jahrgang in 4. hält 4 Bde; ein Jahrg. in Fol. 2.)

Wird zweymal wöchentlich mit einem Intelligenzblatt ausgegeben, und in der Zeitungs-Expedition der Akademie der Wiſſenſch. redigirt. Die Zeitung füllt gewöhnlich jedesmal einen Bogen; das Intelligenzblatt, welches 22 ſtehende Rubriken hat, zwey auch wol 3 und 4 Bogen, ungeachtet des engen Drucks und großen Formats. Kriegsrelationen werden gewöhnlich als Beylagen in 4. abgedruckt.

1439. Moskowiſche Zeitung. M. 801—805. 4. (Der Jahrgang hält 4 Bde.)

Hat eben die Einrichtung. — Vergl. über beyde: Ruſſ. Miſc. III. 195.

1440. St. Petersburgiſche Handelszeitung. P. 803—805. Wöchentlich ein Bogen in Fol.

Wird beym Kommerzkollegium redigirt. Der Jahrgang bildet einen Band. Die erſte No. erſchien den 5. Febr. 1803, und der erſte Bd. zählt fort bis No. 52, welche vom 28. Jan. 1804 iſt.

Ueber Plan und Inhalt, vergl. Storchs Rußl. I. 137.

1441. Moskowiſche gelehrte Zeitung, herausg. von der K. Moskowiſchen Univerſität. M. 805. 4. Der Jahrg. 2 Bde.

Der Redakteur iſt der Prof. Buhle. Aeußere und innere Form ſind ganz nach dem Muſter der deutſchen Lit. Zeit. Sie befaßt ſich ausſchließlich mit der ausländiſchen Literatur.

XXI. Literargeſchichte.

1) Geſchichte der menſchlichen Kenntniſſe überhaupt.

1442. [Geſchichtliche Darſtellung der geiſtigen Kultur der Ruſſen. Nord. Verk. I. 1. 115. II. 192.]

Sollte in 4 Zeiträumen abgehandelt werden, von welchen ſich aber nur die 2 erſten, bis Joann Waßiljewitſch III. in den erwähnten Jahrgängen des Verk. finden.

1443. [*Beyträge zur Kenntniß der wiſſenſchaftlichen Kultur in Aſien, von Will. Jones, Präſid. der gel. Soc. zu Calcutta. A. d. Fr. Nord. Verk. IV. 149. V. 137.]

1444. [*Ueber die Literatur der Letten, a. d. Deutſ. von Grig. Glinka. Nord. Verk. V. 54.]

1445. [Ueber den Zuſtand der Polniſchen Literatur. Koryphäe, Heft Terpſichore, S. 102.]

Berichtigungen und Beyträge zu dieſem intereſſanten Artikel liefert der Nord. Verk. II. 168.

1446. [*Kants Philoſophie in Frankreich. Europ. Verk. II. 138.]

2) Geſchichte wiſſenſchaftlicher Anſtalten.

1447. Supplementariſches Reglement für die K. Akademie der Künſte. P. 802. Fol.

Deutſch, in Storchs Rußl. II. 62.

1448. Vorläufige Grundsätze zur Volksaufklärung. (Generalplan für die öffentlichen Lehranstalten.) P. 803. 4.

Deutsch, in Storchs Rußl. I. 170.

1449. Reglement für die K. Akademie der Wissenschaften. P. 803. 8.

Deutsch, in Storchs Rußl. II. 238.

1450. Reglement für die Lehranstalten welche den Universitäten untergeordnet sind. P. 804. 8.

1451. Reglement für die K. Univ. zu Moskau. P. 804. 8.

1452. Reglement für die K. Univ. zu Charkow. P. 804. 8.

1453. Reglement für die K. Univ. zu Kasan. P. 804. 8.

Obige 4 Nummern deutsch, in Storchs Rußl. Bd. VI. und VII.

1454. Journal der Verhandlungen der freyen ökonomischen Gesellschaft in den J. 1803 und 1804. 2 Th. P. 804. 805. 8.

1455. Reglement für die St. Petersburgische Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften, der Literatur und der Kunst. P. 805. 8.

Vergl. Storchs Rußl. III. 140.

— Ankündigung der öffentl. Vorlesungen auf der K. Univ. zu Moskau, vom 17. Aug. 1805 bis zum 30. Jun. 1806. Nebst einer Abhandl. von Buhle über die Römischen Penaten. Russ. und Lat. M. 805. 4. (S. No. 11.)

1456. Ankündigung der öffentl. Vorlesungen welche im Lauf des J. 1805 auf der K. Univ. zu Charkow statt haben werden. Russ. und Lat. M. 805. 4.

— Zeitschrift über den Fortgang der Volksaufklärung. (S. No. 1423.)

1457. [Der Art. Chronik der gelehrten Gesellschaften in Rußland, in allen Heften des Nord. Verk.]

1458. [Der Art. Chronik der gel. Gesellsch. im Auslande, in allen Heften des Nord. Verk.]

1459. [Kurze Uebersicht der Medico-chirurgischen Akademie zu St. Petbg. Nord. Verk. III. 9.]

1460. [Das Pariser Lycäum. Europ. Verk. II. 134.]

1461. [Ueber die neuen Adelsschulen die in Rußland angelegt werden sollen, von Karamsin. Europ. Verk. II. 358.]

Deutsch, in Richters Russ. Misc. No. II. 176.

1462. [Ueber die Göttingische Univ., von Wilh. Freygang, Translat. beym Koll. der auswärt. Geschäfte. Europ. Verk. XII. 166.]

1463. [Ueber die öffentl. Vorlesungen auf der Mosk. Univ., von Karamsin. Europ. Verk. XII. 261.]

1464. [Blick auf die adl. Univ. Pension in Moskau. Europ. Verk. XVII. 223.]

3) Gelehrten- und Künstlergeschichte.

1465. Pantheon der russischen Schriftsteller. (Ein Prachtwerk, mit Bildnissen; der Text von Karamsin.) M. 803—805. Fol.

Eine ausführliche Nachricht von diesem Werke giebt Richter in seinen Russ. Misc. No. I. S. 119. Ein deutscher Auszug aus demselben findet sich in eben diesem Journal.

1466. [Der Art. Biographie, in allen Heften des Nord. Verk.]

1467. [Der Art. Nekrolog, in allen Heften des Nord. Verk.]

1468. [Kurze hiſtor. Nachricht von einigen ruſſ. Künſtlern. Nord. Verk. I. 212. 348.]

1469. [*Emanuel Kant, von Karl Villers. Pet. Journ. 804. No. X. 125.]

1470. [Ueber den berühmten Galvani. Europ. Verk. I. No. III. 40.]

1471. [Anekdoten aus dem Leben Mozarts. Europ. Verk. I. No. IV. 37.]

1472. [Woher ſind die Schriftſteller-Talente ſo ſelten in Rußland? von Karamſin. Europ. Verk. IV. 120.]

1473. [Ueber Bogdanowitſch und ſeine Schriften. Europ. Verk. IX. 3. 75.]

Deutſch, in Richters Ruſſ. Miſc. No. IV. 94.

1474. [*Archenholtz über Klopſtock. Europ. Verk. IX. 171.]

1475. [*Worinn die modernen Künſtler die alten übertreffen. A. d. Engl. Eur. Verk. XIX. 173.]

1476. [Giulio-Romano. Eur. Verk. XXIV. 3.]

1477. [Paul Veroneſe. Eur. Verk. XXIV. 247.]

1478. [Leben Jak. Knjäſhnin's. Fr. d. Auflk. 804. IV. 131.]

1479. [Neuer Verſuch eines hiſtoriſchen Lexicons der ruſſiſchen Schriftſteller. Fr. d. Auflk. 805. Geht durch alle Hefte, und begreift die vier Buchſtaben A bis G.]

In dem Jahrg. 1806 iſt dies nützliche und mit vieler Einſicht verfaßte Lexicon bis zum Buchſt. K. fortgeſetzt; mit dieſem J. hörte das Jour-

nal auf, aber die Herausg. machen Hofnung, daß ſie das Gelehrten-Lex. als ein eignes Werk wollen erſcheinen laſſen. "

4) Bibliographie.

1480. [Prüfung aller Recenſionen im Moskowiſchen Journal des Hrn. Karamſin. Nord. Verk. III. 141.]

1481. [Prüfung aller Recenſionen im Mosk. Merkur. Nord. Verk. III. 294.]

1482. [Nachricht von der berühmten Manuſkripten-Sammlung des Hrn. Dubrowskij. Nord. Verk. V. 210. VI. 85. 207.]

1483. [Ueber den Buchhandel und die Leſeluſt in Rußland, von Karamſin. Europ. Verk. III. 57.]

Deutſch, in Richters Ruſſ. Miſc. No. II. 154.

1484. [Ueber die Bekanntſchaft der Ausländer mit unſerer Literatur, von Karamſin. Europ. Verk. X. 195.]

1485. [Sendſchreiben Denis von Wiſin an einen Freund (Oßip Petrowitſch' Koſodawlew) über den Plan zum Ruſſiſchen Wörterbuch, welcher der Ruſſ. Akad. vorgelegt worden. Geſchrieb. 1784. Mit Anm. von Karamſin. Europ. Verk. XI. 163.]

1486. [Ueber die Bücher-Cenſur in Rußland. Europ. Verk. XIX. 199.]

B.

Schriftsteller-Verzeichniß.

I. Verzeichniß der ruſſiſchen Schriftſteller.

1. Adodurov (V.).

668. *Anleit. zur Kenntniß von Maſchinen.

2. Akademie, ſlawiſch-griechiſch-lateiniſche, zu Moskau.

3. Griech. Grammatik.
953. Gedichte in 6 Sprachen, zur Krönungsfeyer.

3. Akademie, ruſſiſche, zu St. Petersb.

49. Ruſſ. Grammatik.
696. *Barthelemy's Reiſe d. j. Anacharſis. A. d. Fr.
1356. Orig. Schriften und Ueberſ.

4. Akademie der Wiſſenſchaften, zu St. Petersb.

519. Akad. Abhandl.
665. b Aſtron. Kalender.
868. Adreßkalender.
870. Staatskalender.
871. Hofkalender.
876. Staatskal. od. allgem. Etat des Ruſſ. Reichs.
1426. Technolog. Journal.
1438. St. Petersb. Zeitung.

5. Albitzkij (Michail), Student.

251. *Unterhalt. mit Gott.
352. [*Ueber die Wiſſenſch. des Dr. Gall.]

6. Alexêjev (Mich.), Tit. R. und Vorſitzer in der Oberrechtspflege der Statth. Kolywan.

16. *Joſephus Flavius vom jüd. Kriege. A. d. Lat.

7. Alexêjev (Petr.), Kljutſchar' der großen Uspenskiſchen Kathedralkirche zu Moskau.

179. *Vertheid. des Chriſtenth. gegen Atheiſten ꝛc.

8. Alferov ....

618. Anleit. zur Kupferſtecherkunſt.

9. Ambodik (Nestor), Koll. R. und Prof. der Entbindungskunſt bey der Med. chir. Akad. zu St. Petbg.

562. Botan. Wörterbuch.

10. Amvrosij ... Biſchof von Tula und Ritter.

212. Rede beym Antritt ſeines Bisthums.
215. Rede bey einer Richterwahl.
222. Rede am Charfreytage.

11. Amvrosij (Podobêdov), Mitrop. von Nowgor., St. Petbg., Ehſtland und Wiborg; Archimandrit des Alexandro-Newskiſchen Kloſters, präſidirendes Mitgl. des h. Synods, Ritter des St. Andreas und St. Alexander-Newski Ord. und Großkreuz des h. Johannes von Jeruſ.

195. Zwey Reden, gehalten vor Sr. K. Maj.
200. Rede am Oſterfeſt.

12. Amvrosij (Serebrânnikov), Erzb. von Katharinoſlaw, Aufſeher der Moldo-Wlachiſchen Eparchie, Mitgl. der Ruſſ. Akad. ſt. zu Poltawa 1792.

992. *Miltons verlornes Paradies. (Die erſte Aufl. erſchien: M. 780.)

13. Anastasij (Bratanovskij), Erzb. von Weißrußl. und Ritter.

124. *Der wahre Meſſias.
203. Predigten. 2 Th.

14. Annenskij ...

309. *Zimmermann v. d. Einſamkeit. Auszug.

15. Anto-

15. Antonov ...

951. Ode auf die Krönung Alexanders I.

16. Antonovskij ...

190. Theolog. Bibliothek.
768. *Briefwechſel Katharinens II. mit Voltaire.

17. Arnold ... Vorſteher der von ihm geſtifteten Handlungsakademie in Moskau.

639. Taſchenbuch für Bankiers und Kaufleute.

18. Atnometer (Nijat-Baku), Buchar, in Tobolsk.

68. Tatar. und arab. Leſebuch.

19. Avgustin ... Archimandrit in St. Petersb.

213. Kaſualrede.

20. Avgustin ... Vikarius der Mosk. Mitropolie, Biſch. von Dmitrowsk, Mitgl. des h. Synods und Ritter.

212. Rede beym Antritt ſeines Bisthums.

21. Bachturin (Alexandr.), Koll. Aſſ. und Sekr. beym Depart. der Waſſerverbindungen, in St. Petbg.

845. Beſchreib. der innern Schiffahrt des Ruſſ. Reichs.

22. Bantyſch-Kamenskij (Nikolaj), Wirkl. Staatsr. und Ritter, Vorſteher des Reichs-Archivs vom Depart. der auswärt. Angel. in Moskau.

279. Geſchichte der unirten Kirche in Polen.

23. Barkov (Ivan), Ehem. Transl. der Akad. d. Wiſſ. ſt. zu St. Ptbg. 1768.

690. *Holbergs Inbegriff der Univ. Hiſtor. A. d. Lat.

24. Bascharulov (Maxim.), Koll. Aſſ. Sekretair des 1ſten Kadettenkorps.

1146. Die wilde Europäerinn, Roman.
1403. Ariome.

25. Beketov (Platon), Verabſchiedeter Major. Giebt in ſeiner zu Moskau angelegten Druckerey das Pantheon ruſſiſcher Schriftſteller (No. 1465.) heraus, wozu Karamſin den Text liefert. Iſt zugleich Verf. mehrerer Gedichte, die in Journalen erſchienen ſind. Im Freunde der Aufklär. vom J. 1804 hat er alle im 3ten Th. befindliche wiſſenſchaftliche Artikel redigirt.

26. Belskij ... Direktor der Volksſchulen im Mosk. Gouv.

1091. *Theater der Hermitage. A. d. Fr.

27. Beznina (Anna), Gemahlinn des wirkl. Geheimenraths d. N., geb. Fürſtinn Trubetzkaja. ſt. 1805. Sie iſt bekannt durch ihre kritiſchen Bemerk. über den Europäiſchen Verkündiger und durch mehrere in Journalen befindliche Aufſätze.

28. Blagodarov (Jakov).

253. *Salzmanns Himmel auf Erden.

29. Bobrov (Semen), Koll. Aſſ.

996. Cherſonida.
1111. Der Tagesanbruch.
1116. Sämmtl. Werke.

30. Bogdanovitsch (Ippolit). Hat mehreres geſchrieben; aber ſein Gedicht: Duſchenka (Pſyche) ſichert ihm für immer einen Platz auf dem ruſſiſchen Parnaß. Geb. 1743 in Kleinrußl., ſt. zu Kurſk 1803. Bey Alexanders Thronbeſteigung ergriff der kränkliche und in der Einſamkeit lebende Dichter ſeine Leyer wieder, und erhielt bey dieſer Gelegenheit ein Zeichen des Kaiſerlichen Wohlwollens.

31. Bolotov (Andrej), Verabſch. Koll. Aſſ.

356. Bemerk. üb. d. Elektricität und deren Anwend. bey Krankheiten.

32. Bol'schoj (S.), Hofr. und Dr. d. Medic.

358. [*Neue Theorie der Elektrizität. A. d. lat. Orig. üb.]

33. Brântzev (Andrej), Hofr., Prof. der Logik und Metaphyſ. auf der Moſk. Univ.

305. *Fergusons Moralphiloſophie. A. d. Engl.

34. Brunner ...

355. *Fritze von den vener. Krankheiten. A. d. Deutſ.

35. Brusilov (Nikolaj).

1139. Der Greis. Roman.
1140. Meine Reiſe. Rom.
1344. Kleinigkeiten.
1358. Früchte meiner Muße.
1432. Journal der ruſſ. Literatur.

36. Bulgakov (Jakov), Wirkl. Geheimerath und Ritter, Ehrenmitgl. der K. Akad. d. Wiſſ. Vormals viele Jahre hindurch Ruß. Kaiſerl. Geſandter zu Warſchau und Konſtantinopel.

802. *Der Weltbereiſende, vom Abbé de la Porte. 27 Bde.

37. Burinskij (Zachar'), Student der Moſk. Univ.

957. Gedicht auf den Namenstag des Kaiſers.

38. Butyrskij ... Student des Pädagogiſchen Inſtituts zu St. Petersburg.

12. [Analyſe des 3ten und 4ten Buchs der Aeneis.]
1019. [Recenſion des Oedips von Oſerow.]

39. Chaltschevskij (Pavel), Hofrath.

575. Verſuch üb. das dünne Säen des Getreides.

40. Charitonova (Avdot'ja).

1249. *Charlotte, Rom. von Berquin.

41. Chazov (Prokofij).

637. Der ſchnelle Rechner.

42. Cheraskov (Mich.), Wirkl. Geh. R. und Ritter, ehem. einer der Kuratoren der Mosk. Univ.

927. b Der Poet.
950. Ode auf Alexanders Thronbeſteig.
980. Kadmus und Harmonia. 2te Aufl.
998. Bachariana.
1093. Samml. ſeiner Werke.
1346. Numa Pompilius. N. Aufl.

43. Chmel'nitzkij ...

1003. Die ſichtbare Welt, dramatiſirt.

44. Chvostov (Dimitrij, Graf), Geh. R. Senator und Ritter.

23. [*Idyllen Theokrits.]
28. [*Ode Anakreons.]
38. [*Oden des Horaz.]
912. [Ueber theatral. Darſtellung.]
955. Oden moral. Inhalts.
1097. Denkſprüche.
1430. Freund der Aufklär. Journal.

45. Daschkova (Jekaterina, Fürſtinn), Geborne Gräfinn Vorontzova. Ehem. Präſident der Akad. d. Wiſſ. und der ruſſiſchen Akad., Staatsdame, Ritter des St. Katharinenord. — Hat in dieſem Zeitr. mehrere Aufſätze für das Journal: der Freund der Aufklär. geliefert.

46. Dâkonov ...

1372. Freye Empfind. meines Herzens.

47. Dechterev (S.).

909. b *Regeln der Harmonie. A. d. Ital.

48. Dershavin (Gavriil), Wirkl. Geh. R. und Ritter, Mitgl. d. ruſſ. Akad. Reſignirte 1803 den Poſten als Juſtizminiſter, und lebt ſeitdem in philoſophiſcher Muße den Wiſſenſchaften und beſonders der Dichtkunſt.

26. [*Erſte Siegshymne Pindars.]
949. Der Wagen und die Laterne. Alleg.
951. Hymne der Milde.
956. Der Morgen und die Hymne Kleanths.
959. Geſandtſchaft an den Zar. Chlor, und Hymne a. d. Sonne.
970. Anakreontiſche Gedichte.

49. Dilthey (Philipp), Ehem. Prof. der Jurispr. in Mosk. ſt. 1781 zu St. Petbg.

327. Wechſelrecht. 5te Aufl.

50. Dimitrij, der Heilige, Mitropolit und Wunderthäter von Roſtow, geb. bey Kiew 1651. Sein Taufname war Daniil; ſein Familienname Tuptalo. Im 18ten Jahre ward er Mönch, und ſtieg allmälig bis zum Mitr. von Roſtow und Jaroslaw, zu welcher Würde ihn Peter d. Gr. 1702 ernannte; ſt. zu Roſtow 1709. Bey ſeinen Lebzeiten ſtand er wegen ſeiner Gelehrſamkeit und Rednertalente in großem Anſehen. Er legte in ſeinem Sprengel Schulen und ein Seminarium an, in welchem er ſelbſt oft Vorleſungen hielt. Sein ganzes Vermögen wandte er zur Unterſtützung von Nothleidenden auf; auch hinterließ er nichts als eine für ſein Zeitalter beträchtliche Bücherſammlung. Im J. 1752 ward ſein Körper unverweſet gefunden, und die ruſſiſche Kirche zählte ihn ihren Heiligen bey. — Das Lexicon der ruſſ. Schriftſt. macht 22 Schriften von

ihm namhaft, unter welchen auch die Minia tſchet'ja (No. 189.) oder die Lebensbeſchreibungen der Heiligen der griechiſch-ruſſiſchen Kirche, in 12 Bänden, in Fol.

86. Seine nachgelaſſenen, bisher ungedruckten Werke.
88. Sämmtl. Werke. N. Aufl.

51. Dmitrevskij (Ivan Ivanovitsch), Koll. Aſſ. Ehem. Sekretair mehrerer geiſtl. Konſiſtorien, zuletzt Lehrer der lat. und griech. Sprache bey der Mosk. Univ. Hat ſeit 1805 ſeinen Abſchied.

168. Erklärung der Liturgie.

52. Dmitrevskij (Ivan Fedorovitsch), Koll. R. beym Kameralhofe des Gouv. Wladimir.

749. Vom Urſprunge Wladimirs an der Kljäsma.

53. Dmitrijev (Ivan), Geh. R., Senator und Ritter, Mitgl. der Ruſſ. Akad. und der Mosk. Univ.

1103. Seine ſämtl. Werke. 2 Th.

54. Dolgorukov (Ivan, Fürſt), Geh. R., Gouverneur von Wladimir, Ehrenmitgl. der Mosk. Univ.

1098. Samml. ſeiner Gedichte.

55. Dshunkovskij (Vasilij), Koll. Aſſ., Translateur beym Medicinalrath.

344. *Sprengels Ueberſicht der Medicin.
361. *Beobacht. üb. d. Schutzblattern, vom Med. Koll.
363. *Elliſens Anweiſ. zum Impfen der Schutzbl.
373. *Richters Wundarzneykunſt.
396. *Elliſen vom frühzeit. Begraben der Todten.
835. *Huhns Beſchreib. von Riga.

56. Dshunkovskij (Stepan), Koll. R. und Rath bey der 1ſten Exped. des Miniſteriums des Innern,

Mitgl. und beſtänd. Sekret. der ökon. Geſellſch. — Von ihm ſteht eine Preisſchrift im 56ſten Th. der Werke dieſer Geſellſch., über die Frage: wie Thätigkeit und Arbeitsliebe bey den niedern Volksklaſſen zu erwecken ſind?

57. Dvigubskij (Ivan), Dr. d. Med. Prof. der Geologie bey der Mosk. Univ. Mitgl. mehrerer gel. Geſellſch.

563. b Anfangsgr. d. Botanik.

58. Elin (Andrej).

1051. Der Einſiedler. Luſtſp.
1355. Prolog für das Theater zu Woroneſh.

59. Emin (Fedor). Ein räthſelhafter Menſch. Von ruſſiſchen Eltern außerhalb Rußland geboren, kam er aus Konſtantinopel nach London, wo er anfangs den Namen Mahmut Emin trug, und ſich nachher in der Kapelle des ruſſ. Geſandten taufen ließ. Im J. 1761 ging er nach St. Petbg., wo er als Translateur beym Kolleg. der auswärt. Geſchäfte, und zuletzt mit dem Range als Tit. R. beym Kabinet angeſtellt ward. Er erlernte in ſo kurzer Zeit die ruſſ. Sprache, daß er ſchon zwey Jahre nach ſeiner Ankunft als Schriftſteller in derſelben auftreten konnte. In den 9 Jahren, die er noch lebte, hat er nicht weniger als 25 Bücher, theils Orig. Werke, theils Ueberſ., herausgegeben, unter welchen auch die famöſe Ruſſiſche Geſchichte iſt, die Schlözer dem Gelächter Preis gegeben hat. Faſt alle ſeine Bücher haben 2, 3 und mehr Auflagen erlebt. ſt. 1770.

257. Weg zur Erlöſung. 3te Aufl.

60. Fabian (Iwan).

53. *Deutſche Leſeübungen.

61. Fedorov ...

1067. Der ruſſ. Soldat. Drama.
1073. Liſa. Drama.
1076. Verläumdung und Unſchuld. Drama.

62. Feodosij, Archimandrit des Poltawiſchen Kloſters.

206. Kaſualrede.

63. Feoktist ... Hieromonach.

100. Erläut. Epiſtel des Ap. Jakob.

64. Filimonov (V.).

406. Betracht. üb. d. Erziehung.

65. Filipovskij ...

755. Pantheon der ruſſ. Monarchen.

66. Flavian ... Archimandrit in St. Petbg.

223. Kaſualrede.

67. Freygang (Wilhelm), Transl. beym Koll. d. ausw. Geſch., ſtudierte damals in Göttingen.

1462. [*Ueber die Gött. Univ.]

68. Freytag (Maria), Hofräthinn, in Moskau von deutſchen Eltern geb.

1032. *Die Jäger; von Iffland.
1033. *Er mengt ſich in alles, von Jünger.

69. Fuhrmann ...

578. Anwend. der Runkelrüben zum Branntweinbrennen.

70. Galinkovskij (Jakov), Koll. Aſſ.

1424. Koryphäe. Journ.
1333. *Sterne's Schönheiten.

71. Gamalea (Platon), Flott-Kapitain und Prof. des See-Kadettenkorps (jetzt Kapitain-Komman-

deur und Inſpektor des erwähnten Korps) und Ritter, Ehrenmitgl. der Akad. d. Wiſſenſch.

514. Verſuch üb. die Marine-Praxis.
646. Höhere Theorie der Nautik.
671. *Smith's Optik. A. d. Engl.

72. Gavrilov (Matfej), Hofr., Prof. der ruſſ. Liter. bey der Mosk. Univ.

1416. *Polit. Journ. A. d. Deutſ.

73. Geisler (Peter).

596. *Methode, Früchte aufzubewahren. A. d. Engl.
597. *Anweiſ. zur Bienenzucht.

74. Gennadij ... Hieromonach, Prediger bey der Mosk. Akad.

217. Kaſualrede.

75. Gerakov (Gavrilo), Griechiſcher Herkunft, Zögling des ehemal. Griechenkorps. Koll. Aſſ. und Lehrer des 1ſten Kad. Korps.

780. Ruſſ. Heroen vor 400 J.
782. Fürſt Menſchtſchikow, hiſt. Bruchſt.
791. Seelengröße einiger Ruſſen.
1117. Luſtiges Unterhaltungsbüchlein, in Verſen.
1361. Lob des weibl. Geſchl.
1368. Für Gute.
1376. Abende eines jungen Griechen.
1411. Glückl. Zufall in ſeinem 30ſten Lebensj.

76. Geſellſchaft der Freunde der Literatur, Wiſſenſchaft und Kunſt, in St. Petersb.

1096. Taſchenbuch der Muſen.

77. Geſellſchaft, freye ökonomiſche zu St. Petbg.

571. Schriften derſelben. 5 Th.
1435. Oekon. techn. Journal.
1454. Journal ihrer Verhandlungen.

78. Gesnitzkij (Matfej), Presbyter der Hofkirche.

235. Arbeit, Nahrung und Ruhe d. menſchl. Seele.

79. Giganov (Josif), Prieſter bey der Hauptkirche und Lehrer der tatar. Spr. bey der Hauptvolksſchule zu Tobolsk.

68. Tat. und arab. Leſebuch.

80. Glebov (Mich.).

35. [*Brief des Seneca.]

81. Glinka (Grigorij), Hofr., Prof. der ruſſ. Spr. und Liter. bey der Dörptſchen Univ.

738. Alte Religion der Slawen.
762. *Storchs Annalen d. Reg. Kathar. II.
1054. Tochter der Liebe. Drama.
1444. [*Ueb. d. Liter. d. Letten. A. d. Deutſ.]

82. Glinka (Sergêj), Verabſch. Major, lebt zu Mosk. Hat mehrere Beytr. zu Journalen geliefert.

320. *Condillac's Geſch. des menſchl. Geiſtes.
993. *Young's Nachtgedanken. In Verſ. üb.

83. Glinka (Semen).

1077. Natalia, die Bojarentochter. Drama.

84. Gluschkov.

847. Wegweiſer zwiſchen Petbg. und Mosk.

85. Golenischtschev-Kutuzov (Pavel), Geh. R., Senator und Ritter, Mitgl. der ruſſ. Akad. und der ökon. Geſellſch., Ehrenmitgl. der Mosk. Univ., deren Kurator er ehem. war.

19. b *Pindars Oden, in Verſen.
20. *Gedichte der Sappho.
22. [*Fragm. a. d. Heſiod.]
23. [*Idyllen Theokrits.]
24. [*Idyllen d. Moſchus.]
25. [*Idyllen Bions.]
39. [*Eklogen Virgils.]
40. [*Fragm. a. Lucans Pharſal.]
44. [*Satiren Juvenals.]
1095. *Die 4 Tageszeiten vom Kard. v. Bernis.

1103. b Sämmtl. Werke.
1106. *Grey's Gedichte. A. d. Engl.
1430. Freund d. Aufklär. Journ.

86. Golitzyn (Dmitrij, Fürſt), Geh. R., wirkl. Kammerherr und Ritter, ehem. ruß. Reſident im Haag. Korreſp. der Petbg. Akad. d. Wiſſ. und Mitgl. der ökon. Geſellſch. daſ. ſt. zu Braunſchw. 1803. — Hat mehrere phyſikal. und naturhiſtor. Schriften in franz. Spr. herausgegeben. Ruſſiſch geſchriebene, in dieſen Zeitraum fallende Aufſätze von ihm finden ſich in den letzten Theilen der Abhandl. der fr. ökon. Geſellſch.

87. Golitzyn (Alexêj Ivanovitsch, Fürſt), Obriſtlieut. ſt. 1801 zu Moskau.

730. b Chronologie der Beherrſcher Rußl. vor Rjurik.
950. Ode auf Alexanders Thronbeſteig.
1090. Samml. ſeiner dramat. Werke.

88. Golitzyn (Alexêj Petrovitsch, Fürſt), Wirkl. Staatsr. zu Mosk.

684. Chronolog. Jahrbuch d. allgem. Weltgeſch.
804. *Schiffbruch des Kap. Wiod.
811. *Samml. von Reiſebeſchreibungen.

89. Goltvinskij (Ivan), Verabſch. Lieut. Ehem. Oberaufſeher der Kryſtall- und Spiegelfabrik die unter dem Kabinet ſteht. Hat ſeit 1789 da er dieſe Stelle reſignirte, an mehreren Orten in Rußl. dergleichen Fabriken angelegt.

609. Anweiſ. Glas, Kryſtall und Pottaſche zu verfert.

90. Gorbovskij (Ivan), Lieut. bey der See-Artillerie.

509. b Beſchr. des Artill. Geſchützes, Koronade genannt.

91. Gorodtschanikov (Grigorij), Koll. Aſſ. Hat mehreres geſchrieben, und unter andern auch Raynals hiſtor. philoſ. Geſch. übſ.

1230. *Vater und Tochter, Roman.

92. Gorûschkin (Zachar'), Koll. R.

338. Beſchreib. des gerichtl. Verfahrens.

93. Gromov.

346. *Cappels Betracht. üb. d. Brownſche Syſtem.

94. Gur'jev (Semen), Koll. R. und Ritter, wirkl. Akad. der Petbg. Akad. d. Wiſſ., Prof. und Inſpekt. der Schule für Schiffbaukunſt, Mitgl. d. ruſſ. Akad.

651. *Couſin's Diff. und Integr. Rechn.
657. Lehrkurſus f. d. Marine, od. Anfangsgr. d. Geom.
661. Anfangsgr. d. Arithm.

95. Hablizl (Karl), Geh. R. und Ritter, Chef der 1ſten Exped. beym Miniſterium des Innern, Direktor des Forſtdepartements beym Finanzminiſterium.

568. Anweiſ. die Seſam-Pflanze zu ziehen.
832. Aeltere geogr. Nachr. von Taurien.

96. Heroldie, beym Senat zu St. Petersb.

869. Civilregiſter. Erſcheint jährl.

97. Herrmann (Iwan, eigentl. Benedikt Franz), Oberberghauptmann von der 4ten Klaſſe und Ritter, Chef der Katharinenburgiſchen Bergwerke und der dortigen Münz-Expedition, Mitgl. der Akad. d. Wiſſ., der ökon. Geſellſch. und vieler auswärt. gel. Geſellſch. Hat im J. 1803 in Katharinenburg eine Druckerey angelegt, aus welcher No. 889. als das erſte Produkt hervorgegangen iſt:

611. Beſchreib. der Petroſawodsk. Hüttenwerke und Fabriken.

888. Von den Sibir. Bergw. und Hütten.
889. Beſchreib. der Katharinenb. Hüttenwerke.
891. [Ueb. d. neuentdeckte Goldgrube in Sibir.]
892. [Beſchreib. der Katharinenb. Hüttenw.]

98. Herrmann (K. M.).

378. *Richter's Medico-chirurg. Beobacht.

99. Herrmann (Ch. J.).

378. *Daſſ. Werk.

100. Heym (Johann), Koll. R., Prof. der Alterthümer, der Statiſtik und Handlungswiſſ. bey der Moſk. Univ. (wo er ſeine Vorleſungen in ruſſ. Spr. hält).

57. Deutſche Grammatik.
71. Wörterbuch, deutſch und ruſſ.
72. Wörterb., ruſſ. fr. und deutſch.
75. b Taſchenwörterb. in dieſen 3 Spr.
640. b Anleit. zur Handlungswiſſ.

101. Hildebrandt (Fedor), Koll. Aſſ., Dr. Medic., Prof. d. Chirurgie, Operator und Direkt. des klin. Inſtit. bey der Moſk. Univ.; Mitgl. der Medico-phyſikal. Geſellſch. zu Moſk. und Korreſp. der Götting. Societät.

365. Von d. Schutzbl. Impfung.
387. Von d. Erhalt. des Geſichts.

102. Hölterhof (Franz), Ehem. Lehrer d. deutſ. Spr. bey der Moſk. Univ. Auf Penſion geſetzt ſeit 1779. Lebt in der Kolonie Sarepta, im Saratowſchen Gouv.

58. Deutſche Grammatik, 5te Aufl. ſeit 1770.

103. Janovskij (Nik.).

75. a Neuer Worterklärer.

104. Janshul-Michajlovskij (Ivan).

394. *Buchholz Methode die Arzneym. zu erkennen.
395 *Hermbſtädts Apothekerkunſt.

105. Jazykov ... Student.

404. Der Hundearzt.

106. Jazykov (Dmitrij).

447. *Beccaria üb. Verbrech. und Strafen.

107. Jatzenko (M.).

424. *Campe's väterl. Rath an ſeine Tochter.
1187. *Karoline Lichtfield. Roman.

108. Jatzenko (Grigorij).

692. *Lantiers Reiſe Antenors nach Griechenl.

109. Jelagin (Ivan), Wirkl. Geh. R., Senator und Ritter, Oberhofmeiſter und Direkt. des Hoftheaters und der Hofkapelle, Mitgl. der Ruſſ. Akad. ſt. 1796.

733. Geſchichte von Rußland. (Ein hinterlaſſenes Werk.)

110. Jengalytschev ... (Fürſt).

388. *V. d. Verläng. des menſchl. Lebens. A. d. Fr.

111. Jertov (Ivan), St. Petersb. Kaufmann, Mitgl. der Geſellſch. der Literaturfreunde.

531. Ueb. die Entſteh. und Bildung der Welten.

112. Jeſuiter-Orden.

7. Latein. Grammatik.
65. Franz. Gramm.

113. Jevgenij ... Vikarbiſchof der Nowgorod. Mitropolie, Biſchof von Stararuſſa.

212. Rede beym Antritt ſeines Bisthums.
224. Kaſualrede.

114. Jevgenij ... Archimandrit der Sergiewſchen Einſiedeley bey St. Petersb. und Präfekt der Alexandro-Newskiſchen Akademie. ſt. 18...

750. Hiſtor. Darſtell. von Gruſien.

115. Ilarionov (Jegor), Prieſter in Mosk.

250. Lektüren zum Nutzen der Seele.

116. Il'in (Nik.), Koll. Aſſ.

1053. *Der verliebte Menſchenfeind, Kom. v. Demouſtier.

1066. Liſa, oder der Triumph der Dankbarkeit. Drama.

1072. Großherzigkeit, od. die Rekrutenaushebung. Dr.

1088. *Der erdichtete Schatz. Op. von Haffmann.

117. Inochodtzov (Petr.), Staatsr. und Ritter, wirkl. Akad. der Akad. der Wiſſ., Mitgl. der ruſſ. Akad. ſt. 1806. Es finden ſich von ihm Aufſätze im Technol. Journ.

118. Joannov (Joann), Prieſter bey der Marine-Kirche zum h. Nikolas in St. Petersb.

1404. *Die großen Seelen, von Caracciolí.

119. Joasaf (Bolotov), Biſchof von Kad'jak und Vikarbiſchof von Irkutsk. — Als Schelechow, der Bevollmächtigte der Golikowſchen Amerikaniſchen Handlungskompagnie, die Inſeln im öſtlichen Weltmeer entdeckte, die jetzt der Ruſſiſch-Amerikaniſchen Kompagnie gehören, ſo wurde im J. 1793 der Mönch Joaſaf, ſeinem eignen Wunſche gemäß, nebſt 3 andern Mönchen, als Miſſionnär in jene entfernte Weltgegend geſendet. Joaſaf erhielt bey ſeiner Abreiſe von Petersb. eine Archimandriten-Mütze und ein Kreuz vor der Bruſt. Bey ſeiner Ankunft in Kad'jak legte er daſelbſt, mit Hülfe ſeiner Mitbrüder, eine Kirche und Schule an. Im J. 1796 ernannte ihn die Kaiſerinn Katharina zum Biſchof von Kad'jak und übertrug ihm das Vikariat der Irkutskiſchen Eparchie. In Folge deſſen

ward er 1798 nach Irkutsk berufen, und daſelbſt 1799 zum Biſchof geweiht. Bey Gelegenheit dieſer Reiſe ſandte er mit ſeinem Rapport an den h. Synod, auch eine Beſchreibung der Inſel Kad'jak ein, die im Journal: der Freund der Aufklär. abgedruckt iſt, und die wir unter No. 844. aufgeführt haben.

120. Irinej (Klement'jevskij), Erzb. von Pſkow, Livland und Kurland, Ritter, Mitgl. des h. Synods und der Ruſſ. Akad.

89. *Homilien des h. Baſilius von Seleucien. A. d. Gr.
102. Erklär. der 12 kleinern Propheten.

121. Juferov ... Lieutenant von der Flotte.

510. *Die Regierung der Schiffe. A. d. Engl.

122. Juvenalij ... Hieromonach.

922. Anfangsgr. der Rhetorik.

123. Ivanov (Fedor), dient beym Mosk. Kriegskommiſſariat im Rang der 9ten Klaſſe.

1074. Die belohnte Wohlthat. Drama.

124. Izmajlov (Alexandr.), Koll. Aſſ. in St. Petersb. Mitgl. der Geſellſch. der Literaturfreunde.

452. Betracht. über die Armen.
1119. Eugen, od. die Folgen der ſchlechten Erzieh. Roman.
1125. Die arme Maſcha. Rom.

125. Izmajlov (Vladimir), Verabſch. Premier-Major, lebt in Mosk.

701. *Ségûr's Gemälde von Europa.
852. Reiſe durch das ſüdl. Rußland.
950. Ode auf Alexanders Thronbeſteig.
1127. Der junge Philoſoph. Rom.
1159. *Attala, von Chateaubriant.
1428. Der Patriot. Journal.

126.

126. Kadetten-Korps für die Marine, in St. Petersburg.

66. Engl. A B C-Buch

127. Kalmakov (Al.).

1018. *Kato, Trſp. von Addiſon. A. d. Engl.

128. Kameńev (P.).

1289. *Novellen von Kotzebue und Spieß.
1304. *Novelle v. Kotzebue.

129. Kamenetzkij (Osip.), Staabschir. und Kolleg. R. War zuletzt Mitgl. des Medic. Kolleg., bey deſſen Auflöſung er 1804 auf Penſion geſetzt wurde.

385. Anweiſ. zur Heil. der Krankh. durch einf. Mittel.

130. Kandorskij (Il'ja).

247. Der Friede der Seele.

131. Karabanov (Petr.), Staatsr. Mitgl. d. ruſſ. Akad.

1092. Samml. ſeiner Gedichte.

132. Karamzin (Nikolaj), Hofrath und Reichs-Hiſtoriograph; Ehrenmitgl. der Mosk. Univ. und Mitgl. der Geſellſch. für ruſſ. Geſchichte und Alterthümer. Lebt in Mosk.

442. [Ueb. die neue Organiſ. des öffentl. Unterr.]
443. [Zuverläß. Mittel, Lehrer zu ſchaffen.]
502. [Von d. Liebe z. Vaterlande und v. Nationalſtolz.]
746. [Ueb. den Volksaufſtand zu Mosk. unter Alexej M.]
747. [Sitten und Gebräuche der alten Ruſſen.]
775. [Zuſtand Rußl. beym Regier. Antr. Alexanders.]
778. [Frohe Ausſichten der jetz. Zeit.]
798. Briefe eines reiſenden Ruſſen.
839. [Hiſtor. Erinner. und Bemerk. üb. Troizä.]
935. [Ueb. das ruſſ. Luſtſpiel.]

941. a Hiſtor. Lobrede auf Katharina II.
950. Ode auf Alexanders Thronbeſteig.
951. Ode auf Alexanders Krönung.
954. *Text zur Schöpfung von Haydn.
1156. [Marfa Poßadniza. Hiſt. Rom.]
1353. Samml. ſeiner Schriften. 8 Bde.
1418. Der europ. Verkündiger. Journal.
1420. Moskowiſches Journal. N. Aufl.
1461. [Ueb. die neuen Adelsſchulen in Rußl.]
1463. [Ueb. die Vorleſ. auf der Mosk. Univ.]
1465. Pantheon der ruſſ. Schriftſteller.
1472. [Ueb. die Seltenh. des ſchriftſt. Talents in Rußl.]
1483. [Ueb. den Buchhandel und die Leſeluſt in Rußl.]
1484. [Ueb. die Bekanntſchaft der Ausländ. m. d. ruſſ. Liter.]

133. Karpinskij (Nikon), Staatsr. bey der 3ten Exped. des Miniſt. d. Innern für Medicinalpflege, Generalſtabdokt. bey der Armee, Mitgl. d. Medicinalraths, Ehrenmitgl. der Akad. d. Wiſſ. und Mitgl. der ökon. Geſellſch.

359. b Ueber das gelbe Fieber.
392. *Crells Methode Extracte zu machen.
393. Ruſſ. Pharmacopöe.
550. *T. Bergmanns Probierkunſt.

134. Katharina II., Kaiſerinn von Rußland. ſt. 1796.

731. Aufſätze betreff. die ruſſ. Geſchichte. N. Aufl.
770. Ihr Briefwechſel mit dem Feldmarſch. Rumjänzow.

135. Katschenovskij (Michajlo), Aus dem Militairdienſt verabſchiedet. Erhielt 1805 von der Mosk. Univ. den philoſoph. Doktorgrad und hält ſeitdem bey derſelben Vorleſungen über Rhetorik. Viele Aufſätze von ihm finden ſich zerſtreut in Journalen.

1256. b *Atheniſche Briefe. A. d. Fr.

1258. b *Leonard's Briefe zweyer Liebenden. Roman.
1418. Europ. Verkündiger. Journal; Redakt. im J. 1805.

136. Klaudi (Chriſtoph), Verabſch. Fähnrich, nachher Buchdrucker und Buchhändler zu Moskau. Hat mehrere Schulbücher überſ. und herausgegeben. ſt. 1805.

426. Handbibliothek für junge Leute.
484. *Kotzebue vom Adel.

137. Kluschin ... Bey der Theaterdirektion zu St. Petbg. ſt. 1805.

1023. Der Dienſtfertige. Lſtſp.

138. Knâshnin (Jakov), Hofr. ſt. 17..

1007. Wladimir und Jaropolk. Trſp. N. A.
1008. Wladißlaw. Trſp.
1009. Dido. Trſp.
1010. Roßßlaw. Trſp.
1011. Sophonisbe. Trſp.
1012. Die Milde des Titus. Trſp.
1021. Die mißlungene Verſöhnung. Lſtſp.
1022. Der Prahler. Lſtſp.
1040. Die Trauer. Lſtſp.
1078. Das Unglück durch die Kutſche. Op.
1079. Die verſtellte Wahnſinnige. Op.
1080. Der Knicker. Op.
1081. Der Sbitenſchtſchik. Op.
1084. Die Ehemänner Bräutig. ihrer Frauen. Op.
1094. Kleine Schriften.
1100. Vollſt. Samml. ſeiner Werke.

139. Kollegium, Mediciniſches Reichs-, in St. Petbg.

361. Beob. üb. die Schutzblatt.
397. Anweiſ. zur Rettung der Ertrunk.

140. Kollegium, Reichs-Kommerz-, in St. Petersb.

1440. St. Petersb. Handelszeitung.

141. Kolokolov (Andrej), Protohierej, in Moskau.
236. Verwahrungsmitt. gegen alle Sünden.
240. Liebe und Frieden.

142. Kommiſſion zur Redaktion der Geſetze, in St. Petbg.
339. Arbeiten derſelben.

143. Kommiſſion für die Volksſchulen in St. Petbg.
667. *Käſtners angew. Mathem.

144. Kommittät, Medico-Philanthropiſche, in St. Petbg.
366. Mittel die Pocken auszurotten.
400. Compte rendu dieſer Komm.

145. Kondzerovskij (Andrej), Gehülfe des Lehrers der Viehzucht bey der praktiſchen Ackerbauſchule, zu St. Petersb.
865. [Reiſe durch Sibirien.]

146. Konstantinovitsch' ... Chirurgus.
376. *Entwurf d. Entbindungskunſt.

147. Kop'jev ...
318. *Der liebenswürdige Moraliſt.

148. Korabejnik (Trifon), Kaufmann zu Mosk.
806. Reiſe nach Paläſtina.

149. Korbanov (Joann), Prieſter.
261. *V. d. Verleugn. des Irrdiſchen.

150. Kornikov ...
511. See-Signale.

151. Kostogorov (Mich.).
422. *Ewald's Kunſt ein gutes Mädchen ꝛc. zu werden.

152. Kostrov ...

994. *Gedichte Oſſians.
1105. Samml. ſeiner Werke.

153. Kotel'nitzkij (Alexander).

982. Traveſtirte Aeneis.
1001. Der Raub Proſerpinens, traveſt.

154. Kotschubej (Viktor, Graf), Wirkl. Geh. R., Mitgl. des R. Conſeils, Miniſter des Innern, Senator, wirkl. Kammerherr und Ritter.

872. Memor. üb. d. n. Organ. d. Exp. d. Staatsökon.
873. Compte rendu für 1803.
874. Memor. üb. d. n. Organ. d. Medic. Verwalt.
877. Compte rendu für 1804.

155. Kramarenkov ...

446. *Montesquieu v. Geiſt d. Geſetze.

156. Krâshev ...

527. *Berquin's Anleit. z. Kenntn. d. Natur.
1248. *Neue Reiſe in meinem Zimmer. Rom.

157. Krasnopol'skij (N.), Hofr. bey der Kaiſerl. Theaterdirektion.

1038. *Kotzebue's Leibkutſcher. Lſtſp.
1041. *Kotzebue's Vater von Ohngefähr. Lſtſp.

158. Krûkov ... Mitherausgeber des Journals für Holde, Ueberſetzer vieler Bücher. ſt. 1804, zwanzig Jahre alt.

159. Kruſenſtern (Iwan, eigentl. Adam), Flottkapitain vom zweyten Range und Ritter. Chef der Weltumſeglungs-Expedition.

819. [Ueb. das Daſeyn des Davis-Landes.]

160. Krutitzkij (Anton), Ein ſehr beliebter Schauſpieler. Hat mehrere Theaterſtücke aus dem Fr. und Deutſ. überſetzt. ſt. 1803.

161. Krylov ...

1335. Die Geiſterpoſt.

162. Kuguschev (Nik. Fürſt).

861. Meine Tour nach Lipezk.

163. Kurganov (Nik.), Prof. und Ritter, in St. Petbg.

312. *Bouguers Werk üb. d. Schiffahrt.
916. Der Briefſteller.

164. Kuzikov ...

1313. *Kuno von Kyrburg. Röm.

165. Kuzmin (F.).

540. [Neuer Beweis einer phyſ. mathem. Wahrheit.]

166. Labzin (Alexandr.), Wirkl. Staatsr. und Ritter, Konferenz-Sekret. der K. Akad. der Künſte in St. Petbg.

703. Geſchichte des Maltheſerordens.
971. *Delille's Dithyr. auf die Unſterbl. d. Seele.

167. de La-Croix (Iwan).

1269. *Neue Erzähl. der Fr. v. Genlis.

168. Lavrov (Ivan), Kandidat der Theologie.

280. Diſſ. üb. das Concilium zu Kiew v. J. 1157.

169. Lebedev ...

9. *Latein. Gramm. 8te Aufl.

170. Lebedev ... Lehrer des See-Kadettenkorps.

653. *Bezouts Anfangsgr. d. Arithm.

171. Lebedev (Gerasim), Hofr. beym Departem. der auswärt. Angeleg., Beſitzer einer mit Kaiſerl. Unterſtützung angelegten Druckerey mit Sanſkrit-Karakteren. Lebte einige 20 Jahre in Indien als

Lehrer der Muſik, und zuletzt als Direktor eines Theaters in Kalkutta.

814. Darſtell. des Syſtems der Braminen.

172. Lehm ... Architekt v. d. 6ten Klaſſe und Ritter.

899. Städtiſche und ländl. Architektur.
900. Entwurf antik. und modern. Gebäude.

173. Leont'jev ...

1239. *Alberts Schloß. Rom.

174. Leont'jevitsch (Ivan).

393. *Ruſſ. Pharmacopöe. A. d. Lat.

175. Lepechin (Iván), Staatsr. und Ritter, wirkl. Akad. der Akad. der Wiſſ. ſt. 1801.

552. *Büffon's Naturgeſch.
854. Reiſe durch Rußl. N. Aufl.

176. Levanda (Joann), Protohierei der Kathedralkirche zur h. Sophia in Kiew, und Ritter.

199. Predigtſamml.

177. Levschin (Vasilij), Koll. R. und Ritter, bey den Geſchäften des Staatsſekret. Witowtow. Beſtändiger Sekret. der ökon. Geſellſch.

574. *Handb. der Landwirthſch.
587. Vollſtänd. Gärtnerey.
617. Der geſchickte Bierbrauer und Deſtillator.

178. Lichatschev (Alexandr.).

248. *Jeſus der Tröſter in den Bekümmern. d. Lebens.

179. Lomonosov (Mich.), Staatsr. und Mitgl. der Akad. d. Wiſſ. geſt. 1765.

925. Anleit. zur Beredſamk. 8te Aufl.
1107. Samml. ſeiner Schriften. N. Aufl.
1109. Vollſtänd. Samml. ſeiner Schriften. 3te Aufl.

180. Lubànovskij (Fedor), Hofr., Sekret. des

Miniſters d. Innern für die 3 Kammern der 1ſten Expedition.

813. Reiſe durch Sachſen, Oeſterr. und Italien.
1273. *Fenelon's Telemach.

181. Lubkin ...

321. [Sendſchreib. üb. d. kritiſche Philoſophie.]

182. L'vov (Pavel).

479. Numa Pompilius.
864. [Reiſe von St. Petbg. nach Beloſersk.]
1154. [Jeſim Pimenow. Rom.]
1351. Ehrentempel ruſſ. Helden.
1415. Hippokrene. Journal.
1436. Moskow. Kourier. Journal.

183. L'vov (Nikolaj). Hat mehrere Beyträge zu Journalen geliefert. ſt. 1805.

184. Makar (Susal'nikov), Archimandrit der Nowo-Sergiew-Einſiedeley bey Petersb.

232. Schule des Chriſten.

185. Makarov (Petr.), Verabſch. Artillerie-Major, geb. in Mosk. 1764, erzogen in Kaſan; lebte ſeit 1787 ohne Anſtellung in Kaſan und Petersb.; machte 1795 eine Reiſe nach England, die unter dem Titel: der Ruſſe in Engl., von ihm beſchrieben, und auch gedruckt iſt. Nach ſeiner Zurückkunft beſchäftigte er ſich in Mosk. ganz mit der Literatur. Sein Journal (No. 1421.) zog ihm durch die darin enthaltenen Kritiken viele Feinde und literariſche Fehden zu. ſt. 1804.

692. *Lantiers Reiſe Antenors.
1167. *Graf St. Meran. Rom.
1418. Europ. Verkünd. Journ. Redaktion im J. 1804.
1421. Moskowiſcher Merkur. Journ.

186. Makarov (Mich.).

1039. Liſa. Luſtſp.
1043. Und warum nicht auch ſo? Luſtſp.
1253. Sargin. Rom.

187. Mal'gin (Glèb.), Sekretair bey der Heroldie in St. Petbg.

741. Hiſtor. Unterſuch. der Juſtizbehörden in Rußl.
793. *Gatterer's Wappenkunde.

188. Malinovskij (Alexêj), Koll. R. und Ritter, Kanzleyrath beym Reichsarchiv des Depart. der a[illegible]ärt. Angel. in Mosk., Mitgl. der Geſellſch. für [illegible]ſſ. Geſchichte und Alterthümer in Mosk.

481. Betracht. üb. den Krieg und üb. d. Frieden.

189. Martynov (Ivan), Koll. R., Direktor der Kanzley des Miniſters der Volksaufkl. und der Oberſchuldirektion, Prof. beym Pädagogiſchen Inſtitut zu St. Petersb.

15. *Longin vom Erhabenen. A. d. Gr.
19. a *Anakreon's Gedichte. A. d. Gr.
766. *Briefwechſel Kathar. II. mit Voltaire.
799. *Dûpaty's Reiſe durch Italien.
1164. *Suschens Ausſteuer. Rom.
1180. *Lafontaine's St. Julien. Rom.
1339. *J. J. Rouſſeau's einſ. philoſ. Spaziergänge.
1427. Der nord. Verkündiger. Journal.

190. Maximovitsch' (Lev.), Koll. R., Dr. d. Rechte und Redaktor bey der Geſetzkommiſſion, in Petersb.

326. Anzeiger der ruſſ. Geſetze.

191. Maximovitsch' (A.).

529. Prakt. unterirrd. Geometrie.

192. Maximovitsch' ... Hofrath, in Mosk.

828. Geogr. Wörterb. des ruſſ. Reichs.

193. Mefodij ... Erzbiſchof von Twer und Kaſchin, Mitgl. des Synods und Ritter.

214. Kaſualrede.
220. Desgl.
221. Desgl.

194. Michail ... Mitgl. des Synods und Archimandrit.

196. Kaſualreden.
201. Desgl.

195. Michajlov (Mich.).

448. *Bentham's Geſetzgeb.

196. Miniſterium der Juſtiz.

339. Memorial üb. d. Geſetzkommiſſion.

197. Miniſterium des Innern.

1429. St. Petersb. Journal.

198. Mitrofanov.

374. *Konsbruch's chirurg. Apparat.

199. Mitropol'skij (Sergêj).

1331. *Der neue Schach. Rom. a. d. Gruſin.

200. Moderach (Karl), Geh. R. und Ritter, Gen. Gouv. von Perm und Wjátka.

833. Oekon. Beſchreib. des Gouv. Perm.

201. Moiſéj ... Archimandr., Rektor der Moskow. Akad.

211. Predigt.

202. Murav'jev (Nikolaj), Flottkapit. vom 1ſten Range, erſter Sekretair des Kurators der Moskow. Univ.

1006. [*Thompſon's Frühling.]

203. Musin-Puschkin (Alexêj, Graf).

557. [Ueb. die unbekannten Thierknochen im Jaroſl. G.]

204. Musin-Puschkin (Apollos, Graf), Geh. R., wirkl. Kammerherr und Ritter, Mitgl. des Bergkolleg., Chef der Expedition zur Einrichtung des Bergbaus in Gruſien. Iſt als Mineralog und Chemiker durch Schriften auch im Auslande bekannt. In unſerm Zeitraum finden ſich Aufſätze von ihm im Technol. Journ. ſt. 1805, in Gruſien.

205. Narêshnyj (Vasilij).

1017. Der falſche Dmitrij. Trſp.

206. Nartov (Andrej), Geh. R. und Ritter, Präſident der Ruſſ. Akad. und der fr. ökon. Geſellſch. zu St. Petersb.

696. *Barthelemy's Reiſe des jüng. Anacharſis.

207. Nevachovitsch' (Leib.), Hebräer.

969. Wehklage der Tochter Juda's.

208. Nevzorov (Maxim.).

33. *Denkſprüche Sextus des Pythagoräers.
856. Reiſe nach Kaſan, Wjätka und Orenburg.
951. Ode auf Alexanders Krönung.
960. Die Liebe, ein lyr. Gedicht.

209. Nikifor ... Erzbiſchof von Aſtrachan.

180. Antw. auf die Fragen der Altgläubigen.

210. Nikol'skij (A.), Staatsr., Mitgl. der ruſſ. Akad.

696. *Barthelemy's Reiſe des jüng. Anacharſis.

211. Novikov (Ivan).

73. Franz. ruſſ. Handwörterb.
638. Anfangsgr. des Handels.
730. a Fortſetz. der alten ruſſ. Bibl.
734. Kurze Ruſſ. Geſchichte.
757. Anekdoten von K. Peter d. Gr.

212. Ober-Schuldirektion, in St. Petersb.

1423. Zeitſchr. üb. den Fortgang der Volksaufklär.

1448. Generalplan für die öffentl. Lehranſtalten.
1450. Reglem. für die Lehranſt. die unter den Univ. ſtehen.
1451. Reglem. für die K. Univ. zu Moskau.
1452. Desgl. f. Kaſan.
1453. Desgl. f. Charkow.

213. Orlai (Ivan), Hofr., Hofchirurg.

753. [Geſchichte der Karpatho-Ruſſen.]

214. Orlov (Petr.).

1359. Leben des weiſen Plato.

215. Osipov (Nikolaj).

981. Traveſt. Aeneis.
990. Traveſt. Liebesgedichte Ovids.
1278. *Meißners Alcibiades.

216. Osipovskij ...

647. Kurſus d. Mathem.

217. Ostolopov (Nikolaj).

1136. Eugenia. Rom.

218. Ozeretzkovskij (Nikolaj), Staatsr. und Ritter; Dr. d. Medic., wirkl. Akad. der Akad. d. Wiſſ., Mitgl. der Oberſchuldirektion, der Ruſſ. Akad. und vieler auswärt. gel. Geſellſch.

347. Prüfung des Brownſchen Syſtems.
834. Beſchreib. von Kola und Aſtrachan.
1423. Redaktion der Zeitſchr. üb. die Fortſchr. d. Volksaufkl.

219. Ozerov (Vladislav).

1019. Oedip in Athen. Trſp.

220. Paderin (Mich.)

724. *Büri's Geſch. von Philoſ. und berühmten Frauen.

221. Pakattzij (Gavijl).

1000. Die ſichtbare Welt, in Verſen.

222. Palitzyn (Al.).

1257. *J. J. Rouſſeau's neue Heloiſe.

223. Paskevitsch' ...

351. *Konsbruch's Phyſiologie.

224. Perelogov ...

62. Franz. Gramm.

225. Petrâjev ...

603. Neueſte Entdeck., Stahl und Eiſen betreff.
613. Theorie und Praxis der Seifenſied.
619. *Foulton's Syſtem der innern Waſſerverbind.
652. *Prony's Methode unbeſtimmte Gleichungen der Kegelſchnitte zu formiren.

226. Petrov (Vasilij), Prof. der Mathem. und Phyſik bey der Medico-chirurg. Akad., Adjunkt der Akad. d. Wiſſ.

520. Neue phyſ. chem. Verſuche.
535. Voltaiſch-galvan. Verſuche.
536. Verſuche üb. d. Elektricität.

227. Pfähler ... Koll. R.

369. Beſchreib. des Mineral-Brunnens zu Lipezk.

228. Pischtschikov ...

525. Vom Nutzen der Naturprod.

229. Platon ... Mitropolit der Moskowiſchen und Kolomenskiſchen Eparchie, Archimandrit des Troizkiſchen Kloſters bey Moskau und Ritter des Andreas- und Al. Newski-Ordens.

192. Rede bey der Krönung Alexanders.
197. Predigten.
202. Sammlung ſeiner Predigten.
207. Kaſualrede.
208. Samml. ſeiner Predigten.
216. Predigt.
219. Desgl.

269. Geiſt ſeiner Religionsvorträge.
282. Ruſſ. Kirchengeſchichte.

230. Platonov-Greschitschev (P.).

95. *Fleury's Sitten der Iſraeliten.

231. Platonov (Nikita), Student der Slaw. griech. lat. Akad. zu Mosk.

984. *Racine's Geb. die göttl. Gnade.

232. Plischkin (P.).

831. Beſchreib. der Stadt Pereslawl-Saljeskij.

233. Pnin (Ivan), diente anfangs im Militair und zuletzt im Depart. des Miniſt. der Volksaufkl. Seine Kränklichkeit zwang ihn, den Dienſt zu verlaſſen; er ward 1803 als Koll. R. penſionnirt, und ſt. 1805. Im J. 1798 gab er das St. Petersb. Journal heraus. Sein Verſuch üb. die Aufklärung wird geſchätzt, und auch als Dichter gehörte P. zu den beſſern ſeiner Nation. Seine Feder war freymüthig und huldigte gern der Tugend und Wahrheit.

483. Verſuch üb. d. Aufklär. in Hinſicht auf Rußl.
976. Ode an die Gerechtigkeit.

234. Podlezetzkij ...

767. *Briefwechſ. Kathar. II. mit Voltaire.

235. Podschivalov ...

1296. *Meißner's Erzähl. und Fabeln.
1314. *Meißner's Bianca-Capello.

236. Politkovskij (Gavrila), Staatsr. und Ritter, Prokureur im Senat.

468. *Smith's Unterſuch. üb. d. Nationalreichth.

237. Polivanov ...

712. *Denkwürdigk. Friedrichs II.

238. Polubenskij (Joann), Moskow. Prieſter.

127. Ueb. d. äuß. Gottesd. und die äuß. Handl. d. Chriſten.

239. Pomerantzov (Semen).

1083. *Picard's Oper, die wandernden Komödianten.

240. Popov (Alexandr.), Buchhändler in Moskau, der erſte ſeines Standes, der als Schriftſteller auftritt. Er hat Gedichte für den Europ. Verkünd. geliefert, die nicht ſchlecht ſind.

1126. Lilia. Rom.

241. Popovskij (Nik.).

37. *Horazens Oden und Epiſt. üb. d. Dichtk.
988. *Pope's Verſuch üb. d. Menſchen.

242. Popugajev ... Bey der Geſetzkommiſſ. Mitgl. der Geſellſch. der Liter. Freunde.

1095. Die Minuten der Muſe.

243. Pospêlov (Fedor), Koll. R. Ehemals bey dem Finanz-Depart. Penſionnirt, um ſeine Ueb. des Tacitus ungeſtört zu vollenden.

29. *Tacitus Leben des Jul. Agricola.
32. *Tacitus Annalen.

244. Pospêlova ... Fräulein.

965. Ode auf das Geburtsfeſt d. Kaiſ.

245. Pravikov (Fedor), Hofr.

242. Sprüche a. d. N. Teſt. nach den Mater. geordnet.
330. Memorial aus den Geſetzen.
335. Juridiſche Grammatik.

246. Prokop'jev (Vasilij), Protohierei, Mitgl. des Mosk. geiſtl. Konſiſtoriums und Ritter. Verf. mehrerer theol. Schriften, ſt. 1805.

247. Prokopovitsch' ... Protohierei der Charkowiſchen Kathedralkirche.

204. Samml. ſeiner Predigten.

248. Prokudin-Gorskij (Mich.).

648. Inbegriff der mathem. Wiſſenſch.

249. Rachmanov (Petr.).

539. [Theorie der Aeroſtaten.]
660. Verſ. üb. die cylindr. und coniſchen Oberflächen.

250. Radischtschev (N.).

979. Zwey Rittergedichte.

251. Radischtschev (Vasilij), Fähnrich beym Leibgarde-Regim.

1231. *Marie. Rom.

252. Radzivil' (Nikolai, Fürſt).

805. Reiſe nach den h. Orten und durch Egypten.

253. Rank ... Dr. der Medic.

362. Theorie und Praxis der Schutzblatt. Impf.

254. Razumov (Il'ja), Unter-Schiffsbaumeiſter.

515. *Berechn. der Ladungen d. Schiffe.

255. a Regen (Platon).

4. Lat. Buchſtabier- und Wörterb.

255. b Reichardt ... Prof. in Moskau.

1437. b Aurora. Monatsſchr.

256. Rêschetnikov (Andrej).

286. Almanach der Heiligen.

257. Rêzanov (Matfej), Tit. R.

523. *Sack's Geologie.

258. Richter (Wilhelm), Staatsr., Prof. der Chir. und Entbind. Kunſt bey der Mosk. Univ. und Direkt. des Accouchirhauſes beym Mosk. Findelhauſe.

375. Anleit. zur Entbind. Kunſt.

259. Rishskij (Ivan), Prof. der Beredſamkeit, Dichtkunſt und ruſſ. Sprache bey der Charkow. Univ.

298. Vernunftlehre.
927. Rhetorik.

260. de Romano ... Obriſtlieutenant beym Generalſtabe.

505. Grundſätze der Kriegswiſſenſch.

261. Roslâkov (Ivan).

1202. *Der Mönch, Rom. v. Miß Radcliffe.
1203. *Die mitternächtl. Glocke. Rom.
1340. Gegenſtände der Einbildungskraft.

262. Roznotovskij (A.).

581. *Schubarts neue Landwirthſch.

263. Rumântzov-Zadunajskij (Petr, Graf), Feldmarſchall, ſt. 1799.

770. Briefwechſel mit der Kaiſ. Katharina.

264. Rumântzov (Nikolaj, Graf), Wirkl. Geh. R., Mitgl. des Reichs-Conſeils, Senator, Kommerz-Miniſter, wirkl. Kammerherr und Ritter.

890. Ueberſichten des Ruſſ. Handels.

265. Rumovskij (Stepan), Wirkl. Staatsr. und Ritter, Mitgl. der Ober-Schuldirektion, Kurator der Kaſan. Univ., Ehrenmitgl. der Akad. d. Wiſſ., Mitgl. der fr. ökon. und vieler auswärt. gel. Geſellſch.

669. *Schubert's Anleit. zu aſtron. Beobacht.

266. Rusanov (Ivan).

1349. *Gellert's Rede üb. d. Einfl. d. Wiſſ.

267. Sachatzkij (Pavel), Prof. der altklaſſ. Liter. bey der Mosk. Univ.

951. *Meiners Theor. und Geſch. der ſchön. Wiſſenſch.

1416. *Polit. Journal.
1419. Neuigk. der ruſſ. Liter. Wochenſchr.

268. Sakovnin (Sergej).

438. *Schauſp. für Kinder.

269. Saltykov ... (Graf).

39. [Eklogen Virgils.]
1430. Freund d. Aufklär. Journ.

270. Samojlovitsch' ...

359. a Bequemes Mittel zur Heil. der Peſtkranken.
894. Entwurf, die Peſt zu Moſk. durch Gemälde darzuſtellen.

271. Sanglin ... Prof. in Moſk.

1352. *Fragm. aus der ausländ. Liter.

272. Sapolovitsch'.

385. Anweiſ. zur Heil. d. Krankh. durch einf. Mittel.

273. Sarytschev (Gavrila), Contre-Admiral, Ritter, Mitgl. d. Admir. Koll.

676. Regeln zur nautiſchen Geodeſie.
853. Seine Reiſe auf dem öſtl. Weltmeer.

274. Savtschenkov (Joann), Protohierei, Rektor und Lehrer der Theol. beym Kurskiſchen Seminar, Kljutſchar' der Kathedralkirche.

210. Samml. ſeiner Predigten.

275. Schalikov (P. Fürſt).

855. Reiſe durch Kleinrußl.
859. Zweyte Reiſe nach Kleinrußl.
961. Blumen der Grazien.
1366. Frucht freyer Gefühle.

276. Schall ... Ehemals Prof. im erſten Kadettenkorps; ſt. 1793.

54. Deutſche Grammat. N. Aufl.

277. Scharâjev ... Lehrer beym Jaroslaw. Seminar.

218. Kaſualrede.

278. Schatrov (P.).

950. Ode auf Alexanders Thronbeſteig.

279. Schikovskij.

1267. *Fenelon's Telemach.

280. Schischkin (Jakov).

958. Ode: die dauerhafte Liebe.
1394. Taſchenſpielerkünſte.

281. Schischkov (Alexandr.), Vicegdmiral und Ritter, in St. Petbg.

918. Betracht. üb. d. alt. und neuen Styl in d. ruſſ. Spr.
924. Nachtrag zu vorſteh. Werk.

282. Schkredovitsch.

622. *Hermbſtädt üb. d. Malerkunſt.

283. Schtschekatov ..., Koll. Regiſtr.

828. Geogr. Wörterb. d. ruſſ. Reichs.

284. Selâvin (N.).

963. Ode auf den Tod der Großfürſtinn Helena.
964. Ode auf die Säkularfeyer von St. Petbg.

285. Serâkov ... Tit. R.

946. Der Feldzug Igors.

286. Sevast'janov (Alexandr.), Hofr., außerordentl. Akad. der Ak. d. Wiſſ., Mitgl. d. ruſſ. Akad. und der fr. ökon. Geſellſch.

556. Linné's Naturſyſtem.

287. Severgin (Vasilij), Koll. R. und Ritter, wirkl. Akad. d. Ak. d. Wiſſ., Mitgl. d. ruſſ. Akad., des Medicinalraths, der fr. ökon. Geſellſch. und vieler auswärt. gel. Geſ.

548. Probierkunſt.
564. Syſtem der Mineralogie.
610. *Gmelin's chem. Grundſätze für Fabr. und Manuf.

857. Reiſe durch die weſtl. Prov. d. ruſſ. Reichs.
860. Fortſetz. dieſer Reiſe.
863. Ueberſicht des ruſſ. Finnlands.
942. Lobrede auf Lomonoßow.
1426. Redaktion des Technol. Journals.

288. Shdanov (Prochór), Koll. R. und Lehrer im Seekadettenkorps. ſt. 1802.

67. Engliſche Grammatik.

289. Shelèznikóv ... Major im 1ſten Kadettenkorps.

430. Kompendiöſe Bibliothek.
1261, *Fenelon's Telemach.

290. Shukovskij (V.).

966. *Text zu den 4 Jahrszeiten von Haydn.
1157. Wadim. Hiſtor Rom.
1254. *Don Quixote, nach Florians Ueb.

291. Sladkovskij (K.), Koll. Aſſ.

989. Peter d. Gr. Ein heroiſ. Geb.

292. Smirnov (Semen), Lehrer.

259. Chriſtl. Betracht.
425. Der unterhaltende Kinderfreund.

293. Smirnov (Ivan).

1046. *Molière's Betrüg. des Skapin. Luſtſp.

294. Sobolév ... Lehrer am Seekadettenkorps.

653. *Bezout's Anfangsgr. d. Arithmetik.

295. Sobolevskij (Grigorij), Prof. d. Botan. bey der Med. Chir. Akad. zu St. Petbg.

560. St. Petersb. Flora.

296. Sokolov (Petr.), Hofrath, beſtänd. Sekret. d. Ruſſ. Akad. und Unterbibliothekar der Akad. d. Wiſſ.

50. Ruſſ. Grammatik.

297. Sokolovskij (Martyn).

64. Franz. Grammat.

298. Sokolovskij (Petr.).

307. *Philoſ. Betracht. üb. d. Menſchen.

299. Sohm (Peter), Ein Schwede, ehem. Buchdrucker des 1ſten Kadettenkorps.

1369. Opfer Gott und dem Monarchen dargebracht.

300. Sosonov (Semen), Student der Mosk. Univ.

789. Leben des Feldmarſch. Rumjänzow.

301. Sosonovitsch'.

605. *Methode die Baumwolle zu ſpinnen.

302. Stanevitsch' (Jevstach).

999. *Delille's Landbewohner.
1113. Samml. ſeiner Werke.
1362. *Verſuch üb. d. ländl. Natur.

303. Stefan (Javorskij), Mitrop. der Rjäſanſchen und Muromſchen Eparchie. ſt. ....

209. Samml. ſeiner Predigten u. ſ. w.

304. Stepanovitsch'.

919. *Batteux Grundſ. d. ſchön. Wiſſ.

305. Stojkovitsch' (Afanasij), Prof. d. Phyſik bey der Charkow. Univ.

533. Syſtem der Phyſik.

306. Stolb-Rapinskij (Ivan).

1384. Syſtematiſcher Aſtrolog.

307. Storch (Andrej, eigentl. Heinrich), Staatsr. und Ritter, wirkl. Akad. d. Akad. d. Wiſſ., Inſtruktor der Großfürſtinnen.

875. Syſtemat. Ueberſicht aller Behörden des ruſſ. R.

308. Strachov (Avram), Kaufmann in Woroneſh.

325. Syſt. Tab. der ruſſ. Geſetze üb. d. Zeugenverhör.

309. Strachov (Petr.), Koll. R. und Ritter, Prof. d. Phyſ. bey der Mosk. Univ., Korreſp. der Petbg.

Akad. d. Wiſſ. und Inſpekt. der Stud. und Zögl. d. Univ.

532. *Briſſon's Experim. Phyſik.
695. *Barthelemy's Reiſe d. jüng. Anacharſis.

310. Strachov ...

1259. *Eine engliſche Nacht. Rom.

311. Stritter ... Koll. R. Aufſeher des Reichsarchivs in Moſk. ſt. 1800.

732. Ruſſ. Geſchichte.

312. Sumarokov (Pavel).

862. Reiſe durch Taurien.
1052. Das grüne Korſet. Lſtſp.

313. Sumarokov (Sergêj).

1330. *Griſelda. Rom.

314. Sumarokov (Pankration).

1417. Journal für angenehme Lektüre.
1418. Der europ. Verkünd. Redakt. im J. 1804.

315. Suschkov (Mich.).

1104. Samml. ſeiner hinterlaſſ. Gedichte.
1176. *Marmontel's Inka's.

316. Svêtschinskij ... Student.

245. *Geſpräch üb. das Daſeyn Gottes.

317. Svêtschinskij (Ivan).

1121. Das Opfer der geheuchelten Freundſch. Roman.
1282. *Die betrogene Henriette. Rom.
1367. Die Trauer des Verſtandes und Herzens.

318. Tannenberg (Bogdan), Dr. d. Medic. in Moſk.

383. Anweiſ. für Schwangere und Gebährende.

319. Tarakanov (Sergêj).

1247. *Der Paſcha. Rom.

320. Tauschev (A.).

1173. *Bruchſtücke aus Meißner's Alcibiades.

1242. *Die Vertriebenen. Rom.
1343. Samml. ſeiner Schriften.

321. Teplov (Vasilij), Geh. R. und Ritter, Kabinetsſekret. ſt. 17...
1172. *Gil Blas, von Le Sage. N. Aufl.

322. Terâjev (Andrej), Koll. Aſſ., Mitgl. der fr. ökon. Geſellſch.
526. Betracht. üb. die Natur.
563. *Suckow's ökon. Botanik.

323. Tichon ... Erſter Biſchof der Eparchie von Woroneſh und Jelezk. ſt.
85. Samml. ſeiner Werke.

324. Timkovskij (Ivan), Hofr., Mitgl. der Medico-Philanthrop. Kommitt.
765. *v. Tannenberg's Leben Katharinens II.

325. Tolmatschev.
926. b Ruſſiſche Poetik.

326. Torçon (Paul).
906. *Mozart's Violinſchule.

327. Trubetzkoj (Jurij, Fürſt).
1071. *Das Kleid ohne Treſſen. Lſſp.

328. Tschatschkov.
351. a *Konsbruch's Phyſiologie.

329. Tschebotarev.
191. Konkordanz üb. die 4 Evangelien.

330. Tscherenkov (Ivan), Koll. Aſſ.
703. Geſchichte des Maltheſer-Ordens.

331. Tschernâvskij.
410. [Ueb. die Gründlage zur Aufklär.]

332. Turgenev (Alexandr.), Studierte damals in

Göttingen; ſeitdem Hofr. in der Kanzley des Staatsſekr. und Miniſtergehülfen Nik. Nowoßil'zow.

553. *Blumenbach's Beytr. zur Naturgeſch.
736. [Krit. Bemerk. üb. d. alte ſlaw. ruſſ. Geſch.]

333. Tyrtov (E.).

973. Ode auf die Schlacht bey Poltawa.

334. Univerſität zu Moskau.

943. Reden bey der Feyer des Jubiläums.
1441. Moskow. gelehrte Zeitung.
1455. Ankünd. der Vorleſ. auf dieſ. Univ.

335. Univerſität zu Charkow.

1456. Ankünd. der Vorleſ. auf derſelben.

336. Univerſitätspenſion, adliche zu Moskau.

1110. Samml. von Orig. Aufſ. und Ueb. der Zögl. derſelben.
1345. Die Morgenröthe. Eine ähnl. Samml.

337. Urivoj.

1360. Produkte meiner Feder.

338. Urusov (... Fürſt).

1280. *Proſaiſche Blumen.

339. Uspenskij (Gavrilo).

524. *Schmidt's Kosmographie.

340. Vitzthum ... Major beym Generalſtabe.

504. Betracht. üb. d. Aufert. milit. Plane.

341. Varentzov (Alexandr.).

689. *Straß Ueberſicht der allg. Weltgeſch.

342. Vasilij (Grigorovitsch), Mönch von Antiochien, geb. 1702 zu Kiew. Seine Voraltern waren aus Bar in Polen gebürtig. Nachdem er die lat. Schule zu Kiew frequentirt hatte, ging er nach Lemberg, um daſelbſt ſeine Studien fortzuſetzen. Im J. 1724 unternahm er eine Reiſe nach Rom, und von da

nach dem Orient. Nach 24jährigen Wanderungen kam er 1747 nach Kiew zurück, und ſt. daſelbſt, 35 Tage nach ſeiner Ankunft. Auf ſeinen Reiſen hatte er ſich bald, von der Vaterſtadt ſeiner Voreltern, Barskij, der Barer, bald Plaki, bald Albow, und bald der Kiewer genannt. Er hatte auf denſelben ein genaues Tagebuch über ſeine eigenen Schickſale ſowol als über alles Merkwürdige geführt, was er geſehen und gehört hatte. Nach ſeinem Tode kam das Manuſkript in die Hände ſeiner Mutter, die es mehreren Perſonen mittheilte. Die Kopieen davon vervielfältigten ſich. Endlich beauftragte der Fürſt Grigorij Alexandrowitſch' Potemkin den verſt. Hofrath Ruban, es herauszugeben. Dieſe erſte Aufl. erſchien zu St. Petersb. 778. Fol.; die 2te, eb. daſ. 785. 2 Th. 4. Die 3te iſt die, die wir in vorſteh. Repert. angezeigt haben.

803. Reiſe nach den heil. Orten in Eur., Aſ. und Afrika.

343. Vellandskij (Danila).

348. Prolusionen zur Medicin als Wiſſenſch.
353. *Selle's prakt. Medic.

344. Venjamin .... Erzbiſch. der Niſhegorodiſchen Eparchie und Ritter.

166. Erläuter. über die Kirche, die Liturgie ꝛc.
555. *Geſchichte des ſprachloſen Thierreichs. A. d. Lat.

345. Vensovitsch' (Ivan), Dr. der Medic., Adjunkt der Medic. Facultät bey der Moſk. Univ., Prof. der Entbind. Kunſt bey dem Accouchierhauſe des Moſk. Findelhauſes, Mitgl. und beſtänd. Sekret.

für die innere Korreſp. der Med. Phyſ. Geſellſch. zu Mosk.

351. b Rede üb. d. Nutzen der phyſiſchen Anthropologie.

941. b Rede am Geburtsfeſte des Kaiſers.

346. Wilmar ...

939. Lobrede auf Katharina d. Gr.

347. Viskovatov (Vasilij), Koll. Aſſ., Adjunkt der Akad. d. Wiſſ.

656. Algebra.

348. Vistitzkij (Mich.), Gen. Maj. in der Suite beym Quartiermeiſterſtabe.

850. Wegweiſer durch das ruſſ. Reich.

349. Witte.

390. *Nützl. Rath für Mütter.

350. Vizin (Denis von), Staatsr., Mitgl. der ruſſ. Akad. Aus einer holländiſchen, ſchon lange in Rußland etablirten Familie entſproſſen. Ward 1745 zu Mosk. geboren und war einer der erſten und gelungenſten Zöglinge der dortigen Univ. Seine politiſche Laufbahn hat er beym Depart. der auswärt. Angeleg. gemacht. ſt. zu Petbg. 1793. Als Schriftſteller haben ihn ſeine Luſtſpiele: der Brigadier und das Mutterſöhnchen, in die Reihe der früheſten und beſten dramatiſchen Dichter ſeiner Nation geſetzt. Seine unvollendete Selbſtbiographie, die er unter dem Titel Geſtändniſſe hinterlaſſen hat, ſteht im St. Petersb. Journal von Pnin, Jahrg. 1798, Th. III., abgedruckt. In dem Zeitraum, den dieſes Repertorium umfaßt, hat folgende Ueberſ. von ihm eine neue Aufl. erlebt:

985. *Joſeph, ein Gedicht von Bitaubé.

Von seinen bisher ungedruckten Schriften ist erschienen:

1485. [Sendschreiben üb. den Plan zum russ. Wörterbuch.]

351. Witzmann.

260. Christl. Gedanken aus der h. Schrift.
585. Nützl. Methode zur Bestreit. d. Haus- und Landwirthsch.
1375. Kunst die Schönheit zu erhalten.
1393. Taschenbüchlein.

352. Vojejkov (A.).

926. *Montesquieu's Versuch üb. d. Geschmack ꝛc.

353. Vojtáchovskij (Jevsim), Stückjunker bey der Artillerie. st. 17..

662. Vollständ. Kursus d. rein. Mathem.

354. Volkov (A.).

1410. Die Leidenschaft meines Herzens.

355. Vostokov.

978. Lyrische Versuche.

356. Wülfing ... Lehrer beym Gymnas. zu Kasan.

686. *Uebersicht der Weltgeschichte.

357. Vyscheslavtzev.

184. *Massillon's Beweise geg. d. Widersacher d. Glaubens.
1334. *Briefe von Fontenelle und Young.
1390. *Zwey histor. Erzähl. v. Arnaud.

358. Zâblovskij (Jevdokim), Tit. R. und Adjunkt-Prof. beym Pädagog. Institut zu St. Petersb.

582. Anfangsgr. d. Forstwissensch.

359. Zachar'in (Petr.), Odnodworez (Einhöfner) im Gouv. Tambow. Ein Mensch von glücklichen

Naturanlagen, aber ohne alle wiſſenſchaftliche Bildung. Hat 3 Bücher geſchrieben, und ſt. 1800.

1144. Arpharad, eine chaldäiſche Erzähl.

360. Zacharov (Ivan), Geh. R. und Ritter, Senator, Mitgl. der ruſſ. Akad.

569. Neue Methode die Bauern anzuſiedeln.
940. Lobrede auf Katharina d. Gr.

361. Zacharov (Jakov), Koll. R. Wirkl. Akad. d. Akad. d. Wiſſ., Mitgl. d. ruſſ. Akad.

549. *Girtanner's Chemie brennbarer Subſtanzen.

362. Zagorskij (Petr.), Hofr., Adjunkt der Akad. d. Wiſſenſch., Prof. der Anat. und Phyſiol. bey der Med. Chir. Akad. zu St. Petbg. Hat Beytr. zum Technol. Journ. geliefert.

349. Kurzgefaßte Anatomie.

363. Zagorskij (V.).

649. *Kurſus d. Mathem. von Bezout.

364. Zajtzov.

962. Ode an den Kaiſer.

365. Zapol'skij (V.).

368. [*Die Schutzblattern.]
544. [*Galvaniſche Verſuche mit Taubſtummen.]
566. [*Ueb. d. elaſt. Bergharz zu Derbyſhire.]

366. Zubkov (S.), Tit. R.

706. Hiſt. Ueberſ. der Entdeck. der Inſeln d. neuen Welt.

II. Verzeichniß der überſetzten Schriftſteller.

1. Acerbi. [826.]
2. Addison. 1018.
3. Aepinus (Franz), Geh. Rath und Ritter, wirkl. Akad. der Petb. Akad. d. Wiſſ., ſt. 1802. — 674.
4. d'Alembert. 920. 1357.
5. Anacreon. 19. [28.]
6. Anquetil. 682.
7. Archenholtz. 815. [1474.]
8. d'Arnaud. 1160. 1226. 1390.
9. Arndt (Joh.). 233.
10. Aulus Gellius. [36.]
11. Bacon. [491.]
12. Barrow. [827.]
13. Barthelemy. 694. 695. 696. 809.
14. Basilius der Heil. 15.
15. Basilius von Seleucien. 89.
16. Batteux. 919.
17. Beaumont (Mad. de). 432. 433.
18. Beccaria. 447.
19. Bentham. 448. [449. 492. 493. 494. 496.]
20. Bergmann, Torbern. 550.
21. Bergmann, Paſt. in Livl. [867.]

75. Eckardt, Koll. Aſſ. und Regier. Sekret. in Riga. ſt. 1806. — 776.
76. Eckardtshauſen. 1302. 1363. 1392. 1396. 1397. 1405. 1407. b 1414.
77. Elliſen (Georg), Dr. d. Medic., Koll. R., Mitgl. des Medicinalraths. 363. 396.
78. Ephraim Syrus. 90.
79. Ewald. 422.
80. Fäſch. 503.
81. Fenelon. 1261. 1267. 1273.
82. Ferguson. 305. [499.]
83. Ferguson (Jak.). 666.
84. Ferrand. [495.]
85. Ferry. [498.]
86. Filangieri. 518.
87. Fleury. 95.
88. Florian. 1036. 1186. 1254.
89. Fontenelle. 534. 1334.
90. Formey. 274.
91. François (de Neufchâteau). 1114.
92. Franklin (Benj.). 480.
93. Friederich II. 482. 506.
94. Fritze. 355.
95. Fulton. 619.
96. Fuß (Nikol.), Staatsr. und Ritter, Mitgl. der Oberſchuldir., wirkl. Akad. und beſtänd. Sekret. d. Akad. d. Wiſſ. zu St. Petersb. 658.
97. Gallois. [541.]
98. Garnerin. 1401.
99. Gatterer. 793.
100. Gellert. 1349.

101. Genlis (Mad. de). 268. 414. 1162. 1184. 1224. 1255. 1264. b 1269.
102. Geoffroy. [558. 559.]
103. Gerard. 920.
104. Gerbden. 903.
105. Gerhardt (Joh.). 231.
106. Geßner. 1101.
107. Gillet (Miſs). 1381.
108. Girtanner. 549.
109. Gmelin (Joh. Friedr.). 610.
110. Godé. 507.
111. Gonzague (Ducheſse de). 808.
112. Gray. 584.
113. Grey. 1106.
114. Griffe. 252.
115. Groſſe. 1352.
116. Halle. 521.
117. Heldt. 905.
118. Hellmann. [408.]
119. Henning. 316.
120. Hermbſtädt. 395. 622.
121. Herſchel. 678.
122. Hesiodus. [22.]
123. Hoffmann. 1088.
124. Holberg. 690.
125. Holbach. 445.
126. Homerus. [21.]
127. Horatius. 37. [38.]
128. Howard. [461.]
129. Hufeland. 382.
130. Huhn, Dr. der Medic. in Moskau. 835.

131. Humbold. [821.]
132. Iffland. 1032.
133. Jones (Will.). [1443.]
134. Josephus Flavius. 16.
135. Jünger. 1033. 1352.
136. Jung (Stilling). 1322.
137. Juſti. 444.
138. Juvenalis. [44.]
139. Katharina II. 766. 767. 768. 769.
140. Käſtner. 667. 1352.
141. Kelly (Miſs). 1258.
142. Kirchenväter. 92.
143. Konsbruch. 351. 374.
144. Kotzebue (Aug. von), Verabſchiedeter Koll. R., lebt auf ſeinem Landgute Schwarzen in Ehſtland. 484. 807. 816. 1014. 1015. 1025. 1026. 1027. 1028. 1034. 1035. 1038. 1041. 1048. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1070. 1089. 1275. 1276. 1277. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1303. 1304. 1305.
145. Krafft, Staatsr. und Ritter, wirkl. Akad. der Akad. d. Wiſſ., Inſtruktor der Großfürſten, Mitgl. der gelehrten Sektion der Admir. 360.
146. Kratzenſtein. 663.
147. Lafontaine (Aug.). 1179. 1180. 1308. 1309. 1316. 1319. a 1319. b 1320. 1325. 1326.
148. Langsdorff, Adjunkt der Akad. d. Wiſſ. zu Petbg. [820. 866.]
149. Lantier. 692. 698.
150. La Roche (Fr. von). 1211.

151. La Salle. 1243.
152. Laugier. 917.
153. Lavoisier. [551.]
154. Le Sage. 1172. 1260.
155. Leſseps. 851.
156. Lezay (Adrien). 1114.
157. Lichtenberg. 1352.
158. Linné. 556. 561.
159. Locatelli. [593.]
160. Loisel-Tréogat. 1215.
161. Longinus. 14.
162. Louvet. 1272.
163. Mably. 303.
164. Macartney. 817.
165. Mackenzie (Anna). 1185.
166. Marivaux. 1050.
167. Marmontel. 1176. 1225.
168. Martialis. [45.]
169. Maſsillon. 184.
170. Maximus Graecus *). 282.

*) Der Grieche Maxim hatte in Paris und Florenz ſtudirt. Er verſtand lateiniſch und ſlawoniſch, und ward Mönch auf dem Berge Athos. Waßilij Joannowitſch wendete ſich an den Patriarchen von Konſtantinopel, um jemanden zu haben, der die ſlawoniſchen Kirchenbücher mit dem griechiſchen Grundtexte vergleichen und ſie nach dieſem verbeſſern könnte, da ſich viele Fehler eingeſchlichen hatten. Der Patriarch ſchickte dieſen Maxim 1507 nach Moskau. Hier ward er vom Großfürſten und vom Mitropoliten Danilo gut aufgenommen, und fing ſeine Arbeit an. Bald aber ſchrie man ihn für einen Ketzer aus, der die Kirchenbücher verderbe. Der GF. ſchickte ihn in ein Kloſter nach Twer, wo er über 20 Jahre gefangen ſaß. Er ſchrieb an den GF. und an den Mitrop. wiederholt, und bat anfangs, dann forderte er, man möchte ihn an den Patriarchen nach Konſt. ſenden, der ihn richten möchte, aber vergebens. Der Zar Iwan Waßilj. ließ ihn in das Troizkiſche Kloſter bringen, wo er mehr Freyheit erhielt, und bis zu ſeinem Tode, der 1556 erfolgte, viel arbeitete, und unter andern auch die erſte ſlawoniſche Grammatik

171. Meiners. 921.
172. Meiſter. [500.]
173. Meißner. 1173. 1278. 1295. 1296. 1306. 1307. 1314.
174. Mercier. 1219.
175. Metastasio. [934.]
176. Millot. 685.
177. Milton. 992.
178. Mimault. 1217.
179. Mirabeau. [726.]
180. Moliere. 1037. 1046.
181. Monge. 615.
182. Montagne. 1265.
183. Montesquieu. 341. 446. 920. 926. 997.
184. Morellet. 447.
185. Moritz. 812.
186. Morveau (Guiton). 360.
187. Mosschus. [24.]
188. Mozart. 906.
189. Murſinna. 877.
190. Necker (Mad.). 1352.
191. Oſsian. 994.
192. Peſtalozzi. [409.]
193. Pfingſten. [544.]
194. Picard. 1083.

---

verfaßte. Man hätte ihn damals wol nach Griechenland zurückgehen laſſen, wenn man ſich der Behandlung nicht geſchämt hätte, die man ihm ſo lange hatte widerfahren laſſen. Unter die Anekdoten von ſeinem Aufenthalte in Rußland gehört auch dieſe, daß die Handwerker, welche Feuer zu ihrem Gewerbe brauchen, beſonders die Bäcker und Schmiede, ihn todtſchlagen wollten, weil er die Worte: i ognem aus einer Ueberſetzung ausgeſtrichen hatte, und die Mönche ihnen ſagten, Maxim wolle das Feuer aus der Welt ſchaffen.

195. Pindarus. 19. b [26.]
196. Pinetti. 522.
197. Plato. [451.]
198. Plutarchus. [18.]
199. Polignac (Card. de). 300.
200. Pope. 988.
201. de la Porte. 802.
202. Potschubot, aſtronom. Obſervator der Wilnaiſ. Univ., Dr. der Philoſ. und Theol., Prälat, Ritter des weißen Adler- und des Stanisl. Ord., Mitgl. mehrerer gel. Geſ. im Auslande. [794.]
203. Prony. 652.
204. Propertius. [41.]
205. Proyard. 707.
206. Racine (Jean). 984. 1020.
207. Radcliff (Miſs). 1165. 1188. 1189. 1200. 1202.
208. Raynal. [453.]
209. Richter (Aug. Gottl.). 373. 378.
210. Richter (Joh.), Ruſſ. Kaiſ. Rath und Sachſ. Weim. Hofr. Hat ſich mehrere Jahre als privatiſirender Gelehrter in Moſk. aufgehalten und lebt ſeit 1804 in Deutſchland. 829.
211. Rochefoucauld. 310.
212. Ronca (Louis), Lebt als Privatgelehrter in Moskau, und iſt auch im Auslande durch ſeine trefflich geſchriebenen Fabeln bekannt. 1437.
213. Roſenkampf (Guſtav von), Kolleg. R. und Ritter, Direktorial-Sekret. und Referendar der 1ſten Expedition der Geſetzkommiſſion. [342.]
214. Rouſseau (J. J.). 299. 308. 310. 314. 986. 1257. 1339.

215. Roustan. 704.
216. Rozny. 1208.
217. Sack. 523.
218. Saint-Pierre. 315.
219. Salzmann. 253.
220. Sappho. 20.
221. Say. [473.]
222. Scarron. 1190.
223. Schiller. 1013. 1352.
224. Schleußner der Jüngere. 1310.
225. Schlözer (Chriſtian von), Hofr., Prof. des Naturrechts und der Politik bey der Mosk. Univ. 340. 469. [754.]
226. Schmidt. 524.
227. Schröckh. 681. 683. 686.
228. Schubart. 581.
229. Schubert (Theodor), Staatsr. und Ritter, wirkl. Akad. der Akad. der Wiſſ. zu St. Petersb. 669.
230. Segur (Jos. Alex.). 486.
231. Segur l'aîné. 701. 1091.
232. Selle. 353.
233. Seneca. [35.]
234. Sextus Pythag. 33.
235. Smith (Adam). 468. [470.]
236. Smith. 671.
237. Soulavie. [727. 728.]
238. Spieß. 1289. 1312. 1321.
239. Sprengel (Kurt). 344.
240. Staël (Mad. de). 1163. 1174. 1256.
241. Stanislav Leschtschinskij. 311.
242. Sterne (Lor.). 225. 1327. 1329. 1333.

243. Storch (S. Ruſſ. Schriftſt. No. 307.). 762.
244. Straß. 689.
245. Struenſee. 472.
246. Suckow (G. A.). 563.
247. Sulzer. 429.
248. Tacitus. 29. 30. 31. 32.
249. Tannenberg (Bar.). 765.
250. Tertullianus. 34.
251. Theocritus. [23.]
252. Theophylactus Bulgaris. 97.
253. Thiebaud. 1380.
254. Thomas. 938.
255. Thomson. 1006.
256. Tibullus. [42.]
257. Tschatzkij, Geh. Rath, in Wilna. [411.]
258. Tyrtaeus. [27.]
259. Uhden, Dr. d. Medic., Hofr., gelehrter Sekret. des Medicinalraths, in St. Petersb. 402.
260. Villers (Charles). [1469.]
261. Virgilius. [39.]
262. Voltaire. 310. 719. 766. 767. 768. 915. 920. 983. 995. 1181. 1182. 1274. 1337. 1350. 1357.
263. Vulpius. 785. 786. 1297.
264. Waxel, Hofr., einheim. Korreſp. der Akad. der Wiſſ. zu Petbg. 645. 737.
265. Wedekind. 357.
266. Wegelin. 53. 795.
267. Weiß. 310.
268. Wieland. 1298. 1315.
269. Ziegra. Handelsgärtner in Riga. 579.
270. Zimmermann, Dr. 309. 769. 1379.

III. Verzeichniß der Ueberſetzer,

die ruſſiſche Schriften in fremde Sprachen übergetragen haben.

1. Anonym, hat ins Franz. überſ. [No. 1156.]
2. Arndt, Ruſſ. Kaiſ. Hofr., verabſchiedet, lebt in Deutſchl. Hat während ſeines Aufenthalts in Rußl. ins Deutſche überſ. No. 731.
3. Buſſe (ſ. überſetzte Schriftſt. No. 39.), ins Deutſche: 322. 853.
4. Eugenius Bulgaris, Erzbiſch. der Slawiſch-Cherſoniſchen (jetzt Jekaterinoslawſchen) Eparchie, Ritter, Ehrenmitgl. der St. Peterſb. Akad. d. Wiſſ. und der fr. ökon. Geſellſch., ſt. zu St. Petbg. 1806. Ins Neugriechiſche: 192.
5. Haſe, Mag., ehemal. Weimar. Konſiſtorialrath. Ins Deutſche: 854.
6. Richter (ſ. überſetzte Schriftſt. No. 210.). Ins Deutſche: [744. 746. 747.] 798. [839. 846.] 852. [855. 857.] 941. 945. 980. [1156. 1461. 1473.] [1483.]
7. Schlözer (Aug. Ludw. von), Prof. in Götting., Ehrenmitglied der Petersb. Akad. der Wiſſ. Ins Deutſche: 735.

8. Schmidt (Friedr.), Dr. d. Philoſ. Lebt zu Mosk. Ins Deutſche: 750.

9. Storch (ſ. Ruſſ. Schriftſt. No. 307, und überſ. Schriftſt. No. 243.). Ins Deutſche: 192. 339. 845. [857.] 872. 873. 874. 875. 877. 879. 890. 1423. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453.

10. Wegener, Koll. Rath, einer der Direktoren der Reichs-Leihebank. Ins Deutſche: 847.

Grusinischen . . .	2	Schriften.
Zweifelhaft	20	—
	548	Schriften.

5. Die Zahl der aufgeführten Journalartikel beträgt 232, welche zur Hälfte aus Originalaufsätzen, und zur Hälfte aus Uebersetzungen bestehen. Sie sind aus folgenden Journalen genommen:

Der Europäische Verkündiger hat geliefert .	63	Artikel.
Die Zeitschrift über den Fortgang der Volksaufklär.	1	—
Der Kotyphäe	1	—
Das Technologische Journal	6	—
Der Nordische Verkündiger	51	—
Der Patriot	3	—
Das St. Petersb. Journal	47	—
Der Freund der Aufklärung	60	—
	232	Artikel.

6. Mit der literarischen Kritik haben sich 8 Journale beschäftigt, aber keines ausschließlich, wenn man nicht die Moskowische Literatur-Zeitung (No. 1441.) hieher rechnen will, die aber nur durch die Sprache ein russisches Werk ist, und auch nur ausländische Schriften recensirt. Das erste Beyspiel von literarischer Kritik gab Karamsin, vor unserm Zeitraum (1791) in seinem Moskowischen Journal; es hat für unser Repertorium geliefert . . . . . 3 Recensionen.
Dann folgten, im J. 1803 der Moskowische Merkur . . . . . 53 —
und die Zeitschrift über den Fortg. der Volksaufkl. . . . . 3 —

In den J. 1804 und 1805, der Nord.
Verkündiger . . . . . 39 Recenſionen.
und der Patriot . . . . . 7 — ,
Im J. 1805, das Journ. der ruſſ.
Literatur . . . . . 13 —
und der Moskowiſche Kourier . . . 3 —
Im J. 1806, das Lyceum . . . . 3 —
124 Recenſionen.

Es iſt alſo das 10te oder 11te Buch recenſirt worden. Daß übrigens mehrere dieſer Journale auch Schriften in andern Sprachen beurtheilen, iſt ſchon anderwärts bemerkt worden.

7. Um zu zeigen, an welchen Gegenſtänden ſich die literariſche Kritik in Rußland übt, fügen wir hier die Anzeige der Fächer bey, aus welchen Schriften recenſirt worden.

Wiſſenſchaftskunde	—	Rec.
Philologie	4	—
Theologie	1	—
Philoſophie	2	—
Jurisprudenz	—	—
Medicin	4	—
Pädagogik	3	—
Staatswiſſenſch.	3	—
Kriegswiſſenſch.	—	—
Naturkunde	3	—
Gewerbkunde	1	—
Mathematik	—	—
Geſchichte	16	—
Geographie und Statiſtik . .	5	—
Schöne Künſte	—	—

Schöne Literatur	33	Rec.
Romane	35	—
Vermischte liter. Schriften	5	—
Allerley	2	—
Journale	6	—
Zeitungen	—	—
Literargeschichte	1	—
	124	Rec.

8. Das Repertorium giebt 15 Druckorte an. Davon 13 im Reich:

1) Moskau } In beyden sind 1224 Schrift. gedruckt, u. man		
2) Petersb. } kann für jeden dieser Orte die Hälfte annehmen.		
3) Kiew	42	Schriften.
4) Smolensk	22	—
5) Woronesh	7	—
6) Nikolajew	5	—
7) Kaluga	2	—
8) Riga	2	—
9) Mitau	1	—
10) Katharinenburg	1	—
11) Charkow	1	—
12) Kursk	1	—
13) Perm	1	—

2 außerhalb des Reichs:

14) Leipzig	2	—
15) Ofen	1	—

9. Die Zahl der genannten russischen Schriftsteller beträgt 366, worunter 19 Korporationen, die wir als so viele einzelne Schriftsteller mitrechnen. Wenn man von dieser Zahl 17 vor unserm Zeitraum verstorbene Schriftsteller abzieht, von denen 37 Werke theils

neu aufgelegt, theils nach hinterlassenen Handschriften abgedruckt worden sind, so bleiben 349 in diesem Zeitraum lebende Schriftsteller übrig. — Die Zahl der Schriften (die Journal-Artikel abgerechnet), die unter den Namen dieser Schriftsteller angeführt sind, beläuft sich auf 525. Im Durchschnitt kommen also auf 2 Schriftsteller 3 Werke.

Die Zahl der anonymen Schriften beträgt 742. Wenn man für diese Anzahl auch obiges Verhältniß will gelten lassen, so folgt, daß die 1267 Werke lebender Verfasser 844 Schriftsteller voraussetzen. Nun sind zwar unter den anonymen Schriften viele neue Auflagen älterer Werke mitbegriffen; dagegen aber sind auch die Verfasser der nicht einzeln gedruckten Aufsätze von dieser Berechnung ausgeschlossen; überdem ist von mehreren bekannten Schriftstellern in diesem Zeitraum nichts erschienen. Es wird also nicht unwahrscheinlich, daß die Zahl aller während dieses Zeitraums lebenden Schriftsteller gegen 850 betragen mag.

10. Es ist nicht uninteressant zu bemerken, aus welchen Klassen der bürgerlichen Gesellschaft diese Schriftsteller-Republik zusammengesetzt ist. — Unser Verzeichniß zählt unter den genannten Schriftstellern, also unter der kleinern Hälfte aller damals Lebenden, 10 Fürsten, 6 Grafen, 3 Minister, 2 Gesandte an auswärtigen Höfen, 1 General, 2 Admirale, 2 Mitropoliten, 6 Erzbischöfe, 4 Bischöfe, 7 Archimandriten, 4 Senatoren, 2 Gouverneure, 6 wirkliche geheime Räthe, 10 geheime Räthe, 5 wirkliche Staatsräthe, 10 Staatsräthe, einige Hofchargen, mehrere Chefs von Departements, und Ritter aller russischen Orden. Wenn es noch eines Beweises bedürfte,

daß die Wissenschaften in Rußland geachtet werden, so könnte diese Theilnahme der höchsten Stände an dem literarischen Verkehr den vollständigsten Beweis führen.

Das Militair hat 21 Schriftsteller aufzuweisen; hierunter sind 12 Offiziere von der Landmacht, und 9 von der Flotte.

Der Antheil, den die Geistlichkeit an der Schriftstellerey nimmt, ist sehr bedeutend; der achte Schriftsteller ist ein Geistlicher. In unserm Verzeichniß sind ihrer 42 genannt, nämlich 26 regulirte, und 16 Weltgeistliche.

Bey weitem die meisten Schriftsteller gehören zum Adel. Wir sprechen hier vom Geburtsadel; denn wenn vom Dienstadel die Rede wäre, so würden fast alle Schriftsteller zu dieser Kategorie zu rechnen seyn.

Von eigentlichen berufsmäßigen Gelehrten macht unser Verzeichniß 94 als Schriftsteller namhaft; unter diesen finden sich 12 Mitglieder der Akademie der Wissenschaften, 27 Aerzte, 13 Professoren und Docenten der Moskowischen Universität, 1 von der Dörptschen, 2 von der Charkowischen, 4 Professoren der Medicinisch-chirurgischen Akademie und 2 Prof. des Pädagogischen Instituts zu St. Petersb.; ferner 5 Lehrer an den Kadettenkorps, 14 Lehrer der Seminarien, Gymnasien und niedern Lehranstalten, 5 Pensionshalter und Privatlehrer, endlich 10 Studenten, von denen 2 in Göttingen studierten (ohne die in Anschlag zu bringen, die sich nicht genannt haben, und ohne die Zöglinge der Universitäts-Pension in Moskau).

Die gewerbtreibende Klasse stellt 2 Buchhändler und 9 Kaufleute und Manufakturisten als

Schrift-

Schriftsteller auf. Es finden sich, außer einigen Künstlern, auch 2 Schauspieler und 1 freyer Landbauer auf der Liste.

Auffallend ist die Zahl von 37 Nichtrussen, die in russischer Sprache geschrieben haben. Es sind unter ihnen freylich viele Eingeborne, aber auch mehrere Ausländer, und sogar solche, die erst im männlichen Alter nach Rußland gekommen sind. Wenn wir sie nach den Nationen sondern, so kommen heraus: 32 Deutsche, die Livländer mitgerechnet; 2 Franzosen, 1 Italiener, 1 Schwede und 1 Buchar.

Fünf Frauenzimmer sind in diesem Zeitraum als Schriftstellerinnen aufgetreten, und auch unter diesen findet sich eine eingeborne Deutsche.

Neun Schriftsteller sind während unsers Zeitraums verstorben.

11. Unter 268 Schriftstellern, deren Werke ins Russische übersetzt sind, giebt es 26 Inländer oder Personen, die in Rußland leben oder gelebt haben. Von diesen sind nur 4 im Reich geboren. Ihre Werke sind zum Theil aus der Handschrift übersetzt, und daher als russische Originale zu betrachten.

12. Unter den 10 Uebersetzern russischer Werke finden sich abermals 8 Deutsche, und nur 1 Franzose und 1 Neugriecher. Von jenen 8 Deutschen ist nur einer im Reich geboren; 3 leben noch jetzt in Rußland; 3 andere haben das Reich verlassen, und einer ist nie hier gewesen, sondern hat die Sprache in Deutschland erlernt. — Von 30 übersetzten Werken (die Journal-Artikel ungerechnet) sind 29 ins Deutsche übersetzt worden. — Aus allem diesem folgt, daß es, nicht nur

Seite.

X. Zuſtand des Livländiſchen Kreditſyſtems im Jul. 1806 86

Bericht des Oberdirektors an die Generalverſammlung der zum Kreditwerk verbundenen Livländiſchen Gutsbeſitzer.

XI. Edle und patriotiſche Handlungen 93

Handwerker-Zünfte in Moskau. — Einwohner der Stadt Jaroslaw. — Staatsr. Chwoſtow, Gouv. von Tomsk. — Bürger von Archangel. — Kaufm. Rihl zu Goldingen in Kurland. — Geſellſchaft unbemittelter Gelehrten in Moskau. — Florow, Prieſter zu Petroſawodsk. — Der Biſchof von Wilna und P. Siegmund. — Graf Severin Potozkij. — Wirkl. Staatsr. Protaßow im G. Tula. — Barajew, Bürger von Tſchiſtopol im G. Kaſan — Adel des G. Kaſan. — Gaij, Gruſiniſcher Biſchof von Penſa. — Titow, Kaufm. zu Woroneſh. — Hofr. Warwazi in Aſtrachan. — Unteroffizier Staritſchkow, Soldat Tſchuika und Stadtgemeinde von Kaluga. — Fürſt Joſeph Jablonowskij in Wolynien. — Kommerzienr. Gubin und Major Jakowlew im G. Perm. — Adel des G. Tula. — Adel und Stadtgemeinden des G. Wladimir. — Adel des G. Smoleusk. — Hofr. Maſchin in Riäſan. — Kreismarſchall Rajskij zu Breſt Litowskij. — Adel des G. Cherſon. — Staatsr. Tſcherikow im G. Woroneſh. — Borodin und Uſtinow, Getränkpächter in Moskau. — Kaufmannswittwe Jegorow in Archangel. — Fürſt Alex. Golizyn in Moskau. — Kaufm. Popow in Archangel. — Handelsgärtner Ziegra in Riga. — Koſaken vom ſchwarzen Meer. — Hofr. Kußownikow in St. Petersburg. — Popow, namhafter Bürger zu Jakutsk. — Adel des G. Riäſan. — Kaufm. Popow in Tomsk. — Fetißow, Kaufm. in Schadrinsk, im G. Perm. — Kaufm. Schupalow in Irkutsk. — Kaufm. Dudorowskij ebendaſ. — Kaufm. Schewelew in Werchne-Udinsk. — Adel des G. Kursk. — Adel des G. Koſtroma. — Kaufm. Gorbunow in Boriſoglebsk, im G. Jaroslaw. — Kaufm. Koſtromin zu Niſhegorod. — Kaufm. Soldatow zu Irkutsk. — Galſan-Mardajew, Ober-Taiſcha der Chorinziſchen Burâten. — Hofräthin Irkuzejew, Verwandte des Mardajew. — Kollegienr. Puslowskij in Slonim. — Kaufm. Borodin zu Woroneſh. — Gramotſchikow zu Iſchim im G. Tobolsk. — Kaufm. Sapoſhnikow zu Wolgsk im G. Jaroslaw. — Adel des G. Penſa. — Gemeinde der dem Jelton-See zugeſchriebenen Fuhrleute. — Ein Unbekannter. — Kaufm. Siſow zu Irkutsk. — Ober-Taiſcha Mardajew. — Schuwalow, Gutsherrlicher Bauer im St. Petersb. G. — Kumanin und Kunin, Kaufleute zu Moskau. — Buchhändler Langner zu Moskau.

XXVI. und XXVII. Lieferung.

Seite.

XII. Ueberſicht der ruſſiſchen Literatur während des fünfjährigen Zeitraums von 1801 bis 1805. 3

Einleitung 5

Inhalt 21

A. Bücherverzeichniß.

I. Wiſſenſchaftskunde 29

II. Philologie 30

III. Theologie 39

IV. Philoſophie 59

V. Jurisprudenz 62

VI. Medicin 67

VII. Pädagogik 75

VIII. Staatswiſſenſchaft 80

IX. Kriegswiſſenſchaft 86

X. Naturkunde 88

XI. Gewerbkunde 94

XII. Mathematik 102

XIII. Geſchichte 107

XIV. Geographie und Statiſtik 123

XV. Schöne Künſte 135

XVI. Schöne Literatur 138

Romane 161

XVII. Vermiſchte literariſche Schriften 179

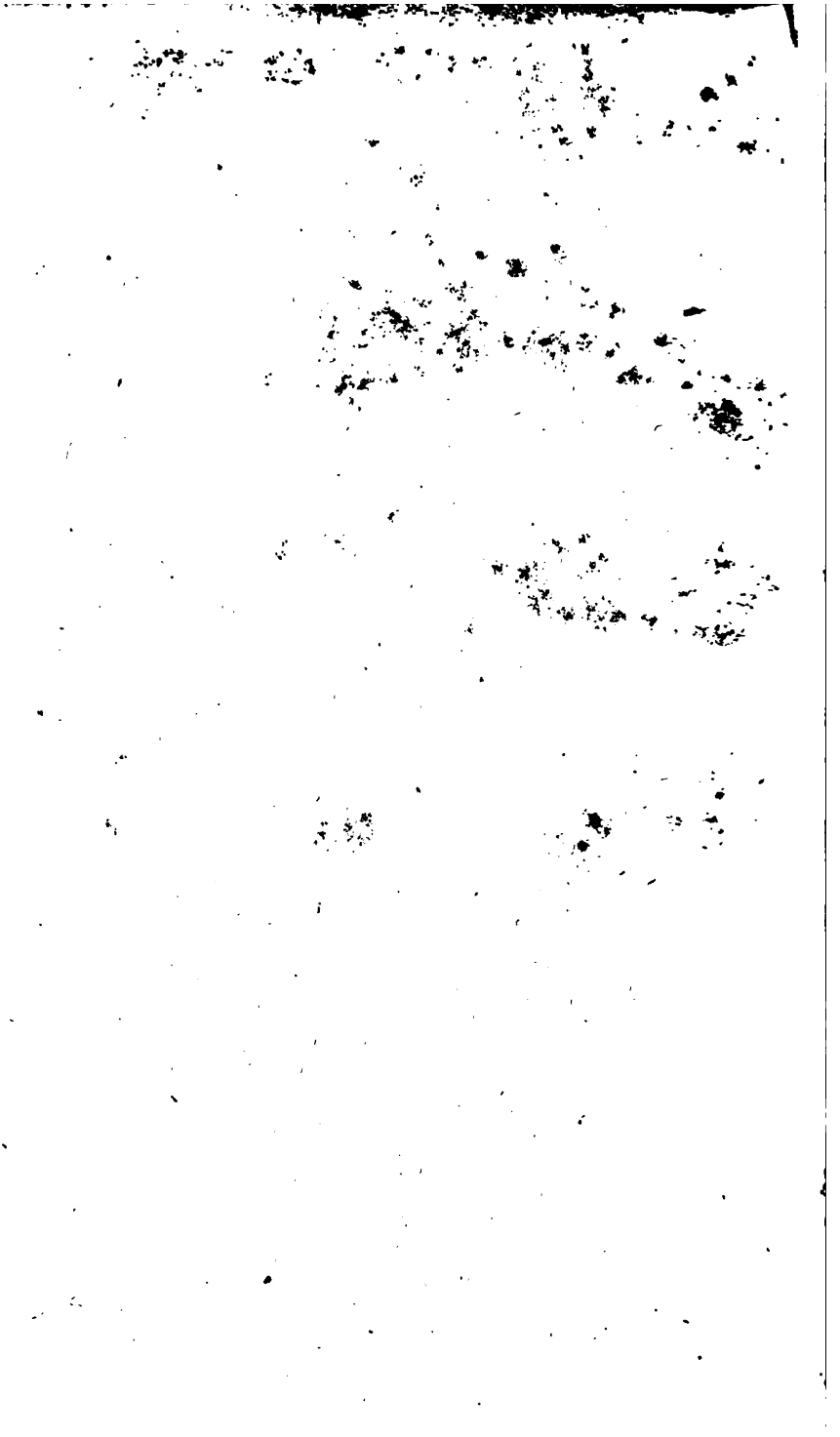
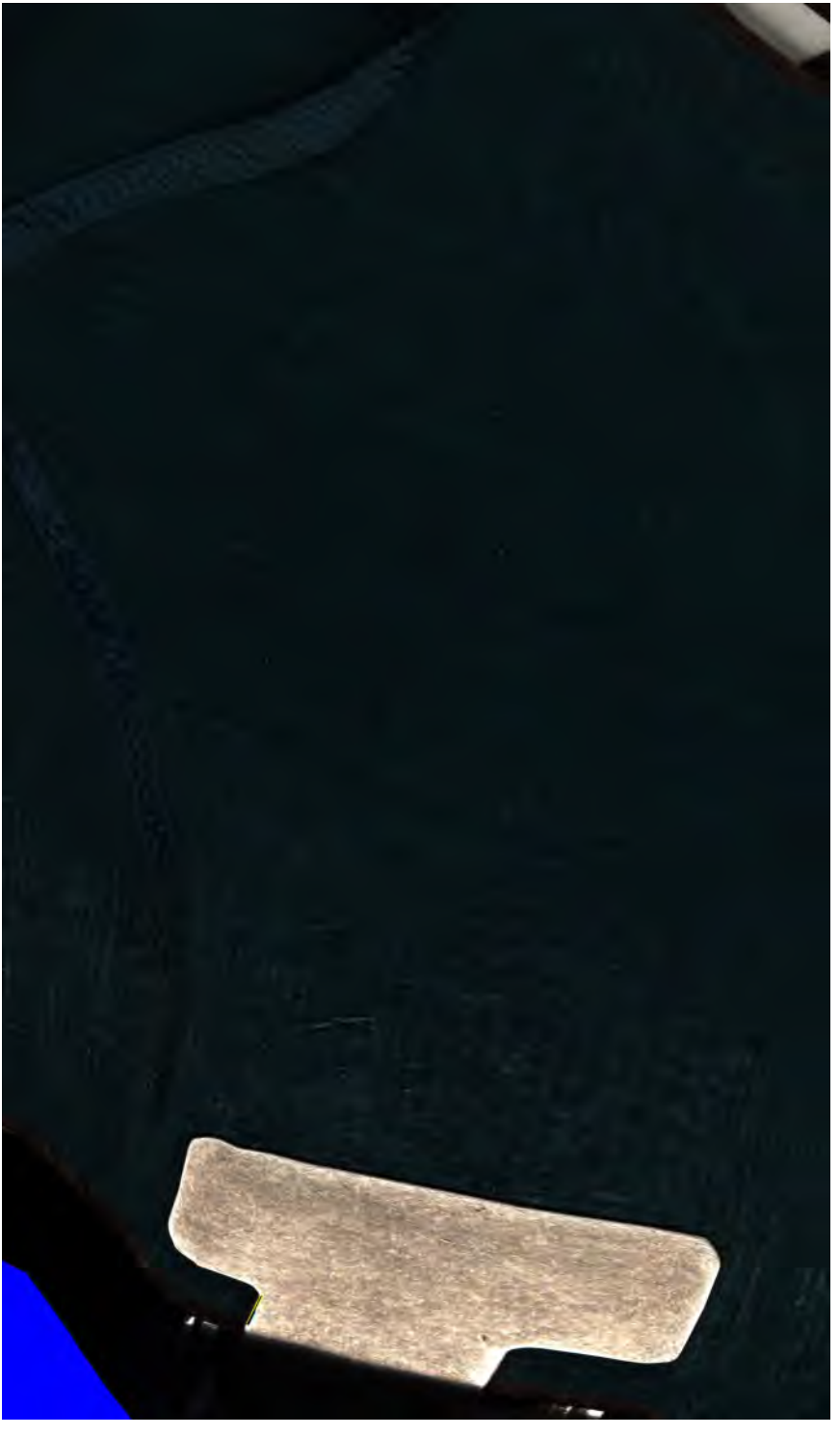
XVIII. Allerley 184

XIX. Journale 189

XX. Zeitungen 199

XXI. Literargeſchichte 200

Seite.

B. Schriftstellerverzeichniß.

I. Verzeichniß der russischen Schriftsteller . . . 207
II. Verzeichniß der übersetzten Schriftsteller . . 253
III. Verzeichniß der Uebersetzer, die russische Schriften in fremde Sprachen übergetragen haben . 264
Resultate aus vorstehenden Verzeichnissen 266